

Laaser, Claus-Friedrich; Rosenschon, Astrid; Schrader, Klaus

Research Report

Kieler Subventionsbericht 2023: Subventionen des Bundes in Zeiten von Ukrainekrieg und Energiekrise

Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, No. 44

Provided in Cooperation with:

Kiel Institute for the World Economy – Leibniz Center for Research on Global Economic Challenges

Suggested Citation: Laaser, Claus-Friedrich; Rosenschon, Astrid; Schrader, Klaus (2023) : Kieler Subventionsbericht 2023: Subventionen des Bundes in Zeiten von Ukrainekrieg und Energiekrise, Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, No. 44, ISBN 978-3-89456-424-7, Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel), Kiel

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/278758>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

KIELER BEITRÄGE ZUR WIRTSCHAFTSPOLITIK

**Kieler Subventions-
bericht 2023:
Subventionen des
Bundes in Zeiten
von Ukrainekrieg
und Energiekrise**



Nr. 44 Oktober 2023

*Claus-Friedrich Laaser, Astrid Rosenschon
und Klaus Schrader*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89456-424-7

ISSN 2567-6474

© Kiel Institut für Weltwirtschaft 2023

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, das Werk oder Teile daraus in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten oder zu verbreiten.

Herausgeber:

Kiel Institut für Weltwirtschaft –
Leibniz Zentrum zur Erforschung globaler
ökonomischer Herausforderungen
Kiellinie 66, D-24105 Kiel
T +49 431 8814-1
F +49 431 8814-500

Schriftleitung:

Dr. Klaus Schrader (V.i.S.d. § 6 MDStV)

Redaktion:

Kerstin Stark, Britta Thun, Korinna Werner-
Schwarz

Das Kiel Institut für Weltwirtschaft ist eine
rechtlich selbständige Stiftung des öffentlichen
Rechts des Landes Schleswig-Holstein

Umsatzsteuer ID:

DE 251899169

Das Institut wird vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Moritz Schularick, Präsident,
Geschäftsführender Wissenschaftlicher
Direktor
Birgit Austen, Geschäftsführende
Administrative Direktorin

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und
Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Bilder/Fotos:

Cover: © European Union 2011 PE-EP

<https://www.ifw-kiel.de/de/>

Überblick

- Die Bundeshaushalte der Jahre 2022 und 2023 sind geprägt von dem Bemühen, Probleme zu bewältigen, die der Ukraine-Krieg und die daraus folgende Energiekrise mit sich gebracht haben. Es ist zu unterscheiden, welche der Mehrausgaben eher der klassischen Staatsaufgabe „Bereitstellung öffentlicher Güter“ dienen und welche Mehrausgaben eher Subventionscharakter haben. Zu den Subventionen zählen Finanzhilfen und Steuervergünstigungen.
- Seit dem Jahr 2014 sind die Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte auf Expansionskurs. Im Jahr 2022 sollten sie auf 97,8 Mrd. steigen. Das sind 20,3 Mrd. Euro oder 26 Prozent mehr als im Jahr 2021. Im Jahr 2023 soll ein Sprung der Finanzhilfen des Bundes um 113 Prozent auf 208 Mrd. Euro erfolgen, was den bisherigen Rahmen vollkommen sprengt. Dabei entfällt mit 101,6 Mrd. Euro fast die Hälfte auf die Finanzhilfen des neu installierten Wirtschaftsstabilisierungsfonds.
- Die Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte sind dabei stark konzentriert. Die fünf gewichtigsten Posten vereinen im Jahr 2023: 59,8 Prozent des Finanzhilfenvolumens auf sich, die zehn gewichtigsten Posten 73 Prozent.
- Vor allem das neue Sondervermögen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds ist mit wenigen Ausnahmen ein reiner Subventionshaushalt. Dessen größten Posten sind die Zuschüsse zur Finanzierung der Gaspreisbremse (40,3 Mrd. Euro) und der Strompreisbremse (43 Mrd. Euro).
- Besonders dynamisch haben sich aber auch die Finanzhilfen des Klima- und Transformationsfonds (des früheren Energie- und Klimafonds) entwickelt. Während sich im Jahr 2015 die aus diesem Sondervermögen des Bundes geleisteten Ausgabesubventionen noch auf 1 Mrd. Euro beliefen, sollen sie im Jahr 2023 auf 34,1 Mrd. Euro steigen.
- Bei den Steuervergünstigungen waren bei Redaktionsschluss vollständige Daten nur für 2022 verfügbar. Danach lagen die Steuervergünstigungen im Jahr 2022 mit 75,3 Mrd. Euro um 6,9 Mrd. Euro oder 10 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Auch die Steuervergünstigungen sind stark konzentriert: Die fünf gewichtigsten Posten umfassten im Jahr 2022: 39,2 Mrd. Euro bzw. 52,1 Prozent der Steuerausfälle.
- Wenn man die autonomen Finanzhilfen der Länder und die Steuervergünstigungen für 2023 schätzt, ergibt sich für das Jahr 2022 ein gesamtes Subventionsvolumen in Deutschland von über 252 Mrd. Euro. Aufgrund der Einführung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds steigen die gesamten Subventionen im Jahr 2023 auf voraussichtlich 362 Mrd. Euro.
- Die potentiell wohlfahrtssteigernden Zuschüsse des Bundes für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen beziffern sich im Jahr 2023 auf geplante 15,3 Mrd. Euro. Im Vorjahr waren es 16,2 Mrd. Euro. Die Forschungsausgaben beziffern sich im Jahr 2023 (2022) auf lediglich 7,3 Prozent (16,6 Prozent) im Verhältnis zum gesamten Finanzhilfenvolumen des Bundes nach dem Kieler Subventionsbegriff.
- 8,8 Mrd. Euro an Bundeszuschüssen fließen im Jahr 2023 in die Bildung sowie in die Kinder- und Jugendhilfe, die meist einen engen Bildungsbezug hat. Im Jahr 2022 waren 9,6 Mrd. Euro geplant. Die im Kieler Subventionsbericht erfassten Finanzhilfen des Bundes insgesamt waren im Jahr 2022 mehr als zehnmals so hoch wie seine Bildungsausgaben, im Jahr 2023 werden die Finanzhilfen fast 24mal so hoch sein.
- Im Kontext des gesamten Bundeshaushalts nehmen die Finanzhilfen nach der bislang ungekannten Steigerung durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds nunmehr eine Spitzenstellung ein. Im laufenden Jahr 2023 soll die Summe der Finanzhilfen auf 208,0 Mrd. Euro und ihr Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben auf 30,5 Prozent steigen. Damit sind die Finanzhilfen im Jahr 2023 erstmals gewichtiger als die eigentlichen Sozialausgaben mit 28,5 Prozent.

Schlüsselwörter: Fiskalpolitik und Haushalt, Deutschland, Steuerpolitik, Subventionen, Subventionsabbau, Bundesausgaben

Core Results

- The federal budgets for 2022 and 2023 are characterized by the effort to cope with problems brought about by the Ukraine war and the ensuing energy crisis. A distinction must be made between which of the additional expenditures are more in line with the classic government task of "providing public goods" and which additional expenditures are more in the nature of subsidies. Subsidies include financial assistance and tax breaks.
- Since 2014, financial assistance from the federal government and its special budgets has been expanding. In 2022, they should rise to 97.8 billion. That is 20.3 billion euros, or 26 percent, more than in 2021. In 2023, there should be a 113 percent jump in federal financial assistance to 208 billion euros, which is completely beyond the previous scope. At EUR 101.6 billion, almost half of this will be accounted for by financial assistance from the newly installed Economic Stabilization Fund.
- The financial assistance provided by the federal government and its special budgets is highly concentrated. The five most important items accounted for 59.8 percent of the financial aid volume in 2023, while the ten most important items accounted for 73 percent.
- With few exceptions, the new special fund of the Economic Stabilization Fund is a pure subsidy budget. Its largest items are the subsidies to finance the gas price brake (EUR 40.3 billion) and the electricity price brake (EUR 43 billion).
- However, financial assistance from the Climate and Transformation Fund (the former Energy and Climate Fund) has also developed particularly dynamically. While in 2015 the expenditure subsidies paid out of this special federal fund still amounted to EUR 1 billion, they are expected to rise to EUR 34.1 billion in 2023.
- In the case of tax breaks, at the editorial deadline complete data were only available for 2022. According to this data, tax breaks in 2022 were EUR 75.3 billion, EUR 6.9 billion or 10 percent higher than the previous year's level. Tax breaks are also highly concentrated: The five weightiest items comprised: 39.2 billion euros or 52.1 percent of the tax shortfall in 2022.
- Estimating the autonomous financial assistance provided by the federal states and the tax concessions for 2023, the total volume of subsidies in Germany in 2022 exceeds EUR 252 billion. Due to the introduction of the Economic Stabilization Fund, total subsidies are expected to rise to EUR 362 billion in 2023.
- Potentially welfare-enhancing federal spending for non-corporate research activities amount to a planned EUR 15.3 billion in 2023. In the previous year, the figure was 16.2 billion euros. In 2023 (2022), research spending amounts to just 7.3 percent (16.6 percent) of the total volume of federal financial assistance according to the Kiel subsidy concept.
- 8.8 billion in federal expenditures in 2023 will go to education and child and youth welfare, most of which are closely related to education. In 2022, 9.6 billion euros were planned. In 2022, total federal financial aid recorded in the Kiel subsidy report was more than ten times as high as its education spending; in 2023, financial aid will be almost 24 times as high.
- In the context of the overall federal budget, financial aid now ranks at the top of the list, following the unprecedented increase provided by the Economic Stabilization Fund. In the current year 2023, the total of financial assistance is expected to rise to 208.0 billion euros and its share of adjusted total spending to 30.5 percent. This means that in 2023, for the first time, financial assistance will outweigh actual social spending at 28.5 percent.

Keywords: fiscal policy and budget, Germany, tax policy, subsidies, subsidy reduction, federal spending

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Problemstellung und Gang der Untersuchung..... | 11 |
| 2 | Bundesfinanzen in den Jahren 2022 und 2023 – welche neuen Posten haben Subventionscharakter? | 12 |
| 2.1 | Finanzpolitische Maßnahmen im Rahmen des Ergänzungshaushalts 2022..... | 13 |
| 2.2 | Finanzpolitische Maßnahmen im Rahmen des Bundeshaushaltsplans 2023..... | 15 |
| 2.3 | Sonderhaushalte des Bundes..... | 17 |
| 3 | Die Bundesfinanzhilfen im Überblick: Auf Rekordniveau..... | 18 |
| 3.1 | Ein Überblick..... | 18 |
| 3.2 | Zur Konzentration des Finanzhilfenvolumens..... | 20 |
| 3.3 | Zur Struktur der Finanzhilfen | 21 |
| 3.4 | Die wichtigsten Komponenten des Finanzhilfezuwachses in den Jahren 2022 und 2023 | 28 |
| 4 | Steuervergünstigungen im Jahr 2022..... | 33 |
| 4.1 | Zur Konzentration der Steuervergünstigungen | 34 |
| 4.2 | Zur sektoralen Verteilung der Steuervergünstigungen | 35 |
| 4.3 | Die größten Zuwächse der Steuervergünstigungen im Jahr 2022..... | 37 |
| 5 | Subventionen in Deutschland..... | 39 |
| 5.1 | Überblick und Einordnung..... | 39 |
| 5.2 | Eine Bewertung der Subventionspraxis | 41 |
| 5.2.1 | Die grundsätzliche Subventionsproblematik..... | 41 |
| 5.2.2 | Die aktuellen Entwicklungen bei den Bundesfinanzhilfen auf dem Prüfstand | 44 |
| 6 | Finanzhilfen des Bundes im Vergleich zu Forschungs- und Bildungsausgaben | 47 |
| 6.1 | Die Zuschüsse des Bundes an Forschungsstätten | 48 |
| 6.2 | Bildungsausgaben des Bundes | 49 |
| 6.3 | Finanzhilfen an weitere Institutionen, die teilweise öffentliche Aufgaben wahr- nehmen..... | 51 |
| 7 | Finanzhilfen des Bundes im Kontext des gesamten Bundeshaushalts: Der Bundes- ausgabenmonitor | 51 |
| 8 | Fazit | 57 |
| | Literaturverzeichnis..... | 59 |

Verzeichnis der Tabellen

| | | |
|-------------------|---|----|
| <i>Tabelle 1:</i> | Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Jahr 2022 im Rahmen des Ergänzungs- haushalts 2022 | 14 |
| <i>Tabelle 2:</i> | Mindereinnahmen und Mehrausgaben des Bundes im Jahr 2023 infolge von Ukrainekrieg und Energiekrise | 16 |
| <i>Tabelle 3:</i> | Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte 2000–2023 (in Mio. Euro) | 20 |
| <i>Tabelle 4:</i> | Die größten Finanzhilfen des Bundes 2019–2023 (in 1.000 Euro, Ranking nach Beträgen im Jahr 2023) | 22 |

| | | |
|--------------------|---|-----|
| <i>Tabelle 5:</i> | Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte nach begünstigten Wirtschaftssektoren und Subventionszielen 2000–2023 | 24 |
| <i>Tabelle 6:</i> | Die größten Finanzhilfezuwächse im Jahr 2022 (Differenz zum Vorjahr in 1.000 Euro) | 30 |
| <i>Tabelle 7:</i> | Die größten Finanzhilfezuwächse im Jahr 2023 (Differenz zum Vorjahr in 1.000 Euro) | 32 |
| <i>Tabelle 8:</i> | Die 20 größten Steuervergünstigungen 2019–2022 (in Mio. Euro, Ranking nach Beträgen im Jahr 2022) | 35 |
| <i>Tabelle 9:</i> | Steuervergünstigungen nach begünstigten Sektoren und Subventionszielen 2000–2023..... | 36 |
| <i>Tabelle 10:</i> | Die größten Zuwächse bei den Steuervergünstigungen im Jahr 2022 (Differenz zum Vorjahr in Mio. Euro)..... | 38 |
| <i>Tabelle 11:</i> | Schätzung der Subventionen in der Bundesrepublik 2000–2023 (Mio. Euro)..... | 40 |
| <i>Tabelle 12:</i> | Subventionen im Verhältnis zu ausgewählten Bezugsgrößen 2000–2023 | 40 |
| <i>Tabelle 13:</i> | Ausgabekategorien nach dem Kieler Bundesausgabenmonitor 2000–2023 (in Mio. Euro)..... | 53 |
| <i>Tabelle 14:</i> | Ausgabekategorien nach dem Kieler Bundesausgabenmonitor 2000–2023 (in Prozent der bereinigten Ausgaben) | 54 |
| <i>Tabelle 15:</i> | Ausgabekategorien nach dem Kieler Bundesausgabenmonitor 2000–2023 (in Prozent des BIP) | 55 |
| <i>Tabelle A1:</i> | Mehrausgaben des Bundes und seiner Sonderhaushalte mit unmittelbarem Bezug zur coronabedingten Wirtschaftskrise 2020–2023 (in 1.000 Euro) | 63 |
| <i>Tabelle A2:</i> | Entwicklung der Finanzhilfen, die durch das Zukunftspaket eingeführt oder aufgestockt wurden 2000–2023 (in 1.000 Euro) | 65 |
| <i>Tabelle A3:</i> | Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte 2000–2023 (in 1.000 Euro) | 66 |
| <i>Tabelle A4:</i> | Steuervergünstigungen in den Jahren 2000–2022 (Mio. Euro) | 89 |
| <i>Tabelle A5:</i> | Wohlfahrtssteigernde Zuschüsse für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen 2000–2023 (in 1.000 Euro) | 96 |
| <i>Tabelle A6:</i> | Ausgaben für Bildung und Jugend einschließlich Eingliederung in Arbeit und Arbeitsförderung 2000–2023 (in 1.000 Euro) | 99 |
| <i>Tabelle A7:</i> | Grenzfälle: Finanzhilfen an Institutionen, die teilweise öffentliche Aufgaben wahrnehmen und externe Nutzen stiften oder für Grundlagenforschung in Unternehmen 2000–2023 (in 1.000 Euro) | 101 |
| <i>Tabelle A8:</i> | Bereinigung der Summe der Bundesausgaben laut Bundeshaushalt 2000–2023 (in 1.000 Euro)..... | 103 |
| <i>Tabelle A9:</i> | Einnahmeverzichte durch kostenfrei abgegebene CO ₂ -Zertifikate im Europäischen Emissionshandel für Energiewirtschaft, Industrie und Luftverkehr 2005–2022..... | 104 |

Verzeichnis der Abbildungen

| | | |
|---------------------|--|----|
| <i>Abbildung 1:</i> | Finanzhilfen des Bundes 2000–2023 | 19 |
| <i>Abbildung 2:</i> | Top10-Positionen bei den Finanzhilfen des Bundes 2023 (in Prozent der Finanzhilfen insgesamt) | 21 |
| <i>Abbildung 3:</i> | Schwerpunkte der Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte 2023 im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 (in Mio. Euro)..... | 26 |

| | | |
|----------------------|---|----|
| <i>Abbildung 4:</i> | Die größten Finanzhilfezuwächse bei Einzelmaßnahmen im Jahr 2022 (Veränderung in Mio. Euro im Vorjahresvergleich)..... | 29 |
| <i>Abbildung 5:</i> | Die größten Finanzhilfezuwächse bei Einzelmaßnahmen im Jahr 2023 (Veränderung in Mio. Euro im Vorjahresvergleich) | 31 |
| <i>Abbildung 6:</i> | Die Top5-Zuwächse bei den Steuervergünstigungen im Jahr 2022 (Veränderung in Mio. Euro im Vorjahresvergleich) | 38 |
| <i>Abbildung 7:</i> | Die Entwicklung der Subventionsquote in Deutschland im Zeitraum 2000–2023 (in Prozent)..... | 41 |
| <i>Abbildung 8:</i> | Finanzhilfen des Bundes im Vergleich zu Zuschüssen des Bundes für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen 2022 und 2023 (Mio. Euro) | 48 |
| <i>Abbildung 9:</i> | Finanzhilfen des Bundes im Vergleich zu den Bildungsausgaben des Bundes 2022 und 2023 (Mio. Euro)..... | 50 |
| <i>Abbildung 10:</i> | Gewicht der Ausgabenkategorien des Kieler Bundesausgabenmonitors im Bundeshaushalt 2023 (in Prozent)..... | 56 |

KIELER SUBVENTIONSBERICHT 2023: SUBVENTIONEN DES BUNDES IN ZEITEN VON UKRAINEKRIEG UND ENERGIEKRISE

Claus-Friedrich Laaser, Astrid Rosenschon und Klaus Schrader*

Zusammenfassung

Die Bundeshaushalte der Jahre 2022 und 2023 sind geprägt von dem Bemühen, Probleme zu bewältigen, die der Ukraine-Krieg und die daraus folgende Energiekrise mit sich gebracht haben. Für den Kieler Subventionsbericht ergibt sich daraus die Herausforderung zu unterscheiden, welche der Mehrausgaben eher der klassischen Staatsaufgabe „Bereitstellung öffentlicher Güter“ – wie etwa der Gewährleistung innerer und äußerer Sicherheit – dienen und welche Mehrausgaben eher Subventionscharakter haben.

Bundesfinanzhilfen auf Expansionskurs

Seit dem Jahr 2014 sind die Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte auf Expansionskurs. Das gilt insbesondere für die beiden Jahre 2022 und 2023. Im Jahr 2022 sollten sie auf 97,8 Mrd. steigen. Das sind 20,3 Mrd. Euro oder 26 Prozent mehr als im Jahr 2021. Im Jahr 2023 soll ein Sprung der Finanzhilfen des Bundes um 113 Prozent auf 208 Mrd. Euro erfolgen, was den bisherigen Rahmen vollkommen sprengt. Dabei entfällt mit 101,6 Mrd. Euro fast die Hälfte auf die Finanzhilfen des neu installierten Wirtschaftsstabilisierungsfonds. Besonders dynamisch haben sich aber auch die Finanzhilfen des Klima- und Transformationsfonds (des früheren Energie- und Klimafonds) entwickelt. Während sich im Jahr 2015 die aus diesem Sondervermögen des Bundes geleisteten Ausgabesubventionen auf 1 Mrd. Euro beliefen, sollen sie im Jahr 2023 auf 34,1 Mrd. Euro steigen. Die Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte sind dabei stark konzentriert. Die fünf wichtigsten Posten vereinen im Jahr 2023: 59,8 Prozent des Finanzhilfenvolumens auf sich, die zehn wichtigsten Posten 73 Prozent.

Von den Finanzhilfen aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds abgesehen betraf der größte Zuwachs bei den übrigen Finanzhilfen die Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudebereich, und zwar 5,7 Mrd. Euro im Jahr 2022 und 7,3 Mrd. Euro im Jahr 2023. Auf den zweiten Platz kam 2022 der Zuschlag aus zusätzlichen Regionalisierungsmitteln für das 9 Euro-Ticket in Höhe von 2,5 Mrd. Euro und 2023 die Strompreiskompensation mit etwas mehr als 2 Mrd. Euro.

Steuervergünstigungen steigen ebenfalls

Bei den Steuervergünstigungen waren bei Redaktionsschluss vollständige Daten nur für 2022 verfügbar. Danach lagen die Steuervergünstigungen im Jahr 2022 mit 75,3 Mrd. Euro um 6,9 Mrd. Euro oder 10 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Auch die Steuervergünstigungen sind stark konzentriert.

* Die Autoren danken Alfred Boss für hilfreiche Kommentare zu einer früheren Fassung des Manuskripts. Sie danken zudem Kerstin Stark für die Erstellung des Manuskripts sowie Britta Thun und Korinna Werner-Schwarz für die redaktionelle Bearbeitung.

Die fünf gewichtigsten Posten umfassten im Jahr 2022: 39,2 Mrd. Euro bzw. 52,1 Prozent der Steuerausfälle. Dabei handelte es sich um die Umsatzsteuerbefreiung der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser und anderer Institutionen des Gesundheitswesens (20,4 Mrd. Euro), die Entfernungspauschale (6,2 Mrd. Euro), den Erbschaftsteuerfreibetrag und die Erbschaftsteuerminderung beim Übergang von Betriebsvermögen an Unternehmensnachfolger (5,1 Mrd. Euro), den Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgabe (4,2 Mrd. Euro) und die Steuerbefreiung bestimmter Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (3,4 Mrd. Euro). Der größte Zuwachs im Jahr 2022 war der Tankrabatt mit 3,15 Mrd. Euro.

Wirtschaftsstabilisierungsfonds ist vorwiegend ein Subventionshaushalt

Eine Reihe von fiskalpolitischen Maßnahmen der beiden Jahre 2022 und 2023 ist nicht als Subvention (Finanzhilfe oder Steuervergünstigung) einzustufen. Dazu zählen etwa die allgemeinen einkommensteuersenkenden Maßnahmen im Rahmen des Steuerentlastungsgesetzes 2022 in Höhe von 6,4 Mrd. Euro. Das trifft auch auf die steuerlichen Neuregelungen, die im „Gesetz zum Ausgleich der Inflation durch einen fairen Einkommensteuertarif ...“ zu. Auf der Ausgabeseite haben etwa Hilfen zugunsten der Ukraine und der ukrainischen Flüchtlinge als humanitäre Leistungen keinen Subventionscharakter. Das trifft analog für Ausgaben im Rahmen der energiepolitischen Zusammenarbeit mit der Ukraine, der Ertüchtigung von Partnerstaaten in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung sowie für globale Mehrausgaben für die Ukraine zu. Ferner sind Ausgaben im Zusammenhang mit der Bildung und Auflösung von Gasreserven und für Anmietung und Betrieb von schwimmenden Speicher- und Regasifizierungseinheiten sowie weitere Posten als Ausgaben für Energiesicherheit einzustufen – diese werden nicht als Ausgabesubventionen gewertet.

Subventionscharakter haben hingegen zahlreiche andere Posten. So ist etwa der sogenannte „Tankrabatt“ von 2022 als Subvention einzustufen, weil er verzerrend wirkt: Die Steuerausfälle aufgrund der Absenkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe in Höhe von 3,15 Mrd. Euro sind als steuerliche Verkehrssubvention zu werten. Die Ausgaben im Jahr 2022 für das 9 Euro-Ticket in Höhe von 2,5 Mrd. Euro sind ebenfalls eine Finanzhilfe zur Förderung des ÖPNV. Das Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen (2023: 1 Mrd. Euro) gehört gleichfalls zu den Subventionen. Mit wenigen Ausnahmen (Zinsen und die Bundesbeteiligung UNIPER SE) ist aber vor allem das Sondervermögen des neu eingerichteten Wirtschaftsstabilisierungsfonds, das 2023 insgesamt 121,2 Mrd. Euro an geplanten Ausgaben umfasst, ein reiner Subventionshaushalt. Die geplante Subventionssumme aus diesem Fonds beträgt 101,6 Mrd. Euro. Die größten Posten sind die Zuschüsse zur Finanzierung der Gaspreisbremse (40,3 Mrd. Euro) und der Strompreisbremse (43 Mrd. Euro) sowie weitere Stützungsmaßnahmen (8,5 Mrd. Euro). Es sind diese Finanzhilfen, welche die Subventionssumme des Bundes auf ein bislang nicht gekanntes Niveau heben.

Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds auch Treiber für geschätzte Gesamtheit der Subventionen in Deutschland

Die autonomen Finanzhilfen der Länder (und ihrer Gemeinden) konnten wegen des Übergangs einzelner Bundesländer von der Kameralistik zur Doppik nicht mehr detailliert dokumentiert werden. Um einen ungefähren Überblick über die gesamten Subventionen in der Bundesrepublik zu gewinnen, wurden die autonomen Länderfinanzhilfen auf der Basis von Angaben im Finanzbericht des Bundes geschätzt. Ebenfalls geschätzt wurden die Steuervergünstigungen für 2023, letzteres aufgrund von entsprechenden Angaben im Bundeshaushalt 2023. Damit ergibt sich für das Jahr 2022 ein gesamtes Subventionsvolumen in Deutschland von über 252 Mrd. Euro. Aufgrund der Einführung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds steigen die gesamten Subventionen im Jahr 2023 auf voraussichtlich 362 Mrd. Euro.

Selbst theoretisch vertretbare Subventionen können schädliche Nebenwirkungen haben

Selbst wenn Subventionen gerechtfertigt werden können, weil Marktversagen vorliegt und/oder soziale Erträge vermutlich größer als private Erträge sind, ist zu bedenken, dass Subventionen dennoch problematische Nebenwirkungen haben können. Finanzhilfen verursachen Verwaltungskosten; sie haben zumindest über ihre Finanzierung in aller Regel allokativer Verzerrungen zur Folge; Informationen über die Ursache und das Ausmaß des Marktversagens liegen meistens nicht vor. Es ist daher häufig fraglich, ob Finanzhilfen im konkreten Fall tatsächlich zu einer verbesserten Allokation der Ressourcen führen. Hinzu kommt, dass Subventionen Verhalten verändern können – im Sinne einer Subventionsmentalität, wenn an die Stelle unternehmerischen Gewinnstrebens das Bemühen um immer höhere Subventionszahlungen und um die Einrichtung immer neuer Subventionstöpfe tritt. Auch gibt es möglicherweise alternative Instrumente zur Problembekämpfung, die den Finanzhilfen überlegen sind. Zu denken ist hier etwa an die Beseitigung von Marktunvollkommenheiten oder an die Schaffung und Durchsetzung von Eigentumsrechten.

Finanzhilfen des Bundes dominieren im Vergleich mit Grundlagenforschungs- und Bildungsausgaben

Die potentiell wohlfahrtssteigernden Zuschüsse des Bundes für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen beziffern sich im Jahr 2023 auf geplante 15,3 Mrd. Euro. Im Vorjahr waren es 16,2 Mrd. Euro. Die Forschungsausgaben belaufen sich im Jahr 2023 (2022) auf lediglich 7,3 Prozent (16,6 Prozent) im Verhältnis zum gesamten Finanzhilfenvolumen des Bundes nach dem Kieler Subventionsbegriff.

Bildungspolitik fällt demgegenüber in Deutschland zwar zu guten Teilen in das Aufgabengebiet der einzelnen Bundesländer. Aber auch der Bund ist in diesem Sektor präsent: 8,8 Mrd. Euro an Bundeszuschüssen fließen im Jahr 2023 in die Bildung sowie in die Kinder- und Jugendhilfe, die meist einen engen Bildungsbezug hat. Im Jahr 2022 waren 9,6 Mrd. Euro geplant. Die im Kieler Subventionsbericht erfassten Finanzhilfen des Bundes insgesamt waren dagegen im Jahr 2022 mehr als zehnmals so hoch wie seine Bildungsausgaben, im Jahr 2023 werden die Finanzhilfen fast 24mal so hoch sein.

Finanzhilfen überragen im Kontext des gesamten Bundeshaushalts

Im Kontext des gesamten Bundeshaushalts nehmen die Finanzhilfen nach einer bislang ungekannten Steigerung aufgrund des Wirtschaftsstabilisierungsfonds nunmehr eine Spitzenstellung ein: Im Jahr 2022 schlugen die Finanzhilfen, also die Subventionsausgaben des Bundes, noch mit 97,8 Mrd. Euro (19,9 Prozent) zu Buche, was etwas mehr als die Hälfte der Sozialausgaben (174,1 Mrd. Euro) ausmachte. Im laufenden Jahr 2023 soll die Summe der Finanzhilfen aber auf 208,0 Mrd. Euro und ihr Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben auf 30,5 Prozent steigen, weil der Wirtschaftsstabilisierungsfonds mit 101,6 Mrd. Euro bzw. 14,9 Prozent als weiterer Finanzhilfenfinanzierer agiert. Damit sind die Finanzhilfen im Jahr 2023 erstmals gewichtiger als die eigentlichen Sozialausgaben als bisherigem Spitzenreiter unter den Ausgabearten des Bundes, die es nach dem Haushaltsplan auf 193,9 Mrd. Euro bzw. 28,5 Prozent bringen sollen.

Insgesamt fällt damit im Kontext des Bundeshaushaltes der sehr hohe Stellenwert von Finanzhilfen, Sozialausgaben und Altlasten (Zinsen und Pensionen) auf. Die Ausgaben für die originären Staatsaufgaben im Zusammenhang mit der Erzeugung von öffentlichen Gütern treten demgegenüber in den Hintergrund. Von einem Euro, den der Bund ausgibt, dienen 2023 nur etwas mehr als 19 Cent der Produktion gegenwärtiger und zukünftiger Güter und Staatsleistungen, während Sozialausgaben fast 30 Cent der bereinigten Bundesausgaben und die Finanzhilfen sogar mehr als 30 Cent ausmachen.

1 Problemstellung und Gang der Untersuchung

Der Kieler Subventionsbericht soll einen Beitrag zur Transparenz über die staatlichen finanziellen Hilfen in Deutschland leisten, die immer mehr an Bedeutung gewinnen. Der aktuelle Bericht des Jahres 2023 deckt neu die Jahre 2022 und 2023 anhand der Haushaltsplandaten ab, wobei er sich auf die Finanzhilfen des Bundes konzentriert. Ergänzt wird diese Analyse durch einen Überblick über die Steuervergünstigungen der Gebietskörperschaften sowie eine vorsichtige Schätzung der Finanzhilfen der Länder und ihrer Gemeinden.¹

Bei diesen beiden Berichtsjahren 2022 und 2023 wird die Subventionsberichterstattung allerdings erneut wie schon im vorherigen Subventionsbericht² vor eine große Herausforderung gestellt. Denn nach den Jahren 2020 und 2021, in denen die Bekämpfung der Corona-Pandemie die Wirtschaftspolitik zu vielfältigen Aktivitäten und Ausgaben veranlasst oder gar gezwungen hat, sind es seit dem Februar 2022 der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg auf die Ukraine und in dessen Gefolge die Energiekrise, welche die Wirtschaftspolitik in Atem halten und zu einer Vielzahl von Maßnahmen geführt haben. Diesen seit 2020 neu entstandenen Problemlagen ist gemein, dass sie sowohl mit Maßnahmen bekämpft werden, die zur klassischen Staatsaufgabe „Bereitstellung öffentlicher Güter“ gehören, als auch mit Maßnahmen, die eher in die Kategorie der Subventionen fallen und daher zwangsläufig Gegenstand dieses Berichts sind.

Bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie waren es seit 2020 unmittelbar gesundheitspolitische Maßnahmen zur Stärkung des Gesundheitswesens, sozialpolitisch motivierte Maßnahmen zur Milderung der Krisenfolgen für besonders benachteiligte Haushalte, Entschädigungszahlungen wegen pandemiebedingter Einschränkungen der Wirtschaftsaktivität und sonstige Ausgaben zum Abfedern der Gesundheits- und Wirtschaftskrise, die eher zum klassischen Kern der Staatsaufgaben zählten.

Demgegenüber wurden vor allem durch das Zukunftspaket zahlreiche neue Subventionstatbestände eingeführt, die zwar auch das Ziel hatten, die Wirtschaft aus dem Corona-Tal zu führen, die aber weit darüber hinaus gingen und auch viele zumindest fragwürdige Eingriffe in das Marktgeschehen darstellten. Damit wurde die Summe der Finanzhilfen des Bundes in 2021 auf einen neuen Höchststand angehoben und diese Maßnahmen liefen zum Teil auch noch 2022 und wirken bis ins Jahr 2023 hinein.

Nach Ausbruch des Ukrainekrieges im Februar 2022 und der daraus resultierenden Energiekrise sind zwar zahlreiche Maßnahmen – wie die Einrichtung des ausschließlich kreditfinanzierten Bundeswehr-Sondervermögens mit einem Volumen von 100 Mrd. Euro – ergriffen worden, die unter die Bereitstellung des öffentlichen Gutes „Äußere Sicherheit“ fallen oder die wie die Hilfen für die Ukraine als Auslandsunterstützung mit ebenfalls sicherheitspolitischem Hintergrund gewertet werden können.

Zugleich wurden aber zur Bekämpfung der Energiekrise nicht nur infrastrukturelle Ausgaben – wie der beschleunigte Ausbau von LNG-Terminals – getätigt, die der Sicherung von Lebensgrundlagen dienen. Denn darüber hinaus wurden Eingriffe in den Preismechanismus an den Energiemärkten vorgenommen und zusätzliche energiepolitische Subventionen eingeführt.

Vor diesem Hintergrund besteht die Herausforderung für den Kieler Subventionsbericht darin, bei den neuen Ausgabeposten und Einnahmeverzichten zwischen unstrittigen Staatsaufgaben, rein sozialpolitischen Transfers, die nicht mit Allokationsverzerrungen einhergehen, und allokationsverzerrenden Sub-

¹ Die Länderfinanzhilfen können seit 2016 wegen des teilweisen Übergangs zur doppelten Buchführung (Doppik) in einer Reihe von Länderhaushalten nicht mehr explizit ermittelt werden. Siehe dazu Laaser und Rosenschon (2018: 7; 2019: 7).

² Siehe Laaser, Rosenschon und Schrader (2021: 7–9).

ventionen zu unterscheiden. Nicht alles, was die Gebietskörperschaften an neuen Ausgabeprogrammen angeschoben haben, erfüllt den Tatbestand einer Subvention, manches fällt in den Bereich öffentlicher Güter im Sinne der Allokationstheorie.³ Daher wird dieser Bericht – ähnlich wie der vorige (Laaser, Rosenschon und Schrader 2021) – auf die Aufteilung aller ergriffenen finanziellen Programme zur Dämpfung und Linderung der neu entstandenen Problemlagen in Subventionen und Nicht-Subventionen fokussieren. Dies geschieht vor der eigentlichen Subventionsanalyse, während anschließend über die Entwicklung des Subventionsvolumens in den Jahren 2022 und 2023 berichtet wird.

Nachfolgend wird dementsprechend in Abschnitt 2 einleitend analysiert, welche der zahlreichen im Gefolge der Ukraine- und Energiekrise neu eingeführten Posten im Bundeshaushalt Subventionscharakter haben. In Abschnitt 3 werden anschließend diejenigen Bundeshaushaltsposten auf der Ausgabenseite betrachtet, die Subventionscharakter haben, also direkte oder indirekte Finanzhilfen des Bundes sind. In Abschnitt 4 werden die Steuervergünstigungen der Gebietskörperschaften im Jahr 2022 dargestellt. In Abschnitt 5 wird eine vorsichtige Schätzung der Finanzhilfen der Länder vorgenommen und das Resultat mit den Ergebnissen aus den Abschnitten 3 und 4 zusammengeführt, um zumindest einen ungefähren Überblick über die Gesamtsubventionstätigkeit in Deutschland zu erhalten.

Anschließend werden einige zentrale Ergebnisse der Analyse vor dem Hintergrund theoretischer Grundlagen erörtert und eingeordnet. In Abschnitt 6 wird das Ausmaß der Finanzhilfen des Bundes aus Abschnitt 3 mit dem Umfang der (Grundlagen-)Forschungs- und Bildungsausgaben des Bundes verglichen. Schließlich werden in Abschnitt 7 die Finanzhilfen des Bundes im Kontext der gesamten Bundesausgaben betrachtet. Dieses Schwerpunktkapitel stellt eine Aktualisierung des von den Autoren veröffentlichten Kieler Bundesausgabenmonitors 2022 (Laaser und Rosenschon 2022) dar. Ein kurzes Fazit im Abschnitt 8 beschließt diesen Bericht.

2 Bundesfinanzen in den Jahren 2022 und 2023 – welche neuen Posten haben Subventionscharakter?

Während nicht nur in Deutschland die Jahre 2020 und 2021 im Zeichen der Corona-Pandemie standen, sind im Jahr 2022 der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine und seine Kampfansage gegen die westliche Welt, die Energiekrise und der kräftige Inflationsschub als neue Problemfelder hinzugekommen. Die Finanzpolitik in Deutschland hat auf diese neuen Herausforderungen mit einer Vielzahl von Maßnahmen reagiert, um die sozialen, humanitären und wirtschaftlichen Auswirkungen abzumildern. Beim Ausbruch des Krieges am 24. Februar 2022 stand der Entwurf des Bundeshaushaltsplans für das Jahr 2022 eigentlich schon kurz vor der Verabschiedung, doch als Reaktion auf die krisenhaften Entwicklungen beschloss die Bundesregierung am 27. April 2022 einen Ergänzungshaushalt mit einem Gesamtvolumen von 39,2 Mrd. Euro.⁴ Die darin geplanten Sondermaßnahmen der Bundesregierung sind auch im Bundeshaushaltsplan 2023 erfasst, der als Basis für die vorliegende Datenauswertung diente.⁵

Im Rahmen des Kieler Subventionsberichts stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage nach der Subventionsrelevanz der einzelnen Sondermaßnahmen des Bundes in den Jahren 2022 und 2023, die der Ergänzungshaushalt 2022 und der Bundeshaushaltsplan 2023 vorsehen. Auch ist zu klären, wie die

³ Siehe dazu etwa Sohmen (1976: Kapitel 8, 285–306) und Blankart (2017: Kapitel 4, 47–66).

⁴ Siehe dazu zusammenfassend BMF (2022a) und im Detail Deutscher Bundestag (2022a).

⁵ Auch die Sollwerte für das Jahr 2022 sind dem Bundeshaushaltsplan 2023 (BMF, b, 2023) entnommen worden, da dieser spezifizierter ist als der Ergänzungshaushalt.

Sondermaßnahmen im Kontext des Kieler Bundesausgabenmonitors zu berücksichtigen sind. Dies ist die Bezeichnung für die von Laaser und Rosenschon (2022) entwickelte Klassifizierung der Bundesausgaben nach ökonomischen Kriterien, die im Rahmen dieses Berichts als Schwerpunktthema in Abschnitt 7 für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 fortgeschrieben wird.

2.1 Finanzpolitische Maßnahmen im Rahmen des Ergänzungshaushalts 2022

Damit eine Maßnahme als Subvention gewertet werden kann, muss eine erkennbare Verzerrung der Wirtschaftsstruktur vorliegen.⁶ Diese kann bei den allgemeinen einkommensteuersenkenden Maßnahmen im Rahmen des Steuerentlastungsgesetzes 2022 in Höhe von 6,4 Mrd. Euro nicht diagnostiziert werden. Weder die Aufstockung des Grundfreibetrags noch die Anhebung des Arbeitnehmerpauschbetrages, noch der Kinderbonus in Höhe von 100 Euro haben eine erkennbare Allokationswirkung. Bei der Anrechnung der Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro könnte die Anbindung an einen bestimmten Kostenfaktor der Steuerträger zwar den Anreiz zum Energiesparen beeinträchtigen, doch da die Anrechnung im Verbund mit den anderen Maßnahmen als nicht zweckgebundener Einkommensbestandteil geschieht, dürfte dies vernachlässigbar sein. Subventionsrelevant ist letztlich nur der erhöhte Steuerausfall aufgrund der vorgezogenen Anhebung der Pendler- oder Entfernungspauschale um geschätzte 600 Mio. Euro als Teilmaßnahme innerhalb des Steuerentlastungsgesetzes 2022.⁷ Transfer- statt Subventionscharakter haben analog auch die Einmalzahlungen in den Systemen der sozialen Sicherung (2 Mrd. Euro).⁸ Sie werden nicht im Kieler Subventionsbericht erfasst, wohl aber als Sozialausgabe im Kieler Ausgabenmonitor in Abschnitt 7 verbucht. Hingegen wirkt der sogenannte „Tankrabatt“ verzerrend. Die Steuerausfälle aufgrund der Absenkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe in Höhe von 3,15 Mrd. Euro sind als steuerliche Verkehrssubvention zu werten. Im Straßengüterverkehr werden über weitere Strecken transportierte Güter gegenüber lokalen Gütern begünstigt. Allokationsverzerrend wirken auch die Teilbeträge, die auf den privaten Autoverkehr entfallen, weil die preisliche Lenkungswirkung aufgrund der realen Energieverknappung herabgesetzt wird. Außerdem gilt der reduzierte Satz nur für Kraftstoffe und nicht für Heizstoffe (Tabelle 1).

Auf der Ausgabeseite fallen mehrere Positionen zugunsten der Ukraine und der ukrainischen Flüchtlinge an. Sie haben als humanitäre Leistungen keinen Subventionscharakter. Zudem werden sie wie die Corona-Ausgaben als Sonderausgaben beim Ausgabenmonitor nicht berücksichtigt, um dessen Bezugsbasis nicht über Gebühr aufzublähen und stattdessen eine Zeitreihe ohne diese Sondereffekte auszuweisen.

Ferner sind Ausgaben im Zusammenhang mit der Bildung und Auflösung von Gasreserven und für Anmietung und Betrieb von schwimmenden Speicher- und Regasifizierungseinheiten angefallen. Diese sind im Rahmen des Ausgabenmonitors Ausgaben für Energiesicherheit und keine Finanzhilfen, werden also nicht als Ausgabesubventionen gewertet.

⁶ Siehe dazu ausführlich Laaser und Rosenschon (2020: 63–64).

⁷ Die Entfernungspauschale ist stets ein Streitpunkt zwischen Finanzwissenschaftlern und Regionalökonomern gewesen. Hier sei auf die entsprechende Passage im Kieler Subventionsbericht 2018 (Laaser und Rosenschon 2018: 39) und auf die dort in den Fußnoten 28–31 zitierte Literatur verwiesen.

⁸ Transfers, jedoch nicht Subventionen sind solche Maßnahmen, die als Fürsorgeleistungen gezielt auf hilfsbedürftige Individuen zugeschnitten sind. Das ist bei den sozialen Sicherungssystemen der Fall. Subventionscharakter haben demgegenüber allgemeine Leistungen, die der Staat jedem Bürger gewährt. Zuschüsse, die als Subventionen zu werten sind, begünstigen breite Bevölkerungsgruppen und wirken allokationsverzerrend bzw. diskriminierend (Boss und Rosenschon 2002: 12).

**Tabelle 1:
Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Jahr 2022 im Rahmen des Ergänzungshaushalts 2022**

| Kapitel – Titel | Bezeichnung | Betrag in 1.000 Euro | Klassifikation | Verbuchung im Berichtswerk |
|-----------------|---|-------------------------|------------------------------|---|
| | 1) steuerliche Maßnahmen, soweit im Bundeshaushaltsplan 2023 identifizierbar | | | |
| 6001 – "01112 | Steuerentlastungsgesetz 2022 vom 13.5.2022 (Anrechnung von Energiepreispauschale, Kinderbonus, Erhöhung Arbeitnehmerpauschbetrag und Grundfreibetrag) (ohne Steuerausfall durch erhöhte Pendlerpauschale) darunter Erhöhung Pendler- oder Entfernungspauschale | 6.385.000 | Transfer bzw. Steuersenkung | weder im Subventionsbericht noch im Ausgabenmonitor erfasst im Subventionsbericht als Steuervergünstigung verbucht |
| 6001 – 01514 | Änderung des Finanzausgleichsgesetzes im Rahmen des Sofortzuschlags- und Einmalzahlungsgesetzes in den sozialen Mindestsicherungssystemen vom 23.5.2022 | 2.000.000 | Transfer | Mindereinnahme im Bundeshaushaltsplan, Sozialausgabe im Ausgabenmonitor |
| 6001 – 03113 | Änderung des Energiesteuergesetzes zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe, „Tankrabatt“, Gesetz vom 24. Mai 2022 | 3.150.000 | Steuervergünstigung | Steuervergünstigung im Subventionsbericht |
| | Zusammen | 12.135.000 | | |
| | Weitere Posten | 783.000 | | |
| | Volumen Mindereinnahmen im Ergänzungshaushalt | 12.918.000 | | |
| | 2) Mehrausgaben, soweit im Bundeshaushaltsplan 2023 identifizierbar | | | |
| 6002 – 67101 | Kosten im Zusammenhang mit der Anlegung und Auflösung von Gasreserven | 2.500.000 | Energiesicherheit | Ausgabe im Ausgabenmonitor |
| "0902 – 51803 | Anmietung und Betrieb von schwimmenden Speicher- und Regasifizierungseinheiten | 200.000 | Energiesicherheit | Ausgabe im Ausgabenmonitor |
| 6001 – 03114 | Zuschüsse für 9 Euro-Ticket | 2.500.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 6002 – 68563 | Verstärkungsmittel Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz | 4.200.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 6002 – 68655 | Verstärkungsmittel Bundesministerium für Arbeit und Soziales | 2.395.000 | Transfer, Ukraineflüchtlinge | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| | Verstärkungsmittel weitere Bundesministerien (ohne Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Auswärtiges Amt) | 665.161 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 68752 | Verstärkungsmittel Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit | 1.000.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 68751 | Verstärkungsmittel Auswärtiges Amt | 450.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 68703 | Ertüchtigung von Partnerstaaten in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung, Zuschlag wegen Ukrainekrieg | 1.775.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 68707 | Finanzielle Unterstützung der Ukraine | 1.000.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| "0904 – 68711 | Energiepolitische Zusammenarbeit mit der Ukraine | 50.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 97104 | Globale Mehrausgabe für Kosten im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krise, geschätzter Ukraine-Anteil | 2.000.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 67106 | Absicherung Währungsumtausch Hrywnja in Euro | 52.500 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| | Insgesamt | 18.787.661 | | |
| | Ausgabevolumen Ergänzungshaushalt 2022 ohne globale Mehrausgabe | 12.594.200 | | |
| | Globale Mehrausgabe | 13.700.000 | | |
| | Ausgabevolumen Ergänzungshaushalt | 26.294.200 | | |
| | Gesamtvolumen Ergänzungshaushalt: Mindereinnahmen plus Mehrausgaben | 39.212.200 | | |

Quelle: BMF (2022a; b, 2023); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Subventionsrelevant hingegen sind die Verstärkungsmittel, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zur Abfederung der kriegsbedingten Wirtschaftskrise erhält, weil die Mittel Unternehmenshilfen im Falle von stark gestiegenen Kosten wegen der hohen Energiepreise darstellen. In einer Pressemitteilung vom 27.04.2022 waren ursprünglich Finanzhilfen in Höhe von 5,2 Mrd. Euro vorgesehen (BMWK 2022a), die dann im Bundeshaushaltsplan 2023 auf 4,2 Mrd. Euro reduziert worden sind.

Eine weitere Mehrausgabe ist mit dem „Siebten Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes“ vom 22.05.2022 verknüpft. Darin sind die sogenannten Regionalisierungsmittel, die die Länder vom Bund für den Schienenpersonennahverkehr erhalten, um 3,7 Mrd. Euro für das Jahr 2022 aufgestockt worden. Dieser Betrag teilt sich in 2,5 Mrd. Euro für die Umsetzung des 9 Euro-Tickets und 1,2 Mrd. Euro für den Ausgleich pandemiebedingter Nachteile auf (Deutscher Bundestag 2022b). Die Ausgaben für das 9 Euro-Ticket sind eine Finanzhilfe, denn mit dem Ticket soll der ÖPNV gefördert werden. Letztlich stellen sie einen Zuschlag zu den Regionalisierungsmitteln dar, die traditionell in den Kieler Subventionsberichten als Finanzhilfe für den Verkehrssektor erfasst werden.⁹ Diese Finanzhilfe wird auch im Ausgabenmonitor verbucht.¹⁰

2.2 Finanzpolitische Maßnahmen im Rahmen des Bundeshaushaltsplans 2023

Die steuerlichen Neuregelungen, die im „Gesetz zum Ausgleich der Inflation durch einen fairen Einkommensteuertarif sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen“ vom 08.12.2022 (BMJ 2022a) enthalten sind und die zu Mindereinnahmen in Höhe von 8,1 Mrd. Euro führen, gehen nicht in die Subventionsberichterstattung ein. Die darin enthaltene Aktualisierung des Einkommensteuertarifs für die Jahre 2023 und 2024 durch den Ausgleich der Effekte der kalten Progression im Verlauf des Einkommensteuertarifs, die Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags und des Unterhaltshöchstbetrags sind allokatonsneutral (Tabelle 2).

Hingegen sind die Erstattung von Ausfällen aus der Garantie für das „KfW-Sonderprogramm Ukraine-Belarus-Russland“ (2023: 246 Mio. Euro) und das Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen (2023: 1 Mrd. Euro) Vergünstigungen, die mit Diskriminierungen einhergehen. Diese Finanzhilfen sind daher im Subventionsbericht und beim Ausgabenmonitor erfasst. Als Sozialausgaben umfasst der Ausgabenmonitor die wegen steigender Energiekosten geleisteten Einmalzahlungen an Studierende und Schüler, den Heizkostenzuschuss beim Wohngeld und die Zuschüsse nach dem Gesetz zur Zahlung einer Energiepreispauschale an Rentnerinnen und Rentner. Auch wenn diese Zuschüsse durch hohe Energiepreise begründet werden, werden sie nicht zweckgebunden gewährt. Wäre die Zahlung mit dem Kauf eines Gutes verknüpft, läge hingegen eine Subvention vor, die mit einem Eingriff in die Konsumentensouveränität einhergeht. Die drei genannten Transfers summieren sich auf 2,8 Mrd. Euro.

Zugunsten der Ukraine sind 4 Mrd. Euro eingeplant, die aus den bereits genannten datentechnischen Gründen beim Ausgabenmonitor nicht erfasst sind. Es handelt sich im Einzelnen um Ausgaben für energiepolitische Zusammenarbeit mit der Ukraine, für Ertüchtigung von Partnerstaaten in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung und um globale Mehrausgaben für die Ukraine. Nicht

⁹ Dies wird ausführlich in Laaser und Rosenschon (2019: 33–34) diskutiert.

¹⁰ Die 1,2 Mrd. Euro als Ausgleich für pandemiebedingte Ausfälle sind als Entschädigungsleistung in Anhangtabelle A1 erfasst, welche die Mehrausgaben des Bundes und seiner Sonderhaushalte mit unmittelbarem Bezug zur coronabedingten Wirtschaftskrise beinhaltet.

**Tabelle 2:
Mindereinnahmen und Mehrausgaben des Bundes im Jahr 2023 infolge von Ukrainekrieg und Energiekrise**

| Kapitel – Titel | Bezeichnung | Betrag in 1.000 Euro | Klassifikation | Verbuchung im Berichtswerk |
|---|--|-------------------------|-----------------------------|---|
| I. Im Bundeshaushaltsplan 2023 veranschlagte Mindereinnahmen | | | | |
| 6001 – "01214 | Gesetz zum Ausgleich der Inflation durch einen fairen Einkommensteuertarifs sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen vom 8. Dez. 2022 | 8.134.000 | Transfer | weder im Subventionsbericht noch im Ausgabenmonitor erfasst |
| II. Im Bundeshaushaltsplan 2023 veranschlagte Mehrausgaben | | | | |
| 6002 – 67106 | Erstattung von Ausfällen aus der Garantie für das KfW-Sonderprogramm Ukraine-Belarus-Russland | 246.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 0910 – 68307 | Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen | 1.000.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 1110 – 63603 | Energiepreispauschale - Aufwendungen des Bundes nach § 6 Abs. 1 RentEPPG und §1 Abs.4 VEPPGewG | 90.000 | Transfer | Sozialausgabe im Ausgabenmonitor |
| 3002 – 63201 | Einmalzahlung Studierende und Schüler (wegen steigender Energiekosten) | 700.000 | Transfer | Sozialausgabe im Ausgabenmonitor |
| 2502 – 68301 | Heizkostenzuschuss beim Wohngeld | 2.000.000 | Transfer | Sozialausgabe im Ausgabenmonitor |
| "0902 – 89301 | Maßnahmen zur Sicherung der Pipelinerohölversorgung der für die Versorgung von Nordostdeutschland mit Mineralölprodukten und Kraftstoffen essentiellen Erdölraffinerie PCK Schwedt | 140.400 | Energiesicherheit | Ausgabe im Ausgabenmonitor |
| "0902 – 89302 | Finanzierungen für Investitionen sowie Ausgaben für den Betrieb von schwimmenden Speicher- und Regasifizierungseinheiten (Floating Storage and Regasification Units, FSRU) | 738.000 | Energiesicherheit | Ausgabe im Ausgabenmonitor |
| | Gazprom noch nicht erfasst | | Energiesicherheit | Ausgabe im Ausgabenmonitor |
| "0904 – 68711 | Energiepolitische Zusammenarbeit mit der Ukraine | 55.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 68703 | Ertüchtigung von Partnerstaaten in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung, Zuschlag wegen Ukrainekrieg | 2.000.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| 6002 – 97104 | Globale Mehrausgabe für Kosten im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krise, geschätzter Ukraine-Anteil | 2.000.000 | Hilfe zugunsten der Ukraine | beim Ausgabenmonitor als Sondereffekt nicht berücksichtigt |
| | Zusammen | 8.969.400 | | |
| III. Im Wirtschaftsstabilisierungsfonds veranschlagte Mehrausgaben | | | | |
| 6099 – 68302 | Finanzierung der Gaspreisbremse | 40.300.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68303 | Liquidität und Zuschüsse für die Strompreisbremse | 43.000.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68304 | Finanzierung weiterer Stützungsmaßnahmen sowie Entschädigungszahlungen | 8.500.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68305 | Härtefallregelung KMU | 750.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68307 | Härtefallregelungen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen | 6.000.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68308 | Härtefallregelungen Mieterinnen und Mieter und selbstgenutztes Wohnungseigentum | 375.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68309 | Härtefallregelungen soziale Dienstleister | 750.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68310 | Härtefallregelungen soziale Träger | 750.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68311 | Härtefallregelungen außeruniversitäre Forschung | 375.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| 68312 | Härtefallregelung Kultur | 750.000 | Finanzhilfe | Finanzhilfe im Subventionsbericht und Ausgabenmonitor |
| | Finanzhilfen insgesamt | 101.550.000 | | |
| 6099 – 57501 | Zinsen für Kreditaufnahme | 4.400.000 | Zinsen | Zinsausgabe im Monitor |
| 83102 | Bundesbeteiligung UNIPER SE | 15.200.000 | Energiesicherheit | Ausgabe im Ausgabenmonitor |
| | Zusammen | 121.150.000 | | |
| | Mindereinnahmen und Mehrausgaben insgesamt (I.+ II. + III.) | 138.253.400 | | |

Quelle: BMF (b, 2023); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

zu den Subventionen zählen auch die im Rahmen des Ausgabenmonitors erfassten Ausgaben für Energiesicherheit. Darunter fallen Maßnahmen zur Sicherung der Pipeline-Rohölversorgung der für die Versorgung von Nordostdeutschland mit Mineralölprodukten und Kraftstoffen als essentiell angesehenen Erdölraffinerie PCK Schwedt sowie Finanzierungen für Investitionen und Ausgaben für den Betrieb von schwimmenden Speicher- und Regasifizierungseinheiten (Floating Storage and Regasification Units, FSRU) in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. Euro. Die Mehrausgaben infolge von Ukrainekrieg und Energiekrise, die sich im Bundeshaushaltsplan 2023 niederschlagen, beziffern sich auf 9 Mrd. Euro.

Noch offen waren bis Redaktionsschluss dieses Berichts die konkreten Belastungen, die sich aus der Mitte November 2022 erfolgten Verstaatlichung der deutschen Tochtergesellschaft des russischen Konzerns Gazprom ergeben, die zwischenzeitlich schon unter die Treuhandverwaltung der Bundesnetzagentur gestellt und in die sogenannte „Sefe“ (Securing Energy for Europe) umgewandelt worden war. Zum Zeitpunkt der Verstaatlichung war das Entschädigungsverfahren für die früheren Gesellschafter nach Auskunft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz noch nicht abgeschlossen. Die Finanzierung dieser Entschädigungen soll dann aus dem „Abwehrschirm“ des Wirtschaftsstabilisierungsfonds erfolgen. Insgesamt sollen sich die Kosten der Kapitalmaßnahme auf ungefähr 8 Mrd. Euro belaufen. Im Gespräch ist dabei ein Debt-Equity-Swap von 7,5 Mrd. Euro, bei dem Darlehen der Förderbank KfW in Eigenkapital umgewandelt werden, wobei der Bund die KfW freihält.¹¹

2.3 Sonderhaushalte des Bundes

Neben dem Bundeshaushalt existieren noch diverse Sonderhaushalte des Bundes („Sondervermögen“).¹² Deren Ausgaben gehen aber nicht in das Volumen der amtlich dokumentierten Bundesausgaben ein. Sie finden nur dann einen unmittelbaren Niederschlag im offiziellen Haushalt, wenn Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt an die Sondervermögen geleistet werden. Finanziert sich ein Sondervermögen über den Kreditmarkt, wirtschaftet es gänzlich am offiziellen Bundeshaushalt vorbei. Das ist beim neu eingerichteten Wirtschaftsstabilisierungsfonds der Fall, der zum Abfedern der kriegsbedingten Wirtschaftskrise installiert worden ist. Der Fonds hat im Jahr 2022: 200 Mrd. Euro neue Schulden aufgenommen, aus denen er die für das Jahr 2023 geplanten Ausgaben in Höhe von insgesamt 121,2 Mrd. Euro finanziert.¹³

Um es vorwegzunehmen: Mit Ausnahme der Zinsen für Kreditaufnahme (4 Mrd. Euro) und der Beteiligung des Bundes am Energieversorger Uniper SE (2023: 15,2 Mrd. Euro), die zur Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland notwendig war, ist der Wirtschaftsstabilisierungsfonds ein reiner Subventionshaushalt (Abschnitt „III. Im Wirtschaftsstabilisierungsfonds veranschlagte Mehrausgaben“

¹¹ Siehe dazu im Einzelnen Spiegel Online (2022a) und Handelsblatt Online (2022a). Da die Kosten der Verstaatlichung von Sefe – im Gegensatz zu denen der Verstaatlichung des Energieversorgers UNIPER SE (Titel-Nr. 831 02) – noch nicht im Haushaltskapitel 6099 über den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (BMF, b, 2023: 3174) konkret ausgewiesen sind, gehen die vermutlich rund 8 Mrd. Euro betragenden Mittel auch nicht in die Summen dieser Arbeit ein.

¹² Dies sind (i) der „Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)“ (Kapitel-Nr. 6091), (ii) die „Digitale Infrastruktur“ (6097), (iii) der „Klima- und Transformationsfonds“ (6092), (iv) die „Aufbauhilfe“ (6095), (v) der „Kommunalinvestitionsförderungs fonds“ (6096) und nunmehr (vi) der „Wirtschaftsstabilisierungsfonds“ (6099). Deren Wirtschaftspläne werden nur als Anlagen zum Haushalt vorgestellt. Einige aber nicht alle sind für den Subventionsbericht relevant. Ferner gibt es noch im Zusammenhang mit der deutschen Einheit den Entschädigungsfonds und den Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094). Siehe BMF (b, 2023: 3070).

¹³ Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsstabilisierungsfonds, dem die einzelnen Posten zu entnehmen sind, ist nachrichtlich in der Anlage 7 zum Haushaltskapitel 6002 – „Allgemeine Bewilligungen“ – dokumentiert (BMF, b, 2023: 3171–3174). Dieses ist ein Unterkapitel zu Kapitel 6000 „Allgemeine Finanzverwaltung“.

von Tabelle 2). Die größten Posten sind die Zuschüsse zur Finanzierung der Gaspreisbremse (40,3 Mrd. Euro) und der Strompreisbremse (43 Mrd. Euro) sowie weitere Stützungsmaßnahmen (8,5 Mrd. Euro). Es handelt sich um Subventionen zur Abfederung der Preissteigerungen bei Erdgas und Fernwärme sowie von Strom. Ziel dieses Sondervermögens ist es zwar, die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine abzumildern. Doch sollte nicht übersehen werden, dass durch die künstliche Verbilligung von Energie Marktanreize verlorengehen, auf der Nachfrageseite Energie einzusparen und auf der Angebotsseite zusätzliche Energiequellen zu erschließen. Auch ist die Maßnahme unter sozialen Aspekten nicht zielgenau, sondern erfolgt nach dem Gießkannenprinzip (Kooths 2022a, 2023a). Neben diesen Preisbremsen werden Ausgleichszahlungen (Härtefallregelungen) an diverse Wirtschaftszweige geleistet, die sich zusammen auf 9,8 Mrd. Euro beziffern. Diese sektoralen Begünstigungen gehen automatisch mit Diskriminierungen einher.

Neben den finanzpolitischen Maßnahmen infolge des Ukrainekrieges und der Energiekrise werden in den Jahren 2022 und 2023 auch noch coronabedingte Sonderzahlungen geleistet. Diese Kategorie von Ausgaben ist im vergangenen Subventionsbericht ausführlich thematisiert worden.¹⁴ Deshalb genügt hier der Hinweis auf zwei Anhangtabellen dieses Berichts. In Tabelle A1 im Anhang sind die Mehrausgaben des Bundes und seiner Sonderhaushalte mit unmittelbarem Bezug zur coronabedingten Wirtschaftskrise aufgelistet. Sie gehen nicht in die Subventionsberichterstattung mit ein und sie sind als Sonderfaktor auch nicht Bestandteil des Ausgabenmonitors. Bei der Berechnung der bereinigten Gesamtausgaben wird das amtliche Bundesausgabevolumen um diese Sonderzahlungen vermindert. Tabelle A2 im Anhang umfasst jene Zahlungen an Unternehmen, die durch das Zukunftspaket eingeführt oder aufgestockt wurden und die in keinem Zusammenhang zu Corona stehen. Sie sind als Finanzhilfen sowohl im Subventionsbericht als auch im Ausgabenmonitor enthalten.

3 Die Bundesfinanzhilfen im Überblick: Auf Rekordniveau

3.1 Ein Überblick

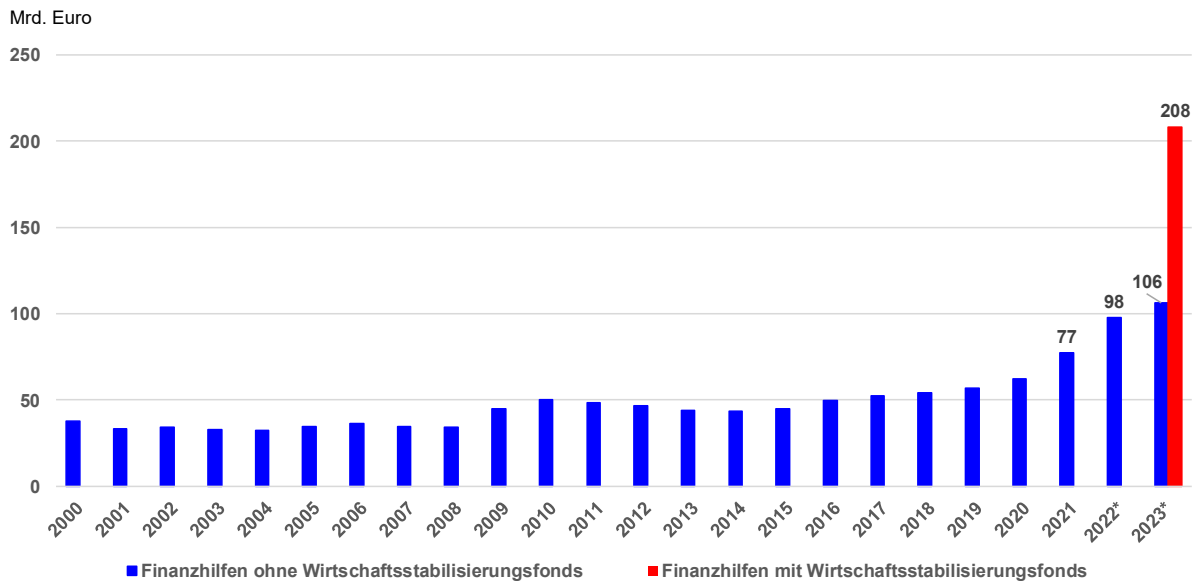
Seit dem Jahr 2014 sind die Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte auf Expansionskurs, nachdem sie sich zuvor im Gefolge der Finanzkrise und ihren temporären Höchstständen fünf Jahre lang rückläufig entwickelt hatten (Abbildung 1).

Im Jahr 2022 sollten sie auf 97,8 Mrd. steigen (Tabelle 3). Das sind 20,3 Mrd. Euro oder 26 Prozent mehr als im Jahr 2021, für das der Ist-Wert von 77,4 Mrd. Euro vorliegt. Im Jahr 2023 soll ein Sprung der Finanzhilfen des Bundes um 113 Prozent auf 208 Mrd. Euro erfolgen, was den bisherigen Rahmen vollkommen sprengt. Dabei entfällt mit 101,6 Mrd. Euro fast die Hälfte auf die Finanzhilfen des neu installierten Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF). Das Finanzhilfenvolumen des Jahres 2023 setzt neue Maßstäbe. Es entspricht vergleichsweise dem 4,2-fachen des Verteidigungsetats oder dem 9,7-fachen der Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wenn man aus dem Finanzhilfenvolumen die Ausgaben des Wirtschaftsstabilisierungsfonds herausrechnet, beträgt der angepeilte Zuwachs der aus dem Bundeshaushalt geleisteten Ausgabesubventionen gegenüber dem Planjahr 2022 nur noch 9 Prozent, wobei der Wert noch durch eine hohe Inflationskomponente relativiert wird.

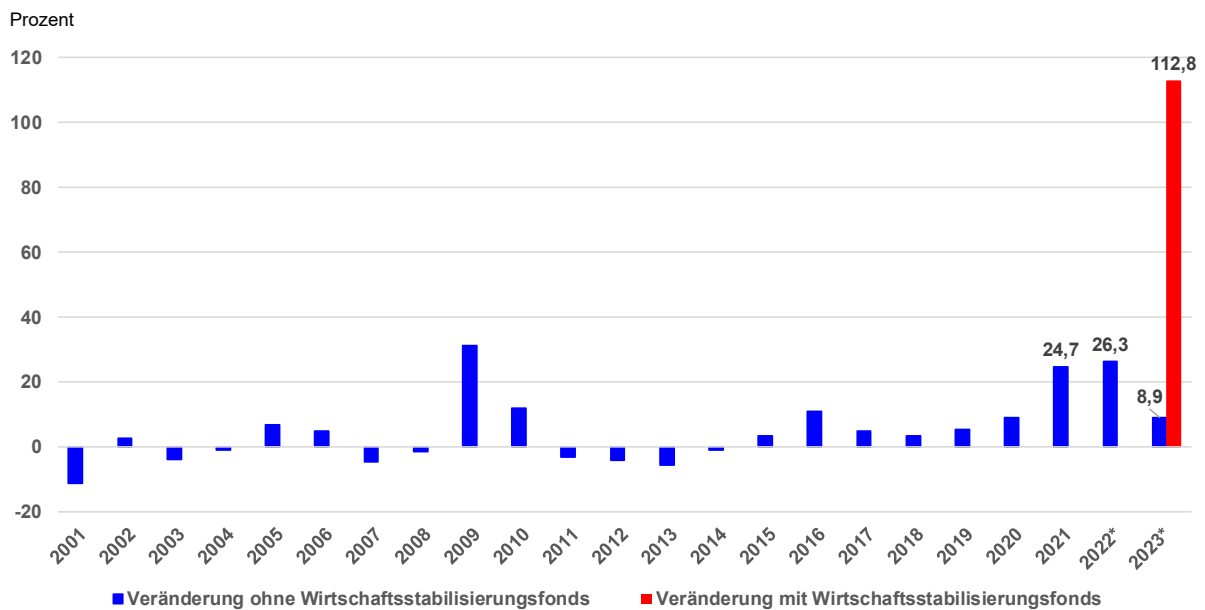
¹⁴ Siehe dazu Laaser und Rosenschon (2021: Abschnitt 4, 31–44).

**Abbildung 1:
Finanzhilfen des Bundes 2000–2023**

a. Absolute Werte in Mrd. Euro



b. Veränderung im Vorjahresvergleich in Prozent



*Sollwerte.

Quelle: Wie Tabelle 3; eigene Darstellungen und Berechnungen.

Besonders dynamisch haben sich dabei die Finanzhilfen des Klima- und Transformationsfonds (des früheren Energie- und Klimafonds) entwickelt. Während sich im Jahr 2015 die aus diesem Sonderfonds des Bundes geleisteten Ausgabesubventionen auf 1 Mrd. Euro beliefen, sollen sie im Jahr 2023 auf 34,1 Mrd. Euro steigen. Die Energie- und Klimapolitik ist in den vergangenen Jahren zu einem primären Ziel der Subventionsvergabe des Bundes geworden.

Die in diesem Bericht dokumentierten Subventionen liegen weit über der Summe, die der Bund in seinem eigenen Bericht nennt. Der 28. Subventionsbericht der Bundesregierung (BMF, c, 2019) für die Jahre 2019 bis 2022 beziffert die Finanzhilfen des Bundes im Jahr 2022 nur mit 27,7 Mrd. Euro. Das ist

Tabelle 3:
Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte 2000–2023 (in Mio. Euro)

| | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Direkte Finanzhilfen des Bundes | 25.112 | 23.300 | 37.192 | 32.093 | 39.952 | 42.659 | 43.870 | 53.978 | 55.886 |
| Indirekte Finanzhilfen des Bundes | 12.114 | 11.227 | 10.825 | 11.262 | 13.513 | 14.020 | 12.437 | 16.680 | 14.420 |
| Finanzhilfen des Investitions- und Tilgungsfonds | – | – | 1.389 | – | – | – | – | – | – |
| Subventionsäquivalent der Kredite der KfW | 500 | 300 | 300 | 400 | 200 | 200 | 173 | 300 | 350 |
| Finanzhilfen des Sondervermögens, Kinderbetreuungsausbau | – | – | 533 | 203 | 298 | 339 | 366 | – | – |
| Finanzhilfen des Klima- und Transformationsfonds | – | – | – | 1.087 | 3.010 | 4.845 | 20.454 | 26.192 | 34.072 |
| Finanzhilfen des Sondervermögens digitale Infrastruktur | – | – | – | – | 20 | 37 | 133 | 611 | 1.752 |
| Summe | 37.726 | 34.827 | 50.239 | 45.046 | 56.994 | 62.100 | 77.433 | 97.761 | 106.480 |
| Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds | – | – | – | – | – | – | – | – | 101.550 |
| Finanzhilfen des Bundes im weiteren Sinne einschl. Stabilisierungsfonds | 37.726 | 34.827 | 50.239 | 45.046 | 56.994 | 62.100 | 77.433 | 97.761 | 208.030 |
| Finanzhilfen des Bundes nach Subventionsbericht des Bundes | 10.100 | 6.100 | 7.000 | 6.400 | 8.347 | 11.696 | 24.341 | 27.682 | ^a |

^aErst nach Erscheinen des 29. Subventionsberichts des Bundes verfügbar.

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.; c, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

lediglich etwas mehr als ein Viertel des Betrages, den der Kieler Subventionsbericht ausweist. Die Gründe für die niedrigere Erfassungsquote durch die Bundesregierung wurden im vorletzten Kieler Subventionsbericht erörtert.¹⁵ Allerdings ist die Erfassungsquote der Bundesregierung für das Jahr 2022 mit 28,3 Prozent des Kieler Wertes inzwischen deutlich höher als in vorangegangenen Jahren. Im Jahr 2010 hatte sie nur bei vergleichsweise niedrigen 14,1 Prozent gelegen. Im Jahr 2000 hatte sie allerdings mit 26,8 Prozent fast das heutige Niveau.

3.2 Zur Konzentration des Finanzhilfevolumens

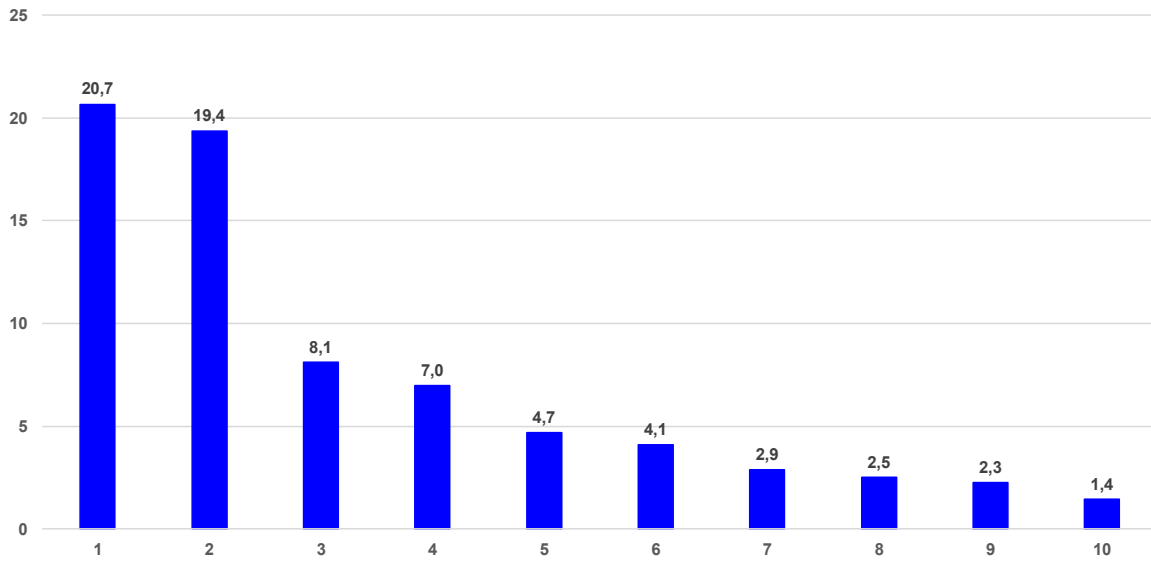
Die Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte sind stark konzentriert. Die fünf gewichtigsten Posten vereinen im Jahr 2023: 59,8 Prozent des Finanzhilfevolumens auf sich, die zehn gewichtigsten Posten 73 Prozent (Abbildung 2 und Tabelle 4).

Die bedeutsamsten Positionen sind die Zuschüsse zur Finanzierung der Strompreisbremse und Gaspreisbremse mit 43 Mrd. Euro und mit 40,3 Mrd. Euro. Auf die beiden Posten allein entfallen 40 Prozent des Finanzhilfevolumens des Bundes. Es folgt die Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich mit 16,9 Mrd. Euro. Die Zuschüsse an die Gesetzliche Krankenversicherung zur Abgeltung versicherungsfremder Leistungen betragen 14,5 Mrd. Euro. Fünftgrößter Posten sind die sogenannten Regionalisierungsmittel in Höhe von 9,8 Mrd. Euro, die der Bund als indirekte Finanzhilfe zunächst an die Länder auszahlt, die damit wiederum Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) bei Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) bestellen und entgelten.¹⁶

¹⁵ Dies ist in Anhang 1 von Laaser und Rosenschon (2020: 56–63, insb. 56–59) abgehandelt worden. Dabei sei auch auf die ausführlichere Darstellung der verschiedenen Subventionsbegriffe in Boss und Rosenschon (2000: 5–13, insb. 5–6) verwiesen.

¹⁶ In den 9,8 Mrd. Euro für 2022 in Tabelle 4 sind die Sonderzahlungen des Bundes für die Gewährung des 9 Euro-Tickets in Höhe von 2,5 Mrd. Euro und für den Ausgleich pandemiebedingter Nachteile mit 1,2 Mrd. Euro nicht enthalten. Tabelle 4 benennt die größten Finanzhilfen anhand der Posten des Bundeshaushaltsplan 2023 (BMF, b, 2023). Daher ist hier die spezifische Finanzhilfe zur Finanzierung des „9 Euro-Tickets“, die gewissermaßen „Sonderregionalisierungsmittel“ für 2022 darstellen, als Sonderposten nicht enthalten. In den Tabellen 5a und 5b in Abschnitt 3.3 sind diese Mittel aber enthalten. Die Ausgleichsmittel für pandemiebedingte Nachteile werden dagegen nicht als Finanzhilfe gewertet.

Abbildung 2:
Top10-Positionen bei den Finanzhilfen des Bundes 2023^a (in Prozent der Finanzhilfen insgesamt)



1 = Liquidität und Zuschüsse für die Strompreisbremse; 2 = Finanzierung der Gaspreisbremse; 3 = Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich; 4 = Abgeltung versicherungsfremder Leistungen der GKV; 5 = Zuweisungen an die Länder (Regionalisierungsmittel); 6 = Finanzierung weiterer Stützungsmaßnahmen sowie Entschädigungszahlungen; 7 = Härtefallregelungen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen; 8 = Erstattung von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens; 9 = Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes; 10 = Strompreiskompensation.

^aRanking nach absteigenden Werten; Sollwerte laut Bundeshaushaltsplan 2023 (BMF, b, 2023).

Quelle: Wie Tabelle 4; eigene Darstellung und Berechnungen.

Auf den Rängen 6 und 7 folgen Zuschüsse aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds für Stützungsmaßnahmen an Unternehmen (8,5 Mrd. Euro) und an Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen (6 Mrd. Euro). Die Erstattung der Pensionszahlungen der ehemaligen Bahnbeamten an das Bundeseisenbahnvermögen und der Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes belaufen sich zusammen auf 9,9 Mrd. Euro. Die zwei genannten Zahlungen an die Deutsche Bahn AG absorbieren 37,8 Prozent des gesamten Finanzhilfenvolumens, das der Sektor Verkehr vom Bund erhält. Die zwanzig (dreißig) größten Posten machen über vier Fünftel (87 Prozent) des Bundesfinanzhilfenvolumens des Jahres 2023 aus. Wie stark die Konzentration der Finanzhilfen ist, sieht man daran, dass die ersten 10 Posten im Jahr 2023: 73 Prozent des Finanzhilfenvolumens betragen, die zweiten 10 Posten nur noch 9,5 Prozent und die dritten zehn Posten nur noch 4,6 Prozent. Insgesamt 106 Posten haben ein Finanzhilfenvolumen, das 100 Mio. Euro beträgt oder diesen Betrag übersteigt. Zusammengenommen umfassen sie 98,9 Prozent des Finanzhilfenvolumens, wobei die Posten 31 bis 106 zusammengenommen mit 11,9 Prozent dazu beitragen.

3.3 Zur Struktur der Finanzhilfen

Begünstigte der Finanzhilfen sind (i) einzelne Unternehmen oder einzelne genau spezifizierte Sektoren, (ii) sektorübergreifend Unternehmen verschiedener Branchen, (iii) produzierende Institutionen im (halb-)staatlichen Bereich, die zwar keine Gewinnerzielungsabsicht haben – wie etwa die Gesetzliche Krankenversicherung, Theater oder Sportstätten in öffentlicher Trägerschaft –, die aber dennoch marktfähige Güter vertreiben. Zu den Finanzhilfen zählen auch zweckgebundene Transfers an Haushalte, sofern sie nur für den Konsum spezifischer Güter und Leistungen gewährt werden und zu einer Begünstigung der Hersteller dieser Güter führen.

Tabelle 4:
Die größten Finanzhilfen des Bundes 2019–2023 (in 1.000 Euro, Ranking nach Beträgen im Jahr 2023)

| Nr. | Erläuterung | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|-----|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| 1 | Liquidität und Zuschüsse für die Strompreisbremse | | | | | 43.000.000 |
| 2 | Finanzierung der Gaspreisbremse | | | | | 40.300.000 |
| 3 | Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | | | 3.863.035 | 9.610.717 | 16.862.136 |
| 4 | Abgeltung versicherungsfremder Leistungen | 14.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 |
| 5 | Zuweisungen an die Länder (Regionalisierungsmittel) | 8.650.818 | 11.456.533 | 9.458.201 | 9.744.000 | 9.754.000 |
| | Zusammen | 23.150.818 | 25.956.533 | 27.821.236 | 33.854.717 | 124.416.136 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt | 40,6 | 41,8 | 35,9 | 36,2 | 59,8 |
| 6 | Finanzierung weiterer Stützungsmaßnahmen sowie Entschädigungszahlungen | | | | | 8.500.000 |
| 7 | Härtefallregelungen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen | | | | | 6.000.000 |
| 8 | Erstattung von Verwaltungsausgaben des Bundes-eisenbahnvermögens | 5.162.140 | 5.163.735 | 5.055.630 | 5.235.750 | 5.214.710 |
| 9 | Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes | 4.151.181 | 5.293.520 | 5.292.957 | 5.294.045 | 4.717.115 |
| 10 | Strompreiskompensation | 218.600 | 546.164 | 833.372 | 944.000 | 2.993.000 |
| | Zusammen | 9.531.921 | 11.003.419 | 11.181.959 | 11.473.795 | 27.424.825 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt | 16,7 | 17,7 | 14,4 | 12,3 | 13,2 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt kumuliert | 57,3 | 59,5 | 50,4 | 48,4 | 73,0 |
| 11 | Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/ Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen) | | | 4.910 | 1.979.275 | 2.519.456 |
| 12 | Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie | 0 | 1.017 | 4.306 | 1.200.022 | 2.208.422 |
| 13 | Zuschüsse zum Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge | 98.028 | 651.845 | 3.085.290 | 5.000.000 | 2.100.000 |
| 14 | Investitionszuschuss für Schienenwege | 1.529.197 | 1.385.000 | 2.045.000 | 1.900.000 | 2.000.000 |
| 15 | Ergänzender Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000.000 |
| 16 | Zusammen | 35.752 | 47.844 | 51.716 | 10.703 | 1.995.255 |
| 17 | Ausgaben nach KiTa Qualitätsgesetz | | | | | 1.993.000 |
| 18 | Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge | 11.569 | 18.607 | 310.291 | 1.455.000 | 1.935.000 |
| 19 | Zuschuss an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte | 1.406.980 | 1.384.255 | 1.386.715 | 1.440.000 | 1.475.000 |
| 20 | Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen | 20.085 | 37.377 | 129.477 | 495.604 | 1.456.184 |
| | Zusammen | 3.101.611 | 3.525.945 | 7.017.705 | 13.480.604 | 19.682.317 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt | 5,4 | 5,7 | 9,1 | 14,4 | 9,5 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt kumuliert | 62,8 | 65,2 | 59,4 | 62,9 | 82,5 |
| 21 | Sozialer Wohnungsbau | | 102.874 | 355.142 | 750.000 | 1.275.000 |
| 22 | Leistungen zur Eingliederung in Arbeit, Subventionsanteil | 937.000 | 1.022.000 | 1.071.000 | 1.078.000 | 1.070.000 |
| 23 | Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen | | | | | 1.000.000 |
| 24 | Pauschale Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung | | | | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 25 | Wettbewerbliche Ausschreibung für Energieeffizienz | 133.673 | 252.525 | 356.713 | 434.000 | 914.000 |
| 26 | Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung | 264.135 | 408.415 | 675.108 | 786.180 | 879.880 |
| 27 | Mikroelektronik für die Digitalisierung | 355.000 | 285.000 | 76.377 | 430.000 | 879.000 |
| 28 | Baukindergeld | 278.730 | 488.008 | 656.003 | 994.580 | 841.042 |
| 29 | Kulturförderung im Inland (ohne Zahlungen an Länder) | 582.564 | 860.117 | 965.969 | 837.520 | 831.168 |
| 30 | Förderung städtebaulicher Maßnahmen | 622.065 | 659.324 | 662.258 | 790.000 | 790.000 |
| | Zusammen | 3.173.167 | 4.078.263 | 4.818.570 | 7.100.280 | 9.480.090 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt | 5,6 | 6,6 | 6,2 | 7,6 | 4,6 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt kumuliert | 68,4 | 71,8 | 65,7 | 70,4 | 87,0 |
| | Summe der Posten 31 bis 106 über jeweils 100 Mio. Euro | 9.160.019 | 9.860.597 | 11.668.809 | 16.747.076 | 24.662.568 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt | 16,1 | 15,9 | 15,1 | 17,9 | 11,9 |
| | in v.H. der Finanzhilfen insgesamt kumuliert | 84,4 | 87,6 | 80,7 | 88,3 | 98,9 |
| | Summe der Posten 1 bis 106 | 48.117.536 | 54.424.757 | 62.508.279 | 82.656.472 | 205.665.936 |
| | Finanzhilfen des Bundes insgesamt | 56.993.630 | 62.100.020 | 77.433.161 | 97.761.013 | 208.030.262 |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Sektorspezifische Finanzhilfen des Bundes

Im Jahr 2023 will die Bundesregierung 41,9 Mrd. Euro sektorspezifisch an Unternehmen vergeben, das sind 39,4 Prozent der Finanzhilfen, wobei die Zuschüsse des Wirtschaftsstabilisierungsfonds, die u. a. die Energiewirtschaft begünstigen, nicht einbezogen sind (Tabelle 5a und 5b).¹⁷ Im Jahr 2022 lag der Anteil der sektorspezifischen Finanzhilfen bei 46,3 Prozent, was vor allem auf Verstärkungsmittel für das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in Höhe von 4,2 Mrd. Euro im Rahmen des Ergänzungshaushaltes zurückzuführen ist. Vor allem in der ersten Hälfte der ersten Dekade hatten die sektorspezifischen Finanzhilfen ein höheres Gewicht, so etwa 86,2 Prozent im Jahr 2000.

Nach den Planungen für das Jahr 2023 ist der Sektor Verkehr bei den sektorspezifischen Finanzhilfen mit 26,2 Mrd. Euro erneut der bedeutendste Finanzhilfeempfänger, wobei sich die direkten Finanzhilfen, die unmittelbar an die Subventionsnehmer ausgezahlt werden, auf 15,7 Mrd. Euro belaufen (siehe Tabelle A3 im Anhang). Die für das Jahr 2022 veranschlagten Verkehrssubventionen beliefen sich sogar auf 29 Mrd. Euro, weil die Einführung des 9 Euro-Tickets beim Bund mit 2,5 Mrd. Euro zu Buche schlug. Unter den Verkehrssubventionen haben die Zahlungen an das Bundeseisenbahnvermögen für die Pensionen der Ruheständler in Höhe von 5,2 Mrd. Euro ein besonderes Gewicht. Insgesamt 12,6 Mrd. Euro fließen an die Deutsche Bahn AG, wobei der Infrastrukturbeitrag für die Erhaltung der Schienenwege mit 4,7 Mrd. Euro und der Investitionszuschuss für Schienenwege (2023: 2 Mrd. Euro) besonders bedeutsam sind. 386 Mio. Euro fließen an Unternehmen des mautpflichtigen Güterverkehrs. Unter den indirekten Finanzhilfen des Bundes an Verkehrsunternehmen in Höhe von insgesamt 10,5 Mrd. Euro bilden die an die Länder gezahlten und von diesen an die Betreiber des Schienenpersonennahverkehrs weitergegebenen Regionalisierungsmittel mit 9,8 Mrd. Euro den Schwerpunkt. Im Jahr 2022 wurde ein einmaliger Aufschlag auf die Regionalisierungsmittel in Höhe von 3,7 Mrd. Euro gewährt, darunter 2,5 Mrd. Euro für das 9 Euro-Ticket und 1,2 Mrd. Euro für den Ausgleich pandemiebedingter Lasten. Letztere wurden ebenso wie die Zuschüsse zur Reduzierung der Trassenpreise im Personenfernverkehr (2022: 552 Mio. Euro) nicht bei den Finanzhilfen, sondern bei den coronabedingten Entschädigungen verbucht. Zudem will der Bund im Jahr 2023 wie schon im Vorjahr 589 Mio. Euro an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zahlen (Tabelle A3 im Anhang).

Mit 7,2 Mrd. Euro liegt das Fördervolumen, das im Jahr 2023 als Finanzhilfen an die verschiedenen „sonstigen Unternehmenssektoren“ fließen soll, um 5,5 Mrd. Euro über dem Niveau des Jahres 2019 und um 2,3 Mrd. Euro über dem bisherigen Höchststand im Krisenjahr 2009, als die Abwrackprämie für PKW gezahlt wurde. Das ist im Einzelnen auf Zuschüsse für energieintensive Unternehmen (1 Mrd. Euro), für Gewährleistungen, die etwa Exportkredite absichern (0,8 Mrd. Euro ohne coronabedingte Zusatzausgaben), für die Automobilindustrie (0,4 Mrd. Euro), für Mikroelektronik zur Digitalisierung (0,9 Mrd. Euro), für Breitbandausbau (0,7 Mrd. Euro) sowie auf Finanzhilfen des Sondervermögens „digitale Infrastruktur“ für Gigantetze und Mobilfunkausbau (1,8 Mrd. Euro) zurückzuführen (Tabelle A3 im Anhang).

Der Sektor „Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ ist traditionell ein bedeutsamer Subventionsnehmer, der aus verschiedenen Töpfen alimentiert wird. Er wird im Jahr 2023 ähnlich wie in den beiden Vorjahren mit 3,2 Mrd. Euro vom Bund bezuschusst. Im Jahr 2019 lag das Förderniveau um 750 Mio. Euro tiefer. Der Niveausprung liegt daran, dass erstmals seit dem Jahr 2021 eine Zuweisung an die Landwirtschaftliche Rentenbank für das Zukunfts- und Investitionsprogramm Landwirtschaft (2023 in

¹⁷ Die zusätzlichen Hilfen aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds sind als Gliederungspunkt III in Tabelle 2 sowie am Ende der Tabelle A3 im Anhang dokumentiert.

Tabelle 5:
Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte nach begünstigten Wirtschaftssektoren und Subventionszielen 2000–2023^a

a. In Mio. Euro^a

| Sektor/Ziel | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| I. Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen | 32.524 | 26.591 | 27.228 | 27.273 | 33.424 | 35.643 | 34.180 | 45.292 | 41.934 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 3.055 | 2.138 | 2.476 | 2.049 | 2.420 | 2.573 | 3.112 | 3.113 | 3.166 |
| Bergbau | 4.565 | 2.211 | 1.734 | 1.516 | 2.345 | 2.332 | 665 | 822 | 659 |
| Schiffbau | 125 | 52 | 10 | 9 | 23 | 22 | 30 | 33 | 37 |
| Verkehr | 19.146 | 18.088 | 18.077 | 19.662 | 23.068 | 25.937 | 24.793 | 29.042 | 26.244 |
| Wohnungsvermietung | 2.513 | 2.172 | 2.419 | 1.972 | 3.129 | 1.725 | 2.187 | 3.275 | 3.609 |
| Luft- und Raumfahrzeugbau | 61 | 39 | 149 | 139 | 156 | 151 | 203 | 282 | 272 |
| Abfall | 151 | 312 | 586 | 554 | 518 | 530 | 626 | 608 | 714 |
| Sonstige Sektoren | 2.907 | 1.579 | 1.777 | 1.372 | 1.764 | 2.373 | 2.564 | 8.118 | 7.233 |
| II. Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen | 4.045 | 5.113 | 6.079 | 5.202 | 7.311 | 9.660 | 26.010 | 34.779 | 42.833 |
| Regional- und Strukturpolitik | 1.239 | 964 | 671 | 586 | 618 | 755 | 713 | 2.709 | 3.139 |
| Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung | 410 | 334 | 813 | 1.490 | 3.598 | 5.456 | 21.130 | 27.149 | 34.924 |
| Beschäftigungspolitik | 777 | 2.277 | 2.600 | 1.007 | 1.054 | 1.183 | 1.301 | 1.173 | 1.212 |
| Förderung von Qualifikation | 221 | 250 | 335 | 457 | 563 | 694 | 1.140 | 1.356 | 1.253 |
| Förderung von Innovationen etc. | 43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mittelstandsförderung | 1.280 | 1.209 | 1.535 | 1.491 | 1.287 | 1.408 | 1.531 | 1.970 | 2.056 |
| Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen | 75 | 78 | 125 | 170 | 191 | 164 | 195 | 420 | 250 |
| III. Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen (I + II) | 36.569 | 31.704 | 33.306 | 32.475 | 40.735 | 45.303 | 60.190 | 80.071 | 84.767 |
| IV. Allokationsverzerrende Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck | 1.157 | 3.122 | 16.934 | 12.571 | 16.259 | 16.797 | 17.243 | 17.690 | 21.713 |
| Krankenhäuser, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesundheitswesen | 492 | 2.504 | 15.704 | 11.537 | 14.560 | 14.565 | 14.570 | 15.568 | 17.568 |
| Kindertagesstätten, Kinderkrippen | 1 | 1 | 535 | 205 | 334 | 387 | 417 | 11 | 1.995 |
| Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter | 421 | 373 | 427 | 530 | 902 | 1.358 | 1.712 | 1.219 | 1.295 |
| Kirchen, Religionsgemeinschaften | 3 | 13 | 9 | 13 | 19 | 52 | 47 | 45 | 55 |
| Sportförderung | 139 | 124 | 136 | 153 | 272 | 276 | 323 | 663 | 615 |
| Sonstige Empfänger | 103 | 107 | 123 | 132 | 172 | 159 | 173 | 184 | 185 |
| V. Finanzhilfen im weiten Sinn insgesamt (ohne Wirtschaftsstabilisierungsfonds) | 37.726 | 34.827 | 50.240 | 45.046 | 56.994 | 62.100 | 77.433 | 97.761 | 106.480 |

b. In Prozent

| Sektor/Ziel | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| I. Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen | 86,2 | 76,4 | 54,2 | 60,5 | 58,6 | 57,4 | 44,1 | 46,3 | 39,4 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 8,1 | 6,1 | 4,9 | 4,5 | 4,2 | 4,1 | 4,0 | 3,2 | 3,0 |
| Bergbau | 12,1 | 6,3 | 3,5 | 3,4 | 4,1 | 3,8 | 0,9 | 0,8 | 0,6 |
| Schiffbau | 0,3 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Verkehr | 50,8 | 51,9 | 36,0 | 43,6 | 40,5 | 41,8 | 32,0 | 29,7 | 24,6 |
| Wohnungsvermietung | 6,7 | 6,2 | 4,8 | 4,4 | 5,5 | 2,8 | 2,8 | 3,3 | 3,4 |
| Luft- und Raumfahrzeugbau | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Abfall | 0,4 | 0,9 | 1,2 | 1,2 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,6 | 0,7 |
| Sonstige Sektoren | 7,7 | 4,5 | 3,5 | 3,0 | 3,1 | 3,8 | 3,3 | 8,3 | 6,8 |
| II. Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen | 10,7 | 14,7 | 12,1 | 11,5 | 12,8 | 15,6 | 33,6 | 35,6 | 40,2 |
| Regional- und Strukturpolitik | 3,3 | 2,8 | 1,3 | 1,3 | 1,1 | 1,2 | 0,9 | 2,8 | 2,9 |
| Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung | 1,1 | 1,0 | 1,6 | 3,3 | 6,3 | 8,8 | 27,3 | 27,8 | 32,8 |
| Beschäftigungspolitik | 2,1 | 6,5 | 5,2 | 2,2 | 1,8 | 1,9 | 1,7 | 1,2 | 1,1 |
| Förderung von Qualifikation | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,5 | 1,4 | 1,2 |
| Förderung von Innovationen etc. | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Mittelstandsförderung | 3,4 | 3,5 | 3,1 | 3,3 | 2,3 | 2,3 | 2,0 | 2,0 | 1,9 |
| Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,2 |

Fortsetzung *Tabelle 5*

| Sektor/Ziel | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| III. Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen (I + II) | 96,9 | 91,0 | 66,3 | 72,1 | 71,5 | 73,0 | 77,7 | 81,9 | 79,6 |
| IV. Allokationsverzerrende Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck | 3,1 | 9,0 | 33,7 | 27,9 | 28,5 | 27,0 | 22,3 | 18,1 | 20,4 |
| Krankenhäuser, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesundheitswesen | 1,3 | 7,2 | 31,3 | 25,6 | 25,5 | 23,5 | 18,8 | 15,9 | 16,5 |
| Kindertagesstätten, Kinderkrippen | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,0 | 1,9 |
| Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 1,2 | 1,6 | 2,2 | 2,2 | 1,2 | 1,2 |
| Kirchen, Religionsgemeinschaften | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,1 |
| Sportförderung | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,7 | 0,6 |
| Sonstige Empfänger | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| V. Finanzhilfen im weiten Sinn insgesamt (ohne Wirtschaftsstabilisierungsfonds) | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

^aOhne Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds.

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Höhe von 188 Mio. Euro) geleistet wird. Zudem wurde seit dem Jahr 2021 ein Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Ökolandbaus und der Biologischen Vielfalt aufgelegt, der im Jahr 2023: 175 Mio. Euro kostet. Die im Jahr 2023 neu eingeführte Förderung des Umbaus der Tierhaltung schlägt mit 150 Mio. Euro zu Buche. Hingegen ist die Konjunkturmaßnahme „Wald und Holz“ (2020: 100 Mio. Euro, 2021: 398 Mio. Euro) im Jahr 2022 ausgelaufen. Innerhalb der Agrarsubventionen fallen die Ausgaben für landwirtschaftliche Sozialpolitik mit 1,6 Mrd. Euro besonders ins Gewicht, wovon die Träger der Krankenversicherung der Landwirte 1,5 Mrd. Euro und die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung 100 Mio. Euro erhalten. Ferner werden Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe bezahlt (9 Mio. Euro). Zur Gesamtsumme der Bundesfinanzhilfen an die „Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ von 3,2 Mrd. Euro kommen – neben Finanzhilfen der Länder von schätzungsweise rund 3 Mrd. Euro und Steuervergünstigungen in Höhe von 1,5 Mrd. Euro – noch 4,5 Mrd. Euro hinzu, welche aus dem EU-Haushalt fließen (Tabelle A3 im Anhang).

An Finanzhilfen für den Sektor Wohnungsvermietung sind im Jahr 2023: 3,6 Mrd. Euro veranschlagt. Das sind 1,9 Mrd. Euro mehr als im Jahr 2020, in dem das Niveau besonders niedrig war. Damals war eine Kompensationszahlung in Höhe von seinerzeit 1,5 Mrd. Euro nicht mehr angefallen, die der Bund seit dem Jahr 2007 an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur sozialen Wohnraumförderung überwiesen hatte. Dennoch engagiert sich der Bund seit 2020 wieder finanziell im Sozialen Wohnungsbau. Im Jahr 2023 sind 1,3 Mrd. Euro für diesen Zweck eingeplant (2022: 750 Mio. Euro). Das Baukindergeld fällt im Jahr 2023 mit geplanten 841 Mio. Euro um 353 Mio. Euro höher aus als im Jahr 2020. Ein gewichtiger Posten ist ferner mit 790 Mio. Euro die Förderung städtebaulicher Maßnahmen, die indirekt über die Länderhaushalte abgewickelt wird. An Prämien nach dem Wohnungsbauprämienengesetz fallen 215 Mio. Euro an. Darüber hinaus soll die Wohnungswirtschaft wegen hoher Energiekosten 375 Mio. Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds erhalten, die in Tabelle 5 nicht enthalten sind¹⁸ (Tabelle A3 im Anhang).

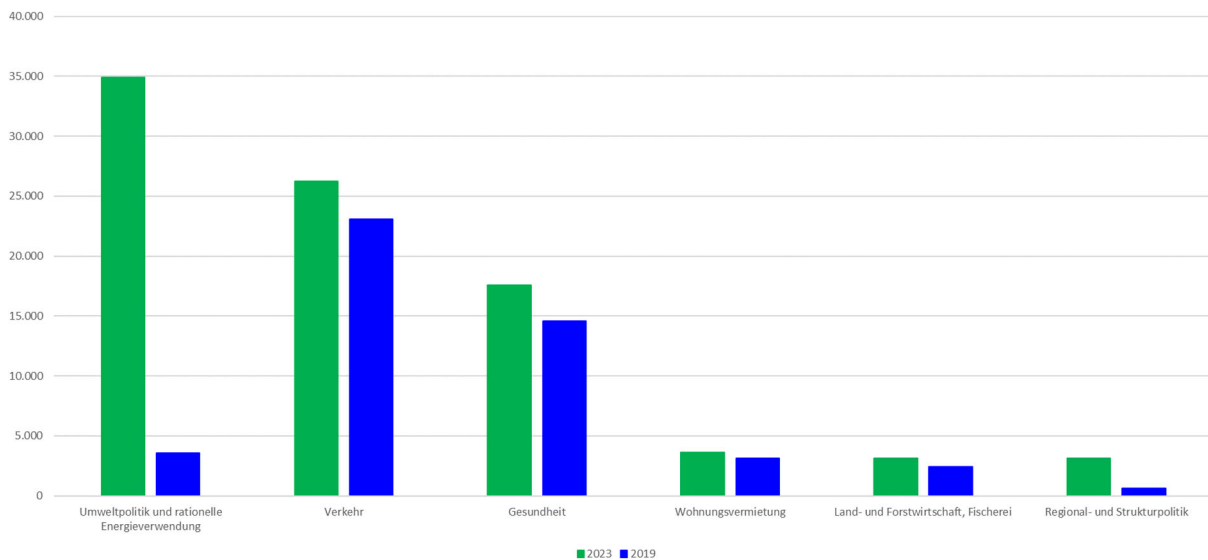
Schließlich erreichen die Finanzhilfen zugunsten des Bergbaus mit 659 Mio. Euro ein historisches Tief, nachdem die Förderung des Steinkohlebergbaus im Jahr 2018 eingestellt worden war. Im Jahr 2000 wurden für diesen Zweck noch 4,6 Mrd. Euro verausgabt. Trotz der Beendigung der Steinkohleabbauförderung fallen weiterhin Zahlungen für die Altlastenbeseitigung an (Tabelle A3 im Anhang).

¹⁸ Siehe zu diesem Posten Tabelle 2 und Tabelle A3 im Anhang.

Branchenübergreifende Finanzhilfen

Die branchenübergreifenden Finanzhilfen des Bundes, die in diesem Bericht nach Subventionszielen gegliedert sind, fallen im Jahr 2023 mit 42,8 Mrd. Euro um fast 1 Mrd. Euro höher aus als die sektorspezifischen Hilfen an Unternehmen. Sie machen damit 40,2 Prozent der Finanzhilfen aus (Tabellen 5a und 5b).¹⁹ Seit dem Jahr 2019, als ihr Anteil noch bei 12,8 Prozent lag, hat sich ihr Anteil mehr als verdreifacht. Ursache für die Zunahme ist die Aufstockung der Umwelt- und Energiesubventionen um 31,3 Mrd. Euro, zu der das im Jahr 2021 beschlossene Zukunftspaket wesentlich beigetragen hat. Mit einem Gesamtvolumen von 34,9 Mrd. Euro sind die umweltpolitischen Finanzhilfen des Bundes nunmehr um 8,7 Mrd. Euro höher als die Verkehrssubventionen des Bundes, die bislang immer den ersten Platz eingenommen hatten (Abbildung 3).

Abbildung 3:
Schwerpunkte der Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte 2023 im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019^a
(in Mio. Euro)



^aRanking nach absteigenden Werten für 2023; Sollzahlen für 2023.

Quelle: Wie Tabelle 5; eigene Darstellung.

Seit dem Jahr 2011 fördert die Bundesregierung die Umwelt nicht nur über den Bundeshaushalt, sondern vor allem über einen neu eingerichteten Sonderfonds für die Energie- und Umweltpolitik („Klima- und Transformationsfonds“). Die umweltpolitisch motivierten Finanzhilfen, die aus dem regulären Bundeshaushalt finanziert werden, beziffern sich auf lediglich 852 Mio. Euro, hingegen werden 34,1 Mrd. Euro aus dem Sonderfonds bestritten. Mit 16,9 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist die Förderung von Maßnahmen für Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich dabei der größte Posten. Es handelt sich um eine Fortsetzung des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms. Die Ausgaben für die Elektromobilität einschließlich Ladeinfrastruktur belaufen sich auf insgesamt 4,5 Mrd. Euro, die für Strompreiskompensationen für Unternehmen auf 3 Mrd. Euro und diejenigen für Wasserstofftechnologie auf zusammen 1,55 Mrd. Euro. Die wettbewerbliche Ausschreibung für Energieeffizienz kostet den Bund 0,9 Mrd. Euro. Investitionen zur Dekarbonisierung werden mit 2,2 Mrd. Euro gefördert und die Entwicklung von Fahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben mit

¹⁹ Die Tabelle 5 dokumentiert das übliche Fördervolumen ohne die Posten aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds. Dessen Einzelposten sind am Ende von Tabelle 2 und Tabelle A3 im Anhang aufgeführt.

knapp 1 Mrd. Euro.²⁰ Das hohe Niveau der Umweltsubventionen im laufenden Jahr 2023 ist umso erstaunlicher, weil derzeit keine Zuschüsse zur Entlastung beim Strompreis mehr anfallen, die im Jahr 2021 noch 10,8 Mrd. Euro und im Jahr 2022 geplante 3,3 Mrd. Euro betragen hatten.²¹ Diese Zuschüsse, die an die Stelle der früheren EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)-Umlage getreten sind, gleichen die preislichen Nachteile bei der Stromerzeugung aus, den die Energien gegenüber billigeren Alternativen, insbesondere Erdgas, hatten. Da sich letztere im Zuge der aktuellen Energiekrise stark verteuert haben und der Wettbewerbsnachteil erneuerbarer Energien verschwunden ist, besteht kein Subventionsbedarf mehr.

Für Regional- und Strukturpolitik sind im laufenden Jahr 2023: 3,1 Mrd. Euro vorgesehen (2021: 713 Mio. Euro); 2,5 Mrd. Euro stellt der Bund bereit, um den Strukturwandel in Regionen voranzutreiben, die vom Ausstieg aus der Braunkohleförderung betroffen sind. Mit 0,5 Mrd. Euro plant der Bund, betriebliche Investitionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zu fördern, 105 Mio. Euro sollen in innovative Regionen der neuen Bundesländer fließen. Der Mittelstand soll im Jahr 2023 mit 2,1 Mrd. Euro gefördert werden (2019: 1,3 Mrd. Euro) (Tabelle 5a). Mit 0,7 Mrd. Euro schlägt das zentrale Innovationsprogramm besonders zu Buche (2019: 436 Mio. Euro). Das Subventionsäquivalent der Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist auf 350 Mio. Euro zu beziffern (2019: 200 Mio. Euro). Darüber hinaus sollen kleine und mittlere Unternehmen 750 Mio. Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds erhalten, die in dem in Tabelle 5 dokumentierten üblichen Fördervolumen in Höhe von 2,1 Mrd. Euro nicht enthalten sind. Die beschäftigungspolitisch motivierten Leistungen des Bundes liegen im Jahr 2023 mit 1,2 Mrd. Euro um 158 Mio. Euro über dem Niveau des Jahres 2019, die Ausgaben zur Förderung von Qualifikation fallen mit 1,3 Mrd. Euro um 0,7 Mrd. Euro höher aus als 2019, weil vor allem die Mittel für die berufliche Aufstiegsfortbildung aufgestockt worden sind (2023: 880 Mio. Euro, 2019: 264 Mio. Euro, siehe Tabelle A3 im Anhang).

Allokationsverzerrenden Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck

Die dritte Gruppe von Finanzhilfen, die auf Basis des IfW-Subventionsbegriffs als Subventionen im weiten Sinne (oder „weiche“ Subventionen) dokumentiert werden, sind die allokationsverzerrenden Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck. Sie erfolgen ebenfalls sektorspezifisch und werden im laufenden Jahr 2023 einen Anteil von 20,4 Prozent des Finanzhilfsvolumens ausmachen (Tabellen 5a und 5b). Das sind 8,1 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2019. Der Rückgang der Quote am aktuellen Rand liegt am sprunghaften Anstieg der Umweltsubventionen und damit der Finanzhilfen des Bundes insgesamt. Dass die Quote im Jahr 2010 sogar bei 33,3 Prozent lag, war darauf zurückzuführen, dass neben dem Bundeszuschuss an die Gesetzliche Krankenversicherung zur Abgeltung versicherungsfremder Leistungen in Höhe von damals noch 11,8 Mrd. Euro zusätzlich ein Bundeszuschuss zur Kompensation krisenbedingter Mindereinnahmen (3,9 Mrd. Euro, siehe Titel 636 07) gewährt wurde (Tabelle A3 im Anhang). Der Bundeszuschuss an die Gesetzliche Krankenversicherung wurde im Jahr 2004 eingeführt und bezifferte sich damals auf 1 Mrd. Euro, ihr Anteil hat seinerzeit nur 3,1 Prozent der gesamten Finanzhilfen des Bundes ausgemacht. Derzeit beträgt der Bundeszuschuss zur Abgeltung versicherungsfremder Leistungen 14,5 Mrd. Euro. Zusätzlich wird im Jahr 2023 ein ergänzender Zuschuss an den Gesundheitsfonds in Höhe von 2 Mrd. Euro geleistet. Auch soll die Gesetzliche Pflegeversicherung wie schon im Jahr 2022 mit 1 Mrd. Euro bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen als

²⁰ Zu den einzelnen in diesem Absatz genannten Posten siehe Tabelle A3 im Anhang.

²¹ Siehe Titel-Nr. 683 07 in BMF (b, 2023: 3170). Es ist lediglich eine – allerdings gesperrte – Verpflichtungsermächtigung für 2024 im Haushalt vermerkt.

Härtefallregelung 6 Mrd. Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds erhalten, die in der in den Tabellen 5a und 5b präsentierten Aufstellung der längerfristig angelegten Finanzhilfen nicht enthalten sind (siehe Tabelle 2 und Tabelle A3 im Anhang).

Für Kinderbetreuung fielen innerhalb der Jahre 2008 bis 2021 Zahlungen aus dem Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ an, für die Jahre 2022 und 2023 waren bzw. sind keine Zuschüsse mehr aus diesem Fonds vorgesehen. Dafür stellt der Bund nach dem KiTa-Qualitätsgesetz knapp 2 Mrd. Euro vom 1. Januar 2023 an für die Verbesserung der Kinderbetreuung zur Verfügung.²² Die Finanzhilfen des Bundes an Theater, Museen und sonstige Kulturanbieter liegen mit knapp 1,3 Mrd. Euro um 0,4 Mrd. Euro über dem Niveau von 2019, weil mehr Zuschüsse für allgemeine kulturelle Angelegenheiten und für Kulturförderung im Inland veranschlagt sind. Im Jahr 2021 waren sie mit 1,7 Mrd. Euro sogar um 0,4 Mrd. Euro höher als am aktuellen Rand. Das ist aber nicht auf die 435 Mio. Euro zurückzuführen, die der Kultursektor aufgrund pandemiebedingter Notlagen vom Bund erhalten hat (BMF, b, 2023: 276, Kap. 0452-Titel 684 12). Diese sind als Sonderausgaben nicht in das Subventionsvolumen eingegangen. Vielmehr hatte der Bund im Jahr 2021 bei einer Reihe von Titeln mehr ausgegeben.²³ Aus dem Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds sollen im Jahr 2023 zusätzlich 750 Mio. Euro zum Ausgleich der hohen Energiekosten fließen. Schließlich sind im Bereich „Sportförderung“ 615 Mio. Euro eingeplant. Das sind 343 Mio. Euro mehr als im Jahr 2019, weil ab 2022 die Mittel für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen „Sport, Jugend und Kultur“ deutlich aufgestockt worden sind. Diese Sammelposition ist im Kieler Subventionsbericht im Sektor „Sportförderung“ erfasst.

3.4 Die wichtigsten Komponenten des Finanzhilfezuwachses in den Jahren 2022 und 2023

Woran liegt es nun im Einzelnen, dass die geplanten Finanzhilfen im Jahr 2022 um 20,3 Mrd. Euro über dem Vorjahres-Ist lagen und dass sich für das Jahr 2023 ein Zuwachs von 110,3 Mrd. Euro errechnet (Tabelle 3)?

Die Entwicklung im Jahr 2022

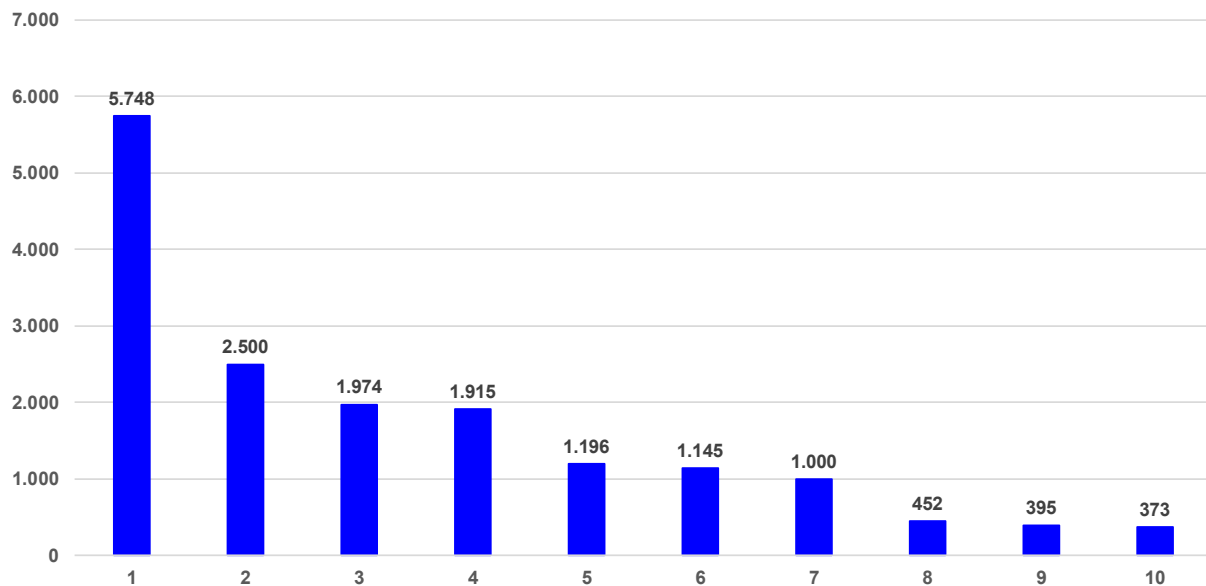
Für das Jahr 2022 wurden 37 Positionen ermittelt, die ein Plus von 100 Mio. Euro und mehr erbrachten und die sich auf einen Bruttogesamtbetrag von 22 Mrd. Euro summierten (Tabelle 6). Die Top10-Einzelmaßnahmen unter ihnen sind auch in Abbildung 4 wiedergegeben.

Zu diesem Anstieg trugen Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung mit 12,3 Mrd. Euro am stärksten bei. Einzelne Maßnahmen waren die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien im Gebäudebereich mit allein schon zusätzlichen 5,7 Mrd. Euro, Zuschüsse für den Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge mit 1,9 Mrd. Euro zusätzlich. Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie mit einem Plus von 1,2 Mrd. Euro, für die Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge

²² Siehe Tabelle A3 im Anhang. Im Bundeshaushaltsplan 2023 ist dieser Betrag nach dem KiTa-Qualitätsgesetz als Mindereinnahme verbucht, im Kieler Subventionsbericht und im Kieler Bundesausgabenmonitor zählt er aber als zusätzliche Ausgabe.

²³ Dies war der Fall für (i) die Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbesondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation (Kap. 0452-Titel 685 17), für (ii) die Alimentierung der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Nachhaltigkeit in Kultur und Medien (Titel 686 13), für (iii) Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung (Titel 894 11), für (iv) national bedeutsame Kulturinvestitionen (ebenda), für (v) die Initiative Musik (Titel 684 22) und für (vi) kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland (Titel 685 21). In Tabelle A3 im Anhang sind diese Posten unter den Titelgruppen 01 und 02 bei IV.3 Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter verbucht.

Abbildung 4:
Die größten Finanzhilfeszuwächse bei Einzelmaßnahmen im Jahr 2022 (Veränderung in Mio. Euro im Vorjahresvergleich)



1 = Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich; 2 = Zuschlag aus zusätzlichen Regionalisierungsmitteln für 9 Euro-Ticket; 3 = Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/ Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen); 4 = Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie; 5 = Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge; 6 = Pauschale Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung; 7 = Industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher insgesamt; 8 = Sozialer Wohnungsbau; 9 = Ausgaben für Schieneninfrastruktur des ÖPNV; 10 = Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen.

Quelle: Wie Tabelle 6; eigene Darstellung.

mit 1,1 Mrd. Euro zusätzlich sowie für industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher mit einem Anstieg von 452 Mio. Euro. Weitere Maßnahmen beinhalteten Zuschüsse für Transformation der Wärmenetze, für Beihilfen nach § 11 BEHG Brennstoffemissionshandelsgesetz, ferner Zuweisungen an die Länder nach Regionalisierungsgesetz, für Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität, für die Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie, Zuschüsse für die Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben, für das Nationale Flottenerneuerungsprogramm für Nutzfahrzeuge, zur CO₂-Vermeidung und -Nutzung in der Grundstoffindustrie, für Förderung der rationalen und sparsamen Energieverwendung und für die Strompreiskompensation.²⁴

Die Zuschüsse des Bundes zugunsten des Verkehrssektors mit einem Volumen von jeweils über 100 Mio. Euro lagen im Jahr 2022 um 3,7 Mrd. Euro über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entfielen 2,5 Mrd. Euro auf die temporäre Einführung des 9 Euro-Tickets. Zusatzmittel flossen auch in die Schieneninfrastruktur des ÖPNV. Ferner wurden die Investitionszuschüsse an die Deutsche Bahn AG für Vorhaben des ÖPNV mit einem Projektvolumen unter 50 Mio. Euro aufgestockt und internationale Korridore mit dem Europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystem verstärkt gefördert. Auch musste der Bund höhere Erstattungen an das Bundeseisenbahnvermögen für die Pensionszahlungen der ehemaligen Bahnbeamten leisten. Nicht zuletzt wurden schließlich zusätzliche Ausgaben getätigt für die verstärkte Inanspruchnahme aus der Verwaltungsvereinbarung mit dem ERP-Sondervermögen zur Förderung von Entwicklungskosten der Luftfahrt.

²⁴ Nachrichtlich ist in Tabelle 6 auch der größte Posten mit einer Reduktion der Finanzhilfen aufgeführt, nämlich die weggefallenen Zuschüsse zur Entlastung beim Strompreis in Höhe von minus 7,5 Mrd. Euro.

**Tabelle 6:
Die größten Finanzhilfeszuwächse im Jahr 2022 (Differenz zum Vorjahr in 1.000 Euro)**

| | |
|--|-------------------|
| Mehrausgaben für Umwelt über 100 Mio. Euro | 12.331.691 |
| Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | 5.747.682 |
| Zuschüsse zum Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge | 1.914.710 |
| Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie | 1.195.716 |
| Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge | 1.144.709 |
| Industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher insgesamt | 451.813 |
| Transformation Wärmenetze | 341.143 |
| Beihilfen nach § 11 BEHG Brennstoffemissionshandelsgesetz | 289.000 |
| Zuweisungen an die Länder (Regionalisierungsmittel) | 285.799 |
| Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität | 214.690 |
| Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie | 154.025 |
| Zuschüsse für die Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben | 127.012 |
| Nationales Flottenerneuerungsprogramm für Nutzfahrzeuge | 123.438 |
| CO ₂ -Vermeidung und -Nutzung in Grundstoffindustrie | 119.634 |
| Förderung der rationalen und sparsamen Energieverwendung – Energieeffizienzfonds | 111.692 |
| Strompreiskompensation | 110.628 |
| Mehrausgaben für Verkehr über 100 Mio. Euro | 3.702.826 |
| Zuschlag aus zusätzlichen Regionalisierungsmitteln für 9 Euro-Ticket | 2.500.000 |
| Ausgaben für Schieneninfrastruktur des ÖPNV | 373.232 |
| Investitionszuschüsse für Vorhaben des ÖPNV unter 50 Mio. Euro an die Deutsche Bahn AG | 354.903 |
| internationale Korridore mit dem Europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystem | 194.571 |
| Erstattung von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens | 180.120 |
| Ausgaben für die Inanspruchnahme aus der Verwaltungsvereinbarung mit dem ERP-Sondervermögen zur Förderung von Entwicklungskosten (Luftfahrt) | 100.000 |
| Mehrausgaben für Wohnen über 100 Mio. Euro | 861.177 |
| Sozialer Wohnungsbau | 394.858 |
| Baukindergeld | 338.577 |
| Förderung städtebaulicher Maßnahmen | 127.742 |
| Mehrausgaben für sonstige Branchen über 100 Mio. Euro | 1.619.074 |
| Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen | 366.127 |
| Mikroelektronik für die Digitalisierung | 353.623 |
| Wasserstoffstrategie Außenwirtschaft – Internationale Kooperation Wasserstoff | 315.067 |
| Erschließung von Auslandsmärkten | 197.419 |
| auslandsbezogene Gewährleistungen (ohne coronabedingte Maßnahmen) | 155.903 |
| Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | 119.388 |
| Unterstützung des Mobilfunkausbaus in den Grenzen der wettbewerblichen und regulatorischen Rahmenbedingungen | 111.547 |
| Mehrausgaben für weitere Bereiche über 100 Mio. Euro | 3.671.862 |
| Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen) | 1.974.365 |
| Pauschale Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung | 1.000.000 |
| Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur | 211.853 |
| Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Braunkohlenbergbaus | 148.052 |
| Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur etc.“, Subventionsanteil | 118.498 |
| Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung | 111.072 |
| Investitionszuschussprogramm digitaler Mittelstand | 108.022 |
| Summe der erfassten Posten | 22.186.630 |
| Top10-Zuwächse über alle Einzelmaßnahmen der oben aufgeführten Finanzhilfen hinweg | |
| Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | 9.610.717 |
| Zuschlag aus zusätzlichen Regionalisierungsmitteln für 9 Euro-Ticket | 2.500.000 |
| Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen) | 1.974.365 |
| Zuschüsse zum Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge | 1.914.710 |
| Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie | 1.195.716 |
| Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge | 1.144.709 |
| Pauschale Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung | 1.000.000 |
| Industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher insgesamt | 451.813 |
| Sozialer Wohnungsbau | 394.858 |
| Ausgaben für Schieneninfrastruktur des ÖPNV | 373.232 |
| Nachrichtlich: | |
| Posten mit dem größten Abwachs bei den Finanzhilfen des Bundes 2022 | |
| Zuschüsse zur Entlastung beim Strompreis | -7.549.831 |

Quelle: BMF (a, 2021; b, 2022); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

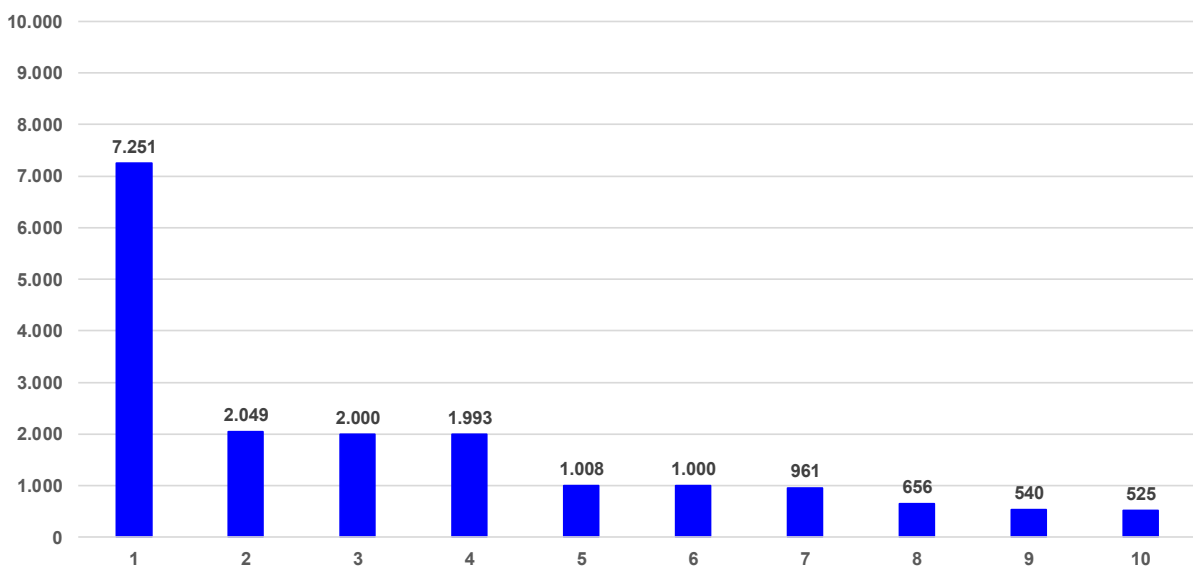
Die Finanzhilfen des Bundes zugunsten des Sektors Wohnungsvermietung für Positionen mit einem Volumen über 100 Mio. Euro wurden um 861 Mio. Euro aufgestockt. Dabei flossen zusätzliche Mittel in den Sozialen Wohnungsbau und in die Städtebauförderung. Auch war mehr Baukindergeld eingeplant. Die sonstigen Unternehmenssektoren sollten vom Bund im Jahr 2022 zusätzlich 2,5 Mrd. Euro erhalten. Verstärkt gefördert wurde der Ausbau von Gigabitnetzen, von Mikroelektronik für die Digitalisierung, die Internationale Kooperation Wasserstoff, die Erschließung von Auslandsmärkten, die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie und die Unterstützung des Mobilfunkausbaus. Ferner fielen höhere auslandsbezogene Gewährleistungen an. Weitere Bereiche trugen mit insgesamt 3,7 Mrd. Euro zum Finanzhilfeanstieg im Jahr 2022 bei, darunter die Strukturpolitik in Kohleregionen mit 2 Mrd. Euro und der Zuschuss zur Gesetzlichen Pflegeversicherung mit 1 Mrd. Euro. Zugenommen haben auch die Haushaltsansätze für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur, das Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Braunkohlenbergbaus, für die betrieblichen Investitionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, für die Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung und für das Investitionszuschussprogramm digitaler Mittelstand. Diese Posten trugen 2022 mit insgesamt 0,7 Mrd. Euro zur Expansion des Finanzhilfevolumens bei (Tabelle 6).

Die Entwicklung im Jahr 2023

Für das Jahr 2023 errechnet sich ein den bisherigen Rahmen sprengender Finanzhilfezuwachs in Höhe von 110,3 Mrd. Euro (Tabelle 3). Davon gehen 101,6 Mrd. Euro auf das Konto des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Tabelle 2). Die Aufstockung der üblichen Finanzhilfen aus dem Bundeshaushaltsplan für das Jahr 2023 beträgt 8,7 Mrd. Euro. Welche Entwicklungen im Einzelnen sind nun für diesen Niveausprung verantwortlich?

Für das laufende Jahr wurden 27 Positionen identifiziert, die ein Plus von 100 Mio. Euro und mehr erbrachten und die sich auf einen Bruttogesamtbetrag von 22,5 Mrd. Euro summieren (Tabelle 7, die Abbildung 5 zeigt wiederum die Top10-Einzelmaßnahmen).

Abbildung 5:
Die größten Finanzhilfezuwächse bei Einzelmaßnahmen im Jahr 2023 (Veränderung in Mio. Euro im Vorjahresvergleich)



1 = Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich; 2 = Strompreiskompensation; 3 = Ergänzender Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds; 4 = Ausgaben nach KiTa Qualitätsgesetz; 5 = Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie; 6 = Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen; 7 = Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen; 8 = Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus; 9 = Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/ Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen); 10 = Sozialer Wohnungsbau.

Quelle: Wie Tabelle 7; eigene Darstellung.

**Tabelle 7:
Die größten Finanzhilfezuwächse im Jahr 2023 (Differenz zum Vorjahr in 1.000 Euro)**

| | |
|--|-------------------|
| Mehrausgaben für Umwelt über 100 Mio. Euro | 13.652.362 |
| Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | 7.251.419 |
| Strompreiskompensation | 2.049.000 |
| Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie | 1.008.400 |
| Wettbewerbliche Ausschreibung für Energieeffizienz | 480.000 |
| Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge | 480.000 |
| Wasserstoffeinsatz in der Industrieproduktion | 406.400 |
| Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie | 405.750 |
| Zuschüsse für die Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben | 272.194 |
| Förderung des Ankaufs von Bussen mit alternativen Antrieben | 257.064 |
| DEU-FRA-Projekte IPCEI Wasserstoff | 250.000 |
| Industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher | 177.583 |
| Wasserstoff- und Brennstoffzellenanwendungen im Verkehr | 174.331 |
| Beratung Energieeffizienz | 167.000 |
| Transformation Wärmenetze | 153.221 |
| CO ₂ -Vermeidung und -Nutzung in Grundstoffindustrie | 120.000 |
| Mehrausgaben für sonstige Branchen über 100 Mio. Euro | 3.491.980 |
| Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen | 1.000.000 |
| Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen | 960.580 |
| Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus | 655.700 |
| Mikroelektronik für die Digitalisierung | 449.000 |
| Erstattung von Ausfällen aus der Garantie für das KfW-Sonderprogramm Ukraine-Belarus-Russland | 246.000 |
| Unterstützung des Mobilfunkausbaus in den Grenzen der wettbewerblichen und regulatorischen Rahmenbedingungen | 180.700 |
| Mehrausgaben für weitere Bereiche über 100 Mio. Euro | 5.315.264 |
| Ergänzender Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds | 2.000.000 |
| Ausgaben nach KiTa Qualitätsgesetz | 1.993.000 |
| Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen) | 540.181 |
| Sozialer Wohnungsbau | 525.000 |
| Förderung des Umbaus der Tierhaltung | 150.000 |
| Endlagerung radioaktiver Abfälle und staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen | 107.083 |
| Summe der erfassten Posten | 22.459.606 |
| TOP1- Zuwächse über alle Einzelmaßnahmen der oben aufgeführten Finanzhilfen hinweg | |
| Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | 7.251.419 |
| Strompreiskompensation | 2.049.000 |
| Ergänzender Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds | 2.000.000 |
| Ausgaben nach KiTa Qualitätsgesetz | 1.993.000 |
| Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie | 1.008.400 |
| Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen | 1.000.000 |
| Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen | 960.580 |
| Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus | 655.700 |
| Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen) | 540.181 |
| Sozialer Wohnungsbau | 525.000 |
| Nachrichtlich: Posten mit dem größten Abwachs bei den Finanzhilfen des Bundes 2023 Zuschüsse zur Entlastung beim Strompreis | -3.250.000 |

Quelle: BMF (a, 2022; b, 2023); eigene Zusammenstellung und Berechnungen

Davon gehen 13,7 Mrd. Euro oder 60,8 Prozent auf das Konto der „Umweltpolitik und rationellen Energieverwendung“ (hier: „Umwelt“). Mehr als die Hälfte davon, nämlich 7,3 Mrd. Euro entfallen auf die Zuschüsse des Bundes zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien im Gebäudebereich. Die Zuschüsse zur Strompreiskompensation schlagen mit 2 Mrd. Euro zu Buche und die für Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie mit 1 Mrd. Euro. Vermehrt bezuschusst werden ferner die wettbewerbliche Ausschreibung für Energieeffizienz, der Ausbau der Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge, der Wasserstoffeinsatz in der Industrieproduktion, die Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie, die Anschaffung von Nutzfahrzeugen und der Ankauf von Bussen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben, das deutsch-französische IPCEI-Projekt „Wasserstoff“²⁵, die

²⁵ IPCEI steht für „Important Projects of Common European Interest“.

industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher, die Wasserstoff- und Brennstoffzellenanwendungen im Verkehr, die Beratung über Energieeffizienz und die Transformation von Wärmenetzen.²⁶

Die sonstigen Branchen tragen mit zusätzlichen 3,5 Mrd. Euro zum Finanzhilfeanstieg im Jahr 2023 bei. Bedeutsamster Posten ist das Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen. Diese Unternehmen sollen mit 1 Mrd. Euro alimentiert werden. Auch der Ausbau von Gigabitnetzen, der flächendeckende Breitbandausbau, die Mikroelektronik für die Digitalisierung und der Mobilfunkausbau werden zusammen mit 2,2 Mrd. Euro gefördert. Zudem muss der Bund Ausfälle aus der Garantie im Rahmen des KfW-Sonderprogramms „Ukraine-Belarus-Russland“ erstatten. Sie sind mit 246 Mio. Euro veranschlagt. In weiteren Bereichen fallen Mehrausgaben mit einem Gesamtvolumen von 5,3 Mrd. Euro an. Jeweils 2 Mrd. Euro entfallen auf den ergänzenden Zuschuss an den Gesundheitsfonds und auf die Ausgaben nach dem KiTa-Qualitätsgesetz. Zu den expansiven Posten zählen ferner mit Zusatzausgaben von je 0,5 Mrd. Euro die Maßnahmen regionaler Strukturpolitik in den Kohleregionen und im Sozialen Wohnungsbau. Zusätzliche Mittel werden auch für den Umbau der Tierhaltung und für die Endlagerung radioaktiver Abfälle und staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen bereitgestellt.

4 Steuervergünstigungen im Jahr 2022

Die im Kieler Subventionsbericht erfassten Steuervergünstigungen werden nicht selbst geschätzt, sondern weitgehend den Angaben in den Anlagen 2 und 3 des Subventionsberichtes der Bundesregierung entnommen. Diese werden allerdings um einige zusätzliche Posten aus der sogenannten Koch-Steinbrück-Liste ergänzt.²⁷ Im 28. Subventionsbericht des Bundes werden Zahlen für die Jahre 2019 bis 2022 präsentiert. Zusätzliche Informationen bietet allerdings der Bundeshaushaltsplan 2023. Dort werden in der Anlage 2 zum Haushaltskapitel 6001 die 20 größten Steuervergünstigungen des Bundes für die Jahre 2021, 2022 und für 2023 ausgewiesen. Soweit es sich um Steuern handelt, an denen auch die anderen Gebietskörperschaften partizipieren, sind diese Schätzwerte um die Länder- und Gemeindeanteile ergänzt worden. Außerdem sind die Daten aus dem 28. Subventionsbericht der Bundesregierung (BMF, c, 2022) entsprechend den Angaben im Bundeshaushaltsplan 2023 (BMF, b, 2023) korrigiert worden. Im Folgenden können detaillierte Steuervergünstigungsdaten aufgrund der bei Redaktionsschluss unvollständigen Datengrundlage nur bis zum Jahr 2022 vorgestellt werden. Allerdings wird anhand der neueren Daten aus dem Bundeshaushaltsplan eine Schätzung für das Gesamtvolumen und die Aufteilung der Steuervergünstigungen auf Sektoren für das Jahr 2023 präsentiert.

Des Weiteren ist anzumerken, dass in der folgenden Aufstellung der Steuervergünstigungen einige nicht unbedeutende Posten fehlen, die auch in der aktuellen Diskussion eine Rolle spielen, da sie im hier als Datengrundlage verwendeten Bundessubventionsbericht nicht verfügbar sind. Dies betrifft vor allem einige umweltpolitisch bedeutsame Steuervergünstigungen wie die Energiesteuerbegünstigung für Dieselkraftstoffe gegenüber dem Steuersatz für Benzin, die Energiesteuerbegünstigung für Kohle oder auch das Dienstwagenprivileg. Wenn diese Vergünstigungen nicht im Kieler Subventionsbericht auftauchen, heißt das nicht, dass ihre Subventionseigenschaft geleugnet würde – das Gegenteil ist der

²⁶ Auch in Tabelle 7 ist wiederum nachrichtlich der größte Posten mit einem Abwachs angegeben, und zwar in Höhe von 3,25 Mrd. Euro für die weggefallenen Zuschüsse für eine Entlastung vom Strompreis.

²⁷ Siehe dazu Koch und Steinbrück (2003) sowie Abschnitt II.3 Haushaltsbezogene Steuervergünstigungen in Tabelle A4 im Anhang.

Fall.²⁸ Für diese Subventionen gibt es jedoch nur Angaben aus verschiedenen Quellen für einige wenige Jahre.²⁹ Weil der Kieler Subventionsbericht eine Zeitreihendarstellung verfolgt, fehlt eine notwendige Datengrundlage für eine konsistente Zeitreihe.

Die Steuervergünstigungen lagen im Jahr 2022 mit 75,3 Mrd. Euro um 6,9 Mrd. Euro oder 10 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (Details in Tabelle A4 im Anhang). Sie absorbieren damit rein rechnerisch das gesamte Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer und Stromsteuer. In der Aufstellung sind die Steuerausfälle in Höhe von 3,15 Mrd. Euro enthalten, die durch das Energiesteuergesetz zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe vom 24. Mai 2022 eingetreten sind.³⁰ Im 28. Subventionsbericht der Bundesregierung waren diese noch nicht berücksichtigt. Im Jahr 2023 werden die Steuerermäßigungen nur mäßig um geschätzte 300 Mio. Euro steigen, zumal der Tankrabatt, der das Niveau des Vorjahres erhöht hatte, nicht mehr gewährt wird.

4.1 Zur Konzentration der Steuervergünstigungen

Die Steuervergünstigungen sind wie die Finanzhilfen stark konzentriert. Die fünf wichtigsten Posten unter den Steuervergünstigungen umfassten im Jahr 2022: 39,2 Mrd. Euro bzw. 52,1 Prozent der Steuerausfälle (Tabelle 8):

- (1) die Umsatzsteuerbefreiung der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, der ambulanten Pflegedienste, der Wohlfahrtsverbände und der Blinden sowie der ärztlichen Leistungen (20,4 Mrd. Euro);
- (2) die Entfernungspauschale (6,2 Mrd. Euro);
- (3) der Erbschaftsteuerfreibetrag und die Erbschaftsteuerminderung beim Übergang von Betriebsvermögen, Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und Anteilen an Kapitalgesellschaften an den/die Unternehmensnachfolger (5,1 Mrd. Euro);
- (4) der Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgabe (4,2 Mrd. Euro);
- (5) Die Steuerbefreiung bestimmter Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (3,4 Mrd. Euro).

Die Steuervergünstigungen sind damit auf wenige Posten konzentriert. Die nächstgrößeren Posten haben jeweils ein wesentlich geringeres Gewicht. Wenn man die zehn größten Posten zusammenfasst, kommt man auf 69,5 Prozent des Finanzvolumens. Auf die 20 bedeutsamsten Posten entfallen zusammen 84,5 Prozent der Steuermindereinnahmen.

²⁸ Zu den Energiesteuervergünstigungen siehe die Argumentation in Laaser und Rosenschon (2018: 43–44).

²⁹ Zwar werden in einzelnen Veröffentlichungen wie etwa in Zerkawy et al. (2017) oder in der Studie des Bundesumweltamtes (Burger und Bretschneider 2021) Schätzungen für einzelne Jahre präsentiert, doch müssten für den Kieler Subventionsbericht Zeitreihen für den ganzen Beobachtungszeitraum zur Verfügung stehen, um den zeitlichen Verlauf der Subventionsentwicklung korrekt darstellen zu können.

³⁰ Zeile nach der Zeile mit Steuervergünstigung Nr. 82 in Tabelle A4 im Anhang.

Tabelle 8:
Die 20 größten Steuervergünstigungen 2019–2022 (in Mio. Euro, Ranking nach Beträgen im Jahr 2022)

| Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 Umsatzsteuerbefreiung der ärztlichen Leistungen und der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, der ambulanten Pflegedienste, der Wohlfahrtsverbände und der Blinden | 18.145 | 17.435 | 19.524 | 20.350 |
| 2 Entfernungspauschale | 5.100 | 5.100 | 5.800 | 6.200 |
| 3 Erbschaftsteuerfreibetrag und -minderung beim Übergang von Betriebsvermögen, von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und von Anteilen an Kapitalgesellschaften an den/die Unternehmensnachfolger | 6.000 | 5.700 | 5.400 | 5.100 |
| 4 Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgabe | 4.125 | 4.200 | 4.174 | 4.214 |
| 5 Steuerbefreiung bestimmter Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit | 3.070 | 3.160 | 3.254 | 3.355 |
| Zusammen (1–5) | 36.440 | 35.595 | 38.153 | 39.219 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt | 55,95 | 56,42 | 55,73 | 52,07 |
| 6 Energiesteuergesetz zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe, „Tankrabbat“, Gesetz vom 24. Mai 2022 | | | | 3.150 |
| 7 Ermäßigter Umsatzsteuersatz für kulturelle und unterhaltende Leistungen | 3.575 | 2.780 | 3.016 | 3.091 |
| 8 Ermäßigter Steuersatz für Restaurants und Verpflegungsdienstleistungen | | 205 | 2.348 | 2.876 |
| 9 Einkommensteuerermäßigung für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen | 1.930 | 2.010 | 1.969 | 2.014 |
| 10 Freibetrag für nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter etc. | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Zusammen (6–10) | 7.505 | 6.995 | 9.333 | 13.131 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt | 11,52 | 11,09 | 13,63 | 17,43 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt kumuliert (1–10) | 67,47 | 67,51 | 69,36 | 69,50 |
| 11 Energiesteuervergünstigung für die Stromerzeugung und für Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen | 1.687 | 1.588 | 1.782 | 1.800 |
| 12 Ermäßigter Umsatzsteuersatz für die Personenbeförderung im Nahverkehr | 1.420 | 1.260 | 1.291 | 1.784 |
| 13 Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke und von Zahlungen an politische Parteien (Einkommensteuer) | 1.885 | 1.925 | 1.691 | 1.720 |
| 14 Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes (Spitzenausgleich) | 1.592 | 1.496 | 1.371 | 1.450 |
| 15 Steuerbegünstigung des Stroms, der von Unternehmen des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft für betriebliche Zwecke entnommen wird | 1.035 | 1.013 | 928 | 1.000 |
| Zusammen (11–15) | 7.619 | 7.282 | 7.064 | 7.755 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt | 11,70 | 11,54 | 10,32 | 10,30 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt kumuliert (1–15) | 79,17 | 79,05 | 79,67 | 79,80 |
| 16 Stromsteuervergünstigung bestimmter Prozesse und Verfahren | 808 | 783 | 723 | 780 |
| 17 Halbierung des Steuersatzes für betriebliche Veräußerungsgewinne | 735 | 735 | 735 | 735 |
| 18 Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke und orthopädische Vorrichtungen sowie für Bäder- und Kureinrichtungen | 655 | 645 | 697 | 718 |
| 19 Minderung des Gewinns in Form von Investitionsabzugsbeträgen | 140 | 420 | 570 | 660 |
| 20 Ermäßigter Umsatzsteuersatz für Zahntechniker und Zahnärzte | 590 | 575 | 616 | 631 |
| Zusammen (16–20) | 2.928 | 3.158 | 3.341 | 3.525 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt | 4,50 | 5,01 | 4,88 | 4,68 |
| in v.H. der Steuervergünstigungen insgesamt kumuliert (1–20) | 83,67 | 84,05 | 84,55 | 84,47 |
| Steuervergünstigungen insgesamt | 65.130 | 63.091 | 68.465 | 75.324 |

Quelle: BMF (c, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

4.2 Zur sektoralen Verteilung der Steuervergünstigungen

Mit 44,1 Mrd. Euro im Jahr 2023 oder 58,3 Prozent erhalten Unternehmen mehr Steuervergünstigungen als Organisationen ohne Erwerbszweck und Haushalte (31,5 Mrd. Euro oder 41,7 Prozent) (Tabellen 9a und 9b, Tabelle A4 im Anhang).³¹ Diese Anteilswerte waren im Zeitablauf relativ stabil, nur in der ersten Dekade der 2000er Jahre hatten die Steuervergünstigungen von Unternehmen ein höheres Gewicht.

³¹ Die Werte für das Jahr 2023 in diesem Abschnitt sind noch nicht im 28. Subventionsbericht des BMF (BMF, c, 2022) enthalten, der nur Werte bis 2022 dokumentiert. Wie eingangs dieses Kapitels erläutert, handelt es sich bei den 2023er Werten teilweise um Schätzwerte, die sich an den Angaben im Bundeshaushalt 2023 (BMF, b, 2023: Übersichten, Teil VII, 99–100) orientieren. Dabei sind im Falle von Gemeinschaftssteuern die Anteile der anderen Gebietskörperschaften ergänzt worden.

Tabelle 9:
Steuervergünstigungen nach begünstigten Sektoren und Subventionszielen 2000–2023

a. In Mio. Euro^a

| | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 ^a |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| I. Sektorspezifische Steuervergünstigungen zugunsten von Unternehmen | 21.563 | 26.403 | 24.378 | 20.890 | 22.678 | 21.415 | 24.770 | 30.552 | 28.964 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 969 | 1.289 | 894 | 1.196 | 1.459 | 1.421 | 1.456 | 1.456 | 1.456 |
| Bergbau | 44 | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verkehr | 1.432 | 2.388 | 2.640 | 2.751 | 2.871 | 2.388 | 2.901 | 6.898 | 4.225 |
| Wohnungsvermietung | 10.176 | 10.425 | 5.164 | 314 | 370 | 385 | 555 | 865 | 910 |
| Sonstige Unternehmenssektoren | 8.942 | 12.276 | 15.680 | 16.629 | 17.978 | 17.221 | 19.857 | 21.333 | 22.373 |
| II. Branchenübergreifende Steuervergünstigungen zugunsten von Unternehmen | 9.544 | 7.474 | 7.432 | 15.760 | 13.569 | 13.936 | 14.085 | 14.131 | 15.109 |
| Regionalpolitik, Strukturpolitik | 2.557 | 2.228 | 1.106 | 269 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuervergünstigungen zugunsten mehrerer Sektoren | 6.987 | 5.246 | 6.326 | 15.491 | 13.569 | 13.936 | 14.085 | 14.131 | 15.109 |
| III. Steuervergünstigungen im engeren Sinne insgesamt (I. + II.) | 31.107 | 33.877 | 31.810 | 36.650 | 36.247 | 35.351 | 38.855 | 44.683 | 44.073 |
| IV. Allokationsverzerrende Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck | 18.575 | 18.136 | 22.750 | 26.695 | 28.883 | 27.740 | 29.610 | 30.641 | 31.539 |
| Kirchen, Religionsgemeinschaften | 3.480 | 3.000 | 2.730 | 3.580 | 4.125 | 4.200 | 4.174 | 4.214 | 4.381 |
| Steuervergünstigungen zugunsten mehrerer Sektoren | 6.745 | 7.696 | 12.625 | 14.620 | 16.263 | 15.045 | 16.241 | 16.832 | 17.563 |
| sonstige haushaltsbezogene Steuervergünstigungen | 8.350 | 7.440 | 7.395 | 8.495 | 8.495 | 8.495 | 9.195 | 9.595 | 9.595 |
| V. Steuervergünstigungen im weiten Sinn insgesamt (III. + IV.) | 49.682 | 52.013 | 54.560 | 63.345 | 65.130 | 63.091 | 68.465 | 75.324 | 75.612 |

b. In Prozent

| | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 ^a |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| I. Sektorspezifische Steuervergünstigungen zugunsten von Unternehmen | 43,4 | 50,8 | 44,7 | 33,0 | 34,8 | 33,9 | 36,2 | 40,6 | 38,3 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 2,0 | 2,5 | 1,6 | 1,9 | 2,2 | 2,3 | 2,1 | 1,9 | 1,9 |
| Bergbau | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Verkehr | 2,9 | 4,6 | 4,8 | 4,3 | 4,4 | 3,8 | 4,2 | 9,2 | 5,6 |
| Wohnungsvermietung | 20,5 | 20,0 | 9,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,8 | 1,1 | 1,2 |
| Sonstige Unternehmenssektoren | 18,0 | 23,6 | 28,7 | 26,3 | 27,6 | 27,3 | 29,0 | 28,3 | 29,6 |
| II. Branchenübergreifende Steuervergünstigungen zugunsten von Unternehmen | 19,2 | 14,4 | 13,6 | 24,9 | 20,8 | 22,1 | 20,6 | 18,8 | 20,0 |
| Regionalpolitik, Strukturpolitik | 5,1 | 4,3 | 2,0 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Steuervergünstigungen zugunsten mehrerer Sektoren | 14,1 | 10,1 | 11,6 | 24,5 | 20,8 | 22,1 | 20,6 | 18,8 | 20,0 |
| III. Steuervergünstigungen im engeren Sinne insgesamt (I. + II.) | 62,6 | 65,1 | 58,3 | 57,9 | 55,7 | 56,0 | 56,8 | 59,3 | 58,3 |
| IV. Allokationsverzerrende Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck | 37,4 | 34,9 | 41,7 | 42,1 | 44,3 | 44,0 | 43,2 | 40,7 | 41,7 |
| Kirchen, Religionsgemeinschaften | 7,0 | 5,8 | 5,0 | 5,7 | 6,3 | 6,7 | 6,1 | 5,6 | 5,8 |
| Steuervergünstigungen zugunsten mehrerer Sektoren | 13,6 | 14,8 | 23,1 | 23,1 | 25,0 | 23,8 | 23,7 | 22,3 | 23,2 |
| sonstige haushaltsbezogene Steuervergünstigungen | 16,8 | 14,3 | 13,6 | 13,4 | 13,0 | 13,5 | 13,4 | 12,7 | 12,7 |
| V. Steuervergünstigungen im weiten Sinn insgesamt (III. + IV.) | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

^aSektor-/Zielangaben 2023 geschätzt aufgrund der Angaben im Bundeshaushalt 2023.

Quelle: BMF (b, 2023; c, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Die höchsten Steuervergünstigungen werden den sonstigen Unternehmenssektoren gewährt (2023: 22,4 Mrd. Euro). Bedeutsam sind hier diverse Energie- und Stromsteuervergünstigungen, der ermäßigte Umsatzsteuersatz für Restaurants und Verpflegungsdienstleistungen und die Umsatzsteuerbefreiung der ärztlichen Leistungen. Der Verkehrssektor absorbiert mit 4,2 Mrd. Euro einen Anteil von 5,6 Prozent des Finanzvolumens. Größte Posten sind der ermäßigte Umsatzsteuersatz für die Personenbeförderung im Nahverkehr (2023: 1,9 Mrd. Euro), die Energiesteuerbefreiung für gewerbsmäßigen Einsatz von

Luftfahrtbetriebsstoffen (2023: 504 Mio. Euro) und die Begünstigung von Elektrofahrzeugen etc. bei der Dienstwagenbesteuerung (2023: 472 Mio. Euro). Die steuerliche Begünstigung der Landwirtschaft beträgt knapp 1,5 Mrd. Euro, wobei die Kraftfahrzeugsteuerbefreiung der Zugmaschinen und Sonderfahrzeuge mit 480 Mio. Euro und die Mineralölsteuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft nach dem Agrardieselgesetz mit 440 Mio. Euro besonders zu Buche schlagen. Der Sektor Wohnungsvermietung, der in der ersten Dekade noch hoch alimentiert wurde, erhält im Jahr 2023 nur noch 0,9 Mrd. Euro oder 1,2 Prozent der Steuervergünstigungen. Gegenüber dem Jahr 2019 sind 540 Mio. Euro dazugekommen. Das liegt an der neu gewährten Sonderabschreibung zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus und an der Steuerermäßigung für energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden. Unter den branchenübergreifenden Steuervergünstigungen zugunsten von Unternehmen gibt es keine Vergünstigungen für bestimmte Regionen mehr, sondern nur noch solche zugunsten mehrerer Sektoren. Sie belaufen sich im Jahr 2023 auf 15,1 Mrd. Euro. Wichtige Einzelposten sind der Erbschaftsteuerfreibetrag und die Erbschaftsteuererminderung beim Übergang von Betriebsvermögen, von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und von Anteilen an Kapitalgesellschaften an Unternehmensnachfolger (4,9 Mrd. Euro), die Steuerbefreiung bestimmter Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (3,5 Mrd. Euro), die Einkommensteuerermäßigung für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen (2,1 Mrd. Euro), die steuerliche Förderung der Forschung und Entwicklung durch Einführung einer Forschungszulage (1,1 Mrd. Euro) und die Einkommensteuerermäßigung bei Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (0,6 Mrd. Euro).

Unter den Organisationen ohne Erwerbszweck werden die Kirchen durch den Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgabe im Rahmen der Einkommensbesteuerung begünstigt. Dies führt im Jahr 2023 zu Steuerausfällen in Höhe von 4,4 Mrd. Euro. Die Steuervergünstigungen zugunsten mehrerer Sektoren belaufen sich auf 17,6 Mrd. Euro, das sind 23,2 Prozent der Gesamtsumme. In der ersten Dekade war ihr Anteil deutlich niedriger. Allein schon die Umsatzsteuerbefreiung der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, der ambulanten Pflegedienste, der Wohlfahrtsverbände und der Blinden führt zu einem Steuerausfall in Höhe von 11,3 Mrd. Euro. Der ermäßigte Umsatzsteuersatz für kulturelle und unterhaltende Leistungen mindert die Staatseinnahmen um 3,4 Mrd. Euro und die einkommensteuerliche Begünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke und von Zahlungen an politische Parteien um 1,8 Mrd. Euro. Schließlich kommen 9,6 Mrd. Euro an haushaltsbezogenen Steuervergünstigungen hinzu. Die im Gefolge der Energiekrise heraufgesetzte Entfernungspauschale mindert das Steueraufkommen um geschätzte 6,2 Mrd. Euro und der Freibetrag für nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter etc. um 2 Mrd. Euro.

4.3 Die größten Zuwächse der Steuervergünstigungen im Jahr 2022

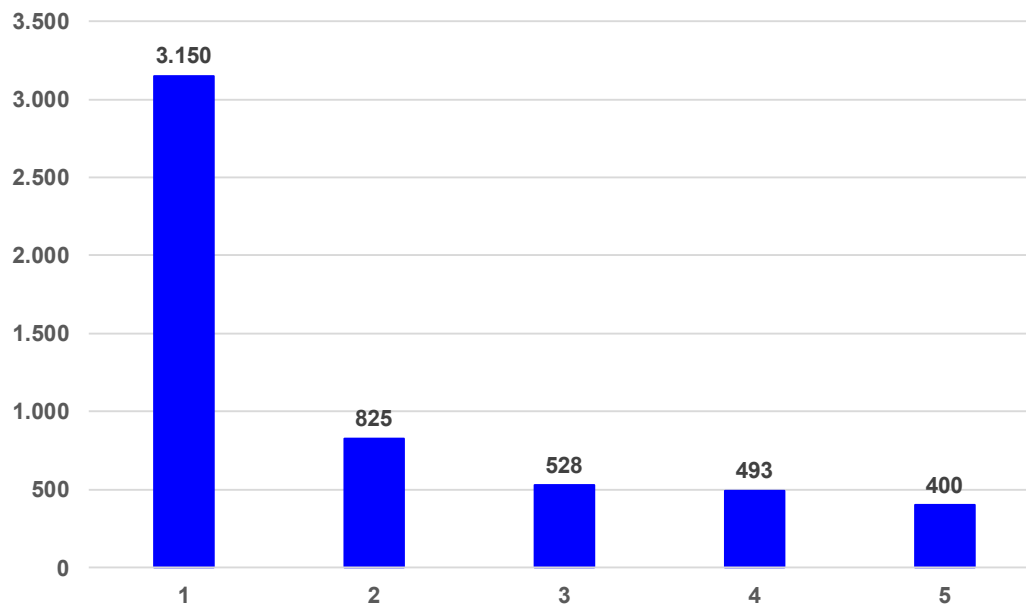
Es stellt sich die Frage, welche Budgetpositionen sind nun verantwortlich für die Zunahme der Steuerausfälle in Höhe von 6,9 Mrd. im Jahr 2022 sind. In Tabelle 10 sind diejenigen 11 Posten aufgeführt, die jeweils um mindestens 100 Mio. Euro zugenommen haben oder die neu eingeführt worden sind. Fast die Hälfte entfällt auf den vorübergehend gewährten Tankrabatt (3,2 Mrd. Euro) sowie auf die Umsatzsteuerbefreiung der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, der ambulanten Pflegedienste, der Wohlfahrtsverbände und der Blinden bzw. der ärztlichen Leistungen, den ermäßigten Umsatzsteuersatz für Restaurants und Verpflegungsdienstleistungen, den ermäßigten Umsatzsteuersatz für die Personenbeförderung im Nahverkehr und die aufgestockte Entfernungspauschale. Damit tragen die Posten 2 bis 5 mit insgesamt 2,2 Mrd. Euro zum Zuwachs bei (Abbildung 6).

Tabelle 10:
Die größten Zuwächse bei den Steuervergünstigungen im Jahr 2022 (Differenz zum Vorjahr in Mio. Euro)

| Rang | Steuervergünstigung | Betrag |
|------|---|--------------|
| 1 | Energiesteuergesetz zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe, „Tankrabbatt“, Gesetz vom 24. Mai 2022 | 3.150 |
| 2 | Umsatzsteuerbefreiung der der ärztlichen Leistungen und der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, der ambulanten Pflegedienste, der Wohlfahrtsverbände und der Blinden | 825 |
| 3 | Ermäßigter Steuersatz für Restaurants und Verpflegungsdienstleistungen | 528 |
| 4 | Ermäßigter Umsatzsteuersatz für die Personenbeförderung im Nahverkehr | 493 |
| 5 | Entfernungspauschale | 400 |
| 6 | Sonderabschreibung zur Steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus | 215 |
| 7 | Ermäßigter Umsatzsteuersatz für Beherbergungsleistungen | 206 |
| 8 | Steuerliche Förderung der Forschung und Entwicklung durch Einführung einer Forschungszulage | 165 |
| 9 | Begünstigung von Elektrofahrzeugen etc. bei der Dienstwagenbesteuerung | 121 |
| 10 | Energiesteuerbefreiung für gewerbsmäßigen Einsatz von Luftfahrtbetriebsstoffen | 115 |
| 11 | Steuerbefreiung bestimmter Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit | 101 |
| | Summe der erfassten Posten | 6.319 |
| | Nachrichtlich: Anteil der erfassten Posten am Zuwachs der Steuervergünstigungen 2021–2022 insgesamt in Prozent | 92,1 |

Quelle: BMF (c, 2022); eigene Berechnung und Zusammenstellung.

Abbildung 6:
Die Top5-Zuwächse bei den Steuervergünstigungen im Jahr 2022 (Veränderung in Mio. Euro im Vorjahresvergleich)



1 = Energiesteuergesetz zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe, „Tankrabbatt“, Gesetz vom 24. Mai 2022; 2 = Umsatzsteuerbefreiung der der ärztlichen Leistungen und der Sozialversicherungsträger, Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, der ambulanten Pflegedienste, der Wohlfahrtsverbände und der Blinden; 3 = ermäßigter Steuersatz für Restaurants und Verpflegungsdienstleistungen; 4 = Ermäßigter Umsatzsteuersatz für die Personenbeförderung im Nahverkehr; 5 = Entfernungspauschale.

Quelle: Wie Tabelle 10; eigene Darstellung.

Weitere expandierende Posten sind die Sonderabschreibung zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus, der ermäßigte Umsatzsteuersatz für Beherbergungsleistungen, die steuerliche Förderung der Forschung und Entwicklung durch Einführung einer Forschungszulage, die Begünstigung von Elektrofahrzeugen etc. bei der Dienstwagenbesteuerung, die Energiesteuerbefreiung für gewerbsmäßigen Einsatz von Luftfahrtbetriebsstoffen und die Steuerbefreiung bestimmter Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Sie tragen zusammengenommen mit 0,9 Mrd. Euro zum Anstieg der Steuervergünstigungen im Jahr 2022 bei.

5 Subventionen in Deutschland

5.1 Überblick und Einordnung

Die bisherige Analyse zeigt, dass insbesondere die Finanzhilfen des Bundes durch die zahlreichen Krisenbewältigungsmaßnahmen stark zugenommen haben. Damit kann unterstellt werden, dass auch das gesamte Subventionsvolumen in Deutschland über alle Gebietskörperschaften hinweg einen starken Anstieg erfahren hat. Ein vollständiger Überblick wird indes dadurch erschwert, dass der Kieler Subventionsbericht die autonomen Finanzhilfen der Bundesländer (also jene ohne indirekte Finanzhilfen des Bundes) nicht mehr detailliert darstellen kann, weil eine Reihe von Bundesländern in ihren Haushalten von der kameralistischen Rechnungsführung zur doppelten Buchführung („Doppik“) übergegangen ist. Ab 2015 können die Finanzhilfen der Länder nach einzelnen Haushaltstiteln nicht mehr flächendeckend aus allen Haushalten erhoben werden, da diese Einträge in manchen Doppik-Haushalten fehlten. Um wenigstens einen ungefähren Überblick über die gesamten Subventionen in Deutschland zu erhalten, wurden, wie schon in vorigen Berichten (Laaser und Rosenschon 2019; 2020), die Finanzhilfen der Länder und ihrer Gemeinden geschätzt.^{32, 33} Ebenfalls geschätzt, und zwar auf Basis von Daten des Bundesumweltamtes (DEHSt, a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.), sind die Einnahmeverzichte, die sich aus der kostenfreien Zuteilung von CO₂-Lizenzen ergeben.³⁴

Für das Jahr 2022 wurde auf diese Weise über alle Gebietskörperschaften und Sonderhaushalte hinweg ein geplantes Subventionsvolumen in Höhe von 252,1 Mrd. Euro ermittelt, in dem noch nicht die kostenfrei abgegebenen CO₂-Lizenzen enthalten sind. Im Jahr 2023 kommen die Finanzhilfen des neu installierten Wirtschaftsstabilisierungsfonds hinzu, der die Energiekrise abfedern soll, so dass wohl der Rekordbetrag von 362,2 Mrd. Euro (ohne kostenfrei abgegebene CO₂-Lizenzen) erreicht wird (Tabelle 11).

Rechnerisch sind die Subventionen im laufenden Jahr sogar um mehr als 10 Prozent höher als das gesamte Aufkommen aus Lohn- und Einkommensteuer (Tabelle 12). Im Jahr 2019 zehrten sie 70,5 Prozent dieses Steuertopfes auf, in den Folgejahren wuchs die rechnerische Absorptionsrate stetig, da die Subventionen eine höhere Dynamik hatten als die progressive Lohn- und Einkommensteuer. Die Subventionen belasteten die Einwohner im Jahr 2022 im Durchschnitt mit 2.989 Euro pro Jahr, im laufenden Jahr 2023 wird der Wert auf 4.291 Euro klettern. Die Subventionsquote – das sind die Subventionen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) – betrug im Jahr 2019: 5,8 Prozent und lag damit auf dem Niveau des Jahres 2015. Seither stieg sie kontinuierlich. Im Jahr 2023 wird ein historischer Spitzenwert von 9,7 Prozent erreicht sein (Abbildung 7).

³² Siehe dazu im Einzelnen Laaser und Rosenschon (2019: 7 und 26–27; 2020: 10–12).

³³ Die kassenmäßigen Ausgaben der Länder für die Corona-Jahre 2020, 2021 und 2022, die der Finanzbericht des Bundes für das Jahr 2023 (BMF, d, 2023) ausweist, wurden dabei um einen Betrag gekürzt, der schätzungsweise für coronabedingte Ausgaben aufgewendet wurde. Dabei wurde angenommen, dass der coronabedingte Anteil an den Gesamtausgaben bei den Ländern genauso hoch war wie beim Bund. Dieses Verhältnis ist durch eine Analyse der Budgetdaten ermittelt worden. Die so bereinigten Länderausgaben dienten als Basis für die Finanzhilfeschätzung der Länder. Dabei wurde der Finanzhilfeanteil aus dem Jahr 2015 zugrunde gelegt, in dem letztmals eine Auswertung der Haushaltsrechnungen der Länder durch das IfW erfolgte (Laaser und Rosenschon 2016). Für das Jahr 2023 sind die Ausgaben der Länder konservativ geschätzt worden. Sie wurden mit einer geschätzten Inflationsrate von 6 Prozent hochgerechnet, was reale Konstanz bedeutet.

³⁴ Siehe dazu ausführlich Laaser und Rosenschon (2020: 15–16). Der dem Bund entstehende Einnahmeverzicht errechnet sich dabei seit Beginn der zweiten Handelsperiode des EU-Handels mit Lizenzen zur Emission von CO₂ als Instrument der Klimapolitik im Jahr 2008 als Produkt aus der Anzahl der kostenfrei abgegebenen Zertifikate gemäß VET-Berichten der Deutschen Emissionshandelsstelle beim Umweltbundesamt (DEHSt a, lfd. Jgg.) und den bei der Versteigerung erzielten Preisen gemäß den Auktionierungsberichten (DEHSt b, lfd. Jgg.). Siehe dazu Tabelle A9 im Anhang.

Tabelle 11:
Schätzung der Subventionen in der Bundesrepublik 2000–2023 (Mio. Euro)^a

| Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Direkte Finanzhilfen des Bundes | 25.112 | 23.300 | 37.192 | 32.093 | 39.952 | 42.659 | 43.870 | 53.978 | 55.886 |
| Indirekte Finanzhilfen des Bundes | 12.114 | 11.149 | 10.794 | 11.262 | 13.513 | 14.020 | 12.437 | 16.680 | 14.420 |
| Finanzhilfen des Investitions- und Tilgungsfonds | – | – | 731 | – | – | – | – | – | – |
| Subventionsäquivalent der Kredite der KfW | 500 | 300 | 300 | 400 | 200 | 200 | 173 | 300 | 350 |
| Finanzhilfen des Sondervermögens „Kinderbetreuungsausbaus“ | – | – | 533 | 203 | 298 | 339 | 366 | – | – |
| Finanzhilfen des Klima- und Transformationsfonds | – | – | – | 1.087 | 3.010 | 4.845 | 20.454 | 26.192 | 34.072 |
| Finanzhilfen des Sondervermögens digitale Infrastruktur | – | – | – | – | 20 | 37 | 133 | 611 | 1.752 |
| Finanzhilfen des Bundes insgesamt einschl. Sonderhaushalte | 37.726 | 34.749 | 49.550 | 45.046 | 56.994 | 62.100 | 77.433 | 97.761 | 106.480 |
| Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds | – | – | – | – | – | – | – | – | 101.550 |
| Finanzhilfen der Länder und Gemeinden (ohne indirekte Finanzhilfen des Bundes) ab 2016 geschätzt | 46.001 | 42.790 | 50.789 | 58.100 | 68.358 | 71.182 | 72.698 | 73.281 | 73.281 |
| Marktordnungsausgaben der EU | 5.938 | 6.255 | 5.551 | 4.298 | 4.947 | 4.922 | 4.725 | 5.046 | 4.549 |
| Finanzhilfen der Bundesagentur für Arbeit | 9.078 | 5.753 | 5.382 | 1.391 | 736 | 735 | 651 | 706 | 730 |
| Finanzhilfen insgesamt: | 98.743 | 89.547 | 111.271 | 108.835 | 131.035 | 138.939 | 155.507 | 176.794 | 286.590 |
| Steuervergünstigungen | 49.682 | 52.013 | 54.560 | 63.345 | 65.130 | 63.091 | 68.465 | 75.324 | 75.612 |
| Einnahmeausfälle CO ₂ -Zertifikate ^b | – | 10.902 | 5.685 | 1.244 | 3.552 | 3.446 | 6.725 | n.v. | n.v. |
| Subventionen insgesamt^c | 148.425 | 152.462 | 171.516 | 173.424 | 199.717 | 205.476 | 230.697 | 252.118 | 362.202 |

^aFinanzhilfen der Länder und Gemeinden (ohne indirekte Finanzhilfen des Bundes) bis 2015 Ist-Werte nach eigener Analyse der Länderhaushalte, danach geschätzt auf der Basis von Angaben im Finanzbericht unter Einschluss einer Inflationskomponente. — ^bEinnahmeausfälle CO₂-Zertifikate: für 2022 und 2023 noch keine Werte verfügbar. — ^c2022 und 2023 ohne Einnahmeausfälle CO₂-Zertifikate.

Quelle: BA (Ifd. Jgg.); BMF (a, Ifd. Jgg.; b, Ifd. Jgg.; c, Ifd. Jgg.); Koch und Steinbrück (2003); DEHSt (2012: 13–14; a, Ifd. Jgg., b, Ifd. Jgg.); Haushaltspläne und -rechnungen der Länder (Ifd. Jgg. bis 2015); Matthes et al. (2011: 11–12, Tabellen 2 und 3); Statistisches Bundesamt (Ifd. Jgg. bis 2015); eigene Berechnungen und Schätzungen.

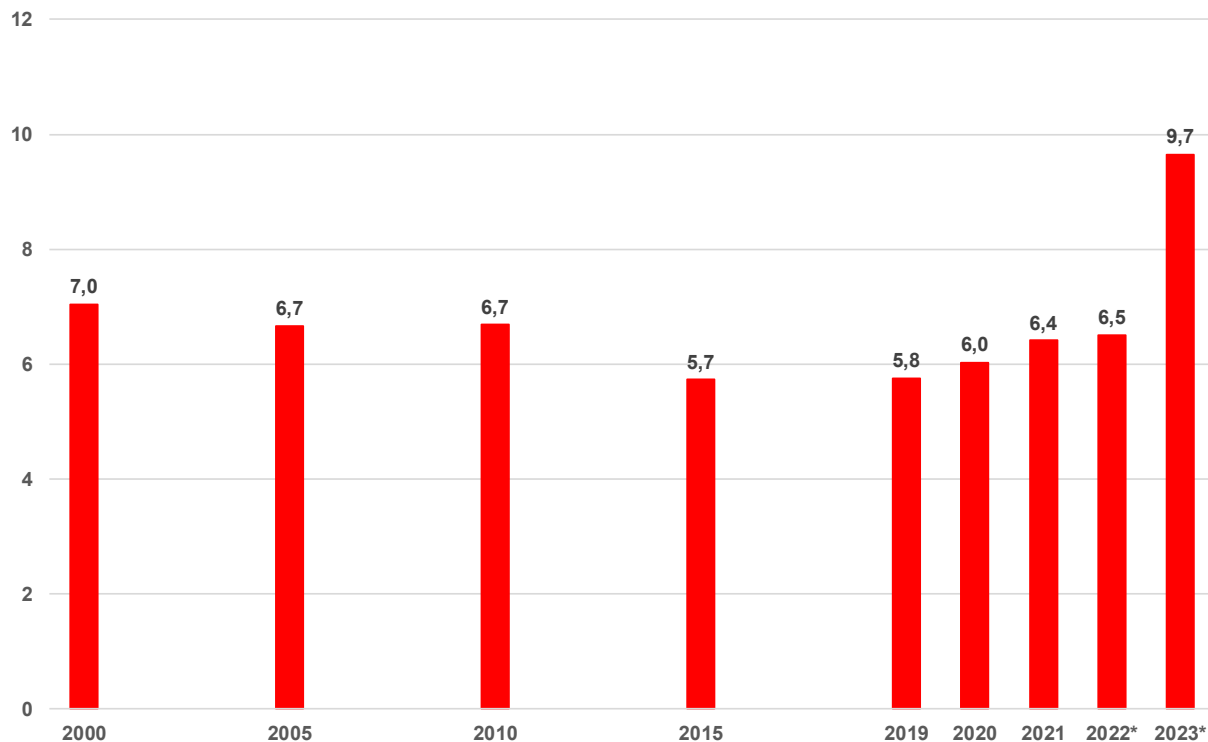
Tabelle 12:
Subventionen im Verhältnis zu ausgewählten Bezugsgrößen 2000–2023

| Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Subventionen in Mio. Euro ^a | 148.425 | 152.462 | 171.516 | 173.424 | 199.717 | 205.476 | 230.697 | 252.118 | 362.202 |
| Bevölkerung ^b | 82.259.540 | 82.437.995 | 81.751.602 | 82.175.684 | 83.166.711 | 83.155.031 | 83.237.124 | 84.358.845 | 84.400.000 |
| Subventionen pro Einwohner in Euro | 1.804 | 1.849 | 2.098 | 2.110 | 2.401 | 2.471 | 2.772 | 2.989 | 4.291 |
| BIP in Mio. Euro ^c | 2.109.090 | 2.288.310 | 2.564.400 | 3.026.180 | 3.473.260 | 3.405.430 | 3.601.750 | 3.869.900 | 3.753.803 |
| Subventionsquote (Subventionen in Prozent des BIP) ^a | 7,04 | 6,66 | 6,69 | 5,73 | 5,75 | 6,03 | 6,41 | 6,51 | 9,65 |
| Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer in Mio. Euro ^d | 147.958 | 128.685 | 159.083 | 227.471 | 283.371 | 268.269 | 290.749 | 304.616 | 318.953 |
| Subventionen in Prozent der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer | 100,32 | 118,48 | 107,82 | 76,24 | 70,48 | 76,59 | 79,35 | 82,77 | 113,56 |

^a2000–2021 Ist-Werte für Subventionen, 2022 und 2023 Soll-Werte. — ^bBevölkerungszahl für 2023 geschätzt in Anlehnung an Statistisches Bundesamt (2023b). — ^cBIP-Wert für 2023 angelehnt an die Sommerprognose des IfW Kiel (Boysen-Hogrefe et al. 2023). — ^dOhne Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer für 2022 Ist-Wert laut Statistisches Bundesamt (2023d), für 2023 Soll-Wert laut BMF (d, 2023: 255).

Quelle: Wie Tabelle 11; Statistisches Bundesamt (2023a; 2023b; 2023c; 2023d); BMF (d, 2023); Boysen-Hogrefe et al. (2023).

Abbildung 7:
Die Entwicklung der Subventionsquote in Deutschland im Zeitraum 2000–2023^a (in Prozent)



*Sollwerte. — ^aSubventionsquote = Subventionen in Prozent des BIP.

Quelle: Wie Tabelle 12; eigene Darstellung und Berechnungen.

Die Finanzhilfen waren im Jahr 2022 mit 176,8 Mrd. Euro zweieinhalbmal so hoch wie die Steuervergünstigungen (75,3 Mrd. Euro), im laufenden Jahr werden sie viermal so hoch sein. Sie expandierten auch deutlich stärker als die Steuervergünstigungen, was zum einen vor allem an den stark steigenden Ausgaben des Klima- und Transformationsfonds liegt (Tabellen 5a und 5b). Zum anderen sind aber auch die direkten Finanzhilfen des Bundes und die um Corona-Effekte bereinigten Gesamtausgaben bei den Ländern und Gemeinden, die als Basis für die Schätzung von deren Finanzhilfen dienen, überproportional gestiegen. Die Annahme, dass sich die Finanzhilfen der Länder und Gemeinden im Gleichschritt mit deren Ausgaben insgesamt entwickeln, erscheint empirisch fundiert, zumal die entsprechende Finanzhilfequote des Bundes über einen Zeitraum von 20 Jahren hin recht stabil war und am aktuellen Rand sogar wieder zunahm.

5.2 Eine Bewertung der Subventionspraxis

5.2.1 Die grundsätzliche Subventionsproblematik

In einer marktwirtschaftlichen Ordnung werden die wirtschaftlichen Aktivitäten über den Mechanismus der relativen Preise gesteuert und koordiniert. Damit ist grundsätzlich alles schädlich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt, was die Informations-, Lenkungs- und Anreizfunktion der relativen Preise beeinträchtigt. Subventionen (Finanzhilfen oder Steuervergünstigungen) sind allokativ nur dann begründet, wenn der Markt unvollkommen funktioniert und eine realistische Chance dafür besteht, dass Subventionen zu einem besseren wirtschaftlichen Ergebnis führen. Im konkreten Fall ist zu prüfen, ob diese Bedingungen vorliegen. Die Ziele außerökonomisch begründeter Subventionen (wie z. B. Umverteilungsziele) entziehen sich zwar einer wirtschaftswissenschaftlichen Beurteilung. Es kann aber

überprüft werden, ob Finanzhilfen und Steuervergünstigungen die wirksamsten Instrumente im Hinblick auf angestrebte Ziele sind und mit welchen gesamtwirtschaftlichen Kosten sie verbunden sind.

Eingriffe des Staates in Form von Finanzhilfen können bei Marktversagen prinzipiell dazu führen, dass pareto-verbessernde Verhältnisse erreicht werden. Letztlich steht hinter dieser Aussage der Ausgleich sonst nicht entstehender externer Nutzen nach dem Konzept der Pigou-Subventionen.³⁵ Durch die Subventionierung soll die Produktion eines Gutes oder einer Leistung erhöht oder angeregt werden, die externe Nutzen verspricht, die nicht nutzbar wären, wenn die Produktionsentscheidung allein auf der Basis privater Nutzen und Kosten gefällt würde. Zu bedenken ist aber, dass selbst in einer derartigen eindeutigen Pigou-Situation Subventionen problematische Nebenwirkungen haben können. So muss man berücksichtigen, dass Finanzhilfen Verwaltungskosten verursachen, dass sie zumindest über ihre Finanzierung in aller Regel allokativer Verzerrungen zur Folge haben und dass Informationen über die Ursache und das Ausmaß des Marktversagens meistens nicht vorliegen. Es ist daher häufig fraglich, ob Finanzhilfen im konkreten Fall tatsächlich zu einer verbesserten Allokation der Ressourcen führen. Hinzu kommt, dass Subventionen Verhalten verändern können. Auch gibt es möglicherweise alternative Instrumente, die den Finanzhilfen überlegen sind; zu denken ist hier an die Beseitigung von Marktunvollkommenheiten und an die Schaffung und Durchsetzung von Eigentumsrechten.

Insofern können selbst theoretisch durch eine Pigou-Situation gerechtfertigte Subventionen in der Praxis problematische Wirkungen haben. Es ist daher aus mehreren Gründen sehr fraglich, ob Subventionen in der Praxis das Problem lösen, das sie lösen sollen:

- (i) Was die Verwaltungskosten betrifft: Subventionsprogramme müssen ausgearbeitet, die Subventionsvergabe muss koordiniert und die Verwendung der Subventionen kontrolliert werden. Dies erfordert Personal im öffentlichen Dienst. Die zusätzlichen Personalausgaben sowie der sonstige Aufwand für ein Programm sind möglicherweise größer als der Nutzen aus einer verbesserten Allokation. Zu beachten ist ferner, dass auch ein Eigeninteresse der Bürokratie im Spiel sein kann, das in Richtung Subventionsvergabe wirkt.
- (ii) Die Wirkungen einer Finanzhilfe auf die Allokation der Ressourcen hängen von der Art der Finanzierung ab. Fiskalisch neutral wäre lediglich die Finanzierung über eine Kopfsteuer, eine Lösung, die in der deutschen Gesellschaft nicht mehrheitsfähig wäre. Die allokativen Verzerrungen infolge der Finanzierung können ohne weiteres größer sein als die Effizienzvorteile infolge der Subvention. Denn durch die Subventionierung wird der Standort nicht als Ganzes attraktiver gemacht, weil die Finanzierungsseite einbezogen werden muss und die selektive Förderung zu Lasten der übrigen ökonomischen Aktivität geht.³⁶
- (iii) Das Informationsproblem bei der Festsetzung einer Subvention ist gravierend. Die konkreten Angebots- und Nachfragebedingungen auf einem spezifischen Markt sind meist nicht in ausreichendem Maße bekannt. Der Staat verfügt nicht über das Wissen, das er haben müsste, damit im Falle des Marktversagens öffentliche Mittel im richtigen Umfang und an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Das trifft etwa auf die Technologieförderung zu. Wenn mehrere Technologien zur Verfügung stehen, kann man von staatlichen Stellen nicht erwarten, dass sie vorab „den Königsweg“ kennen und dann genau diesen gezielt fördern.³⁷ Technologie-

³⁵ Siehe dazu Pigou (1920).

³⁶ So verweist die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2023: 70, Spalte 2) darauf, dass selbst der 2022 von der US-Administration initiierte „Inflation Reduction Act“ mit höheren Steuern einhergeht.

³⁷ Für diesen Fall sieht der aktuelle Bericht der Gemeinschaftsdiagnose (Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose 2023: 70, Spalte 2) die Gefahr, dass aus staatlichen Technologievorgaben möglicherweise ineffiziente technische Monokulturen entstehen, während private Investoren ohne solche Vorgaben vermutlich eine Vielzahl von verschiedenen Technologien verfolgen, bei denen die Chance vorhanden ist, dass eine zukunftssträchtige Lösung dabei ist.

förderung sollte daher auf eine Technologieoffenheit setzen, damit eine Lösung im Sinne von Hayeks Wettbewerb als Entdeckungsverfahren gefunden werden kann.

- (iv) Zudem verschärft sich das eben genannte Problem dadurch, dass sich die Marktverhältnisse laufend ändern. Eine ursprünglich berechnete Subvention mag sich im Laufe der Zeit als ökonomisch nicht mehr notwendig erweisen, bleibt aber angesichts der Trägheit des politischen Prozesses oder infolge des Einflusses von Interessengruppen bestehen.
- (v) Im einfachsten Fall des angesprochenen Informationsproblems kann es zudem etwa zu Mitnahmeeffekten kommen, wenn ein hinter der Subventionierung stehendes politisches Ziel sich ohnehin am Markt durchzusetzen beginnt.³⁸ Im Kontext des Pigou-Modells würde das etwa bedeuten, dass sich die ursprüngliche Prognose eines deutlichen Auseinanderklaffens zwischen privaten und sozialen Erträgen als falsch erweisen kann und etwa durch ein Umdenken der Marktteilnehmer in der Fristigkeit der zu erwartenden Kosten und Erträge sich die soziale und private Ertragskurve einander annähern.
- (vi) Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist ein mögliches Auseinanderklaffen von Subventionsdestinatär, also derjenigen Aktivität, die man fördern möchte, und tatsächlichem Subventionsempfänger. Derartige Probleme können sich bei relativ starrem Angebot und differenzierten Wertschöpfungsketten ergeben, wie etwa in der Landwirtschaft, wo eigentlich die produzierenden Landwirte gefördert werden sollen, die Subventionen aber in Form von Bodenrenten bei den Bodeneigentümern ankommen, weil sie die Subventionen abschöpfen. Nutznießer der Finanzhilfen an die Landwirtschaft sind letztlich nicht die wirtschaftenden Landwirte, sondern vor allem die Bodeneigentümer, die in den Genuss erhöhter Bodenrenten gelangen.³⁹
- (vii) Die Problematik nicht zielführender Subventionen ist aber letztlich noch komplizierter. Zu bedenken ist nämlich, dass staatliche Hilfen Verhaltensänderungen nach sich ziehen können. Subventionen vermindern die Anreize, Anpassungen vorzunehmen, die notwendig sind, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen. Dies betrifft die Kostenkontrolle sowie die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung, die zu Prozess- und Produktinnovationen führen. Es kann sich im Extremfall eine Subventionsmentalität auf Seiten der unterstützten Unternehmen entwickeln.
- (viii) Weitere Verhaltensänderungen sind auch auf benachbarten Märkten nicht auszuschließen. Subventionen verändern z. B. das Verhalten der Tarifvertragsparteien und provozieren lohnpolitisches „Moral-Hazard-Verhalten“. Sie versichern die Empfänger zumindest zeitweilig gegen die Folgen unternehmerischen Misserfolgs, lassen Arbeitsplätze sicherer erscheinen als sie sind und setzen Anreize für marktwidrige Lohnabschlüsse.
- (ix) Hinzu kommt, dass auch für nichtsubventionierte Unternehmen, für Wirtschaftsverbände und für Arbeitnehmerorganisationen Anreize geschaffen werden, ihre Anstrengungen auf die Erzielung staatlicher Hilfe zu lenken („rent-seeking“). Es ist rational, Ressourcen für die Beeinflussung politischer Entscheidungen einzusetzen, wenn Regierungen zu erkennen geben, dass sie bereit sind, Hilfe zu gewähren. Politische Einflussnahme wird unter solchen Umständen zu einer wirtschaftlichen Aktivität, die im Vergleich zu Anstrengungen, Markteinkommen zu erzielen, umso lohnender wird, je größer die Subventionsbereitschaft ist.
- (x) Zu bedenken ist schließlich, dass externe Effekte dadurch verursacht sein können, dass Eigentumsrechte nicht oder nur unzureichend definiert sind. Ist es möglich, Eigentums- und damit Ausschlussrechte festzulegen, so können Verursacher und Betroffene externe Effekte

³⁸ In der aktuellen Gemeinschaftsdiagnose (Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose 2023, 70, Spalte 1) wird etwa im Falle einer Förderung der Mikroelektronik und Chipproduktion vor derartigen Mitnahmeeffekten gewarnt.

³⁹ Vgl. zu den Einzelheiten die Analyse von Schrader (2005: 116–122).

durch Verhandlungen internalisieren, wenn die Transaktionskosten solcher Verhandlungen nicht sehr hoch sind. Nur bei hohen Transaktionskosten sowie in Fällen, in denen sich Eigentumsrechte nicht definieren lassen, mag die Gewährung von Subventionen – bei Beachtung der genannten Einwände – das angemessene Instrument sein.⁴⁰

All dies verdeutlicht, dass ein Eingriff des Staates in Form von Subventionen nicht allein aus der Tatsache heraus, dass ursprünglich ein Marktversagen vorliegt, legitimierbar ist. Intervenierte der Staat trotz all der genannten Einwände, so kann es letztlich per Saldo zu Staatsversagen kommen. Es muss, damit ein Eingriff berechtigt ist, sichergestellt sein, dass die Kosten des Staatsversagens die des Marktversagens nicht übersteigen. Es ist aber sehr zweifelhaft, ob dies in der Subventionspraxis der Fall ist. Das heißt nicht, dass dadurch auf Subventionen grundsätzlich zu verzichten sei. Aber dennoch gebieten die in diesem Abschnitt vorgestellten Bedenken, dass ein vorsichtiger Einsatz des Subventionsinstruments angezeigt ist und selbst Subventionskürzungen im Falle von politischen Herausforderungen und zusätzlichen Verwendungswettbewerbs um öffentliche Mittel ein nicht gering zu schätzendes Finanzierungsinstrument sind.

5.2.2 Die aktuellen Entwicklungen bei den Bundesfinanzhilfen auf dem Prüfstand

Angesichts des vor allem durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds in bislang ungekanntem Maße steigenden aktuellen Betrags der Bundesfinanzhilfen im Jahr 2023 sollen in diesem Abschnitt nur zwei wesentliche Aspekte der aktuellen Subventionslandschaft in Deutschland näher kommentiert werden: (i) die abermalige Reaktion der Wirtschaftspolitik auf eine externe Krise, und (ii) einige Strukturelemente der Bundesfinanzhilfen, so die Verlagerung des Subventionsschwerpunkts auf Klima- und Energiesubventionen.

Steigende Subventionen im Gefolge der Ukraine-Krise

In beiden aktuellen Jahren 2022 und 2023, die der Gegenstand dieses Berichts sind, gab es einen Rekordanstieg der Bundesfinanzhilfen, abermals wie in den beiden Vorjahren 2020 und 2021, als es um die Bekämpfung der Corona-Pandemie ging. Die Sollwerte lagen für 2022 mit 97,8 Mrd. Euro um 26,7 Prozent über dem Istwert von 2021 und für 2023 mit 106,5 Mrd. Euro allein bei den klassischen Subventionen um 8,7 Prozent über dem Sollwert von 2022. Wenn man die zusätzlichen 101,6 Mrd. Euro des Wirtschaftsstabilisierungsfonds mitzählt, dann betrug der Anstieg in 2023 sogar bislang nicht vorstellbare 110,3 Prozent. Aber wie an den Zahlen erkennbar ist, war der Anstieg 2023 selbst ohne den Wirtschaftsstabilisierungsfonds beachtlich (Tabelle 3 und Abbildung 1).

Letztlich ist es angesichts der beiden Krisen und deren Ausmaßes kein Wunder, dass auf solch außergewöhnliche Situationen nicht nur mit direkten Staatsausgaben für öffentliche Güter, sondern auch mit Subventionen reagiert wird. Denn Subventionen gehören nun einmal zum normalen wirtschaftspolitischen Werkzeugkasten.⁴¹ Allerdings gibt es bei den Reaktionen auf beide Krisen Unterschiede. Bei der Bekämpfung der Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 wurden die Bundesfinanzhilfen durch die Ausgaben des Zukunftspakets sozusagen „en passant“ mit den eigentlichen Ausgaben zur Pandemiebekämpfung erhöht. Denn das Maßnahmenpaket vom Juni/Juli 2020 enthielt mit den

⁴⁰ Bei nicht zu hohen Transaktionskosten könnte das sogenannte Coase-Theorem – benannt nach Ronald H. Coase (1960), der es formuliert hat – eine privatwirtschaftliche Verhandlungslösung nahelegen. Vgl. zu den Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des Coase-Theorems Sohmen (1976: 242–246).

⁴¹ Spätestens seit den legendären Arbeiten von Arthur Cecil Pigou (1920) und seinem Plädoyer für einen Ausgleich nicht-pekuniärer externer Nutzen, die bei rein marktgeleiteter Produktion nicht abgegolten werden, so dass zu wenig von den entsprechenden Gütern produziert wird, sind Subventionen salonfähig geworden. Heute sind sie ein fester Bestandteil des wirtschaftspolitischen Werkzeugkastens.

Ausgabeplänen des Zukunftspakets explizit Maßnahmen, welche die deutsche Wirtschaft generell stärken und reif für zukünftige Herausforderungen machen sollten. So wurden für die Jahre 2020 und 2021 Mehrausgaben des Bundes mit unmittelbarem Bezug zur Gesundheits- und Wirtschaftskrise (Ist-Werte), die nicht ins Finanzhilfenvolumen eingehen, in Höhe von 62,6 bzw. 111,3 Mrd. Euro ermittelt.⁴² Parallel dazu wurden durch das Zukunftspaket Ausgaben mit Subventionscharakter in Höhe von 1,4 Mrd. Euro im Jahr 2020 und im Jahr 2021 von 19,7 Mrd. Euro geleistet.

Beide Ausgabekategorien sind auch in den aktuellen Berichtsjahren 2022 und 2023 noch in den Soll-Werten der jeweiligen Haushalte enthalten. Für Pandemiebekämpfungsmaßnahmen sind 2022 noch 81,6 Mrd. Euro veranschlagt, für 2023 noch 18,4 Mrd. Euro (Tabelle A1 im Anhang). Die Zukunftspakets-Finanzhilfen sind im Jahr 2022 mit 23,2 Mrd. Euro und im Jahr 2023 mit 26,3 Mrd. Euro höher geplant als in den Ausgangsjahren des Programms (Tabelle A2 im Anhang). Die Antwort auf die in Laaser, Rosenschon und Schrader (2021: 44) gestellte Frage, ob es sich um einen einmaligen, krisenbedingten Niveausprung bei den Subventionen handele oder ob es zu einer Verstetigung von Hilfsmaßnahmen komme, die zu einem dauerhaften Subventionsschub führe, scheint sich eher in Richtung Verstetigung zu neigen. Damit entfernen sich diese Finanzhilfen immer weiter von der ursprünglichen Zielsetzung der Bekämpfung der Pandemie und den Ausgleich für entstandene Pandemiekosten.

Demgegenüber stehen in den Jahren 2022 und 2023 die zusätzlichen Bundesfinanzhilfen in direkterem Zusammenhang mit dem eingetretenen Sondereffekt dieser beiden Jahre, dem Ukraine-Krieg. Damit sind im Übrigen nicht die Verteidigungsanstrengungen aus dem neuen kreditfinanzierten Sondervermögen Bundeswehr gemeint, denn diese gehen als klassisch öffentliche Güter nicht in den Kieler Subventionsbericht ein.⁴³ Vielmehr sind die Finanzhilfen der Versuch, die Folgen des Krieges in Gestalt der Energiekrise nach dem Versiegen der russischen Gaslieferungen, den zwischenzeitlich exorbitanten Steigerungen der Energiepreise und der zunehmenden Inflation für die Bürger erträglicher zu machen. Allein die Strompreisbremse mit 43,0 Mrd. Euro, die Gaspreisbremse mit 40,3 Mrd. Euro, weitere Stützungsmaßnahmen von 8,5 Mrd. Euro sowie zahlreiche Härtefallposten lassen die geplanten Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds für 2023 auf bisher ungekannte Höhe von 110,6 Mrd. Euro steigen.

Letztlich liegt es durchaus in der Logik des politischen Prozesses, dass man in Ausnahmesituationen mit Subventionen reagiert. Aus politökonomischer Sicht mag es zudem erklärbar sein, dass Maßnahmen nicht, wie es eigentlich angezeigt wäre, auf weniger wohlhabende Bevölkerungsschichten beschränkt werden, die besonders unter den Preiserhöhungen zu leiden haben. Denn jeder Einzelne ist letztlich ein Wähler, den die Bundesregierung nicht verschrecken wollte.

Das Problem besteht aber darin, dass durch den Angebotsschock eine reale Knappheit bei den klassischen fossilen Energieträgern entstanden ist. Durch die Preisbremsen werden die Marktsignale des Knappheitsschocks gemildert, und die Anpassung der Nachfrager an die neue Knappheit wird verwässert. Durch die mit Subventionen generierten Preisbremsen wird im Grunde suggeriert, dass eigentlich bei der Energie ein nicht so großer Mangel herrscht und man sich nur begrenzt anpassen

⁴² Siehe dazu Tabelle A1. Die hier dokumentierten Ist-Ausgaben sind wie üblich niedriger als die Soll-Werte aus den Haushaltspänen, die im letzten Subventionsbericht (Laaser, Rosenschon und Schrader 2021: Tabelle 7, 30–34; 42–43) angesetzt wurden.

⁴³ In der Tat hat die Ukraine-Krise mittelbare Konsequenzen im fiskalischen Kontext. Denn der politische Schwenk in der Sicht auf den Wert des öffentlichen Gutes „äußere Sicherheit“ mit der Ankündigung der Bundesregierung, eine „Zeitenwende“ einzuläuten und ein Sondervermögen für Verteidigungszwecke über 100 Mrd. Euro einzurichten, hat die fiskalischen Strukturen in Deutschland verändert, selbst wenn das Sondervermögen ausschließlich kreditfinanziert sein soll und vielfach gefordert wurde, dass die Umstrukturierung nicht zu Lasten der bisherigen Ausgaben, vor allem der Sozialausgaben gehen dürfe (Deutscher Bundestag 2022; Bundeszentrale für politische Bildung 2022).

muss. Letztlich wird gerade dadurch der Gas- und Stromverbrauch nicht im erforderlichen Maße an das verknappte Angebot nach unten angepasst, was auch Rückwirkungen auf die Preise hat, die höher bleiben, als es bei einem Verzicht auf die Preisbremsen der Fall wäre, weil weniger Energie gespart wird (Kooths 2022a; 2023a).⁴⁴ Direkte Zahlungen an weniger begüterte Haushalte, die von den Energiepreiserhöhungen hart getroffen werden, wie zusätzlich im Falle von Studenten, Bürgergeldbeziehern und Rentnern geschehen,⁴⁵ sind das insgesamt bessere Instrument als der allgemeine Eingriff in den Preismechanismus durch die teuren Subventionen, die zudem inflationstreibend wirken.

Zur Dominanz der Umwelt- und Klimasubventionen

In den aktuellen Berichtsjahren hat sich eine Entwicklung fortgesetzt, die sich schon in den Vorjahren angedeutet hat: die Verschiebung des Schwerpunkts der Bundesfinanzhilfen auf die Energie- und Umweltpolitik. War lange Zeit der Verkehrssektor derjenige, der nach dem Kieler Subventionsbegriff (einschließlich der Leistungen an die Eisenbahn) die meisten Finanzhilfen erhielt, so hat die Energie- und Umweltpolitik nunmehr die Spitzenposition inne (Tabelle 5 zu den Bundesfinanzhilfen, Tabelle 9 zu den Steuervergünstigungen der Gebietskörperschaften).⁴⁶

Die Qualität der Umwelt bzw. der Atmosphäre per se kann als öffentliches Gut aufgefasst werden, denn die Grenzkosten von ihrer Verbesserung für weitere Nutzer sind zumindest gering und von der Nutzung kann niemand ausgeschlossen werden.⁴⁷ Deshalb ist in jedem Fall staatliche Aktivität zur Behebung oder Vermeidung von Schäden angezeigt. Prinzipiell können dabei auch Subventionen zum Einsatz kommen. Eigentlich sind Umwelt- und Energiesubventionen ein klassisches Beispiel für die Anwendung alternativer Instrumente zur Behebung eines substantiellen Externalitätenproblems. Dies könnte durch eine Schaffung von Eigentumsrechten geschehen. Dadurch würden klimaschädliche Emissionen oder ein in Bezug auf Klimaveränderungen übermäßiger Energieverbrauch mit einem Preis versehen. Durch die Bepreisung könnten die schädlichen Emissionen gedrosselt werden. So ist die CO₂-Bepreisung zur Vermeidung von Klimaschäden – sei es als Zertifikat oder als Steuer – inzwischen zumindest grundsätzlich umweltpolitisches Allgemeingut und sollte auch als Leitinstrument zur Vermeidung von Klimaschäden betrachtet werden.⁴⁸

Felbermayr und Peterson (2021: 29–37) verweisen aber zugleich auf eine Reihe von Argumenten, weshalb in manchen Fällen Subventionen als eine Ergänzung zur CO₂-Bepreisung zum Einsatz kommen könnten. Dazu gehören etwa (i) die Verhinderung von „Carbon Leakage“, wenn also eine mögliche Verschiebung von Emissionen durch eine Produktionsverlagerung ins Ausland droht, was dem ursprünglichen Zweck der Klimapolitik zuwiderlaufen würde; (ii) die Adressierung von spezifischen Markteintrittsbarrieren und Externalitäten, die zu Marktversagen führen; (iii) die Adressierung von Wissens-Spillover und Learning-by-doing als positive Externalität in der Technologieentwicklung und (iv) eine Technologieförderung per Subventionen als zweitbeste Lösung, sofern eine aus ökonomischer

⁴⁴ Wenigstens hat seit den letzten zwei Quartalen 2022 und im ersten Quartal 2023 eine gewisse Reduktion des Strom- und Gasverbrauchs von Verbrauchern und Industrien stattgefunden, wie eine Analyse des Bundesumweltamtes (2023) ergibt. Dennoch verwässern die Preisbremsen die notwendigen Marktreaktionen.

⁴⁵ Siehe dazu Abschnitt 2.2 und Tabelle 2. Dort sind diese Zahlungen als „Transfer“ gekennzeichnet.

⁴⁶ Der Positionswechsel sollte aufgrund der Plan-Zahlen des Bundeshaushaltsplans (BMF, b, 2021) schon 2021 stattfinden, als für das branchenübergreifende Subventionsziel „Umwelt und rationelle Energieverwendung“ insgesamt 25,534 Mrd. Euro eingeplant waren, was 51 Mio. Euro mehr waren als für den Sektor Verkehr (siehe Laaser, Rosenschon und Schrader 2021: Tabelle 4, 18–19 sowie 20). Die mittlerweile vorliegenden Ist-Werte aus der Bundeshaushalts- und -vermögensrechnung (BMF, a, 2021) zeigen allerdings, dass der Verkehrssektor mit tatsächlichen Bundesfinanzhilfen von 24,793 Mrd. Euro im betreffenden Jahr doch noch vor dem Ziel Umwelt und Energie mit 21,130 Mrd. Euro lag. Angesichts einer Differenz von 8,678 Mrd. Euro zugunsten des Ziels Umwelt und Energie für 2023 dürfte die neue Rangfolge nunmehr aber Bestand haben (Tabelle 5).

⁴⁷ Felbermayr und Peterson (2021: 30) und Blohm, Mosler und Schaltegger (2023: 68–69).

⁴⁸ Siehe dazu Felbermayr und Peterson (2021: 23, 43–44 und 48–50).

Sicht optimale, also erstbeste Lösung aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar ist. Dabei wird aber auch betont, dass geprüft werden müsse, ob eventuell nicht doch bessere Lösungen als Subventionen zur Verfügung stünden, dass bei einer Subventionierung Technologieoffenheit gewährleistet sein müsse und dass eine aktuell gültige Begründung für Subventionen (etwa wegen technischer Probleme bei der CO₂-Bepreisung) im Zeitablauf entfallen könne (Felbermayr und Peterson 30 und 36–37). Die oben genannten Fälle sind sicher Sachverhalte, die in jedem Fall zu berücksichtigen sind, wobei dies mit den praktischen Problemen von Subventionen, wie sie in Abschnitt 2.1 diskutiert wurden, abgewogen werden muss.

Ein Spezialfall des Arguments zu (iv) könnten dabei Zweifel sein, ob eine CO₂-Bepreisung – als kostenpflichtiges Zertifikat oder als Steuer –, die letztlich eine Bestrafung für den Ausstoß von Emissionen oder den Verbrauch fossiler Energieträger darstellt und keine positiven Anreize zu alternativem Verhalten beinhaltet, in letzter Konsequenz überhaupt durchsetzbar sei. So sind Situationen vorstellbar, in denen politisch Verantwortliche medienwirksam gegen höhere Energiepreise eintreten – analog zur Situation seit Februar 2022, als es das vorherrschende Thema in den Medien und der Öffentlichkeit gewesen ist, wie verhindert werden könne, dass Gas, Strom, Benzin zu teuer werden.⁴⁹ Dabei handelt es sich um ein politökonomisches Argument, das die Realisierung der ökonomisch eigentlich vorzuziehenden CO₂-Bepreisung in Frage stellt. Das mag in der Realität im Extremfall denkbar sein. Ob dieser Extremfall allerdings eintritt, ist schwer zu sagen.⁵⁰ Subventionen sind in jedem Fall leichter durchzusetzen, wie der häufig ungebremsste Anstieg der Bundesfinanzhilfen und insbesondere die Verdoppelung am aktuellen Rand zeigen, welche in Abbildung 1 dokumentiert sind. Ob eine umfassende CO₂-Bepreisung deshalb tatsächlich scheitern würde, kann letztlich nicht a priori festgestellt werden.

Subventionen können langfristig ebenfalls problematisch sein und gesamtwirtschaftlich teuer werden, wie oben erläutert wurde. Insofern ist hier sicher eine Politik mit Augenmaß und fokussierten Maßnahmen angezeigt. So argumentieren Blohm, Mosler und Schaltegger (2023: 68–69), dass Umweltsubventionen zumindest aus politökonomischen Gründen als Flankierung zur Bepreisung angebrachter sein mögen als Subventionen in anderen Bereichen. Mit einer Bepreisung oder einer entsprechenden Steuer liegen aber Steuerungsinstrumente „... im staatlichen Werkzeugkasten vor, die gegenüber Subventionsleistungen in vielen Situationen Effizienzvorteile bringen können“. Daher sollte diese erstbeste Lösung nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

6 Finanzhilfen des Bundes im Vergleich zu Forschungs- und Bildungsausgaben

Seit dem Jahr 2020 lehnt sich der Kieler Subventionsbericht an das Konzept der Subventionsberichterstattung der Eidgenössischen Finanzverwaltung an. Das schweizerische Konzept von Subventionen ist noch weitergehend als das bisherige des IfW. In den schweizerischen Subventionsberichten werden sämtliche staatliche Zahlungen und Vergünstigungen dokumentiert, die nach außerhalb des eigentlichen schweizerischen Staatssektors geleistet werden. Dazu zählt die Eidgenössische Finanzverwaltung auch Bildungsausgaben, Ausgaben für die Grundlagenforschung und für die Entwicklungshilfe. Die Entwicklungshilfeausgaben bleiben in den Kieler Subventionsberichten als auslandsbezogene Zahlungen weiterhin außer Betracht, sie sind aber im Kieler Bundesausgabenmonitor erfasst. Ansonsten bietet das schweize-

⁴⁹ Dieses Problem wurde etwa von Moritz Schularick in einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung thematisiert (Nienhaus und Hagelücken 2023). Siehe entsprechende Aussagen auch im Artikel von Pennekamp (2023).

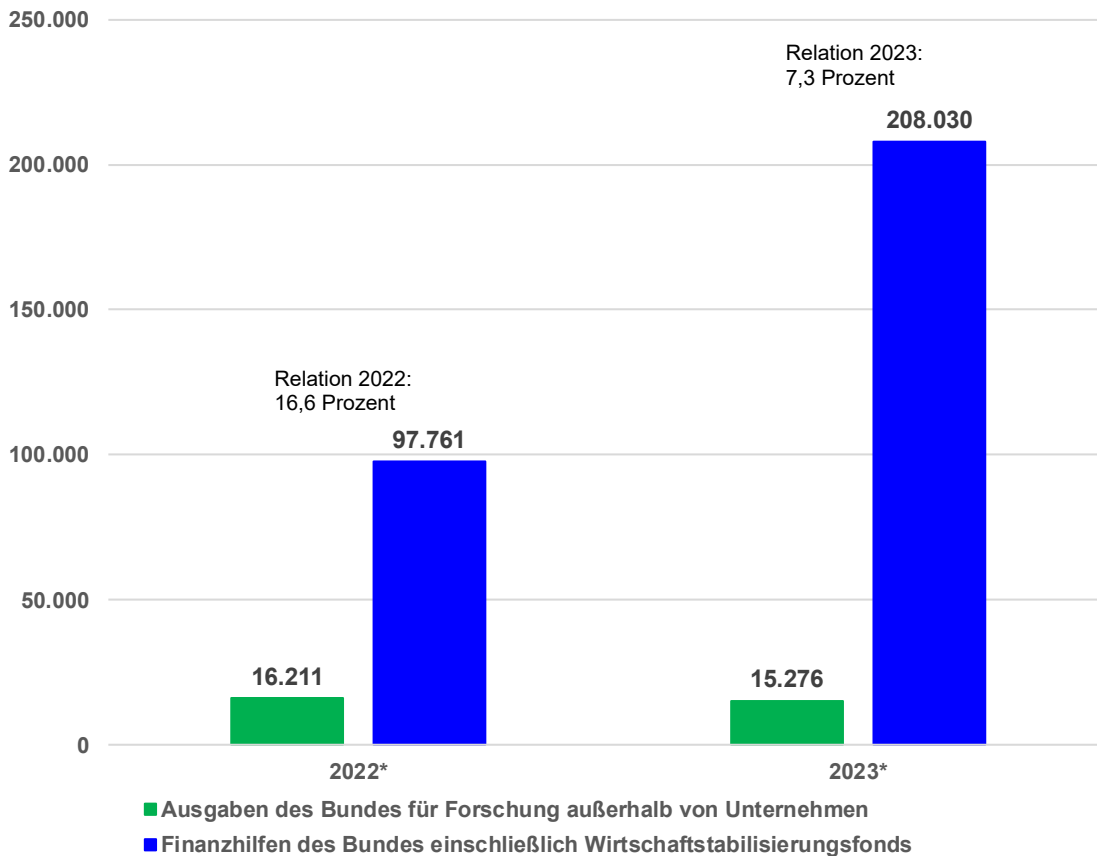
⁵⁰ Felbermayr und Peterson (2021: 36–37) mutmaßen, dass es sich bei zweitbesten Lösungen schwer objektiv klären lasse, inwieweit eine theoretisch optimale und damit erstbeste Lösung in der Realität umgesetzt werden könne oder nicht.

rische Konzept den Vorteil, dass potentiell allokatonsverzerrende Subventionen direkt mit den potentiell wohlfahrtssteigernden Ausgaben für Bildung und Grundlagenforschung verglichen werden können. Diese fehlten bis 2020 im Kieler Subventionsbericht, weil sie als ein Angebot öffentlicher Güter im Sinne der Wohlfahrtstheorie zu interpretieren sind. Die Anlehnung an das schweizerische Konzept erfolgt hier allerdings nicht durch Einbeziehung der entsprechenden Posten in die Subventionssumme. Diese werden vielmehr als getrennte Posten ausgewiesen und mit den Subventionen verglichen. Daher werden in den folgenden Abschnitten die Forschungsausgaben des Bundes für öffentliche Forschungseinrichtungen, für Mischpositionen aus Grundlagen- und Anwendungsforschung sowie die Bildungsausgaben des Bundes dokumentiert und gewissermaßen als getrennte Säulen neben die Subventionen gestellt.

6.1 Die Zuschüsse des Bundes an Forschungsstätten

Die potentiell wohlfahrtssteigernden Zuschüsse des Bundes für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen beziffern sich im Jahr 2023 auf geplante 15,3 Mrd. Euro (Tabelle A5 im Anhang). Im Vorjahr waren es 16,2 Mrd. Euro. Der Rückgang geht auf reduzierte Haushaltsansätze für die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft und das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (–463 Mio. Euro) sowie für Wehrforschung (–445 Mio. Euro) zurück. Die Forschungsausgaben beziffern sich im Jahr 2023 (2022) auf lediglich 7,3 Prozent (16,6 Prozent) im Verhältnis zum gesamten Finanzhilfenvolumen des Bundes nach dem Kieler Subventionsbegriff (Abbildung 8).

Abbildung 8:
Finanzhilfen des Bundes im Vergleich zu Zuschüssen des Bundes für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen 2022 und 2023 (Mio. Euro)^a



*Sollwerte. — ^aAusgaben des Bundes für Forschung außerhalb von Unternehmen nach Anhangtabelle A5.

Quelle: Wie Tabelle 3 und Anhangtabellen A3 und A5.

Die Forschungsausgaben werden zu einem großen Teil durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geleistet (10,6 Mrd. Euro),⁵¹ 4,7 Mrd. Euro steuern andere Ministerien bei oder werden aus Mitteln des Haushaltskapitels „Allgemeine Finanzbeziehungen“ finanziert. Bedeutsame Institutionen, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert, sind die schon erwähnten Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft und das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (2,4 Mrd. Euro), die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (1,2 Mrd. Euro), die Fraunhofer-Gesellschaft (854 Mio. Euro), die Deutsche Forschungsgesellschaft (2 Mrd. Euro), die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (682 Mio. Euro) und europäische Einrichtungen wie CERN, ESO, ESRF, ILL und ETW (358 Mio. Euro). Die überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich schlägt mit 317 Mio. Euro zu Buche, die Exzellenzstrategie zur Förderung von Spitzenforschung an den Universitäten mit 400 Mio. Euro. Außerdem werden thematische Schwerpunkte gefördert, so etwa ausgewählte Bereiche der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung (418 Mio. Euro) sowie die Gesundheits-, die Klima- und die Energieforschung, aber auch Geistes- und Sozialwissenschaft.

Neben dem Ministerium für Bildung und Forschung tritt als Finanzgeber auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf. Es finanziert das nationale Programm für Weltraum und Innovation mit 371 Mio. Euro und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. mit insgesamt 808 Mio. Euro. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert u. a. vier große Institute, die innerhalb der Bundesverwaltung angesiedelt sind, mit zusammen 396 Mio. Euro. Es sind dies das Julius Kühn-Institut als Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, das Friedrich-Löffler-Institut als Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, das Max Rubner-Institut als Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel und das Johann Heinrich von Thünen-Institut als Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei. Ferner werden Forschungsinstitutionen außerhalb der Bundesverwaltung mit 58 Mio. Euro unterstützt, nämlich die Leibniz-Institute für Lebensmittel-Systembiologie, für Agrarlandforschung e.V., für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., für Gemüse- und Zierpflanzenbau e.V., für Nutztierbiologie und für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien. Außerdem sind 155 Mio. Euro für Projektförderung eingeplant, so etwa für die Entwicklung nachwachsender Rohstoffe.

Das Bundesministerium der Verteidigung, das die Bundeswehrhochschulen finanziert, hat in seinem Etat auch 1,7 Mrd. Euro für Wehrforschung eingeplant. Das Bundesministerium für Gesundheit finanziert mit 91 Mio. Euro das Paul-Ehrlich-Institut, das biomedizinische Arzneimittel erforscht und prüft. Ferner fördert es das durch die Pandemiebekämpfung in den Vordergrund des öffentlichen Interesses gerückte Robert Koch-Institut mit 171 Mio. Euro – das Public-Health-Institut für Deutschland, dessen Ziel es ist, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Für sonstige Forschungsvorhaben und Einrichtungen auf dem Gebiet der Gesundheit stellt das Bundesministerium für Gesundheit 174 Mio. Euro bereit. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz verausgabt für die Forschung 148 Mio. Euro. Ferner stellt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen 49 Mio. bereit (Tabelle A5 im Anhang).

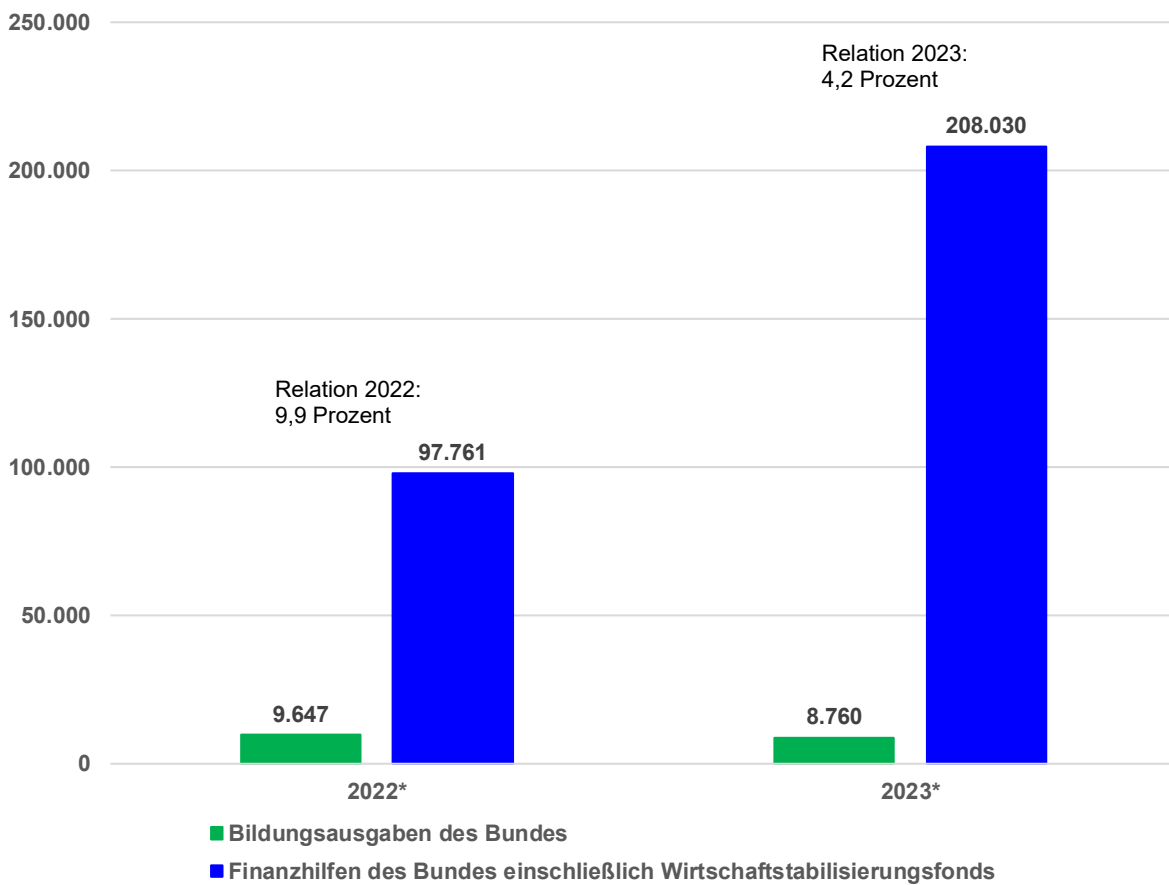
6.2 Bildungsausgaben des Bundes

Bildungsausgaben gelten ebenso wie Forschungsausgaben als tendenziell wohlfahrtssteigernd. Bildungspolitik fällt in Deutschland zu guten Teilen in das Aufgabengebiet der einzelnen Bundesländer. Aber auch der Bund ist in diesem Sektor präsent: 8,8 Mrd. Euro an Bundeszuschüssen fließen im Jahr 2023 in die Bildung sowie in die Kinder- und Jugendpolitik, die meist einen engen Bildungsbezug haben

⁵¹ Siehe in Tabelle A5 im Anhang die Posten aus dem Einzelplan 30 mit den Kapitel-Nummern 30xx.

(Tabelle A6 im Anhang). Im Jahr 2022 waren 9,6 Mrd. Euro geplant. Dass die Bildungsausgaben um 0,8 Mrd. Euro zurückgegangen sind, liegt im Wesentlichen daran, dass das Sondervermögen „digitale Infrastruktur“ rund 1 Mrd. Euro weniger an Finanzhilfen leisten soll. Die im Kieler Subventionsbericht erfassten Finanzhilfen des Bundes insgesamt waren im Jahr 2022 mehr als zehnmal so hoch wie seine Bildungsausgaben, im Jahr 2023 werden die Finanzhilfen fast 24mal so hoch sein (Abbildung 9). Das heißt, dass im laufenden Jahr die Bildungsausgaben des Bundes nur noch 4,2 Prozent in Relation zu seinen Finanzhilfen ausmachen.

Abbildung 9:
Finanzhilfen des Bundes im Vergleich zu den Bildungsausgaben des Bundes 2022 und 2023 (Mio. Euro)^a



*Sollwerte. — ^aAusgaben des Bundes für Forschung außerhalb von Unternehmen nach Anhangtabelle A5.

Quelle: Wie Tabelle 3 und Anhangtabellen A3 und A5; eigene Darstellung und Berechnungen.

Unter den Bildungsausgaben des Bundes sind die Zuschüsse nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz mit 2,7 Mrd. Euro besonders wichtig, aber auch die Ausgaben für den Hochschulpakt bzw. Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ mit 1,9 Mrd. Euro und die Finanzhilfen für Schulen, die das Sondervermögen „digitale Infrastruktur“ mit 1,8 Mrd. Euro leistet. Ohne Zuweisung an das Sondervermögen „Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder im Grundschulalter“ gerechnet, gibt der Bund für die Stärkung des Lernens im Lebenslauf 512 Mio. Euro aus. Die Begabtenförderung – ohne jene in der beruflichen Bildung, die zu den Finanzhilfen gerechnet worden ist – ist mit 395 Mio. Euro veranschlagt, der Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie die internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation mit 263 Mio. Euro. Für die Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland sind 296 Mio. Euro vorgesehen und für europäische Schulen 32 Mio. Euro. Das Budget für die Kinder- und Jugendpolitik liegt bei 747 Mio. Euro.

6.3 Finanzhilfen an weitere Institutionen, die teilweise öffentliche Aufgaben wahrnehmen

Im Rahmen der Subventionserfassung wurden auch noch 4,6 Mrd. Euro an Zuschüssen identifiziert, die an Institutionen fließen, die einerseits zum Teil öffentliche Güter für den Staat herstellen oder Leistungen mit erheblichen externen Nutzen ähnlich wie bei Bildung oder Grundlagenforschung erbringen. Andererseits bieten sie aber auch private Güter an, weshalb ihre Förderung eher als Subvention anzusehen ist. Dabei ist es schwierig, zwischen beiden Aufgaben zu unterscheiden. Diese Institutionen sind als Grenzfälle einzustufen und werden deshalb gesondert erfasst und gehen nicht in die Subventionssumme ein (Näheres in Tabelle A7 im Anhang). In diese Kategorie fallen etwa Zahlungen an die Stiftung „Preußischer Kulturbesitz“ (325 Mio. Euro), an den Auslandsrundfunk „Deutsche Welle“ (414 Mio. Euro) und an Verbrauchereinrichtungen wie etwa die Stiftung Warentest, die vom Bundestag als unabhängige Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet wurde. Hinzu kommen die Förderung von Gesundheitsverbänden und die Ausgaben für Klimaschutz, die sich auf 1,6 Mrd. Euro summieren. Auch gehören einige Zuschüsse dazu, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung an Unternehmen zahlt (1,8 Mrd. Euro), insoweit diese der Grundlagenforschung dienen könnten. Grundlagenforschung ist im Gegensatz zur anwendungsorientierten Forschung als ein öffentliches Gut anzusehen.⁵² Soweit anwendungsorientierte Forschung dominiert, wäre jeder einzelne Zuschuss zu Forschung und Entwicklung (F&E) wegen seiner potentiell verzerrenden Wirkung allerdings kritisch zu sehen. Da der Bund die „High-Tech-Branchen“ aber flächendeckend fördert, wie Tabelle A7 im Anhang zeigt, fällt dieses Argument weniger ins Gewicht, weil sich allokatonsverzerrende Wirkungen gegenseitig neutralisieren.

7 Finanzhilfen des Bundes im Kontext des gesamten Bundeshaushalts: Der Bundesausgabenmonitor

Von den Autoren des Kieler Subventionsberichts wurde ergänzend eine neue Datenbank zusammengestellt, die weit über die bekannte Subventionsdatenbank für den Kieler Subventionsbericht hinausgeht und weitere Kategorien von Staatsausgaben umfasst. Im sogenannten Kieler Bundesausgabenmonitor werden nicht nur die Finanzhilfen des Bundes dokumentiert, sondern die gesamten Bundesausgaben im Zeitraum von 2000 bis 2023.⁵³ Dafür war eine Klassifikation der Bundesausgaben erforderlich, die aufzeigt, welche Wirkung die Einzelaggregate auf das Bruttoinlandsprodukt oder das Produktionspotential haben können: Wird nur umverteilt, was die Allokation verzerrt und die Anreize mindert? Oder geht die Ausgabe mit der Internalisierung von Externalitäten einher, dient sie zur Bereitstellung

⁵² Eine durchaus pragmatische Abgrenzung zwischen Grundlagenforschung, deren Förderung mangels zurechenbarer Erträge eindeutig eine Staatsaufgabe ist, und der Anwendungsforschung, die unmittelbar kommerzielle Erträge abwirft und dem privaten Sektor überlassen werden kann, hat Herbert Giersch (1977: 345–347) in seinem Lehrbuch „Allgemeine Wirtschaftspolitik II“ vorgeschlagen: „... Öffentliche Institutionen sollten Grundlagenwissen – also Wissen, das nicht unmittelbar wirtschaftlich verwertbar ist – als freies Gut bereitstellen, und zwar für Ausländer wie für Inländer. ... Zweckforschung, die zu neuem verwertbaren Wissen führt, kann sich privatwirtschaftlich lohnen, verdient aber im Interesse des Wachstums staatliche Förderung, die in Form von Steuererleichterungen, Subventionen, Forschungsaufträgen und Verleihungen von Patentrechten gewährt werden kann. Darüber hinaus sollte der Staat dafür sorgen, dass das neu gewonnene Wissen zu möglichst niedrigen Kosten allgemein zugänglich wird. ...“. Letzteres heißt nichts anderes, als dass das Wissen, das bei öffentlich geförderter Anwendungsforschung entsteht, nachträglich zu einem nahezu freien Gut gemacht werden sollte.

⁵³ Der Kieler Bundesausgabenmonitor mit den Daten bis zu den Soll-Ausgaben für 2021 wurde als Kieler Beitrag zur Wirtschaftspolitik Nr. 41 veröffentlicht (Laaser und Rosenschon 2022). In diesem Kapitel werden die Ist-Ausgaben von 2021 und die Soll-Ausgaben von 2022 und 2023 betrachtet.

öffentlicher Güter, zur Durchsetzung allgemeiner Regeln und zum Erhalt der Infrastruktur? Oder schafft die Ausgabe die Basis für zukünftigen Wohlstand und erweitert das Produktionspotential?

Für eine erweiterte Ausgabendatenbank, die die Daten im Hinblick auf diese ökonomischen Fragen ordnet, war eine zielgerichtete Analyse der Einzeldaten in den Haushalten des Bundes erforderlich. Näher betrachtet wurden die Haushaltsrechnungen für die Jahre 2000 bis 2021 und die Bundeshaushaltspläne für die Jahre 2022 und 2023. Erfasst wurden entweder einzelne quantitativ bedeutsame Haushaltstitel – die Bagatellposten blieben bei der Auswertung unberücksichtigt und wurden nur in der Summe als Residualgröße ausgewiesen – oder Titelgruppen und homogene Ausgabegruppen, die in Unterkapiteln zusammengefasst sind. Diese ausgewählten Daten wurden dann verschiedenen Ausgabekategorien zugeteilt, die ökonomisch unterschiedlich zu bewerten sind.

Die Ausgaben des Bundes wurden dabei nach Zweck und nach zeitlicher Perspektive ihrer Wirkung untergliedert in:

- a. Umverteilungsausgaben des Bundes in Form von Sozialausgaben und damit unmittelbar einhergehende Bürokratiekosten (einschließlich der verschiedenen Bundeszuschüsse an die Gesetzliche Rentenversicherung), ferner die Zahlungen des Bundes an die Länder im Rahmen des vertikalen Finanzausgleichs sowie schließlich klassische Ausgabesubventionen (Finanzhilfen) in der Abgrenzung des Kieler Subventionsberichts, die zwar als allokativen Maßnahme gedacht sind, aber wegen schädlicher Nebenwirkungen häufig eher Umverteilungscharakter haben;
- b. Altlasten als Bundesausgaben, die mit Produktionsleistungen in der Vergangenheit verknüpft sind, wie Beamtenpensionen und Zinsen;
- c. Bundesausgaben mit Produktionseffekten in der laufenden Periode: Ausgaben für die Legislative, Exekutive, Judikative, Ausgaben für staatliche Einrichtungen, die öffentliche Güter und Regeln für die Bürger oder Vorleistungen für den Staat produzieren, Ausgaben für Infrastruktur, soweit diese nicht in den Subventionen enthalten sind (wie etwa die Ausgaben für die Schienen- und die digitale Infrastruktur), Finanzhilfen an Institutionen, die teilweise öffentliche Aufgaben wahrnehmen und dabei externe Nutzen stiften;
- d. Bundesausgaben, die Produktionseffekte in der Zukunft haben, weil sie in der Zukunft das Produktionspotential erhöhen, vor allem Ausgaben für Bildung und Jugend einschließlich Eingliederung in Arbeit sowie wohlfahrtssteigernde Finanzhilfen für Forschungstätigkeiten außerhalb von Unternehmen, die nicht unmittelbar anwendungsorientiert sind;
- e. Auslandswirksame Zahlungen, die durch Verpflichtungen gegenüber dem Ausland oder durch ausländische Aktivitäten deutscher Gebietskörperschaften bedingt sind, wie im Falle der EU, der OECD oder der Entwicklungshilfe;
- f. Sonstiges als Summe der Posten, die keiner der genannten Kategorien zugeordnet werden können.

Die Beträge für die einzelnen hier erfassten Ausgabekategorien wurden addiert und den Gesamtausgaben, die den Haushaltsrechnungen der Jahre 2000 bis 2021 und den Haushaltsplänen für die Jahre 2022 und 2023 zu entnehmen sind, gegenübergestellt, um ein Residuum zu ermitteln. Dabei mussten die Gesamtausgaben laut Haushaltsrechnung und -plan um einige Positionen erhöht, um andere aber gekürzt werden, um die Vergleichbarkeit mit dem ermittelten Ausgabevolumen herzustellen. So sind im Ausgabenmonitor die in Tabelle A1 dokumentierten coronabedingten Maßnahmen ebenso wie die in den Tabellen 1 und 2 ausgewiesenen Ukrainehilfen als Sonderausgaben nicht erfasst, um Zeitreihen durch diese Sondereffekte nicht zu verzerren. Weiterhin verbucht der Bund manche Posten als Mindereinnahme, während sie im Monitor zu den Ausgaben zählen. Auch werden im Bundeshaushalt Zuweisungen an Sondervermögen zu den Ausgaben gezählt, während im Monitor die Finanzhilfen

berücksichtigt werden, die diese leisten.⁵⁴ Die Abweichungen, die sich zwischen dem Ausgabevolumen nach Kieler Ausgabenmonitor-Rechnung, die keine Bagatellposten enthält, und dem bereinigten Ausgabevolumen laut Bundesregierung ergaben, sind minimal. Sie liegen fast durchweg deutlich unter 1 Prozent des Ausgabevolumens.

Die langen Zeitreihen der verschiedenen Kategorien von Bundesausgaben seit dem Jahr 2000 sind in der gesonderten Publikation (Laaser und Rosenschon 2022) wiedergegeben. Im Folgenden werden nur die aktuellen Daten für die Jahre 2022 und 2023 präsentiert, wie sie sich auf Basis der Bundeshaushaltspläne ergeben.

Innerhalb der Umverteilungsausgaben des Bundes absorbierten die eigentlichen Sozialausgaben im engeren Sinne (einschließlich Ausgaben für die komplementäre Umverteilungsbürokratie) im Jahr 2022: 174,1 Mrd. Euro bzw. 35,5 Prozent des bereinigten Ausgabevolumens (Tabellen 13 und 14). Im Jahr

Tabelle 13:
Ausgabekategorien nach dem Kieler Bundesausgabenmonitor 2000–2023 (in Mio. Euro)

| Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1) Umverteilungsausgaben des Bundes und der Sonderhaushalte | 144.191 | 169.742 | 196.148 | 195.171 | 224.929 | 232.817 | 257.830 | 282.348 | 413.035 |
| Sozialausgaben und Ausgaben für Umverteilungsbürokratie | 92.994 | 120.335 | 133.028 | 140.084 | 160.380 | 161.966 | 170.326 | 174.075 | 193.924 |
| Finanzhilfen | 37.726 | 34.827 | 50.240 | 45.046 | 56.994 | 62.100 | 77.433 | 97.761 | 106.480 |
| Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds | | | | | | | | | 101.550 |
| Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern | 13.471 | 14.581 | 12.880 | 10.041 | 7.555 | 8.751 | 10.071 | 10.512 | 11.080 |
| 2) Bundesausgaben für eine Produktionsleistung in der Vergangenheit | 47.565 | 46.046 | 42.208 | 32.083 | 25.194 | 19.766 | 17.348 | 30.164 | 58.585 |
| Ausgaben für Pensionen, Beihilfen etc. (ohne Pensionen der ehemaligen Bahnbeamten) | 8.367 | 8.609 | 9.059 | 10.976 | 13.069 | 13.260 | 13.410 | 13.836 | 14.256 |
| Zinsen | 39.198 | 37.437 | 33.149 | 21.107 | 12.124 | 6.506 | 3.938 | 16.329 | 44.329 |
| 3) Bundesausgaben mit Produktionseffekten in der laufenden Periode | 40.364 | 40.107 | 46.476 | 48.605 | 62.389 | 65.155 | 69.781 | 81.108 | 104.651 |
| Ausgaben für die Legislative, Exekutive, Judikative | 1.492 | 1.591 | 1.688 | 1.928 | 1.954 | 2.097 | 2.167 | 2.535 | 2.779 |
| Ausgaben für staatliche Einrichtungen, die öffentliche Güter und Regeln für die Bürger oder Vorleistungen für den Staat produzieren | 28.068 | 28.439 | 32.934 | 34.870 | 44.433 | 46.337 | 49.683 | 54.196 | 61.990 |
| Infrastrukturausgaben (ohne Schienen- und digitale Infrastruktur, da in den Subventionen enthalten) | 7.333 | 8.862 | 10.101 | 9.943 | 13.775 | 14.411 | 15.356 | 18.078 | 19.386 |
| Finanzhilfen an Institutionen, die auch externe Nutzen stiften | 3.470 | 1.215 | 1.753 | 1.863 | 2.226 | 2.310 | 2.574 | 3.599 | 4.419 |
| Ausgaben für Bundesbeteiligung UNIPER SE und sonstige Ausgaben für Energiesicherheit | | | | | | | | 2.700 | 16.078 |
| 4) Bundesausgaben, die zusätzlich Produktionseffekte in der Zukunft haben | 8.088 | 11.386 | 23.377 | 19.302 | 22.955 | 25.195 | 25.188 | 30.114 | 27.734 |
| Ausgaben für Bildung und Jugend einschließlich Eingliederung in Arbeit und Arbeitsförderung | 2.359 | 5.227 | 15.240 | 9.314 | 10.561 | 12.057 | 10.463 | 13.903 | 12.458 |
| wohlfahrtssteigernde Zuschüsse für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen | 5.728 | 6.159 | 8.137 | 9.988 | 12.395 | 13.138 | 14.724 | 16.211 | 15.276 |
| 5) auslandswirksame Zahlungen | 28.098 | 27.623 | 32.187 | 39.700 | 47.848 | 53.442 | 61.231 | 62.881 | 66.100 |
| 6) Sonstiges | 12.758 | 4.376 | 3.488 | 14.605 | 15.925 | 2.569 | 6.086 | 4.193 | 8.106 |
| 7) Residuum (Summe der Bagatellposten oder Ausgabeüberhänge) | 2.023 | 487 | 1.854 | 782 | 349 | 4.780 | 3.596 | -239 | 3.518 |
| bereinigte Ausgaben | 283.087 | 299.767 | 345.738 | 350.247 | 400.443 | 403.724 | 441.060 | 490.569 | 681.728 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| BIP nominal (Mio. Euro) | 2.109.090 | 2.288.310 | 2.564.400 | 3.026.180 | 3.473.260 | 3.405.430 | 3.601.750 | 3.869.900 | 3.753.803 |

Quelle: BMF (a. lfd. Jgg.; b. lfd. Jgg.); Statistisches Bundesamt (2023c); Boysen-Hogrefe et al. (2023); eigene Zusammenstellung und Berechnung.

⁵⁴ Näheres dazu findet sich in Laaser und Rosenschon (2022: 12) und in dem Ableitungsschema in der Tabelle A8 im Anhang.

Tabelle 14:
Ausgabekategorien nach dem Kieler Bundesausgabenmonitor 2000–2023 (in Prozent der bereinigten Ausgaben)

| Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1) Umverteilungsausgaben des Bundes und der Sonderhaushalte | 50,94 | 56,62 | 56,73 | 55,72 | 56,17 | 57,67 | 58,46 | 57,56 | 60,59 |
| Sozialausgaben und Ausgaben für Umverteilungsbürokratie | 32,85 | 40,14 | 38,48 | 40,00 | 40,05 | 40,12 | 38,62 | 35,48 | 28,45 |
| Finanzhilfen | 13,33 | 11,62 | 14,53 | 12,86 | 14,23 | 15,38 | 17,56 | 19,93 | 15,62 |
| Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds | | | | | | | | | 14,90 |
| Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern | 4,76 | 4,86 | 3,73 | 2,87 | 1,89 | 2,17 | 2,28 | 2,14 | 1,63 |
| 2) Bundesausgaben für eine Produktionsleistung in der Vergangenheit | 16,80 | 15,36 | 12,21 | 9,16 | 6,29 | 4,90 | 3,93 | 6,15 | 8,59 |
| Ausgaben für Pensionen, Beihilfen etc. (ohne Pensionen der ehemaligen Bahnbeamten) | 2,96 | 2,87 | 2,62 | 3,13 | 3,26 | 3,28 | 3,04 | 2,82 | 2,09 |
| Zinsen | 13,85 | 12,49 | 9,59 | 6,03 | 3,03 | 1,61 | 0,89 | 3,33 | 6,50 |
| 3) Bundesausgaben mit Produktionseffekten in der laufenden Periode | 14,26 | 13,38 | 13,44 | 13,88 | 15,58 | 16,14 | 15,82 | 16,53 | 15,35 |
| Ausgaben für die Legislative, Exekutive, Judikative | 0,53 | 0,53 | 0,49 | 0,55 | 0,49 | 0,52 | 0,49 | 0,52 | 0,41 |
| Ausgaben für staatliche Einrichtungen, die öffentliche Güter und Regeln für die Bürger oder Vorleistungen für den Staat produzieren | 9,92 | 9,49 | 9,53 | 9,96 | 11,10 | 11,48 | 11,26 | 11,05 | 9,09 |
| Infrastrukturausgaben (ohne Schienen- und digitale Infrastruktur, da in den Subventionen enthalten) | 2,59 | 2,96 | 2,92 | 2,84 | 3,44 | 3,57 | 3,48 | 3,69 | 2,84 |
| Finanzhilfen an Institutionen, die auch externe Nutzen stiften | 1,23 | 0,41 | 0,51 | 0,53 | 0,56 | 0,57 | 0,58 | 0,73 | 0,65 |
| Ausgaben für Bundesbeteiligung UNIPER SE und sonstige Ausgaben für Energie-sicherheit | | | | | | | | 0,55 | 2,36 |
| 4) Bundesausgaben, die zusätzlich Produktionseffekte in der Zukunft haben | 2,86 | 3,80 | 6,76 | 5,51 | 5,73 | 6,24 | 5,71 | 6,14 | 4,07 |
| Ausgaben für Bildung und Jugend einschließlich Eingliederung in Arbeit und Arbeitsförderung | 0,83 | 1,74 | 4,41 | 2,66 | 2,64 | 2,99 | 2,37 | 2,83 | 1,83 |
| wohlfahrtssteigernde Zuschüsse für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen | 2,02 | 2,05 | 2,35 | 2,85 | 3,10 | 3,25 | 3,34 | 3,30 | 2,24 |
| 5) auslandswirksame Zahlungen | 9,93 | 9,21 | 9,31 | 11,33 | 11,95 | 13,24 | 13,88 | 12,82 | 9,70 |
| 6) Sonstiges | 4,51 | 1,46 | 1,01 | 4,17 | 3,98 | 0,64 | 1,38 | 0,85 | 1,19 |
| 7) Residuum (Summe der Bagatellposten oder Ausgabeüberhänge) | 0,71 | 0,16 | 0,54 | 0,22 | 0,09 | 1,18 | 0,82 | -0,05 | 0,52 |
| bereinigte Ausgaben | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnung.

2023 werden die Sozialausgaben um rund 20 Mrd. Euro angehoben, wobei Abschläge für corona- und kriegsbedingte Sonderausgaben vorgenommen wurden: Die Ansätze für Bürgergeld, Kindergeld und Grundsicherung für Arbeitsuchende sind im Monitor um insgesamt 6,5 Mrd. Euro niedriger als im Bundeshaushalt, um diese Sondereffekte auszuschalten. Vielmehr wird erstmals ein Darlehen an die gesetzliche Rentenversicherung für den Aufbau eines Kapitalstocks zur Stabilisierung der Beitragssatzentwicklung in Höhe von 10 Mrd. gezahlt. Auch ist das Kindergeld angehoben worden und das Bürgergeld ist mit Mehrkosten gegenüber der alten Regelung verknüpft. Zwar sinkt der Anteil der Sozialausgaben des Bundes an den Gesamtausgaben auf 28,5 Prozent (Tabelle 15), weil die beträchtlichen Ausgaben des Wirtschaftsstabilisierungsfonds in Höhe von 121,2 Mrd. Euro (siehe dazu Tabelle 2) das Finanzvolumen aufblähen. Aber der Anstieg der Sozialquote des Bundes (Sozialausgaben im engeren Sinne in Prozent des BIP) von 4,5 auf 5 Prozent zeigt, dass die Sozialausgaben der Produktionsleistung vorausziehen (Tabelle 15). Für den vertikalen Bund-Länder-Finanzausgleich zahlt der Bund im Jahr 2023: 11,1 Mrd. Euro (Tabelle 14).

Tabelle 15:
Ausgabekategorien nach dem Kieler Bundesausgabenmonitor 2000–2023 (in Prozent des BIP)

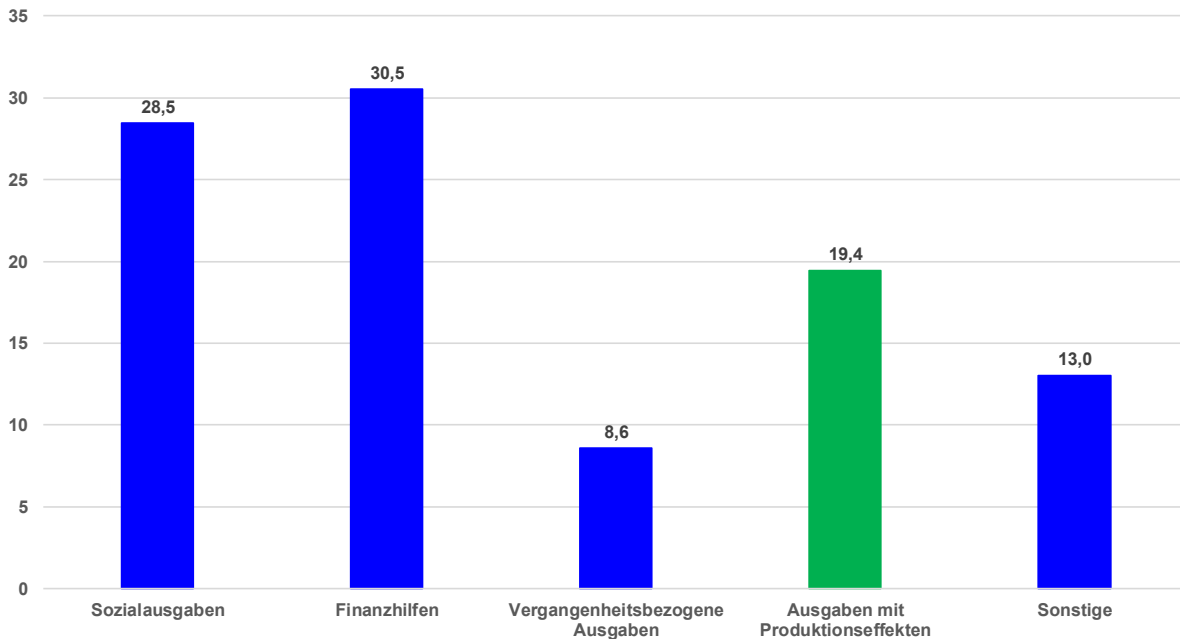
| | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 1) Umverteilungsausgaben des Bundes und der Sonderhaushalte | 6,84 | 7,42 | 7,65 | 6,45 | 6,48 | 6,84 | 7,16 | 7,30 | 11,00 |
| Sozialausgaben und Ausgaben für Umverteilungsbürokratie | 4,41 | 5,26 | 5,19 | 4,63 | 4,62 | 4,76 | 4,73 | 4,50 | 5,17 |
| Finanzhilfen | 1,79 | 1,52 | 1,96 | 1,49 | 1,64 | 1,82 | 2,15 | 2,53 | 2,84 |
| Finanzhilfen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds | | | | | | | | | 2,71 |
| Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern | 0,64 | 0,64 | 0,50 | 0,33 | 0,22 | 0,26 | 0,28 | 0,27 | 0,30 |
| 2) Bundesausgaben für eine Produktionsleistung in der Vergangenheit | 2,26 | 2,01 | 1,65 | 1,06 | 0,73 | 0,58 | 0,48 | 0,78 | 1,56 |
| Ausgaben für Pensionen, Beihilfen etc. (ohne Pensionen der ehemaligen Bahnbeamten) | 0,40 | 0,38 | 0,35 | 0,36 | 0,38 | 0,39 | 0,37 | 0,36 | 0,38 |
| Zinsen | 1,86 | 1,64 | 1,29 | 0,70 | 0,35 | 0,19 | 0,11 | 0,42 | 1,18 |
| 3) Bundesausgaben mit Produktionseffekten in der laufenden Periode | 1,91 | 1,75 | 1,81 | 1,61 | 1,80 | 1,91 | 1,94 | 2,10 | 2,79 |
| Ausgaben für die Legislative, Exekutive, Judikative | 0,07 | 0,07 | 0,07 | 0,06 | 0,06 | 0,06 | 0,06 | 0,07 | 0,07 |
| Ausgaben für staatliche Einrichtungen, die öffentliche Güter und Regeln für die Bürger oder Vorleistungen für den Staat produzieren | 1,33 | 1,24 | 1,28 | 1,15 | 1,28 | 1,36 | 1,38 | 1,40 | 1,65 |
| Infrastrukturausgaben (ohne Schienen- und digitale Infrastruktur, da in den Subventionen enthalten) | 0,35 | 0,39 | 0,39 | 0,33 | 0,40 | 0,42 | 0,43 | 0,47 | 0,52 |
| Finanzhilfen an Institutionen, die auch externe Nutzen stiften | 0,16 | 0,05 | 0,07 | 0,06 | 0,06 | 0,07 | 0,07 | 0,09 | 0,12 |
| Ausgaben für Bundesbeteiligung UNIPER SE und sonstige Ausgaben für Energiesicherheit | | | | | | | | 0,07 | 0,43 |
| 4) Bundesausgaben, die zusätzlich Produktionseffekte in der Zukunft haben | 0,38 | 0,50 | 0,91 | 0,64 | 0,66 | 0,74 | 0,70 | 0,78 | 0,74 |
| Ausgaben für Bildung und Jugend einschließlich Eingliederung in Arbeit und Arbeitsförderung | 0,11 | 0,23 | 0,59 | 0,31 | 0,30 | 0,35 | 0,29 | 0,36 | 0,33 |
| wohlfahrtssteigernde Zuschüsse für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen | 0,27 | 0,27 | 0,32 | 0,33 | 0,36 | 0,39 | 0,41 | 0,42 | 0,41 |
| 5) auslandswirksame Zahlungen | 1,33 | 1,21 | 1,26 | 1,31 | 1,38 | 1,57 | 1,70 | 1,62 | 1,76 |
| 6) Sonstiges | 0,60 | 0,19 | 0,14 | 0,48 | 0,46 | 0,08 | 0,17 | 0,11 | 0,22 |
| 7) Residuum (Summe der Bagatellposten oder Ausgabeüberhänge) | 0,10 | 0,02 | 0,07 | 0,03 | 0,01 | 0,14 | 0,10 | -0,01 | 0,09 |
| bereinigte Ausgaben | 13,42 | 13,10 | 13,48 | 11,57 | 11,5 | 11,86 | 12,25 | 12,68 | 18,16 |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); Statistisches Bundesamt (2023c); Boysen-Hogrefe et al. (2023); eigene Zusammenstellung und Berechnung.

Die Finanzhilfen, also die Subventionsausgaben, die wegen ihres häufig zweifelhaften und/oder strukturkonservierenden Charakters hier zu den Umverteilungsausgaben gerechnet werden, schlugen im Jahr 2022 mit 97,8 Mrd. Euro (19,9 Prozent) zu Buche. Im laufenden Jahr 2023 soll die Summe der Finanzhilfen auf 208,0 Mrd. Euro und ihr Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben auf 30,5 Prozent steigen, weil der Wirtschaftsstabilisierungsfonds mit 101,6 Mrd. Euro bzw. 14,9 Prozent als weiterer Finanzier agiert. Damit sind die Finanzhilfen erstmals gewichtiger als die eigentlichen Sozialausgaben als bisherigem Spitzenreiter unter den Ausgabearten (Abbildung 10). Die gesamten Umverteilungsausgaben des Bundes einschließlich Finanzhilfen umfassten 2023 insgesamt 413 Mrd. Euro bzw. 60,6 Prozent des bereinigten Ausgabenvolumens (Tabellen 13 und 14). Sie expandieren deutlich rascher als die Produktion wächst: Die BIP-Quote nimmt im Jahr 2023 um 3,4 Prozentpunkte zu und liegt bei 10,7 Prozent (Tabelle 15).

Die Ausgaben für Produktionsleistungen der Vergangenheit werden 2023: 58,6 Mrd. Euro bzw. 8,6 Prozent des bereinigten Ausgabenvolumens und 1,5 Prozent im Verhältnis zum BIP betragen. In diese Kategorie gehören Pensionen (einschließlich Beihilfen) sowie die zuletzt wieder stark steigenden Zinsausgaben. Sie steigen im Jahr 2023 auf 44,3 Mrd. Euro, verglichen mit 3,9 Mrd. Euro im Jahr 2021. In

Abbildung 10:
Gewicht der Ausgabenkategorien des Kieler Bundesausgabenmonitors im Bundeshaushalt 2023^a (in Prozent)



^aAnteile der einzelnen Ausgabenkategorien an den bereinigten Ausgaben im Bundeshaushalt in Prozent; zu den hier aggregierten Ausgabenkategorien siehe Tabelle 14; Sollwerte.

Quelle: Wie Tabelle 14; eigene Darstellung und Berechnungen.

dem Betrag sind die 4,4 Mrd. Euro inbegriffen, die der Wirtschaftsstabilisierungsfonds für aufgenommene Kredite zahlen muss. Zusammen mit den Umverteilungsausgaben sind damit fast 70 Prozent der Ausgaben des Bundes nicht für unmittelbar produktive Zwecke in Gegenwart oder Zukunft bestimmt. Mit einer BIP-Quote von 12,2 Prozent ist im 20-Jahres-Vergleich ein historischer Höchstwert erreicht (Tabellen 13–15).

Die Bundesausgaben mit Produktionseffekten in der laufenden Periode summierten sich im Haushalt 2023 auf 104,7 Mrd. Euro (15,4 Prozent der bereinigten Ausgaben). Sie sind um 23,5 Mrd. Euro höher als im Vorjahr, weil 13,4 Mrd. Euro zusätzlich für Energiesicherheit ausgegeben werden und sich die neu hinzukommenden Ausgaben des kreditfinanzierten Sondervermögens Bundeswehr auf 8,4 Mrd. Euro belaufen. Die BIP-Quote fällt mit 2,7 um fast einen Prozentpunkt höher aus als im Vorkrisenjahr 2019. Zu den Ausgaben für Energiesicherheit zählen die Bundesbeteiligung UNIPER SE (15,2 Mrd. Euro), die Finanzierungen für Investitionen sowie Ausgaben für den Betrieb von schwimmenden Speicher und Regasifizierungseinheiten (738 Mio. Euro) und die Maßnahmen zur Sicherung der Pipelinerohölversorgung der für die Versorgung von Nordostdeutschland mit Mineralölprodukten und Kraftstoffen essentiellen Erdölraffinerie PCK Schwedt (140 Mio. Euro).

Mit 62 Mrd. Euro (9 Prozent der bereinigten Bundesausgaben) sind die Ausgaben für staatliche Einrichtungen, die klassische öffentliche Güter oder Vorleistungen für den Staat produzierten, im Jahr 2023 der größte Posten. Dabei entfielen 52 Mrd. Euro auf das Angebot äußerer und innerer Sicherheit (Verteidigung und Polizei). Die Umverteilungsausgaben sind vergleichsweise um das Achtfache und die Finanzhilfen um das Vierfache höher als dieser Posten. Die übrigen staatlichen Leistungsträger sollen zusammen 10 Mrd. Euro erhalten. Hinzu kommen 2,8 Mrd. Euro an Ausgaben für Exekutive, Legislative und Judikative sowie 19,4 Mrd. Euro für Infrastruktur (ohne Ausgaben für Schienenwege, die als Subventionen verbucht sind). Dass die im Jahr 2023: 4,4 Mrd. Euro betragenden Finanzhilfen an Institutionen, die neben privaten Gütern auch öffentliche Güter produzieren, auch relativ zum BIP zugenommen haben, liegt an den vermehrten Anstrengungen für Klimaschutz (Tabellen 15–17).

Die bereits besprochenen Bundesausgaben mit Produktionseffekten für die Zukunft, im Wesentlichen für Grundlagenforschung und Bildung sollen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mrd. Euro zurückgehen. Sie sind laut Haushaltsplan mit 27,7 Mrd. Euro veranschlagt. Das sind 4,1 Prozent der bereinigten Ausgaben insgesamt und 0,7 Prozent in Bezug auf das BIP. Zum Vergleich: Die Finanzhilfen kommen auf das Siebeneinhalbfache dieser Beträge. 15,3 Mrd. Euro der Zukunftsausgaben entfallen davon auf Zuschüsse für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen und 12,5 Mrd. Euro auf Ausgaben für Bildung einschließlich Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit (ohne Subventionsanteil) und berufsbezogene Deutschsprachförderung (Tabellen 13–15).

Dem Ausland fließen im Jahr 2023: 66,1 Mrd. Euro an Zahlungen für inter- bzw. supranationale Organisationen sowie für Entwicklungshilfe zu. Das sind 9,7 Prozent der bereinigten Ausgaben bzw. 1,7 Prozent in Bezug auf das BIP. Diese BIP-Quote errechnete sich auch für das Jahr 2021. In den Zahlungen zugunsten des Auslands sind Ukrainehilfen in Höhe von 9,4 Mrd. Euro im Jahr 2022 und in Höhe von 4 Mrd. Euro im Jahr 2023 als Sonderausgaben nicht enthalten (Tabellen 1 und 2, Tabelle A8). Für „Sonstiges“ sind im Jahr 2023 Ausgaben von 8,1 Mrd. Euro (1,2 Prozent des bereinigten Ausgabevolumens) vorgesehen. Das Residuum beläuft sich auf ein halbes Prozent der bereinigten Ausgaben.

Insgesamt fällt im Kontext des Bundeshaushaltes der sehr hohe Stellenwert von Finanzhilfen, Sozialausgaben und Altlasten auf. Die Ausgaben für die originären Staatsaufgaben im Zusammenhang mit der Erzeugung von öffentlichen Gütern, die das Staatswesen legitimieren, treten demgegenüber in den Hintergrund. Von einem Euro, den der Bund ausgibt, dienen nur 19,4 Cent der Produktion gegenwärtiger und zukünftiger Güter und Staatsleistungen, während Sozialausgaben fast drei Zehntel der bereinigten Bundesausgaben und Finanzhilfen sogar mehr als das ausmachen (Abbildung 10). Selbst wenn man manchen Finanzhilfen zubilligt, dass sie weniger schädlich sein und einige zukunftssträchtige investitions- und wachstumsfördernde Ansätze enthalten mögen, ist die genannte Relation bemerkenswert.

8 Fazit

Wie die erste große Krise der letzten Jahre – die Corona-Pandemie – hat auch die zweite große Krise – der Ukraine-Krieg – zu einem außerordentlich hohen Anstieg der Bundesfinanzhilfen geführt. Angesichts der Bedeutung der beiden Krisen für das soziale Zusammenleben im Land und des Ausmaßes der krisenhaften Auswirkungen ist das auch nicht ungewöhnlich.

Die im vorherigen Subventionsbericht (Laaser, Rosenschon und Schrader 2021: 44) gestellte Frage, ob der starke Anstieg durch das Zukunftspaket vorübergehend sei oder nicht, ist für die Folgejahre inzwischen beantwortet: Es ging noch stärker weiter, und der Anstieg im Jahr 2023 stellt mit 113 Prozent sogar einen bislang ungekannten Rekordwert dar. Zwar ist der Auslöser dafür mit dem Ukraine-Krieg und der von ihm ausgelösten Energiekrise abermals ein Sondereffekt, der von der Tragweite nicht minder gravierend ist als die Pandemie, aber der abermalige Anstieg ist in seinem Ausmaß doch bemerkenswert. Hintergrund ist letztlich auch die Parallelität zwischen externem Schock und neuen politischen Schwerpunktsetzungen: Digitalisierung, Energiewende, Klimawandelbekämpfung sowie seit 2022 auch die Neubewertung des eigentlich klassischen öffentlichen Gutes „öffentliche Sicherheit“. Ob die Rekordsteigerung bei den Finanzhilfen hier eine Wende bringen wird, muss sich erst noch herausstellen.

Vor diesem Hintergrund erscheint allerdings die Prognose naheliegend, dass auch in den kommenden Jahren die Bundesfinanzhilfen eher steigen als abnehmen werden, und zwar sowohl absolut als auch in Relation zu anderen Ausgabearten – allen Finanzierungsengpässen und zunehmender Verwendungskonkurrenz der knappen zur Verfügung stehenden Mittel zum Trotz. Denn eine ganze Reihe von neuen und alten Projekten und Zielsetzungen stehen auf der Agenda. Das betrifft allein schon die Zusagen der Bundesregierung, bei der Neuregelung des Gebäudeenergiegesetzes ab 2024 und der Abkehr von Öl-, Gas- und Kohleheizungen den betroffenen Immobilienbesitzern erheblich unter die Arme zu greifen.⁵⁵ Weitere Themen, die zu mehr Subventionen Anlass geben können, sind z. B. Pläne für einen ermäßigten Industriestrompreis,⁵⁶ Strukturhilfen für Kohleregionen im Zuge der auslaufenden Kohleverstromung,⁵⁷ Hilfen für den Gesundheits- und Pflegebereich,⁵⁸ Sanierung der maroden Bahninfrastruktur⁵⁹ und vieles mehr. Selbst wenn einige der avisierten Hilfen mit Reserven aus dem 2020 eingerichteten und 2022 umgewidmeten kreditfinanzierten Wirtschaftsstabilisierungsfonds finanziert werden könnten,⁶⁰ stellt dieser doch kein unerschöpfliches Füllhorn dar. Da zugleich die Verwendungskonkurrenz um die öffentlichen Mittel insgesamt durch den Ukraine-Krieg nochmals zugenommen hat, wird sich die Finanzierungsfrage bei zusätzlichen Subventionen verschärft stellen.

Insgesamt ist die Subventionspolitik ohnehin vor die Herausforderung gestellt, dass sich das internationale Umfeld für Subventionen geändert hat. Hier spielen auch die Aktivitäten anderer Player eine wichtige Rolle, wie etwa die USA mit ihrem „Inflation Reduction Act“. Das macht es notwendig, die eigene Subventionspolitik zu überdenken. Die Wirtschaftspolitik in Deutschland muss überlegen, wie sie sinnvoll einen tragfähigen Rahmen für die eigene Industrie setzen kann und welche Rolle darin Subventionen neben anderen Instrumenten zukommt. Dabei muss der „Inflation Reduction Act“ der USA nicht notwendigerweise zu einem Subventionswettbewerb mit noch höheren Unternehmenssubventionen in Deutschland führen. Hier können Investitionen in die Infrastruktur, eine EU-weite Entbürokratisierung und ein Freihandelsabkommen geeignete Instrumente im Standortwettbewerb sein.

⁵⁵ Siehe dazu die Ausführungen in Die Bundesregierung (2023a), welche im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens aktualisiert werden sollen.

⁵⁶ Die Diskussion über dieses Thema fasst Tagesschau (2023) zusammen.

⁵⁷ Die Pläne sind in Die Bundesregierung (2023b) näher beschrieben.

⁵⁸ Vgl. etwa Handelsblatt Online (2023a).

⁵⁹ Siehe als eine unter vielen Quellen Handelsblatt Online(2023b).

⁶⁰ Die entsprechenden Gesetzesänderungen werden in Die Bundesregierung (2022a) beschrieben.

Literaturverzeichnis

- Blankart, Ch.B. (2017). *Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft*. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 9. Auflage. München: Verlag Franz Vahlen.
- Blohm, L., M. Mosler und C. Schaltegger (2023). IWP Subventionsampel. IWP-Policy Papers, 5. (04/2023). Luzern: Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik an der Universität Luzern (IWP).
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (2022a). Ergänzungshaushalt 2022: Auswirkungen des russischen Angriffskrieges wirksam entgegnetreten. Ergänzungshaushalt 2022 beschlossen. BMF Pressemitteilung Nr. 10 vom 27.04.2022. Berlin: BMF. Via Internet (23. Februar 2023) <<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2022/04/2022-04-27-ergaenzungshaushalt-2022.html>>
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (a, lfd. Jgg.). Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr ... Berlin.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (b, lfd. Jgg.). Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 20... . Berlin.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (c, lfd. Jgg.). Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen für die Jahre Subventionsbericht. Berlin.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (d, lfd. Jgg.). Finanzbericht ... Stand und voraussichtliche Entwicklung der Finanzwirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang. Berlin.
- BMJ (Bundesministerium der Justiz) (2022a). Gesetz zum Ausgleich der Inflation durch einen fairen Einkommensteuertarif sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Inflationsausgleichsgesetz – InflAusG). Vom 8. Dezember 2022. Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 49, ausgegeben zu Bonn am 13. Dezember 2022. Via Internet (10. Januar 2023) <[https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/04/20220427-bundeskabinett-beschliesst-ergaenzungshaushalt-2022.html](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#__bgbl__%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl122s2230.pdf%27%5D__1677585646669>>.</p><p>BMWK (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) (2022a). Bundeskabinett beschließt Ergänzungshaushalt 2022 – BMWK erhält zusätzlich 5,2 Mrd.€ zur Bewältigung der Ukraine-Krise. Pressemitteilung Wirtschaftspolitik vom 27.04.2022. Via Internet (10. Januar 2023) <.
- Boss, A., und A. Rosenschon (2000). Subventionen in Deutschland: Eine Aktualisierung, Kieler Diskussionsbeiträge, 356. Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (01. März 2023) <<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/2349/1/309197139.PDF>>.
- Boss, A., und A. Rosenschon (2002). Subventionen in Deutschland: Quantifizierung und finanzpolitische Bewertung. Kieler Diskussionsbeiträge, 392/393, Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (23. Februar 2023) <<https://www.econstor.eu/handle/10419/2799>>.
- Boysen-Hogrefe, J., D. Groll, T. Hoffmann, N. Jannsen, S. Kooths, N. Sonnenberg und V. Stamer (2023). Deutsche Wirtschaft im Sommer 2023. Abgeschlossen am 15. Juni 2023. Kieler Konjunkturberichte, Nr. 104 (2023|Q2). Kiel Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (28.06.2023) <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2023/KKB_104_2023-Q2_Deutschland_DE.pdf>.
- Bundeszentrale für politische Bildung (2022). Sondervermögen Bundeswehr. kurz&knapp, Hintergrund aktuell, 2022. Via Internet (01.07.2022) <<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/505942/sondervermoegen-bundeswehr/>>.
- Burger, A., und W. Bretschneider (2021). Umweltschädliche Subventionen in Deutschland. Aktualisierte Ausgabe 2021. Texte 143/2021, Herausgeber: Umweltbundesamt. Dessau-Roßlau. Via Internet (22. Februar 2022) <<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltschaedliche-subventionen-in-deutschland-0>>.
- Cludius, J., und H. Hermann (2014). Die Zusatzgewinne ausgewählter deutscher Branchen und Unternehmen durch den EU-Emissionshandel. Untersuchung des Öko-Instituts e.V. im Auftrag der Umweltstiftung WWF Deutschland. Berlin. Via Internet (25.07.2014): <<http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Zusatzgewinne-ausgewaehliter-deutscher-Branchen-und-Unternehmen-durch-den-EU-Emissionshandel.pdf>>.
- Coase, R. H. (1960). The Problem of Social Cost. *Journal of Law and Economics*. 3 (October): 1–44.

- DEHSt (Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt) (2012). Auktionierung. Versteigerung von Emissionsberechtigungen in Deutschland. Periodischer Bericht: „Early Auctions“ und Versteigerungen im Luftverkehr 2012. Berlin, Stand 12.2012. Via Internet (25.07.2014) <http://www.dehst.de/SharedDocs/Downloads/DE/Auktionierung/2012_Bericht_Early-Auctions.pdf?__blob=publicationFile>.
- DEHSt (Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt) (2014a). Versteigerungen in der zweiten Handelsperiode (2008-2012). Via Internet (25.07.2014): <http://www.dehst.de/DE/Emissionshandel/Versteigerung/Versteigerungen_2008-2012/Versteigerung_2008-2012_node.html>.
- DEHSt (Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt) (2014b). Zuteilung 2013–2020. Ergebnisse der kostenlosen Zuteilung von Emissionsberechtigungen an Bestandsanlagen für die 3. Handelsperiode 2013–2020. Berlin, Stand April 2014. Via Internet (28.07.2014): <http://www.dehst.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Zuteilungsbericht.pdf?__blob=publicationFile>.
- DEHSt (Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt) (a, lfd. Jgg.). VET-Bericht. Treibhausgasemissionen der emissionshandelspflichtigen stationären Anlagen in Deutschland im Jahr Via Internet (laufend): <<https://www.dehst.de/SiteGlobals/Forms/suche/publikationssuche-formular.html?nn=441790>>.
- DEHSt (Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt) (b, lfd. Jgg.). Auktionierung. Deutsche Versteigerungen von Emissionsberechtigungen, Jahresbericht Berlin . Via Internet (laufend) <<https://www.dehst.de/SiteGlobals/Forms/suche/publikationssuche-formular.html?nn=441790>>.
- Deutscher Bundestag (2022a). Gesetzentwurf der Bundesregierung. Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022. Deutscher Bundestag, 20. Wahlperiode, Drucksache 20/1200 vom 27.04.2022. Berlin. Via Internet (23. Februar 2023) <<https://dserver.bundestag.de/btd/20/012/2001200.pdf>>.
- Deutscher Bundestag (2022b). Gesetzentwurf der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP. Entwurf eines Siebten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes. Deutscher Bundestag, 20. Wahlperiode, Drucksache 20/1739 vom 10.05.2022. Berlin. Via Internet (10. Januar 2023) <<https://dserver.bundestag.de/btd/20/017/2001739.pdf>>.
- Deutscher Bundestag (2022c). Fast alle Fraktionen bekennen sich zur Erhöhung des Wehretats. Dokumente, Textarchiv des Deutschen Bundestages. Via Internet (01.07.2022) <<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw12-de-verteidigung-884242#:~:text=Das%20Sonderverm%C3%B6gen%20erm%C3%B6gliche%20eine%20angemessene%20und%20dringend%20ben%C3%B6tigte,Koalition%20werde%20eine%20moderne%20und%20leistungsf%C3%A4hige%20Armee%20gew%C3%A4hrleisten>>.
- Die Bundesregierung (2023a). Aktuelles. Klimaschutz braucht Wärmewende. Klimafreundlich Heizen: Neues Gebäudeenergiegesetz kommt. Berlin, 14.06.2023. (Beitrag wird im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens aktualisiert.) Via Internet (23.06.2023) <<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/neues-gebäudeenergiegesetz-2184942>>.
- Die Bundesregierung (2023b). Schwerpunkte: Energie und Klimaschutz. Kohleausstieg und Strukturstärkung: Von der Kohle zur Zukunft. Berlin, 24.02.2023. Via Internet (23.06.2023) <<https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/klimaschutz/kohleausstieg-1664496>>.
- Die Bundesregierung (2022a). Schwerpunkte: Wir entlasten Deutschland. Neuausrichtung des WSF beschlossen: Finanzierung des 200-Milliarden-Euro-Abwehrschirms gesichert. Berlin, 28.10.2022. Via Internet (23.06.2023) <<https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/entlastung-fuer-deutschland/wsf-kreditermaechtigung-2132830>>.
- Felbermayr, G., und S. Peterson (2021). Subventionen im Politikmix des Europäischen Green Deals: The Good, the Bad, and the Ugly. In: Stiftung Familienunternehmen (Hrsg.): Chancen und Risiken in der Politik des Green Deal – Jahresheft des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Familienunternehmen. München: 23–54. Via Internet (23. Januar 2023) <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/Ifw-Publications/Gabriel_Felbermayr/Subventionen_im_Politikmix_des_Europaeischen_Green_Deals_The_Good_the_Bad_and_the_Ugly/Jahresheft_2021_Chancen_und_Risiken_in_der_Politik_des_Green_Deal.pdf>.
- Giersch, H. (1977). *Konjunktur- und Wachstumspolitik. Allgemeine Wirtschaftspolitik, Bd. 2*. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler.

- Handelsblatt Online (2022a). Energieversorgungskrise. Bund verstaatlicht Ex-Gazprom-Tochter Sefe. Via Internet (18.01.2023) <<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energieversorgungskrise-bund-verstaatlicht-ex-gazprom-tochter-sefe-/28808572.html>>.
- Handelsblatt Online (2023a). Gesundheit. Kliniken fordern schnelle Finanzspritze. 20.06.2023. Via Internet (23.06.2023) <<https://www.handelsblatt.com/dpa/gesundheit-kliniken-fordern-schnelle-finanzspritze-/29215626.html>>.
- Handelsblatt Online (2023b). Bahnverkehr. Deutsche Bahn startet Sanierungsprogramm für 1800 Bahnhöfe. 20.06.2023. Via Internet (23.06.2023) <<https://www.handelsblatt.com/dpa/bahnverkehr-deutsche-bahn-startet-sanierungsprogramm-fuer-1800-bahnhoefe/29216986.html>>.
- Haushaltspläne und -rechnungen der einzelnen Bundesländer (versch. Jgg. bis 2015). Verschiedene Orte.
- Koch, R., und P. Steinbrück (2003). Subventionsabbau im Konsens. Wiesbaden.
- Kooths, S. (2022a). Gaspreisbremse: Wumms-Rhetorik ist die falsche Ansprache in einer Energiekrise. IfW Kiel Statement vom 30.09.2022. Via Internet (01. März 2023) <<https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2022/gaspreisbremse-wumms-rhetorik-ist-die-falsche-ansprache-in-einer-energiekrise/>>.
- Kooths, S. (2023a). Gastbeitrag: Schädliche Deckel und Bremsen. Warum der Staat die Finger von den Preisen lassen sollte. Wirtschaftliche Freiheit. Das ordnungspolitische Journal, 16. Januar 2023. Via Internet (01. März 2023) <<https://wirtschaftlichefreiheit.de/wordpress/?p=32428>>.
- Laaser, C.-F., und A. Rosenschon (2016). Subventionen in Deutschland bis zum Jahre 2015/2016 – Das Geld sitzt deutlich lockerer. Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, 9. Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (7. Januar 2019): <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/Claus_Friedrich_Laaser/subventionen-in-deutschland-bis-zum-jahre-2015-2016-2013-das-geld-sitzt-deutlich-lockerer/kieler-beitraege-zur-wirtschaftspolitik-nr-9.pdf>.
- Laaser, C.-F., und A. Rosenschon (2018). Kieler Subventionsbericht und die Kieler Subventionsampel: Finanzhilfen des Bundes und Steuervergünstigungen bis 2017 – eine Aktualisierung. Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, 14. Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (7. Januar 2019): <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Kieler_Beitraege_zur_Wirtschaftspolitik/2019/wipo_14.pdf>.
- Laaser, C.-F., und A. Rosenschon (2019). Kieler Subventionsbericht: Steigende Subventionen des Bundes bis zum Jahr 2018. Mit einer Schwerpunktanalyse Verkehrssubventionen. Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, 22. Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (12. Dezember 2020): <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Kieler_Beitraege_zur_Wirtschaftspolitik/2019/wipo_22.pdf>.
- Laaser, C.-F., und A. Rosenschon (2020). Kieler Subventionsbericht 2020: Subventionen auf dem Vormarsch. Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, 29 (September). Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (22. Februar 2023): <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Kieler_Beitraege_zur_Wirtschaftspolitik/2020/wipo_29.pdf>.
- Laaser, C.-F., und A. Rosenschon (2022). Die Bundesausgaben in Zeiten von Corona im Fokus des Kieler Bundesausgabenmonitors – Eine Strukturanalyse. Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, 41 (September). Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (22. Februar 2023): <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Kieler_Beitraege_zur_Wirtschaftspolitik/2022/wipo_41.pdf>.
- Laaser, C.-F., A. Rosenschon und K. Schrader (2021). Kieler Subventionsbericht: Die Finanzhilfen des Bundes in Zeiten der Coronakrise. Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik, 37 (Dezember). Kiel: Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (22. Februar 2023): <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Kieler_Beitraege_zur_Wirtschaftspolitik/2021/wipo_37_Subventionsbericht_ifw-kiel.pdf>.
- Matthes, F. Chr., S. Gores und H. Hermann (2011). Zusatzerträge von ausgewählten deutschen Unternehmen und Branchen im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems. Analyse für den Zeitraum 2005–2012. Untersuchung des Öko-Instituts e.V. im Auftrag der Umweltstiftung WWF Deutschland. Berlin. Via Internet (06.02.2013): <<http://www.oeko.de/oekodoc/1136/2011-019-de.pdf>>.
- Nienhaus, L., und A. Hagelüken (2023). „Wir dürfen Russland und China nicht in einen Topf werfen“. Moritz Schularick, der künftige Präsident des Instituts für Weltwirtschaft, über bedrohlich wackelnde Finanzmärkte und einen Fehler, den die Welt nicht wiederholen sollte. Interview. *Süddeutsche Zeitung* vom 13.03.2023. München: 13.

- Pennekamp, J. (2023). Industriepolitik à la SPD. Die Denkfabrik der Partei skizziert, wie Deutschland und die EU ihre Wirtschaft klimaneutral umbauen sollen. Das Konzept bricht mit dem bislang zentralen Ansatz höherer CO₂-Preise. *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 13.03.2023. Frankfurt/Main: 17.
- Pigou, A.C. (1920). *The Economics of Welfare*. 1st ed., London: Macmillan.
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2023). Inflation im Kern hoch – Angebotskräfte jetzt stärken. Gemeinschaftsdiagnose #1-2023 (Frühjahr 2023). Dienstleistungsauftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. München, Wien, Kiel, Halle. Via Internet (04. Mai 2023) <https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Gemeinschaftsdiagnose/Langfassungen/IfW_Kiel_GD_1_2023_unkorrigiert_RZ_WEB.pdf>.
- Schrader, J.-V. (2005). Zur Reform der EU-Agrarpolitik: Umbau statt Abbau von Subventionen. *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik* 54 (1): 115–132.
- Sohmen, E. (1976). *Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik*. Tübingen: Mohr.
- Spiegel Online (2022a). Gazprom Germania gehört nun dem deutschen Staat. Via Internet (18. Januar 2023) <<https://www.spiegel.de/wirtschaft/gazprom-germania-gehört-nun-dem-deutschen-staat-a-bf240993-3f87-4c9a-962e-8f68acdc638f>>.
- Statistisches Bundesamt (Ifd. Jgg.). Fachserie 14: Finanzen und Steuern. Reihe 3.3: Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte. Stuttgart.
- Statistisches Bundesamt (2023a). Themen: Gesellschaft und Umwelt, Bevölkerung, Bevölkerungsstand, Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht 1970 bis 2022 in Deutschland. Wiesbaden. Via Internet (10.01. und 28.06.2023) <<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/deutsche-nichtdeutsche-bevoelkerung-nach-geschlecht-deutschland.html>>.
- Statistisches Bundesamt (2023b). Themen: Gesellschaft und Umwelt, Bevölkerung, Bevölkerungsvorausberechnung, Vorausberechneter Bevölkerungsstand: Deutschland, Stichtag, Varianten der Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden. Via Internet (10.01. und 28.06.2023) <<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=previous&levelindex=1&step=1&titel=Ergebnis&levelid=1687950909695&acceptscookies=false#abreadcrumb>>.
- Statistisches Bundesamt (2023c). Themen: Wirtschaft, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt, Bruttoinlandsprodukt ab 1970. Via Internet (10.01. und 28.06.2023) <<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bruttoinland-vierteljahresdaten-xls-ab-1970.html>>.
- Statistisches Bundesamt (2023d). Genesis-online Datenbank. 71211-0001, Steuereinnahmen: Deutschland, Jahre, Steuerarten vor der Steuerverteilung. Wiesbaden. Via Internet (10.01. und 28.06.2023) <<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=abrufabelleBearbeiten&levelindex=1&levelid=1687955758691&auswahloperation=abrufabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&code=71211-0001&auswahltext=&werteabruf=Werteabruf#abreadcrumb>>.
- Tagesschau (2023). Wirtschaft: Habeck hofft auf Einführung von Industriestrompreis bis Frühjahr 2024. 22.05.2023. Via Internet (23.06.2023) <<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/industriestrom-habeck-100.html>>.
- Trebesch, C., K. Bushnell, A. Frank, L. Franz, I. Kharitonov und Stefan Schramm (2023). Ukraine Support Tracker. Eine Datenbank für militärische, finanzielle und humanitäre Unterstützung der Ukraine. Kiel Institut für Weltwirtschaft. Via Internet (7. Mai 2023) <<https://www.ifw-kiel.de/de/themendossiers/krieg-gegen-die-ukraine/ukraine-support-tracker/>>.
- Umweltbundesamt (2023). Strom- und Gasverbrauch ab der zweiten Jahreshälfte 2022 gesunken. Themen des Umweltbundesamts, (26.05.2023). Dessau-Roßlau. Via Internet (20.06.2023) <<https://www.umweltbundesamt.de/themen/strom-gasverbrauch-ab-der-zweiten-jahreshaelfte>>.
- Zerzawy, F., S. Fiedler, A. Mahler und L. Albertsen (2017). Subventionen für fossile Energien in Deutschland. Beitrag für eine transparente Berichterstattung im Rahmen der G20. Studie im Auftrag von Greenpeace e.V. Berlin und Hamburg: Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V. Via Internet (20.06.2023) <<https://foes.de/publikationen/2017/2017-05-FOES-Studie-Subventionen-fossile-Energien-Deutschland.pdf>>.

Tabelle A1:
Mehrausgaben des Bundes und seiner Sonderhaushalte mit unmittelbarem Bezug zur coronabedingten Wirtschaftskrise 2020–2023 (in 1.000 Euro)^a

| Kapitel | Titel | Bezeichnung | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|---------|--|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| 1) gesundheitspolitische Maßnahmen | | | | | | |
| "0910 | 89205 | COVID-19-Programm: Förderung infektionsschutzgerechter raumluft-technischer Anlagen (RLT-Anlagen) | | 5.086 | 164.009 | 1.301.000 |
| "0910 | Tgr. 01 | Pandemievorsorge und -bewältigung | 40.446 | 57.204 | 66.010 | 91.872 |
| 1501 | 63201 | Ausgleichszahlungen nach § 21 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes | 9.410.426 | 5.026.097 | 5.700.000 | 50.000 |
| 1501 | 63603 | Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds für SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen | 3.537.948 | 17.958.953 | 30.030.400 | 1.200.000 |
| 1501 | 63604 | Zuweisungen an die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds für das Zukunftsprogramm Krankenhäuser. | | 3.000.000 | | |
| 1502 | 63602 | Leistungen des Bundes an den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung für SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen | 1.800.000 | 1.000.000 | 1.200.000 | |
| 1502 | 68102 | Prämie für Pflegekräfte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen | | | 1.000.000 | |
| 1503 | 53107 | Finanzierung von Pandemiebereitschaftsverträgen | | | | 156.415 |
| 1503 | 53108 | Öffentlichkeitsarbeit für Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie | | | 188.903 | 60.000 |
| 1503 | 68403 | Zuschüsse zur Bekämpfung des Ausbruchs des neuen Coronavirus | 6.129.539 | 941.950 | 1.897.650 | 231.446 |
| 1503 | 68404 | Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der Krisenreaktionsfähigkeit des deutschen Gesundheitswesens | | 2.988 | 5.000 | 5.000 |
| 1503 | 68405 | Kosten der Einführung einer digitalen Einreiseanmeldung | | 30.032 | 18.747 | 1.720 |
| 1503 | 68406 | Nationale Reserve Gesundheitsschutz | | 749.935 | | |
| 1503 | 68407 | Zuschüsse zur zentralen Beschaffung von Impfstoffen gegen SARSCoV-2 | | 3.872.519 | 7.089.566 | 3.024.393 |
| 1503 | 89201 | Investitionszuschüsse zur Förderung der inländischen Entwicklung und Produktion von Impfstoffen | | 2.528 | | |
| 1503 | Tgr.02 | Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst | | 84.123 | 307.670 | 220.670 |
| 1503 | 68522 | Zuschüsse für Digitalisierungsmaßnahmen an Einrichtungen auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens | | 65.804 | 220.360 | 157.160 |
| 3004 | 68530 | Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft, Mehrausgaben gegenüber ursprünglichem Soll für 2020 | 683.195 | 497.435 | | |
| 6002 | 68705 | Deutscher Beitrag zum EU COVID-19 Garantiefonds der Europäischen Investitionsbank | | 191 | 306.600 | 495.000 |
| 6002 | 97104 | Globale Mehrausgabe für Kosten im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krise, geschätzter Corona-Anteil | | | 2.000.000 | |
| | | Zwischensumme | 21.601.554 | 33.294.845 | 50.194.915 | 6.994.676 |
| 2) sozialpolitisch motivierte Maßnahmen | | | | | | |
| 1101 | 63211 | Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (Grundsicherung für Arbeitsuchende), Mehrausgaben gegenüber ursprünglichem Soll für 2020 | 4.397.097 | 3.783.608 | 3.675.000 | 3.900.000 |
| 1101 | 63613 | Arbeitslosengeld II/ Bürgergeld, Mehrausgaben gegenüber ursprünglichem Soll für 2020 | 4.000.000 | 2.500.000 | 2.100.000 | 1.500.000 |
| 1101 | 85622 | Darlehen an Bundesagentur für Arbeit | 6.912.687 | | 1.000.000 | |
| 1101 | 63622 | Zuschuss an die Bundesagentur für Arbeit | | 16.935.458 | | |
| 1105 | 68407 | Zuschüsse für Einrichtungen der Behindertenhilfe und Inklusionsunternehmen | | 57.475 | | |
| 1701 | 68113 | Kinderzuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz, Mehrausgaben wegen Konjunkturpaket | 582.836 | 866.862 | 899.500 | 1.115.500 |
| 1703 | 68428 | Corona-Auszeit für Familien | | 4.833 | 40.000 | |
| | | Zwischensumme | 15.892.621 | 24.148.235 | 7.714.500 | 6.515.500 |
| 3) Entschädigungen wegen Einschränkungen der Wirtschaftsaktivität | | | | | | |
| "0452 | 68412 | Projektförderung im Kulturbereich im Rahmen der deutschen Vereinigung und internationaler sowie nationaler Repräsentation, Milderung und Prävention von pandemiebedingten Notlagen | 636.477 | 435.308 | | |
| "0601 | 68427 | Corona-Überbrückungshilfe für Profisportvereine | 200.000 | 327 | 27.110 | |
| "0601 | 68627 | Neustart nach Corona | | | 25.000 | |
| 1110 | 68302 | Förderung zur Sicherung von Arbeitsplätzen der Beschäftigten in deutschen Häfen | | 0 | | |
| 1202 | 83101 | Erhöhung des Eigenkapitals der Deutschen Bahn AG Mehrausgaben als Entschädigung für coronabedingte Einnahmeausfälle | 0 | 2.299.000 | | |
| 1205 | 68202 | Einmalige Beihilfen an die Betreibergesellschaften der Flughäfen | | 184.683 | | |
| 1210 | 68614 | Vorübergehende Beihilfen für Seelotsen zur Sicherung des Seelotswesens | 1.145 | 269 | | |
| 1210 | 68306 | Vorübergehende Beihilfen für Vorhaltekosten für Kraftomnibusse, die ausschließlich im Gelegenheitsverkehr eingesetzt werden | 87.561 | 77.757 | | |
| 1210 | 68252 | Reduzierung Trassenpreise im Schienengüterverkehr (coronabedingte Aufstockung) | | 596.275 | | |

Fortsetzung *Tabelle A1*

| Kapitel | Titel | Bezeichnung | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|--------|---|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| 1210 | 68253 | Reduzierung Trassenpreise im Personenfernverkehr (coronabedingt) | | 1.778.928 | 552.000 | 130.000 |
| 3002 | 68320 | Sicherung von Ausbildungen | 24.558 | 166.036 | | |
| 3002 | 66150 | Darlehen als Soforthilfe für Studierende in pandemiebedingten Notlagen - Zinszuschüsse und Sicherheitsleistungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) | | 30.270 | | |
| 3004 | 68501 | Unterstützung anwendungsorientierter Forschung für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen | 195.620 | 95.483 | | |
| 3208 | 68701 | Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung und Minderung von Schäden Mehrausgaben gegenüber Durchschnitt von 2015 bis 2019 | | 87.412 | 540.000 | 400.000 |
| 3208 | 68702 | Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung und Minderung von Schäden, Mehrausgaben gegenüber dem Durchschnitt von 2015 bis 2019 | | | 794.625 | 1.050.000 |
| 6001 | "03114 | Entwurf eines Sechsten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes, Anteil für pandemiebedingte Nachteile | | | 1.200.000 | |
| 6002 | 67104 | Erstattung von Ausfällen aus der Garantie für das KfW-Sonderprogramm 2020 | | | 1.018.000 | 2.068.000 |
| 6002 | 67105 | Erstattung von Ausfällen aus dem KfW-Maßnahmenpaket für Start-ups | | | 285.000 | 224.000 |
| 6002 | 68301 | Corona-Soforthilfen für kleine Unternehmen und Soloselbständige | 14.080.477 | -1.007.014 | | |
| 6002 | 68302 | Corona-Unternehmenshilfen | 3.724.004 | 48.586.027 | 17.240.000 | 1.000.000 |
| | | Zwischensumme | 18.949.842 | 53.330.761 | 21.681.735 | 4.872.000 |
| | | 4) sonstige Ausgaben zum Abfedern der Gesundheits- und Wirtschaftskrise | | | | |
| "0602 | 53238 | Mehrausgaben für Verwaltungsdigitalisierung aus dem Konjunkturpaket zur Förderung der zügigen und flächendeckenden Umsetzung des Onlinezugangsgangs | | 521.514 | 2.041.535 | |
| 1010 | 89202 | Investitionsförderung für den Stallumbau zur Gewährleistung des Tierwohls | 28 | 8.250 | | |
| 6002 | 61201 | Vorsorge für den Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden | 6.134.000 | | | |
| | | Zwischensumme | 6.134.028 | 529.764 | 2.041.535 | |
| | | Summe aller Posten | 62.578.045 | 111.303.605 | 81.632.685 | 18.382.176 |

^aDiese Posten gehen nicht in die Subventionsberichterstattung mit ein und mindern die Gesamtausgaben beim Ausgabenmonitor, um einen Überblick über die Bundesausgaben ohne die Corona-Sondereffekte zu erhalten.

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Tabelle A2:
Entwicklung der Finanzhilfen, die durch das Zukunftspaket eingeführt oder aufgestockt wurden 2000–2023 (in 1.000 Euro)^a

| Kapitel | Titel | Bezeichnung | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|--------|---|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1010 | TGr. 1 | Konjunkturmaßnahme Wald und Holz | 100.422 | 398.133 | | |
| *0901 | 89231 | Beschleunigte Modernisierung von Luftfahrzeugflotten – Innovationsprämie Luftfahrt | 93 | 15 | | |
| *0901 | 89212 | LNG-Bunkerschiffe | | 0 | 28.462 | 20.683 |
| 1210 | 68352 | Umrüstung des GSM-R-Funksystems zur Erhöhung der Störfestigkeit | | 29.493 | 54.000 | 23.000 |
| 1210 | 68315 | Nachhaltige Modernisierung für die Küstenschifffahrt | | 127 | 12.000 | 20.000 |
| 0901 | 87131 | Ausgaben für die Inanspruchnahme aus der Verwaltungsvereinbarung mit dem ERP-Sondervermögen zur Förderung von Entwicklungskosten (Luftfahrt) | | 50.000 | 150.000 | 150.000 |
| 2502 | 88301 | Für Modellprojekt Smart Cities | 1.901 | 9.209 | 83.000 | 125.250 |
| 0901 | 89211 | Zukunftsinvestitionsprogramm für Fahrzeughersteller und die Zulieferindustrie sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte für transformationsrelevante Innovationen und regionale Innovationscluster | 86 | 102.509 | 330.250 | 315.869 |
| 0901 | 68611 | Zukunftsfonds Automobilindustrie | | 894 | 74.750 | 70.464 |
| 0904 | 89602 | Wasserstoffstrategie Außenwirtschaft - Internationale Kooperation Wasserstoff | 88 | 37.433 | 352.500 | 223.101 |
| 1601 | 68602 | Förderung der künstlichen Intelligenz | | 12.150 | 34.800 | 36.500 |
| *0902 | 88201 | Zuweisungen für betriebliche Investitionen (ohne Infrastrukturausgaben) (nach Subventionsbericht der Bundesregierung) Sollwerte geschätzt | 329.222 | 300.000 | 336.916 | 314.833 |
| *0902 | 88201 | Gemeinschaftsaufgabe Regionale Infrastruktur (coronabedingte Aufstockung) | 196.692 | 170.000 | 190.919 | 178.405 |
| 1210 | 89262 | Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von umweltfreundlicher Bordstrom- und mobiler Landstromversorgung für See- und Binnenschiffe | | 1.629 | 1.200 | 3.600 |
| 903 | 68608 | Reallabore der Energiewende | | 23.154 | 118.327 | 109.413 |
| 6092 | 89301 | Zuschüsse zum Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge | 651.845 | 3.085.290 | 5.000.000 | 2.100.000 |
| 6092 | 89302 | Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge | 18.607 | 310.291 | 1.455.000 | 1.935.000 |
| 6092 | 89303 | Transformation Wärmenetze | 3.505 | 5.636 | 346.779 | 500.000 |
| 6092 | 89304 | Industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher | 14.893 | 54.839 | 506.652 | 684.235 |
| 6092 | 89310 | Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | | 3.863.035 | 9.610.717 | 16.862.136 |
| 6092 | 68307 | Zuschüsse zur Entlastung beim Strompreis | | 10.799.831 | 3.250.000 | 0 |
| 6092 | 68502 | anwendungsorientierte Grundlagenforschung grüner Wasserstoff | 29.416 | 99.794 | 360.000 | 295.000 |
| 6092 | 88208 | Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Landstromversorgung in deutschen Häfen | 2.916 | 22.791 | 52.000 | 50.000 |
| 6092 | 89202 | Wasserstoffeinsatz in der Industrieproduktion | | 1.084 | 50.000 | 456.400 |
| 6092 | 89203 | Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie | 387 | 3.725 | 157.750 | 563.500 |
| 6092 | 89205 | Wasserstoff- und Brennstoffzellenanwendungen im Verkehr | | 4.988 | 60.000 | 234.331 |
| 6092 | 89308 | Zuschüsse für die Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben | | 7.332 | 134.344 | 406.538 |
| 6092 | 89309 | Förderung des Ankaufs von Bussen mit alternativen Antrieben | 7.941 | 162.564 | 214.588 | 471.652 |
| 6092 | 89311 | Nationales Flottenerneuerungsprogramm für Nutzfahrzeuge | | 104.455 | 227.893 | 76.807 |
| 6092 | 68625 | Entwicklung regenerativer Kraftstoffe | 0 | 361 | 11.800 | 59.500 |
| | | Summe | 1.358.014 | 19.660.762 | 23.204.647 | 26.286.217 |
| | | Zuwächse | | | 18,03% | 13,28% |

^aDiese Posten gehen als Finanzhilfe in das Subventionsvolumen und den Ausgabenmonitor ein.

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Tabelle A3:
Finanzhilfen des Bundes und seiner Sonderhaushalte 2000–2023 (in 1.000 Euro)^a

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|--|-------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| I. Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen | | | | | | | | | | |
| 1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | | | | | |
| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 0820–68201 | Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein | SB | 132.887 | 90.988 | 75.073 | 54.951 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1002–66203 | Zinsverbilligung, Bundesprogramm „Tiergerechte Haltungsverfahren“ | | 0 | 645 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 66101 | Zinsfreistellung bzw. Verbilligung von Liquiditätskrediten | | 0 | 0 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –66201 | Liquiditätssicherungsprogramm Gartenbau | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68303 | Grünlandmilchprogramm | SB | 0 | 0 | 183.876 | 0 | 0 | 229 | 0 | 0 |
| –68306 | Gasölbeihilfe | | 448.396 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68601 | Beteiligung des Bundes an Bundesgartenschauen | | 0 | 1.572 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1010 – Tgr. 1 | Konjunkturmaßnahme Wald und Holz | | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.422 | 398.133 | 0 | 0 |
| 1010 – Tgr. 2 | Förderung des Umbaus der Tierhaltung | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 150.000 |
| 1010–68601 | Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen | | 0 | 377 | 432 | 295 | 295 | 102 | 71 | 400 |
| 1010–68301 | Hilfe für landwirtschaftliche Betriebe aufgrund von Marktkrisen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1010–68355 | Hilfen in Zusammenhang mit dem Brexit | | | | | 0 | 0 | 2.473 | 18.013 | 44.749 |
| 1010–89205 | Hilfen in Zusammenhang mit dem Brexit | | | | | 0 | 0 | 0 | 17.000 | 24.565 |
| 1010–68604 | Zuweisungen an die Landwirtschaftliche Rentenbank für das Zukunfts- und Investitionsprogramm Landwirtschaft | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.260 | 12.000 | 8.250 |
| 1010–89202 | Investitionsförderung für den Stallumbau zur Gewährleistung des Tierwohls | | | | | 0 | 0 | 8.250 | 0 | 0 |
| 68604 | Zuweisungen an die Landwirtschaftliche Rentenbank für das Zukunfts- und Investitionsprogramm Landwirtschaft | | | | | 0 | 0 | 5.260 | 12.000 | 8.250 |
| 1010–89203 | Zuweisungen an die Landwirtschaftliche Rentenbank für das Zukunfts- und Investitionsprogramm Landwirtschaft | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 140.003 | 184.000 | 188.000 |
| 1002–68606 | Markteinführung „biogener Treib- und Schmierstoffe“ | | 116 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68607 | Ausgaben für das Modellvorhaben „Projekt im Allgäu“ | | 597 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68608 | Zuschuss zur Förderung nachwachsender Rohstoffe | | 8.933 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1002–68610 | Zuschuß zur Umsiedlung des Hauptbüros des Forest Stewardship Council International nach Bonn | | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68612 | Datenbank Futtermittel | | 0 | 231 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68614 | Förderung von Innovationen im Bereich Verbraucher, Ernährung und Landwirtschaft | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1010–83101 | Nachschüsse an die deutsche Bauernsiedlung | | 0 | 414 | 480 | 410 | 341 | 331 | 323 | 450 |
| –89308 | Förderung nachwachsender Rohstoffe | SB | 10.961 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1002–89314 | Förderung von Innovationen im Bereich Verbraucher, Ernährung und Landwirtschaft | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –89319 | Förderung des ökologischen Landbaus | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001–63602 | Zuschuss an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung | SB | 255.646 | 150.000 | 300.000 | 100.000 | 176.950 | 176.950 | 176.950 | 100.000 |
| 1001–63603 | Zuschüsse z. Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe | SB nk | 95.701 | 69.061 | 43.771 | 23.312 | 11.856 | 10.336 | 8.653 | 10.000 |
| 1002–Tgr 5 | Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Förderungsmaßnahmen, Ansatz nach Subventionsbericht | | 2.825 | 1.653 | 1.080 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001–63604 | Zuschuss an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte | | 1.015.883 | 1.112.020 | 1.261.893 | 1.371.130 | 1.406.980 | 1.384.255 | 1.386.715 | 1.440.000 |
| 1001–63606 | Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit | SB nk | 201.863 | 47.470 | 2.873 | 2.069 | 828 | 650 | 602 | 700 |
| 1005–68601 | Zuschuss für das Modell- und Demonstrationsvorhaben | | 402 | 17.948 | 4.669 | 5.459 | 2.390 | 3.129 | 3.297 | 4.000 |
| 1005–89301 | Modell- und Demonstrationsvorhaben | | 0 | 3.036 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 500 |
| 89302 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau | | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.353 | 0 | 0 | 0 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 | |
|----------------|---|------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1005-89305 | Bundesprogramm Ländliche Entwicklung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.034 | 9.230 | 3.000 | 3.000 | |
| 1005-68603 | Zuschüsse zu Maßnahmen für eine nachhaltige Nährstoffversorgung und für die Gesunderhaltung von Wäldern | 0 | 0 | 0 | 995 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1005-53351 | Entwicklung eines Tierwohllabels | 0 | 0 | 0 | 0 | 85 | 5 | 0 | 0 | 0 | |
| 1005-68643 | Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖL) | SB | 0 | 18.498 | 13.632 | 14.299 | 21.614 | 22.560 | 24.969 | 32.540 | 35.940 |
| 1005-68644 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion | 0 | 0 | 0 | 2.870 | 3.870 | 3.977 | 4.189 | 5.600 | 8.600 | |
| 68605 | Bundesprogramm Ländliche Entwicklung | 0 | 0 | 0 | 3.340 | 38.733 | 33.249 | 34.582 | 42.980 | 45.000 | |
| 68606 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.011 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68615 | Zuschüsse zur Förderung der nachhaltigen Holzverwertung | | | | | | | 7.583 | 14.000 | 20.000 | |
| 68652 | Bundesprogramm Nutztierhaltung | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.688 | 9.455 | 12.357 | 32.500 | 23.000 | |
| 68642 | Ackerbastrategie | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.306 | 2.077 | 5.384 | 18.500 | 14.500 | |
| 68651 | Für Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls | 0 | 0 | 0 | 0 | 33 | 2.214 | 0 | 0 | 0 | |
| 68614 | Bundesprogramm Wolf | 0 | 0 | 0 | 0 | 685 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 89251 | Für Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.513 | 180 | 0 | 0 | |
| Tgr. 06 | Digitalisierung der Landwirtschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.338 | 12.303 | 28.738 | 51.400 | 53.000 | |
| 89352 | Bundesprogramm Nutztierhaltung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.890 | 766 | 9.600 | 7.500 | |
| 89342 | Ackerbastrategie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.000 | 2.000 | |
| 1002-66271 | Zinsverbilligung für Darlehen an die Fischerei | 306 | 218 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -66293 | Zinsverbilligung für Darlehen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -68372 | Förderung des Fischabsatzes | 311 | 203 | 112 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1010-68304 | Hilfe zur Anpassung der Kapazitäten in der Seefischerei | SB | 464 | 2.297 | 1.893 | 2 | 1.207 | 2.354 | 1.451 | 2.200 | 2.200 |
| 1010-68308 | Betriebsbeihilfen Fischerei | | | | | | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 | |
| 1010-89201 | Strukturmaßnahmen für die Seefischerei | SB | 1.537 | 441 | 130 | 162 | 56 | 28 | 12 | 1.800 | 300 |
| 1004 | Defizit Kapitel Marktordnung | nk | 197.142 | 75.222 | 74.035 | 104.220 | 128.171 | 126.398 | 111.569 | 197.496 | 207.640 |
| 1010-63202 | Dürrehilfe Landwirtschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 68.823 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1010-97202 | Globale Minderausgabe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -104.657 | -109.654 | |
| | Zusammen | | 2.373.970 | 1.592.319 | 1.988.949 | 1.683.514 | 1.904.613 | 1.913.232 | 2.377.229 | 2.123.022 | 2.336.222 |
| 1003 Tgr. 01 | <i>Nachrichtlich:</i> Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ indirekte Finanzhilfen | | 848.485 | 662.776 | 667.324 | 516.345 | 598.508 | 729.206 | 684.075 | 859.500 | 650.113 |
| 1002-63204 | Ausgleichsmaßnahmen für von Trockenheit und Hitze geschädigte landwirtschaftliche Betriebe | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1003-Tgr. 1-9 | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur etc.“ (ohne Küstenschutz, Dorferneuerung, ohne Teile der Ausgaben für Wasserwirtschaft und ohne Sonderrahmenpläne) ab 2022 geschätzt Dorferneuerung (an 2022 geschätzt) | SB | 610.600 | 483.600 | 435.389 | 317.423 | 368.675 | 465.000 | 471.502 | 590.000 | 450.000 |
| | | | 70.000 | 62.499 | 52.017 | 48.083 | 47.179 | 44.863 | 47.895 | 60.000 | 45.000 |
| 1003-Tgr. 04 | Sonderrahmenplan Förderung der ländlichen Entwicklung | | 0 | 0 | 0 | 0 | 99.357 | 149.843 | 157.544 | 190.000 | 160.000 |
| 1003-Tgr. 05 | Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Ökolandbaus und der Biologischen Vielfalt | | 0 | | | | | 58.263 | 150.000 | 175.000 | |
| | Zusammen | | 680.600 | 546.099 | 487.406 | 365.506 | 515.211 | 659.706 | 735.204 | 990.000 | 830.000 |
| | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, insg. | | 3.054.570 | 2.138.418 | 2.476.355 | 2.049.020 | 2.419.824 | 2.572.938 | 3.112.433 | 3.113.022 | 3.166.222 |
| | 2) Bergbau | | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 0802-69704 | Bedienung einer Schuldbuchforderung der Saarbergwerke AG | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0803-Tgr. 01 | Ausgaben für die Gesellschaft zur Verwertung u. Verwertung stillgelegter Bergwerksbetriebe (Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt) | nk | 21.781 | 14.228 | 16.750 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -Tgr. 03 | Ausgaben für d. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft (Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt) | nk | 323.073 | 222.361 | 146.034 | 195.109 | 196.263 | 201.858 | 191.535 | 193.926 | 221.120 |

Fortsetzung *Tabelle A3*

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 | |
|----------------------|---|------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| 0803-68211 | An die Gesellschaft zur Wahrung und Verwertung stillgelegter Bergwerke (GVV) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0803-89111 | An die Gesellschaft zur Wahrung und Verwertung stillgelegter Bergwerke (GVV) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68113 | Beteiligung der EU an den Anpassungsbeihilfen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68111 | Anpassungsbeihilfen | | 0 | 2.490 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68312 | Zuschuss zur Verringerung der Belastungen aus dem Wegfall von Revierausgleich etc. | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68315 | Abwicklung des Sondervermögens „Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes“ | | 406 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-69715 | Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen | | 98.685 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-69713 | Erstattung der Erblasten des Steinkohlenbergbaus | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-69714 | Bedienung einer Schuldbuchforderung der Ruhrkohle AG | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0903-68211 und 89111 | Ausgaben für die Wismut GmbH Chemnitz | nk | 248.806 | 203.973 | 146.305 | 121.511 | 1.268.000 | 116.300 | 116.000 | 125.150 | 121.300 |
| 68611 | An die Wismut GmbH, Beitrag Berufsgenossenschaft | | 0 | 0 | 0 | 0 | -85.953 | 16.210 | 15.585 | 18.000 | 16.750 |
| 0903-68612 | Umsetzungskonzept Wismut Erbe | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 49 | 3.250 | 3.250 | |
| 0903-68311 | Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen | SB | 3.711.979 | 1.645.168 | 1.319.438 | 1.088.300 | 884.297 | 1.924.040 | 264.800 | 264.800 | 0 |
| 0903-89101 | Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus | SB | 119.107 | 122.895 | 105.613 | 111.576 | 81.934 | 73.879 | 60.609 | 53.000 | 45.500 |
| 0903-69801 | Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Braunkohlenbergbaus | | | | 0 | 0 | 0 | 15.948 | 164.000 | 250.724 | |
| 1102-Tgr. 02 | Soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie | | 41.350 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Zusammen | | 4.565.187 | 2.211.115 | 1.734.140 | 1.516.496 | 2.344.541 | 2.332.287 | 664.526 | 822.126 | 658.644 |
| | Bergbau insg. | | 4.565.187 | 2.211.115 | 1.734.140 | 1.516.496 | 2.344.541 | 2.332.287 | 664.526 | 822.126 | 658.644 |

3) *Schiffbau*

direkte Finanzhilfen

| | | | | | | | | | | | |
|------------|--|----|----------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 0902-66274 | Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften | SB | 77.909 | 18.530 | 744 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0901-66211 | Zinsausgleichssystem auf CIRR-Basis | SB | 0 | 0 | 291 | 427 | 29 | 4 | 0 | 0 | |
| 0902-68374 | Wettbewerbsbeihilfen für deutsche Werften | | 47.238 | 29.446 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0901-89210 | Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie | SB | 0 | 3.552 | 8.489 | 8.807 | 22.911 | 22.064 | 29.886 | 33.000 | 37.000 |
| | Zusammen | | 125.147 | 51.528 | 9.524 | 9.234 | 22.940 | 22.068 | 29.886 | 33.000 | 37.000 |
| | Schiffbau insg. | | 125.147 | 51.528 | 9.524 | 9.234 | 22.940 | 22.068 | 29.886 | 33.000 | 37.000 |

4) *Verkehr*

direkte Finanzhilfen

| | | | | | | | | | | | |
|-------------|---|----|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| *0901-89231 | Beschleunigte Modernisierung von Luftfahrzeugflotten - Innovationsprämie Luftfahrt | | 0 | 0 | 0 | 0 | 93 | 15 | 0 | 0 | |
| 89212 | LNG-Bunkerschiffe | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28.462 | 20.683 | |
| 1502-68241 | Erstattung von Fahrgeldausfällen | | 197.747 | 205.745 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1105-68201 | Erstattung von Fahrgeldausfällen | | 0 | 0 | 224.956 | 258.727 | 241.930 | 259.854 | 241.902 | 260.000 | 251.000 |
| 1202-68205 | Zahlung an die Ostthannoversche Eisenbahnen AG Celle | | 383 | 1.462 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1210-68301 | Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt | SB | 1.656 | 51.839 | 57.846 | 52.795 | 48.346 | 47.231 | 44.536 | 46.234 | 46.534 |
| 68312 | Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt | | 501 | 1.489 | 2.006 | 1.250 | 1.594 | 2.122 | 2.255 | 6.800 | 6.880 |
| 68313 | Förderung von umweltfreundlichen Motoren für Binnenschiffe | | 0 | 0 | 1.679 | 1.366 | 2.738 | 1.956 | 1.623 | 40.000 | 50.000 |
| 68314 | Förderung des Erhalts und des sicheren Weiterbetriebs der Traditionsschifffahrt | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 138 | 3.528 | 3.528 |
| 68410 | Zuschüsse zu den Kosten deutscher Sozialeinrichtungen für Seeleute in ausländischen Häfen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.050 | 1.025 | 1.025 |
| 89262 | Zuschüsse für um weltfreundliche Stromversorgung von Schiffen | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1202-69703 | Umstrukturierungshilfe für die Binnenschifffahrt | | 2.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 | |
|----------------|---|-------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|-----------|-----------|--------|
| 68304 | Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements („e-ticketing“) | 0 | 0 | 2.907 | 543 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68308 | Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte | 0 | 0 | 353 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1210-68411 | Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschifffahrt | 0 | 50 | 80 | 680 | 380 | 80 | 80 | 80 | 0 | |
| 1210-68352 | Umrüstung des GSM-R-Funksystems zur Erhöhung der Störfestigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.493 | 54.000 | 23.000 | |
| 68653 | Förderung der Sicherung und des Erhalts musealer Schauplätze zur Eisenbahnthematik | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 143 | 250 | 300 | |
| 68315 | Nachhaltige Modernisierung für die Küstenschifffahrt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 127 | 12.000 | 20.000 | |
| 53207 | Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms der Magnetschwebebahntechnik und der Transrapidversuchsanlage Emsland | 0 | 0 | 205 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 53204 | Beratung zum Rückbau der Transrapidversuchsanlage Emsland | 0 | 0 | 0 | 28 | 1 | 27 | 19 | 0 | 0 | |
| 89202 | Rückbau der Transrapidversuchsanlage Emsland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 89205 | Zuschüsse für Investitionen in die Magnetschwebebahn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 156 | 6.182 | | | |
| 68303 | Innovative Verkehrstechnologien | 0 | 0 | 0 | 0 | 14.639 | 16.383 | 11.860 | 13.000 | 12.000 | |
| 68613 | Deutsches maritimes Zentrum Hamburg | 0 | 0 | 0 | 0 | 958 | 1.867 | 2.178 | 5.000 | 5.000 | |
| 1202-53232 | Gutachten und Untersuchungen zur Magnetschwebebahntechnik | 21 | 2.495 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -68531 | Bundesanteil an den Kosten der Planungsgesellschaft Transrapid | 984 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -68533 | Bundesanteil für den Betrieb des Transrapid Versuchsanlage Emsland | 2.684 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68602 | Innovative Mobilitätskonzepte | 0 | 59 | 416 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 68604 | Umsetzung der deutsch-chinesischen Regierungsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei alternativen Kraftstoffen und Antrieben | 0 | 0 | 304 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -68603 | Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid Versuchsanlage Emsland | 948 | 8.740 | 5.562 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -68633 | Zahlungen an die Magnetschnellbahn-Fahrtweggesellschaft mbH oder Rechtsnachfolger | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -68634 | Bundesanteil für Studien zur Auswahl von Anwendungsstrecken | 716 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -71832 | Anwendungsnahe Weiterentwicklung der Magnetschwebebahntechnik | 0 | 43.247 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1210-89101 | Für die Schienenwege der nicht bundeseigenen Eisenbahnen | 0 | 0 | 0 | 21.276 | 26.511 | 30.962 | 32.696 | 25.000 | 42.500 | |
| 89102 | Förderung alternativer Antriebe im Schienenverkehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 600 | 2.230 | 0 | 0 | 0 | |
| 1202-68341 | An priv. U. zur Förderung neuer Verkehre im kombinierten Verkehr | 0 | 1.200 | 4.257 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1210-89241 | Baukostenzuschüsse an private Unternehmen des kombinierten Verkehrs | SB | 36.808 | 54.104 | 46.800 | 27.608 | 43.335 | 48.164 | 31.384 | 77.700 | 62.700 |
| 89242 | An priv. U. zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen | SB | 0 | 3.424 | 6.246 | 3.274 | 6.767 | 9.224 | 15.776 | 18.000 | 24.000 |
| 68661 | Für Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.413 | 7.113 | 5.207 | 17.400 | 16.800 | |
| 68662 | Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.438 | 2.811 | 1.595 | 0 | 1.500 | |
| 89162 | Für Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.879 | 7.611 | 9.158 | 47.352 | 46.692 | |
| 68201 | Reduzierung Anlagenpreise im Schienengüterverkehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 76.200 | 39.850 | 84.850 | |
| 68252 | Reduzierung Trassenpreise im Schienengüterverkehr (ohne coronabedingte Aufstockung) | 0 | 0 | 0 | 0 | 339.982 | 350.544 | 347.795 | 377.000 | 377.000 | |
| 68254 | Förderung des Einzelwagenverkehrs | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.000 | |
| 68301 | Bundesprogramm „Zukunft Schienengüterverkehr“ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 59 | 8.883 | 39.745 | 29.625 | |
| 68304 | Zuschüsse für die Verlagerung von Großraum- und Schwerlasttransporten (GST) von Straße auf die Wasserstraße | | | | | 0 | 0 | 0 | 10.000 | 2.000 | |
| 89181 | Hardwarenachrüstung von Dieselnissen des ÖPNV | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.482 | 10.980 | 2.195 | 0 | 0 | |
| 89182 | Hardwarenachrüstung von schweren Kommundieselfahrzeugen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 94 | 840 | 0 | 0 | |
| 89183 | Förderung der Entwicklung von Systemen zur Hardwarenachrüstung von Diesellokomotiven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.609 | 7.134 | 5.000 | 0 | |

Fortsetzung *Tabelle A3*

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|---|------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 89281 | Hardwarenachrüstung von gewerblichen Handwerker- und Lieferdieselfahrzeugen | | | | 0 | 0 | 5 | 236 | 0 | 0 |
| 89114 | Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes | | | | 0 | 0 | 0 | 800 | 0 | 0 |
| 1202-66251 | Zinszuschüsse für Anschaffung besonders emissionsarmer LKW (ERP-Programm der KfW) | 0 | 0 | 237 | 137 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89151 | Zuweisung für Investitionen in die Schienenwege für Eisenbahnen des Bundes (Konjunkturprogramm) | 0 | 450.342 | 1.031.926 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89171 | Für Eisenbahnen des Bundes und Bundes-eisenbahnvermögen (Augusthochwasser) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89191 | Innovations- und Investitionsprogramm im Schienenverkehr (Konjunkturprogramm) | 0 | 0 | 369.800 | 0 | 90.050 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tgr. 08 | Innovationen für eine nachhaltige Mobilität/ Elektromobilität | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 66201 | Zinszuschüsse der KfW für Anschaffung schwerer emissionsarmer LKW | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1201-68201 | An nichtbundeseigene Eisenbahnen für höhengleiche Kreuzungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.887 | 1.812 | 1.785 | 2.400 | 2.000 |
| 1201-68421 | Zinszuschüsse für Anschaffung besonders emissionsarmer LKW (ERP-Programm der KfW) | SB | 0 | 0 | 14.842 | 0 | -52 | 0 | 2.325 | 0 |
| 1201-68422 | Förderung von Beschäftigung, Qualifizierung, Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des maupflichtigen Güterverkehrs | SB | 0 | 0 | 118.876 | 156.518 | 260.730 | 267.409 | 251.313 | 261.900 |
| 68423 | Aus- und Weiterbildungsprogramm in Unternehmen des maupflichtigen Güterverkehrs | SB | 0 | 0 | 19.672 | 26.801 | 43.259 | 47.191 | 47.909 | 125.000 |
| 68424 | Förderung energieeffizienter und oder CO ₂ armer Nutzfahrzeuge | | 0 | 0 | 0 | 7.146 | 11.585 | 13.079 | 0 | 0 |
| 1210-68201 | An nichtbundeseigene Eisenbahnen für höhengleiche Kreuzungen | | 745 | 1.094 | 1.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89201 | An Flughafen Berlin-Schönefeld für Anbindung an das Verkehrsnetz | | 0 | 0 | 23.650 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1206-89101 | Investitionszuschüsse für Vorhaben des ÖPNV unter 50 Mio. Euro an die Deutsche Bahn AG | | 98.842 | 48.169 | 85.650 | 62.008 | 100.936 | 146.837 | 56.363 | 411.266 |
| 1216 63401 | Erstattung von Verwaltungsausgaben des Bundes-eisenbahnvermögens | nk | 5.740.478 | 5.472.100 | 5.153.600 | 5.253.800 | 5.162.140 | 5.163.735 | 5.055.630 | 5.235.750 |
| 1202-63403 | Personalkostenzuschuss an die DB AG aufgrund des technischen Rückstandes der früheren Deutschen Reichsbahn | | 757.639 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68204 | Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen für Betrieb und Erhaltung höhengleicher Kreuzungen | | 0 | 0 | 0 | 88.500 | 0 | 192.900 | 165.100 | 140.000 |
| -68206 | Zuschuss für die Beseitigung ökologischer Altlasten und zum erhöhten Materialaufwand im Bereich der früheren Deutschen Reichsbahn | | 465.276 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1216-63404 | Erstattungen des Bundes wegen Personalüberhang | | 0 | 0 | 69.660 | 5.204 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1202-86101 | Investitionsdarlehen für Schienenwege (Umwandlungsklausel in Zuschuss) | nk | 608.871 | 94.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89101 | Investitionszuschuss für Schienenwege | nk | 1.984.487 | 2.508.158 | 69.763 | 963.000 | 1.529.197 | 1.385.000 | 2.045.000 | 1.900.000 |
| 89102 | Für Beseitigung von Engpässen im Nahverkehr | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 854 | 9.000 | 17.000 |
| -89102 | Hilfe zur Nachholung von Investitionen im Bereich d. ehemaligen Deutschen Reichsbahn | | 735.156 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1210-74521 | Maßnahmen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz | | 14.598 | 25.878 | 5.339 | 10.410 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1222-74521 | Maßnahmen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz | | 17.571 | 13.598 | 4.349 | 7.712 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1202-89103 | Zuschuss von der EU für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze | | 11.331 | 109.616 | 77.215 | 32.983 | 322.195 | 144.050 | 52.307 | 0 |
| -89104 | Baukostenzuschüsse des EFRE | | 0 | 36.060 | 47.770 | 69.760 | 23.878 | 7.282 | 0 | 0 |
| -89105 | Zuschuss zur Lärmsanierung an Schienenwegen | | 7.158 | 50.980 | 100.000 | 107.302 | 148.897 | 190.465 | 185.516 | 185.000 |
| 89106 | internationale Korridore mit dem Europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystem | | 0 | 0 | 0 | 0 | 32.375 | 195.000 | 417.460 | 612.031 |
| 89108 | Für Elektrifizierung regionaler Schienenstrecken | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 31.100 | 3.000 |
| 89108 | Baukostenzuschuss zur Schienenverkehrs-anbindung des Flughafens Berlin-Brandenburg International (BBI) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89109 | Für Attraktivitätssteigerungen und Barrierefreiheit von Bahnhöfen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.900 | 47.747 | 142.308 | 165.000 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|-------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 89110 | Investitionen in Maßnahmen zur Engpassbeseitigung und Umsetzung des Deutschlandtaktes | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.770 | 57.755 |
| 89109 | Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr | 0 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89197 | Baukostenzuschuss für d. Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes | 0 | 114.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89198 | Baukostenzuschuss für d. Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes (2 Mrd. € Programm) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1202-Tgr 1 | Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes | nk | 0 | 1.500.198 | 3.350.427 | 4.151.181 | 5.293.520 | 5.292.957 | 5.294.045 | 4.717.115 |
| 1201-74521 | Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 40.722 | 21.230 | 16.934 | 30.000 | 20.000 |
| 74312 | Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen | | | | | 0 | 0 | 5.830 | 0 | 0 |
| 1202-74521 | Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.647 | 2.647 | 3.496 | 6.000 | 6.000 |
| 1204-68602 | Umsetzung der Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren | 0 | 0 | 0 | 0 | 28.656 | 57.867 | 56.414 | 43.990 | 67.560 |
| 1204-89201 | Digitale Testfelder in Häfen, an Wasserstraßen und Bahnstrecken | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.499 | 1.500 | 4.701 | 9.293 | 7.474 |
| 1205-67101 | Erstattung von Einnahmeausfällen der Deutschen Flugsicherungs GmbH aufgrund von Gebührenbefreiung | 0 | 0 | 0 | 0 | 23.585 | 22.397 | 26.085 | 28.225 | 28.315 |
| 1205-67102 | Unterstützung der Erbringung gebührenfinanzierter Flugsicherungsleistungen | | | | | 0 | 0 | 10.672 | 50.000 | 50.000 |
| 1210-89172 | Investitionen in die Bundesschienenwege | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.262 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1226-89281 | Zuschuss an d. DBAG für die S-Bahn-Linie in Berlin | 18.274 | 7.784 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1217-69701 | Entschädigung an Luftfahrtunternehmen für die Ereignisse am 11. September 2001 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3006-68340 | Forschung und Entwicklung, Mobilität und Verkehr | 33.936 | 43.030 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89240 | Bodengebundener Transport u. Verkehr, Investitionszuschüsse | 15.881 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68341 | Forschung und Entwicklung in der Meerestechnik und Schifffahrt | 13.103 | 10.511 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68301 | Mobilität und Verkehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68330 | Forschung und Entwicklung, Mobilität u. Verkehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0901-68312 | maritime Technologien | SB | 0 | 29.418 | 32.153 | 29.771 | 39.795 | 52.936 | 62.271 | 62.571 |
| 0901-68313 | Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft | 3.000 | 0 | 0 | 744 | 518 | 207 | 267 | 1.400 | 1.400 |
| 68314 | F&E und Echtzeitdienste für die maritime Sicherheit | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.452 | 4.365 | 2.884 | 3.000 | 3.000 |
| 68315 | Technologietransferprogramm Leichtbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 434 | 389 | 1.420 | 4.063 | 0 |
| 0901-68311 | Verkehrstechnologien | 0 | 0 | 47.676 | 35.026 | 44.309 | 52.268 | 60.004 | 86.315 | 73.535 |
| 0901-87131 | Ausgaben für die Inanspruchnahme aus der Verwaltungsvereinbarung mit dem ERP-Sondervermögen zur Förderung von Entwicklungskosten (Luftfahrt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 | 150.000 | 150.000 |
| 1205-68211 | Zuschuss Flughafen München | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1205-68211 | An Flughafengesellschaften | | | | | 0 | 25.683 | 0 | 0 | 0 |
| 1210-68605 | Deutsches Zentrum Mobilität der Zukunft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 996 | 10.000 | 10.000 |
| 1210-89204 | Restaurierung von historischen Triebzügen des internationalen Schienenpersonenfernverkehrs | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 371 | 0 | 600 |
| 1210-89206 | Zuschuss an Private zur Schaffung von LKW-Stellplätzen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.964 | 20.000 | 37.000 |
| 1210-89401 | Förderung der Postfossilen Mobilität | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 |
| 6002-89131 | Investitionen in die Bundesschienenwege | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 10.770.894 | 9.359.674 | 9.154.758 | 10.570.038 | 12.809.567 | 14.130.064 | 14.907.394 | 16.015.245 | 15.715.662 |
| | <i>nachrichtlich:</i> | | | | | | | | | |
| 1202-83101 | Erhöhung des Eigenkapitals der Deutschen Bahn AG (ohne coronabedingte Aufstockung) | | | | 0 | 0 | 0 | 376.000 | 1.125.000 | 1.125.000 |
| | coronabedingte Aufstockung | | | | | | 0 | 2.299.000 | | |
| 1204-83102 | Erhöhung des Stammkapitals der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH | | | | | | | | | 300.000 |
| | <i>indirekte Finanzhilfen</i> | | | | | | | | | |
| 1210-88301 | Maßnahmen zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme | 0 | 0 | 0 | 0 | 25.510 | 74.909 | 95.676 | 75.500 | 61.000 |

Fortsetzung **Tabelle A3**

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1202-88231 | Zuschuss an Länder zur Realisierung von Anwendungsstrecken für die Magnetschwebebahn-technik | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -65202 | Zahlung an das Land Berlin (Regionalisierungsgesetz) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6002-88201 | Für Investitionen im Bereich der Seehäfen | 0 | 38.346 | 38.346 | 38.346 | 38.346 | 38.346 | 38.346 | 38.346 | 38.346 |
| 2010-88201 | Kostendrittel nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz | 16.761 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88301 | Kostendrittel nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz | 57.009 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88303 | Kostendrittel nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz | 55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1218-88201 | Ausgaben für kommunalen Straßenbau und Investitionsvorhaben des ÖPNV | nk | 1.340.513 | 1.323.326 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1206-88202 | Ausgaben für Schieneninfrastruktur des ÖPNV | 188.198 | 251.349 | 245.401 | 255.966 | 104.108 | 166.229 | 215.502 | 588.734 | 588.734 |
| 1202-88221 | Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach §13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz, Baulast: Länder | nk | 0 | 18.270 | 18.219 | 15.265 | 12.138 | 16.824 | 7.212 | 15.000 |
| -88321 | Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach §13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz, Baulast: Kommunen | 0 | 44.370 | 57.164 | 39.109 | 47.415 | 53.903 | 70.067 | 57.505 | 57.505 |
| -88323 | Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.500 | 7.500 |
| 1210-88201 | Investitionszuweisungen gemäß Hauptstadtvertrag | 0 | 0 | 12.242 | 0 | 1.491 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 63301 | Kommunale Modellvorhaben im ÖPNV ergänzend zum Programm „saubere Luft“ | 0 | 0 | 0 | 0 | 43.341 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1210-63302 | Zuwendungen an Kommunen und Landkreise zur Förderung der Städtischen Logistik | | | | | 0 | 0 | 1.044 | 0 | 0 |
| 1210-63303 | Zuwendungen an Kommunen zur Förderung nachhaltiger urbaner Mobilitätspläne | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 |
| 1210-63304 | Mobilitätsstationen Gemeinden in strukturschwachen Regionen | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.500 |
| 6001-03105 | Zuweisungen an die Länder (Regionalisierungsmittel) | nk | 6.772.757 | 7.053.100 | 6.876.752 | 7.408.215 | 8.650.818 | 11.456.533 | 9.458.201 | 9.744.000 |
| *03114 | Zuschlag aus zusätzlichen Regionalisierungsmitteln für 9 Euro-Ticket | | | | | | | | 2.500.000 | |
| 1206-88203 | Kompensationszahlung an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden | 0 | 0 | 1.335.500 | 1.335.500 | 1.335.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zusammen | | 8.375.293 | 8.728.762 | 8.583.624 | 9.092.401 | 10.258.667 | 11.806.744 | 9.886.048 | 13.026.585 | 10.528.585 |
| Sondervermögen Investitions- und Tilgungsfonds | | | | | | | | | | |
| 6091-89121 | Investitionen in Schienenverkehr | 0 | 0 | 168.042 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89221 | Investitionen in kombinierten Verkehr | 0 | 0 | 3.610 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68361 | Innovative Mobilitätskonzepte | 0 | 0 | 101.666 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89161 | Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich innovativer Mobilitätskonzepte | 0 | 0 | 64.867 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zusammen | | 0 | 0 | 338.185 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verkehr insg. | | 19.146.187 | 18.088.436 | 18.076.567 | 19.662.439 | 23.068.234 | 25.936.808 | 24.793.442 | 29.041.830 | 26.244.247 |
| 5) Wohnungsvermietung | | | | | | | | | | |
| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 1225-Tgr. 04 | Zuschüsse für Forschung zum experimentellen Städtebau | 5.590 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -66101 | Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnungsbauprogramms der KfW | 76.949 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -66102 | Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraummodernisierungsprogramms der KfW für die neuen Länder | 690.244 | 460.163 | 32.213 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -66103 | CO ₂ -Minderungsmaßnahmen im Wohnbestand der alten Länder | 8.436 | 5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -66104 | Zinszuschüsse für Wohnraum-Modernisierungsprogramm der KfW | SB | 0 | 17.755 | 16.230 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-66121 | Zuschüsse im Rahmen des Programms „Niedrigenergiehaus im Bestand“ | SB | 0 | 2.250 | 32.250 | 8.070 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1225-66106 | KfW-Wohnraummodernisierungsprogramm 2003 | 0 | 46.774 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-66122 | Zinszuschüsse an KfW für Gebäudesanierungsprogramm zur CO ₂ -Minderung | SB | 0 | 0 | 514.558 | 540.473 | 287.451 | 0 | 0 | 0 |
| 2501-66101 | Förderung des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen für selbstgenutzten Wohnraum | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 600 | 2.600 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| 2501-66123 | Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Wohnungsbauunternehmen | 5.720 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -66197 | Zinszuschüsse an KfW für Gebäudesanierungsprogramm zur CO ₂ -Minderung | 0 | 204.531 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 66108 | Für Programm „senioren-gerechtes Wohnen“ SB | 0 | 0 | 5.148 | 10.771 | 10.357 | 7.603 | 4.571 | 1.000 | 0 |
| 66109 | Investitionsoffensive für strukturschwache Kommunen (Energieeinsparung etc) | 0 | 0 | 6.070 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68601 | Aufwendungen für Wettbewerbe u.ä. im Wohnungs- und Städtebau | 0 | 159 | 266 | 116 | 207 | 148 | 234 | 250 | 250 |
| 68602 | Für Steigerung der Energieeffizienz und für verbesserten Klimaschutz im Gebäudebereich | 0 | 0 | 4.611 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2502-68602 | Maßnahmen auf dem Gebiet „Grün in der Stadtentwicklung“ | 0 | 0 | 0 | 0 | 144 | 508 | 385 | 515 | 515 |
| -68603 | EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG (Raumentwicklung) | 0 | 151 | 223 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2501-68604 | Initiative Architektur und Baukultur | 0 | 187 | 1.754 | 122 | 333 | 350 | 89 | 330 | 330 |
| 2502-68605 | Nationale Kofinanzierung von ESF-Bundesprogramm Soziale Stadt | 0 | 1.152 | 665 | 17.362 | 13.203 | 18.947 | 15.670 | 9.235 | 15.202 |
| 68606 | Initiative kostengünstig qualitätsbewusst bauen | 0 | 439 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68607 | Modellvorhaben zur Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68607 | Modellvorhaben „Miteinander im Quartier“ | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.159 | 7.153 | 8.179 | 6.390 | 4.140 |
| 68608 | Investorenwerbung für die neuen Länder | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68681 | Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -62223 | Aufwendungszuschüsse in den alten Ländern – Abwicklung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-89101 | An KfW für Gebäudesanierungsprogramm zur CO ₂ -Minderung SB | 0 | 0 | 120.004 | 1.767 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2501-89103 | Für Programm „altersgerechtes Bauen“ SB | 0 | 0 | 498 | 11.400 | 56.758 | 73.998 | 106.662 | 105.000 | 70.250 |
| 89102 | „Altersgerechtes Umbauen“ | 0 | 0 | 0 | 341 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89122 | „Altersgerechtes Umbauen“ | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.055 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89123 | Nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.079 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89301 | Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz nk | 450.625 | 492.736 | 514.548 | 378.993 | 164.349 | 160.621 | 146.785 | 180.000 | 215.000 |
| 89303 | Programm „Kriminalprävention durch Einbruchsicherung“ | 0 | 0 | 0 | 12 | 39.908 | 40.340 | 36.171 | 32.000 | 0 |
| 89304 | für multifunktionale Gebäude in Holzbauweise | 0 | 0 | 0 | 0 | 110 | 600 | 660 | 7.000 | 3.745 |
| 89305 | Baukindergeld | 0 | 0 | 0 | 0 | 278.730 | 488.008 | 656.003 | 994.580 | 841.042 |
| 89306 | Zuschüsse für Investitionen zum modellhaften Umbau von Industriedenkmalern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.400 | 7.462 |
| 89351 | Pilotprojekte Stadtentwicklungspolitik | 0 | 0 | 1.779 | 1.042 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0807-69801 | Kostenbeteiligung für Schadstoffbeseitigung in ehemals bundeseigenen Wohnungen | 8.922 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -71839 | Förderung der Energieeinsparung/Moderernisierung in Wohngebäuden des Bundes | 14.652 | 33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| *0810-Tgr. 02 | Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr und Bundesverwaltung, ohne Darlehen SB | 6.812 | 677 | 3.398 | 3.222 | 16.345 | 11.951 | 0 | 0 | 0 |
| 67102 | Vergütungen an die KfW für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes bei der Durchführung des Altschuldenhilfegesetzes | 14.500 | 1.592 | 1.107 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2502-Tgr. 5 | Nationale Stadtentwicklungspolitik | 0 | 0 | 0 | 1.840 | 2.826 | 6.475 | 6.414 | 20.452 | 44.057 |
| *0810-Tgr. 03 | Wohnungsfürsorge in Berlin u. Bonn (Verlagerung von Parlaments- und Regierungsfunktionen), ohne Darlehen SB | 30.275 | 6.208 | 2.767 | 809 | 556 | 191 | 0 | 0 | 0 |
| 1225-88206 | Für Hochwasserschäden an Wohngebäuden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3005-68302 | Bauen und Wohnen | 3.988 | 5.155 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6002-66137 | Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (KfW) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89132 | Für altersgerechtes Umbauen (KfW) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 1.316.713 | 1.245.462 | 1.258.099 | 976.340 | 882.570 | 816.893 | 981.823 | 1.372.752 | 1.204.593 |
| | indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 2501-62203 | Zinshilfe nach dem Altschuldenhilfegesetz - Abwicklung nk | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fortsetzung *Tabelle A3*

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 | |
|-------------------------------------|--|------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| -62201 | Entlastung von Wohnungsunternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz | nk | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 62202 | Entlastung von Wohnungsunternehmen und Zinshilfen nach dem Altschuldenhilfegesetz | SB | 912 | 176.646 | 59.863 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88204 | Zuschuss an Länder zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf | | 10.149 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88206 | Sozialer Wohnungsbau | | 0 | 0 | 0 | 0 | 102.874 | 355.142 | 750.000 | 1.275.000 | |
| 88207 | An die Hansestadt Hamburg für Errichtung eines digitalen Bürger- und Wissenszentrums | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2502-88301 | Für Modellprojekt Smart Cities | | | | | 612 | 1.901 | 9.209 | 83.000 | 125.250 | |
| 2502-63311 | Förderung innovativer Konzepte zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung in Städten und Gemeinden | | | | | 0 | 0 | 0 | 65.000 | 65.000 | |
| 88211 | Förderung städtebaulicher Maßnahmen | | 0 | 21.015 | 0 | 445.906 | 622.065 | 659.324 | 662.258 | 790.000 | |
| 88212 | Förderung der Innenentwicklung der Städte und Gemeinden | | 0 | 0 | 26.428 | 3.584 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -88213 | Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern | | 42.692 | 89.279 | 71.875 | -1.676 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88214 | Zuschuss an Länder zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf | | 0 | 57.786 | 104.123 | 7.237 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88215 | Für den Stadtbau West | | 0 | 0 | 62.373 | 4.074 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88216 | Für den Stadtbau Ost | | 0 | 0 | 105.291 | 2.119 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -88217 | Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern | | 263.365 | 300.439 | 79.140 | 5.425 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88291 | Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden/ Städtebau | | 0 | 0 | 128.921 | 668 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88292 | für kleinere Gemeinden | | 0 | 0 | 0 | 139 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88221 | Zuweisungen für Investitionen in den alten und neuen Ländern | | 0 | 17.621 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88222 | nationale Projekte des Städtebaus | | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.461 | 0 | 0 | 10.381 | |
| -88225 | Zuschüsse an die alten Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus | | 482.236 | 148.320 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | dito, Schuldendiensthilfen | | 3.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -88228 | Zuweisungen an die neuen Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus | | 352.118 | 115.261 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| -88229 | Zuweisungen an die Länder für Bauinvestitionen in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage | | 41.860 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88266 | Modellvorhaben experimenteller Wohnungsbau | | 0 | 0 | 4.531 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88292 | Zuweisung zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden | | 0 | 0 | 367 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 88293 | Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus | | 0 | 0 | 0 | 10.005 | 26.215 | 17.824 | 37.739 | 63.750 | |
| 88294 | Investitionspakt Soziale Integration im Quartier | | 0 | 0 | 0 | 0 | 67.203 | 110.555 | 135.311 | 140.000 | |
| 63202 | Zahlung eines einmaligen Heizkostenzuschusses | | 0 | 42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Tgr. 02 | Zukunftsinvestitionen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.802 | 5.160 | 0 | 0 | |
| 6096-Tgr.1 | Hilfen für Privathaushalte und Unternehmen aus dem Fonds „Aufbauhilfe“ | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6002-88232 | Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1606-88202 | Kompensationszahlung an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur sozialen Wohnraumförderung | | 0 | 0 | 518.200 | 518.200 | 1.518.200 | 0 | 0 | 0 | |
| | Zusammen | | 1.196.632 | 926.469 | 1.161.112 | 995.681 | 2.246.756 | 908.280 | 1.204.819 | 1.902.131 | 2.404.625 |
| | Wohnungsvermietung insg. | | 2.513.345 | 2.171.931 | 2.419.211 | 1.972.021 | 3.129.326 | 1.725.173 | 2.186.642 | 3.274.883 | 3.609.218 |
| 6) Luft- und Raumfahrzeugbau | | | | | | | | | | | |
| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | | |
| 0902-89294 | Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrtindustrie | | 0 | 0 | 38.833 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0901-66231 | Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen incl. Triebwerken | SB | 14.314 | 800 | 41.000 | 34 | 2 | 4 | 0 | 0 | |
| 0901-66232 | Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung von Entwicklungskosten | | 0 | 0 | 474 | 1.723 | 1.111 | 963 | 0 | 4.200 | |
| 0901-68331 | Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrtindustrie | | 46.754 | 38.034 | 68.620 | 136.922 | 155.188 | 149.869 | 203.034 | 248.133 | |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 3008–Tgr. 33 | Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6002–69701 | Ausgaben im Zusammenhang mit dem Zwischenerwerb von EADS-Anteilen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 259 | 175 | 30.000 | 30.000 |
| | Zusammen | 61.068 | 38.834 | 148.927 | 138.679 | 156.301 | 151.095 | 203.209 | 282.333 | 272.333 |
| | Luft- und Raumfahrzeugbau insg. | 61.068 | 38.834 | 148.927 | 138.679 | 156.301 | 151.095 | 203.209 | 282.333 | 272.333 |

7) Abfall

| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1603 | Endlagerung radioaktiver Abfälle und staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen (abzüglich Einnahmen) | 0 | 59.723 | 266.274 | 147.290 | 208.600 | 191.895 | 285.386 | 225.126 | 332.209 |
| 1615 | Defizit kerntechnische Entsorgungssicherheit | 22.940 | 84.965 | 153.210 | 175.696 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1616 Tgr. 2 | Endlagerung radioaktiver Abfälle | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.139 | 8.497 | 6.997 | 8.005 | 7.125 |
| 3004–Tgr. 80 | Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen | 128.038 | 167.734 | 166.216 | 230.708 | 298.641 | 329.828 | 333.882 | 374.400 | 374.400 |
| | Zusammen | 150.978 | 312.422 | 585.700 | 553.694 | 518.380 | 530.220 | 626.265 | 607.531 | 713.734 |
| | Abfall insg. | 150.978 | 312.422 | 585.700 | 553.694 | 518.380 | 530.220 | 626.265 | 607.531 | 713.734 |

8) Sonstige Sektoren

| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|----|---------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 0803 –Tgr. 02 | Energiewerke Nord GmbH | nk | 142.146 | 121.060 | 98.300 | 118.110 | 157.900 | 156.900 | 183.465 | 196.700 | 207.300 |
| 0901–89201 | IPCEI Health | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.000 |
| 0901–68303 | Innovationsprogramm für Unternehmen der Verteidigungswirtschaft | | 0 | 0 | 0 | 126 | 1.207 | 2.077 | 1.975 | 500 | 0 |
| 68305 | Plattform Industrielle Bioökonomie | | | | | | 0 | 0 | 263 | 9.800 | 9.800 |
| 68304 | Schlüsseltechnologie für Industrie | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89211 | Zukunftsinvestitionsprogramm für Fahrzeughersteller und die Zulieferindustrie sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte für transformationsrelevante Innovationen und regionale Innovationscluster | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 86 | 102.509 | 330.250 | 315.869 |
| 68611 | Zukunftsfonds Automobilindustrie | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 894 | 74.750 | 70.464 |
| 0902–68201 | Finanzierungsbeiträge an die EXPO 2000 Hannover | | 230.081 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68286 | Zuschuss an das IIC (Industrial Investment Council - The New Länder GmbH) | | 0 | 2.386 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68303 | Förderung der Herstellung klimaschonender Nichteisenmetalle | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68501 | Bundesanteil an den Kosten des deutschen Pavillons auf der EXPO 2000 | | 45.955 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68651 | Zuschuss an den Rat für Formgebung | | 256 | 169 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –67101 | Maßnahmen zur Sicherung der Mineralölversorgung | | 10.226 | 3.568 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68405 | Ausgaben für die Kommission Sicherheitstechnik, Normausschüsse bei DIN u. a. Ausschüsse | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68406 | Zahlung an die Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU | | 0 | 795 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68407 | Zahlung an die Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ | | 0 | 2.617 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68602 | Mittelstandsinstitute | SB | 7.627 | 6.200 | 6.975 | 10.287 | 11.378 | 11.575 | 10.974 | 11.795 | 11.830 |
| –68657 | Förderung des Normenwesens und der Gütekenzeichnung | | 2.864 | 3.388 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68563 | Förderung der Leistungssteigerung im Handel | | 4.735 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –Tgr. 7 | Zahlung an Verbraucherschutzinstitutionen | | 15.103 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68612 | Förderung der Leistungssteigerung im Tourismus | | 2.702 | 1.450 | 1.889 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68617 | F&E Elektromobilität | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0904–68601 | Aufwendungen für die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. | | 0 | 24.467 | 28.451 | 30.574 | 34.286 | 339.789 | 44.498 | 39.098 | 40.598 |
| 89602 | Wasserstoffstrategie Außenwirtschaft - Internationale Kooperation Wasserstoff | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 88 | 37.433 | 352.500 | 223.101 |
| 1110–68301 | Förderung der Zusteller von Abonnementzeitungen und Anzeigenblättern | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fortsetzung **Tabelle A3**

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|-------|-------|------|-------|---------|---------|---------|-----------|-----------|
| 0910-68303 | Förderung der digitalen Transformation des Verlagswesens zur Förderung des Absatzes und der Verbreitung von Abonnementzeitschriften, -zeitschriften und Anzeigenblättern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 |
| 0901-68322 | Förderung der Computerspielentwicklung | 0 | 0 | 0 | 0 | 588 | 16.136 | 32.951 | 50.000 | 70.000 |
| 1210-89105 | Förderung der Entwicklung von Systemen zur Hardware-Nachrüstung bei dieselbetriebenen Kraftfahrzeugen und Maschinen | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 |
| 1204-68303 | Umsetzung der 5*5G - Strategie | 0 | 0 | 0 | 0 | 682 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 63301 | Umsetzung der 5*5G - Strategie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16.001 | 21.705 | 103.076 | 94.827 |
| 68201 | An die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft und für Umsetzung der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 19.723 | 20.000 | 35.000 |
| 68302 | Umrüstung des GSM-R-Funksystems zur Erhöhung der Störfestigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 268 | 0 | 0 | 0 |
| 68601 | Für Entwicklung und Erprobung neuer Netztechnologien | | | | 0 | 0 | 0 | 900 | 40.000 | 88.980 |
| 68201 | Verwaltungsausgaben der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft | | | | | 0 | 0 | 19.723 | 20.000 | 35.000 |
| 68604 | innovative Anwendung von künstlicher Intelligenz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.125 | 0 | 0 | 0 |
| 1204- 89402 | Zuschüsse zu den Umstellungskosten aus der Freigabe von Frequenzen | 0 | 0 | 0 | 49 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68501 | Förderung von innovativen Ideen zum Thema Breitband | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68401 | Förderung und Entwicklung der IKT-Nischen, Breitband | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68603 | Digitale Testfelder an Wasserstraßen | | | | | 0 | 0 | 2.603 | 9.293 | 7.474 |
| 68605 | Potenziale der digitalen Wirtschaft | | | | | 0 | 0 | 0 | 3.750 | 3.750 |
| 89301 | Zuschüsse zur Verbesserung der Internetversorgung | | | | | 0 | 0 | 0 | 3.650 | 11.050 |
| 89403 | Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 615.647 | 763.397 | 76.350 | 732.050 |
| 89404 | Zuschüsse für Billigkeitsleistungen infolge umstellungsbedingter Kosten bei Rundfunk und Nutzern drahtloser Produktionsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 28.965 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89101 | Digitale Testfelder in Häfen | | | | 0 | 0 | 0 | 98 | 18.540 | 15.000 |
| 89201 | Digitale Testfelder an Bahnstrecken | | | | 0 | 0 | 0 | 2.001 | 0 | 0 |
| 89202 | Investitionen in neue Netzwerktechnologien | | | | 0 | 0 | 0 | 9.851 | 22.400 | 22.220 |
| 0902-68301 | Computerspielpreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 984 | 882 | 1.283 | 1.650 | 1.611 |
| 1210-68602 | Förderung der Aus- und Nachrüstung von Kfz mit Abbiegeassistentensystemen | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.186 | 7.423 | 6.740 | 9.250 | 9.250 |
| 1210-68603 | Förderung der Vermittlung von Nachhaltigkeit in der Mobilität | | | | | 0 | 0 | 1.725 | 866 | 0 |
| 0901-68623 | Potentiale der digitalen Wirtschaft | 0 | 0 | 0 | 6.657 | 17.108 | 23.258 | 27.113 | 37.425 | 31.650 |
| 0901- 68624 | Digitale Initiative Industrie | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.237 | 9.381 | 16.921 | 24.400 | 23.200 |
| 68625 | Investitionszuschussprogramm Digitaler Mittelstand | | | | | | 1.849 | 12.929 | 120.951 | 98.296 |
| 0901- 89221 | Mikroelektronik für die Digitalisierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 355.000 | 285.000 | 76.377 | 430.000 | 879.000 |
| 0910-68201 | Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos/Startup-Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.234 | 693 | 921 | 48.800 | 0 |
| 0910-68201 | Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen für Maßnahmen nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89101 | Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen für Maßnahmen nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68201 | An die KfW für Ausfallrisiko hybride Finanzierung | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1010-68602 | Förderung von Informationsveranstaltungen und Tagungen (Landwirtschaft) | 1.199 | 1.010 | 874 | 788 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68425 | An die deutsche Stiftung für Verbraucherschutz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -Tgr. 02 | Förderung von Messen, Ausstellungen; landwirtschaftliche Verbraucherberatung | 7.059 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1202-89421 | Breitbandausbau | 0 | 0 | 0 | 2.815 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89402 | Breitbandausbau/digitale Dividende | 0 | 0 | 0 | 49 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| 1210-89471 | Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 265.325 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1601-68602 | Förderung der künstlichen Intelligenz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.150 | 34.800 | 36.500 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 | |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------|
| 1701-68501 | Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen | | 0 | 0 | 32.202 | 135.939 | 163.751 | 163.387 | 163.808 | 170.309 | 170.309 |
| 3002-89320 | Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten | 62.678 | 29.209 | 43.000 | 42.000 | 72.000 | 69.831 | 58.000 | 72.000 | 67.193 | |
| -Tgr. 30 | Bundesinstitut für Berufsbildung | 28.525 | 27.088 | 29.658 | 36.447 | 51.137 | 51.218 | 54.731 | 56.402 | 60.903 | |
| 3208-99137 | Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien, Gewährleistungen | nk | 2.346.085 | 1.355.177 | 804.605 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3208-87101 | inlandsbezogene Gewährleistungen (ohne coronabedingte Maßnahmen) | nk | 0 | 0 | 0 | 171.767 | 83.451 | 94.850 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 3208-87201 | auslandsbezogene Gewährleistungen (ohne coronabedingte Maßnahmen) | nk | 0 | 0 | 0 | 498.520 | 487.791 | 394.848 | 494.097 | 650.000 | 650.000 |
| 6002-68608 | Verstärkung von Maßnahmen zur Förderung von Projekten im Bereich der Mikroelektronik | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6002-69801 | Erstattungsleistungen wegen der Insolvenz des Thomas-Cook-Konzerns und der Tour Vital GmbH sowie damit zusammenhängende Sach- und Personalausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 69.110 | 78.653 | 17.531 | 4.000 | |
| 6002-89432 | Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 89332 | Für Fortbildungseinrichtungen für den Mittelstand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 89231 | Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Energiemaßnahmen: | | | | | | | | | | |
| 6002-67106 | Erstattung von Ausfällen aus der Garantie für das KfW-Sonderprogramm Ukraine-Belarus-Russland | | | | | | | | | 246.000 | |
| 0910-68307 | Zuschussprogramm für energieintensive Unternehmen | | | | | | | | | 1.000.000 | |
| 6002-68563 | Verstärkungsmittel Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Unternehmenshilfen Energiekrise | | | | | | | | 4.200.000 | | |
| | Zusammen | 2.907.241 | 1.578.584 | 1.045.954 | 1.054.128 | 1.744.215 | 2.335.438 | 2.410.461 | 7.406.836 | 5.452.225 | |
| | indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 0902-63203 | An das Land Niedersachsen im Zusammenhang mit der EXPO 2000 Hannover GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0910-63203 | Zuweisungen an die Länder zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Reserve für die Anpassung an den Brexit (BAR) | | | | | 0 | 0 | 0 | 99.883 | 28.017 | |
| 1204-88202 | Zuweisungen an die Länder aus der Vergabe der 700 MHz- und 1,5 GHz-Frequenzen | | | | 0 | 0 | 0 | 20.083 | 0 | 0 | |
| 1204-88202 | Für Breitbandausbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1202-88222 | Für Breitbandausbau | 0 | 0 | 0 | 317.568 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Zusammen | 0 | 0 | 0 | 317.568 | 0 | 0 | 20.083 | 99.883 | 28.017 | |
| | Sondervermögen Investitions- und Tilgungsfonds | 0 | | | | | | | | | |
| 6091-69701 | Programm zur Stärkung der PKW-Nachfrage | 0 | 0 | 731.206 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Zusammen | 0 | 0 | 731.206 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Sondervermögen digitale Infrastruktur | | | | | | | | | | |
| 6097-89411 | Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.085 | 37.377 | 129.477 | 495.604 | 1.456.184 | |
| 89211 | Unterstützung des Mobilfunkausbaus in den Grenzen der wettbewerblichen und regulatorischen Rahmenbedingungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.853 | 115.400 | 296.100 | |
| | Zusammen | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.085 | 37.377 | 133.330 | 611.004 | 1.752.284 | |
| | Sonstige Sektoren insg. | 2.907.241 | 1.578.584 | 1.777.160 | 1.371.696 | 1.764.300 | 2.372.815 | 2.563.874 | 8.117.723 | 7.232.526 | |
| | I. Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen insgesamt | 32.523.723 | 26.591.268 | 27.227.584 | 27.273.279 | 33.423.846 | 35.643.404 | 34.180.277 | 45.292.448 | 41.933.924 | |
| | II. Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen | | | | | | | | | | |
| | 1) Regional- und Strukturpolitik | | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 0902-68601 | Für Struktur Anpassung in Braunkohleregioenen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.342 | 5.773 | 8.000 | 8.000 | |
| 0902-68611 | Bundeswettbewerb Zukunft Region | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0910-68603 | Schwerpunktvorhaben des Beauftragten für die neuen Bundesländer | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.855 | 4.581 | 5.093 | 0 | 0 | |
| 68305 | Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen | | | | | | | 9.334 | 0 | 0 | |

Fortsetzung **Tabelle A3**

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| 3002-68397 | Förderung innovativer regionaler Wachstumskerne in den neuen Ländern (Zukunftsinvestitionsprogramm) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3004-68510 | Förderung innovativer Regionen in den neuen Ländern | 8.755 | 74.451 | 142.912 | 122.395 | 174.536 | 162.705 | 181.385 | 194.099 | 105.426 |
| 6002-Tgr. 04 | Maßnahmen regionaler Strukturpolitik/ Strukturwandel Kohlepolitik (Kohleregionen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.910 | 1.979.275 | 2.519.456 |
| | Zusammen | 8.755 | 74.451 | 142.912 | 122.395 | 178.391 | 172.628 | 206.495 | 2.181.374 | 2.632.882 |
| | indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| *0902-88201 | Gemeinschaftsaufgabe Regionale Infrastruktur (für betriebliche Investitionen ohne Infrastruktur) | 0 | 500.200 | 418.507 | 355.537 | 420.000 | 525.914 | 470.000 | 527.835 | 493.238 |
| 0910-88202 | Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-88282 | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, Zuweisungen für betriebliche Investitionen an Bayern, Bremen, Hessen, Saarland, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen | 95.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88288 | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, Zuweisungen für betriebliche Investitionen an Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und Berlin | 800.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88205 | Sonderprogramm der GA SB | 0 | 0 | 28.540 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.500 |
| 88202 | Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88203 | Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des EFRE | | | | 0 | 0 | 0 | 36.662 | 0 | 0 |
| 88202 | Zuschüsse aus Rückflüssen der GRW | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88203 | Zuweisungen an die neuen Länder sowie Berlin (Ost) für betriebliche Investitionen sowie wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des EFRE (betriebliche Investitionen, geschätzt, zuletzt 70 vH) | 331.328 | 357.845 | 81.118 | 108.482 | 19.531 | 55.967 | 0 | 0 | 0 |
| | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – alte Länder, EFRE-Mittel (betriebliche Investitionen, geschätzt) | 2.930 | 31.515 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6002-88233 | Für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastruktur GA Reg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 1.229.958 | 889.560 | 528.165 | 464.019 | 439.531 | 581.881 | 506.662 | 527.835 | 505.738 |
| | <i>Nachrichtlich:</i> | | | | | | | | | |
| -88282 | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – alte Länder | 123.291 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -88288 | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – neue Länder | 1.163.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 88201 | Regionalförderung insg. (ohne EFRE) | 1.286.991 | 637.859 | 713.750 | 533.053 | 543.200 | 597.515 | 616.586 | 692.459 | 647.072 |
| | Regional- und Strukturpolitik insg. | 1.238.713 | 964.011 | 671.077 | 586.414 | 617.922 | 754.509 | 713.157 | 2.709.209 | 3.138.620 |
| | 2) Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 1210-89121 | Für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | 0 | 0 | 25.862 | 21.603 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68321 | Für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | 0 | 0 | 23.267 | 17.771 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89221 | Pilotprojekt Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89203 | Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | 0 | 0 | 0 | 0 | 60.526 | 67.061 | 68.743 | 188.131 | 0 |
| 89262 | Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von umweltfreundlicher Bordstrom- und mobiler Landstromversorgung für See- und Binnenschiffe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.629 | 1.200 | 3.600 |
| 1601-68603 | Förderung von Startups zur Entwicklung digitaler Lösungen für den Umwelt- und Klimaschutz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 157 | 7.500 | 3.500 |
| 1601 - 89201 | Zuweisung für Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen SB | 16.511 | 10.692 | 24.153 | 25.645 | 14.797 | 15.057 | 17.525 | 42.071 | 40.000 |
| 1602-683011 | Zuschüsse zur Förderung der Aufarbeitung von Altöl zu Basisöl | 0 | 782 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1601-89604 | Verminderung grenzüberschreitender Umweltbelastung | 4.309 | 2.288 | 1.365 | 48 | 42 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-68624 | Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien | 48.433 | 131.238 | 405.989 | 187.306 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68605 | Internationale Zusammenarbeit erneuerbare Energien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1602-68697 | F.u.E. umweltschonender Energieformen im Bereich der nichtnuklearen Energieforschung (0902-68697) | 0 | 18.140 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89221 | Investitionszuschüsse: erneuerbare Energien (0902-89221) | 0 | 39.591 | 59.464 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89222 | Förderung von Photovoltaikanlagen durch ein „100.000 Dächer-Solarstrom-Programm“ (0902-89230) | 2.131 | 24.336 | 6.857 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68321 | Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien, Teilbereich: „250 Megawattwind“, Ansatz im Subventionsbericht | 57.748 | 28.084 | 60.738 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1602-68101 | Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern | 0 | 0 | 47.694 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68307 | Entwicklung von Leitlinien zur Dekarbonisierung der Industrie | 0 | 0 | 0 | 0 | 563 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68697 | F.u.E. zur rationellen Energieumwandlung und -verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-89221 | Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik | 46.900 | 19.816 | 39.696 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68635 | Unterstützung des Exports von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien | 0 | 9.004 | 19.281 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-68301 | F.u.E.: rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik | 69.648 | 41.994 | 78.580 | 126.277 | 512.183 | 528.143 | 564.323 | 599.913 | 689.034 |
| 68608 | Reallabore der Energiewende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23.154 | 118.327 | 109.413 |
| 0903-68603 | Steigerung der Energieeffizienz | 4.751 | 8.090 | 19.556 | 23.411 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-68605 | Europäische Zusammenarbeit Ausbau Erneuerbarer Energien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0903-89201 | Explorationsprogramm | 0 | 0 | 0 | 136 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2501-68607 | Zuschüsse zur Nachrüstung von Partikelfiltern für Baumaschinen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.000 |
| 3007-68350 | Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, F.u.E. | 131.929 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89250 | Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Investitionen | 28.062 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 410.422 | 334.055 | 812.502 | 402.197 | 588.111 | 610.261 | 675.531 | 957.142 | 851.547 |
| | Finanzhilfen des Klima- und Transformationsfonds | | | | | | | | | |
| 63301 | Sofortprogramm „Saubere Luft“ im ÖPNV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 49.688 | 19.285 | 0 | 0 |
| 63302 | Modellprojekte im ÖPNV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.087 | 2.024 | 73.979 | 148.979 |
| 66101 | Energetische Stadtsanierung | 0 | 0 | 0 | 8.362 | 18.653 | 14.666 | 15.355 | 73.139 | 70.303 |
| 66107 | CO ₂ Gebäudesanierungsprogramm | 0 | 0 | 0 | 453.302 | 1.376.459 | 1.348.911 | 0 | 0 | 0 |
| 66108 | CO ₂ Gebäudesanierungsprogramm | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 155.486 | 0 | 0 | 0 |
| 66109 | serielle Sanierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.632 | 1.643 | 80.000 | 127.277 |
| 68303 | Strompreiskompensation | 0 | 0 | 0 | 187.669 | 218.600 | 546.164 | 833.372 | 944.000 | 2.993.000 |
| 68304 | Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität | 0 | 0 | 0 | 217.679 | 234.623 | 319.665 | 309.910 | 524.600 | 588.900 |
| 68305 | hybridelektrisches Fliegen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.750 | 37.179 | 80.000 | 170.000 |
| 68306 | Antriebstechnologien und moderne Kraftstoffe für die Luftfahrt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68308 | Zuschüsse für den Betrieb dekarbonisierter Wärmeinfrastrukturen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25.000 | 50.000 |
| 68309 | Leitmarkt grüner Stahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28.800 |
| 68601 | Innovationsprogramm moderne Energien für KMU | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68603 | Förderung der rationalen und sparsamen Energieverwendung – Energieeffizienzfonds | 0 | 0 | 0 | 73.088 | 132.986 | 133.347 | 89.058 | 200.750 | 186.750 |
| 68604 | Markteinführungsprogramm zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien | 0 | 0 | 0 | 19.514 | 247.279 | 613.542 | 0 | 0 | 0 |
| 68608 | Wettbewerbliche Ausschreibung für Energieeffizienz | 0 | 0 | 0 | 0 | 133.673 | 252.525 | 356.713 | 434.000 | 914.000 |
| 68610 | Pumpen- und Heizungsoptimierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 32.946 | 34.850 | 0 | 0 | 0 |
| 68611 | Anreizprogramm Energieeffizienz | 0 | 0 | 0 | 0 | 142.683 | 119.801 | 0 | 0 | 0 |
| 68612 | Strukturanpassung in Braunkohlebergbauregionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.142 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fortsetzung *Tabelle A3*

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|------|------|------|---------|---------|---------|------------|-----------|------------|
| 68613 | Programme und Maßnahmen der Energiewende in den Bereichen Erneuerbare Energien, Strom und Netze, Digitalisierung und Energieinfrastruktur | 0 | 0 | 0 | 0 | 82.392 | 81.070 | 67.099 | 118.425 | 137.150 |
| 68614 | Beratung Energieeffizienz | 0 | 0 | 0 | 0 | 54.283 | 73.850 | 106.696 | 159.988 | 326.988 |
| 68615 | Ressourceneffizienz und -substitution | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.831 | 5.780 | 39.000 | 59.000 |
| 68616 | CO ₂ -Vermeidung und -Nutzung in Grundstoffindustrie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 366 | 120.000 | 240.000 |
| 68617 | Neue Konstruktionstechniken und Werkstoffe für eine emissionsarme Industrie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.930 | 9.710 | 30.000 | 50.000 |
| 68618 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur energetischen Nutzung von Wirtschaftsdünger | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 48 | 28.550 | 28.550 |
| 68620 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zum Humusaufbau 4 65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.000 | 12.000 |
| 68621 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zum Schutz von Moorböden und zur Verringerung der Torfverwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 605 | 24.000 | 25.000 |
| 68622 | Für Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 952 | 493 | 4.020 | 2.220 |
| 68624 | Förderung von Erzeugungsanlagen für strombasierte Kraftstoffe und fortschrittliche Biokraftstoffe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 32 | 0 | 0 | 0 |
| 68626 | Reallabore der Energiewende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17.042 | 0 | 0 | 0 |
| 68628 | Klimaneutrales Schiff | | | | | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 30.000 |
| 68634 | Aufbauprogramm Wärmepumpe | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.000 |
| 68702 | Internationale Energie-, Rohstoff- sowie Technologiezusammenarbeit | | | | | | | 32.674 | 97.519 | 97.519 |
| 69702 | Beihilfen nach § 11 BEHG Brennstoffemissionshandelsgesetz | | | | | 0 | 0 | 0 | 289.000 | 349.700 |
| 89101 | CO ₂ Gebäudesanierungsprogramm | 0 | 0 | 0 | 127.810 | 219.306 | 317.238 | 0 | 0 | 0 |
| 89104 | Förderprogramm Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen | | | | | 0 | 0 | 0 | 2.000 | 19.000 |
| 89201 | Investitionen zur Dekarbonisierung der Industrie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.017 | 4.306 | 1.200.022 | 2.208.422 |
| 89204 | Förderung von Erzeugungsanlagen für strombasierte Kraftstoffe und fortschrittliche Biokraftstoffe sowie von Antriebstechnologien für die Luftfahrt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.130 | 52.000 | 77.000 |
| 89206 | Zuschüsse zur Förderung alternativer Antriebe im Schienenverkehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.643 | 20.500 | 65.000 |
| 89207 | DEU-FRA-Projekte IPCEI Wasserstoff | | | | | 0 | 0 | 0 | 23.000 | 273.000 |
| 89301 | Zuschüsse zum Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge | | | | | 98.028 | 651.845 | 3.085.290 | 5.000.000 | 2.100.000 |
| 89302 | Zuschüsse für Ladeinfrastruktur elektrisch betriebener Fahrzeuge | | | | | 11.569 | 18.607 | 310.291 | 1.455.000 | 1.935.000 |
| 89303 | Transformation Wärmenetze | | | | | 1.263 | 3.505 | 5.636 | 346.779 | 500.000 |
| 89304 | Industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher insgesamt | | | | | 2.252 | 14.893 | 54.839 | 506.652 | 684.235 |
| 89305 | Zuschüsse für Investitionen von Maßnahmen zur energetischen Nutzung von Wirtschaftsdüngern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 30.000 |
| 89306 | Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Maßnahmen zum Schutz von Moorböden und zur Verringerung der Torfverwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.000 | 0 |
| 89307 | Für Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24.833 | 25.130 | 44.050 | 32.650 |
| 89310 | Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich | | | | | | | 3.863.035 | 9.610.717 | 16.862.136 |
| 68307 | Zuschüsse zur Entlastung beim Strompreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.799.831 | 3.250.000 | 0 |
| 68502 | anwendungsorientierte Grundlagenforschung grüner Wasserstoff | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.416 | 99.794 | 360.000 | 295.000 |
| 88208 | Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Landstromversorgung in deutschen Häfen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.916 | 22.791 | 52.000 | 50.000 |
| 89202 | Wasserstoffeinsatz in der Industrieproduktion | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.084 | 50.000 | 456.400 |
| 89203 | Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 387 | 3.725 | 157.750 | 563.500 |
| 89205 | Wasserstoff- und Brennstoffzellenanwendungen im Verkehr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.988 | 60.000 | 234.331 |
| 89308 | Zuschüsse für die Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.332 | 134.344 | 406.538 |
| 89309 | Förderung des Ankaufs von Bussen mit alternativen Antrieben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.941 | 162.564 | 214.588 | 471.652 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 89311 | Nationales Flottenerneuerungsprogramm für Nutzfahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 104.455 | 227.893 | 76.807 |
| 89312 | Umrüstung von Kohlekraftwerken zu wasserstofffähigen Gaskraftwerken | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 250 |
| 89314 | Zuwendungen für Bodenstromanlagen an Flughäfen | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.000 |
| 89315 | Klimafreundlicher Neubau und Wohneigentumsförderung für Familien | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.400 |
| 68625 | Entwicklung regenerativer Kraftstoffe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 361 | 11.800 | 59.500 |
| | Zusammen | 0 | 0 | 0 | 1.087.424 | 3.010.137 | 4.845.419 | 20.454.235 | 26.192.065 | 34.071.957 |
| | Umweltpolitik und rationelle Energieverwendungen insg. | 410.422 | 334.055 | 812.502 | 1.489.621 | 3.598.248 | 5.455.680 | 21.129.766 | 27.149.207 | 34.923.504 |
| | 3) Beschäftigungspolitik | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0902-68671 | Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen | 0 | 450.014 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68610 | ESF-Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.250 | 0 | 0 |
| 0912-68106 | Arbeitnehmerhilfe | 2.123 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68501 | Sonderprogramm des Bundes zum Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung | 0 | 696 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68601 | Förderung der Erprobung neuer Wege in der Arbeitsmarktpolitik | 23.936 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68651 | Förderung der Erprobung und Entwicklung innovativer Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit | 993 | 8.703 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68603 | Vermittlungszuschüsse | 2.608 | 169 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68401 | Förderung der beruflichen Integration und Beratung von Zuwanderern | 0 | 5.017 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68604 | Kofinanzierung der Gemeinschaftsinitiative EQUAL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -Tgr. 04 | Erstattung der Kosten für Strukturanpassungsmaßnahmen | 416.547 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68511 | Leistungen zur Eingliederung in Arbeit | 0 | 1.725.611 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68561 | Sonderprogramm des Bundes - Arbeit für Langzeitarbeitslose | 0 | 9.268 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1106-68611 | Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen | 0 | 0 | 102.114 | 86.885 | 71.540 | 112.034 | 139.521 | 0 | 0 |
| 1106-68612 | Verwendung nicht abgeforderter ESF-Mittel | 0 | 0 | 10.000 | 60.849 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1106-68613 | Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme | 0 | 0 | 101.160 | 20.213 | 19.948 | 21.145 | 21.199 | 53.916 | 99.216 |
| 1106-68621 | Aus dem Europ. Globalisierungsfonds EFG | 0 | 0 | 0 | 1.013 | 303 | 0 | 1.575 | 0 | 0 |
| 1106-68622 | Kofinanzierung für EFG | 0 | 0 | 0 | 199 | 177 | 0 | 88 | 0 | 0 |
| 68431 | Förderung der Arbeitnehmerfreizügigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.974 | 2.334 | 3.306 | 3.580 | 3.803 |
| 68641 | Zuschüsse zu Maßnahmen der am stärksten benachteiligten Gruppen | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.521 | 13.127 | 15.451 | 0 | 0 |
| 68643 | Kofinanzierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.857 | 1.720 | 6.109 | 0 | 0 |
| 1107-68401 | Initiative „neue Qualität der Arbeit“ | 0 | 0 | 0 | 4.061 | 4.630 | 4.316 | 1.426 | 4.080 | 3.280 |
| 68402 | innovative Gestaltung der Arbeitswelt | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.855 | 6.027 | 20.208 | 29.800 | 28.700 |
| 68403 | digitaler Wandel in der Arbeitswelt | 0 | 0 | 0 | 0 | 864 | 134 | 76 | 490 | 490 |
| 68605 | Förderung von Produktsicherheit und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 443 | 375 | 379 | 3.461 | 6.461 |
| 1101-68121 | Bundesprogramm Kommunalkombi | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68301 | Lohnkostenzuschüsse an Arbeitgeber zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser | 313.947 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68302 | Förderung von ABM | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68602 | Sonderprogramm zur Einstiegsqualifizierung Jugendlicher | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68511 | Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (Ableitung siehe Tabelle 8 in Subventionstabellen) | 0 | 0 | 2.354.983 | 834.000 | 937.000 | 1.022.000 | 1.071.000 | 1.078.000 | 1.070.000 |
| 68612 | Beschäftigungspakte für ältere Arbeitnehmer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68651 | Förderung der Erprobung innovativer Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89302 | Ausgaben für Maßnahmen nach § 242s AFG | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -89310 | Sachkostenzuschüsse für Träger von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen | 16.766 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 776.920 | 2.199.508 | 2.568.257 | 1.007.220 | 1.054.112 | 1.183.212 | 1.300.588 | 1.173.327 | 1.211.950 |

Fortsetzung **Tabelle A3**

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|---|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 3002-63202 | Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern | 0 | 77.793 | 32.069 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 0 | 77.793 | 32.069 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Beschäftigungspolitik insg. | 776.920 | 2.277.301 | 2.600.326 | 1.007.220 | 1.054.112 | 1.183.212 | 1.300.588 | 1.173.327 | 1.211.950 |
| | 4) Förderung von Qualifikation | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0902-68603 | Förderung von Sozialkompetenz in der Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68604 | Berufliche Bildung für den Mittelstand - Lehrlingsunterweisung | SB | 40.896 | 36.680 | 47.431 | 44.113 | 52.319 | 47.751 | 57.651 | 70.000 |
| 0902-89301 | Förderung überbetrieblicher Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs | SB | 35.339 | 23.941 | 24.110 | 29.063 | 28.834 | 28.840 | 32.750 | 38.000 |
| 1602-68606 | Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung | | 0 | 0 | 0 | 679 | 3.900 | 0 | 0 | 0 |
| 1107-54404 | Für Sicherung des Arbeitskräftebedarfs | | 0 | 0 | 0 | 2.148 | 2.533 | 2.344 | 0 | 0 |
| 1107-54406 | Fachkräfte-Offensive | | 0 | 0 | 0 | 2.332 | 704 | 673 | 2 | 700 |
| 68412 | innovative Weiterbildungskonzepte | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3002-68111 | Begabtenförderung in der beruflichen Bildung | | 13.514 | 14.578 | 34.911 | 45.981 | 60.618 | 61.438 | 65.629 | 66.700 |
| -68121 | Förderung des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung | | 6.078 | 3.973 | 10.242 | 10.818 | 14.933 | 13.391 | 11.329 | 16.288 |
| 68320 | Sicherung von Ausbildungen | | | | | | | | 166.036 | 185.000 |
| Tgr. 80 | Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung | | 0 | 122.696 | 148.820 | 181.529 | 264.135 | 408.415 | 675.108 | 786.180 |
| -68601 | Sonderprogramm Lehrstelleneinsteiger und Regionalverbände Berufsbildung in den neuen Ländern | | 10.318 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68505 | Fördermaßnahmen berufliche Weiterbildung | | 11.638 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68520 | Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung | | 0 | 48.301 | 50.366 | 75.052 | 57.532 | 67.677 | 77.172 | 96.424 |
| -68502 | Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern | | 103.220 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68503 | Beteiligung des Europäischen Sozialfonds am Ausbildungsplätzeprogramm | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68521 | Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung | | 0 | 0 | 18.643 | 65.666 | 77.320 | 63.541 | 54.651 | 97.000 |
| | Zusammen | 221.003 | 250.169 | 334.523 | 457.381 | 562.828 | 694.070 | 1.140.328 | 1.356.292 | 1.253.152 |
| | Förderung von Qualifikation insg. | 221.003 | 250.169 | 334.523 | 457.381 | 562.828 | 694.070 | 1.140.328 | 1.356.292 | 1.253.152 |
| | 5) Förderung von Innovationen etc. | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 3004-68316 | Information und Kommunikation – Anwendungen | | 43.460 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 43.460 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Förderung von Innovationen etc. insg. | 43.460 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 6) Mittelstandsförderung | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0602-68642 | Investorenwerbung und Förderung von Marktstrategien zur Standortsicherung von KMU in den neuen Ländern | | 0 | 0 | 4.855 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68550 | Förderung der Informationsgesellschaft | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68552 | F.u.E. und Innovation, Sonderprogramm für die neuen Länder | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68350 | Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen (ab 2005 in 66201 enthalten) | | 49.444 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68354 | Förderung von innovativen Netzwerken | | 1.714 | 17.750 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68355 | Ausbau der Informationsgesellschaft Internet für Alle | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68356 | Unterstützung des neuen Förderwettbewerb „Netzwerkmanagement Ost“ | | 0 | 6.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68360 | Fehlbedarfsdeckung im Rahmen des Kreditversicherungsprogramms | | 0 | 0 | 107 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0902-68607 | Innovative Unternehmensgründungen | SB | 0 | 5.000 | 62.314 | 72.707 | 121.719 | 152.816 | 186.652 | 179.930 |
| 0902-68608 | Förderung unternehmerischen Know-hows | SB | 0 | 0 | 0 | 77.531 | 51.485 | 52.909 | 49.582 | 31.615 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 | |
|----------------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------|
| 0902-68654 | F.u.E. in den neuen Bundesländern, ab 2004: Förderung innovativer Wachstumsträger, Ansatz nach Subventionsbericht | 122.741 | 93.479 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 0902-68656 | IT-Sicherheit bei IT-Anwendungen in Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 0902-68658 | Leistungssteigerung der technisch-ökonomischen Infrastruktur zu Gunsten der deutschen Wirtschaft, insbesondere KMU | 0 | 1.017 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 0902-66261 | Zinszuschüsse und Erstattungen von Darlehensausfällen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbständiger Existenzen | 293.992 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 0902-66262 | Hilfsfonds für Handwerker und Kleinunternehmer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 0902-66202 | Zinszuschüsse des ERP-Innovationsprogramms zur Förderung des Mittelstandes | SB | 0 | 34.600 | 55.920 | 62.600 | 50.835 | 27.292 | 24.096 | 56.167 | 50.871 |
| 0902-68605 | Fachkräftesicherung für KMU | SB | 0 | 0 | 0 | 13.743 | 20.109 | 18.801 | 19.647 | 25.018 | 27.500 |
| 0902-68606 | Potenziale in der Dienstleistungswirtschaft | SB | 0 | 0 | 0 | 5.026 | 15.153 | 9.399 | 8.067 | 17.171 | 16.501 |
| 0902-68611 | Bundeswettbewerb Zukunft Region | | | | | 0 | 0 | 0 | 3.500 | 3.500 | |
| 0902-68612 | Förderung gemeinwohlorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen | | | | | 0 | 0 | 0 | 10.493 | 26.108 | |
| 0902-68161 | Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (KMU) | 35.170 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68556 | Anschubfinanzierung | 0 | 0 | 3.081 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68660 | Existenzgründungsberatung sowie allgemeine Beratung sowie Information und Schulung | 6.074 | 32.933 | 44.818 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68661 | Förderung der Leistungssteigerung in KMU und freien Berufen | 20.124 | 3.370 | 3.774 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68666 | Förderung der Innovationsfähigkeit der KMU und des Technologietransfers | 7.891 | 5.496 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68567 | Förderung der beruflichen Qualifikation des Mittelstandes in den neuen Ländern | 989 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68667 | Sonderprogramm zur Einstiegsqualifizierung Jugendlicher | 0 | 40.272 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68667 | Fachkräftesicherung für KMU | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-68668 | Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen durch Kammern | 0 | 0 | 3.351 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0902-69801 | Soforthilfe zugunsten KMU-Ersatz für nicht versicherten Verlust von Wirtschaftsgütern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3002-68505 | Subventionsäquivalent aus: „Strukturelle Innovation in Bildung und Forschung“ - KMU-Patentaktion | 0 | 1.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0905-68501 | Aus Subventionsbericht: KMU-Patentaktion | SB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0901-68321 | Entwicklung digitaler Technologien | 20.030 | 26.630 | 43.391 | 38.748 | 69.502 | 91.943 | 118.774 | 208.649 | 169.209 | |
| 0901-68301 | Innovationsförderung, zentrales Innovationsprogramm Mittelstand | SB | 125.298 | 126.196 | 302.501 | 555.405 | 435.636 | 492.253 | 568.929 | 620.500 | 700.000 |
| 0901-68302 | Innovationsberatung | SB | 0 | 249 | 12.639 | 9.432 | 6.573 | 6.901 | 5.416 | 7.288 | 7.114 |
| 0901-68305 | Plattform Industrielle Bioökonomie | | | | | 0 | 0 | 263 | 9.800 | 9.800 | |
| 0901-68503 | Sprunginnovationen und Innovations-ökosystem | | | | | | | | 12.000 | 22.273 | |
| 0901-68601 | Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung | 87.938 | 101.038 | 192.093 | 204.112 | 243.182 | 270.037 | 271.846 | 269.959 | 270.000 | |
| 0901-68622 | Informationstechnik-Anwendungen in KMU | 8.428 | 12.879 | 17.387 | 16.532 | 43.575 | 49.917 | 54.435 | 62.000 | 62.468 | |
| 0901-68625 | Investitionszuschussprogramm digitaler Mittelstand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.849 | 12.929 | 120.951 | 98.296 | |
| 1204-89401 | IKT-Infrastrukturen, Breitband | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 0901-68501 | Technologie- und Innovationstransfer | 0 | 1.900 | 24.997 | 22.970 | 27.740 | 34.088 | 37.767 | 35.398 | 34.390 | |
| 0910-66201 | Abwicklung von Altprogrammen | SB | 0 | 398.772 | 143.879 | 12.310 | 1.199 | 0 | 0 | 0 | |
| 6002-66101 | Zinsverbilligung im Rahmen des Sonderfonds „Wachstumsimpulse“ im KfW – Infrastrukturprogramm | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Zusammen | 779.833 | 909.381 | 915.107 | 1.091.116 | 1.086.708 | 1.208.205 | 1.358.403 | 1.670.439 | 1.706.466 | |
| | Sondervermögen Investitions- und Tilgungsfonds | | | | | | | | | | |
| 6091-68301 | zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) | 0 | 0 | 319.972 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Zusammen | 0 | 0 | 319.972 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Subventionsäquivalent der Kredite der KfW | 500.000 | 300.000 | 300.000 | 400.000 | 200.000 | 200.000 | 172.689 | 300.000 | 350.000 | |
| | Zusammen | 500.000 | 300.000 | 300.000 | 400.000 | 200.000 | 200.000 | 172.689 | 300.000 | 350.000 | |
| | Mittelstandsförderung insg. | 1.279.833 | 1.209.381 | 1.535.079 | 1.491.116 | 1.286.708 | 1.408.205 | 1.531.092 | 1.970.439 | 2.056.466 | |

Fortsetzung **Tabelle A3**

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|--|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 7) Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen | | | | | | | | | | |
| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 0902-68682 | Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte | 9.254 | 2.250 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68380 | Für Teilnahme junger Unternehmen auf internationalen Leitmesse in Deutschland | 0 | 0 | 2.999 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -53281 | Bundesbeteiligung an Auslandsmessen und -ausstellungen der gewerblichen Wirtschaft | 33.643 | 34.394 | 38.371 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68383 | Vorbereitende Maßnahmen für Auslandsprojekte | 0 | 1.072 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68663 | Institution eines Kreditmediators für die Beratung suchenden Unternehmen | 0 | 0 | 1.701 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68664 | Deutsch-Französisches Innovationsprojekt QUAERO | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68683 | Darstellung des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Ausland | 0 | 7.410 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0910-68601 | Zukunft der Industrie | 0 | 0 | 0 | 0 | 819 | 97 | 1.475 | 2.000 | 2.000 |
| 1107-68408 | Maßnahmen der Europäischen Allianz für die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (CSR) | 0 | 0 | 200 | 752 | 4.169 | 6.663 | 4.714 | 5.305 | 5.226 |
| 68411 | Denkfabrik digitale Arbeitsgesellschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.080 | 5.058 | 16.617 | 32.099 | 25.050 |
| 0904-68702 | Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland, Standortmarketing | 31.888 | 27.135 | 54.121 | 61.268 | 85.013 | 84.118 | 84.018 | 101.610 | 101.601 |
| 0904-68705 | Erschließung von Auslandsmärkten | 0 | 0 | 0 | 84.679 | 83.883 | 53.497 | 71.952 | 269.371 | 106.310 |
| 0904-53204 | Bundesbeteiligungen an Weltausstellungen im Ausland | 0 | 5.750 | 27.605 | 23.399 | 8.953 | 14.812 | 16.262 | 9.700 | 9.500 |
| Zusammen | | 74.785 | 78.011 | 124.998 | 170.098 | 190.917 | 164.245 | 195.038 | 420.085 | 249.687 |
| Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen insg. | | 74.785 | 78.011 | 124.998 | 170.098 | 190.917 | 164.245 | 195.038 | 420.085 | 249.687 |
| II. Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen insgesamt | | 4.045.136 | 5.112.928 | 6.078.505 | 5.201.850 | 7.310.735 | 9.659.921 | 26.009.969 | 34.778.559 | 42.833.379 |
| III. Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen (I. + II.) | | 36.568.859 | 31.704.196 | 33.306.089 | 32.475.129 | 40.734.581 | 45.303.325 | 60.190.246 | 80.071.007 | 84.767.303 |
| IV. Allokationsverzerrende Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck | | | | | | | | | | |
| 1) Krankenhäuser, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesundheitswesen | | | | | | | | | | |
| direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 0902-68601 | Förderung der Leistungssteigerung in der Gesundheitswirtschaft | 0 | 0 | 68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1502-89351 | Einrichtung, Erweiterung etc. von Rehabilitationseinrichtungen | 17.393 | 3.664 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68404 | Sicherung der Qualität des Gesundheitswesens | 0 | 0 | 599 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68608 | Zusätzlicher Bundeszuschuss an die GKV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 63607 | Bundeszuschuss zur Kompensation krisenbedingter Mindereinnahmen in der GKV | 0 | 0 | 3.900.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tgr. 01 | Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger | 0 | 0 | 408 | 5.041 | 6.249 | 9.194 | 12.775 | 9.300 | 7.000 |
| 1501-63606 | Abgeltung versicherungsfremder Leistungen | 0 | 2.500.000 | 11.800.000 | 11.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 | 14.500.000 |
| 1501-63608 | Ergänzender Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000.000 |
| 1502-63603 | Pauschale Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung | | | | | | | | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 1502-68101 | Förderung der freiwilligen privaten Pflegevorsorge | 0 | 0 | 0 | 29.504 | 51.987 | 54.207 | 55.405 | 56.600 | 58.800 |
| 1503-68414 | Verbände des Gesundheitswesens | 753 | 628 | 3.247 | 2.758 | 1.868 | 1.441 | 2.021 | 2.335 | 2.335 |
| Zusammen | | 18.146 | 2.504.292 | 15.704.322 | 11.537.303 | 14.560.104 | 14.564.842 | 14.570.201 | 15.568.235 | 17.568.135 |
| indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | | |
| 1502-88201 | Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen in den neuen Ländern | 473.354 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zusammen | | 473.354 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Krankenhäuser, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesundheitswesen insg. | | 491.500 | 2.504.292 | 15.704.322 | 11.537.303 | 14.560.104 | 14.564.842 | 14.570.201 | 15.568.235 | 17.568.135 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|-----------------|---|------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|------------------|
| | 2) Kindertagesstätten, Kinderkrippen | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0212–Tgr. 09 | Kosten der Kindertagesstätte des Bundestages | 919 | 1.217 | 1.546 | 1.684 | 1.803 | 2.020 | 1.897 | 2.252 | 2.255 |
| 1710–68401 | Programm Kita Plus | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.949 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68402 | Fachkräfteoffensive | 0 | 0 | 0 | 0 | 24.000 | 45.824 | 49.819 | 8.451 | 0 |
| 6002–68431 | Bundesprogramm Kita plus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6001 – 01513 | Ausgaben nach KiTa Qualitätsgesetz | | | | | | | | | 1.993.000 |
| | Zusammen | 919 | 1.217 | 1.546 | 1.684 | 35.752 | 47.844 | 51.716 | 10.703 | 1.995.255 |
| | Sondervermögen Kinderbetreuungs- ausbau | | | | | | | | | |
| 1790 | Finanzhilfen „Kinderbetreuungs- ausbau“ | 0 | 0 | 533.000 | 203.000 | 298.492 | 338.886 | 365.706 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 0 | 0 | 533.000 | 203.000 | 298.492 | 338.886 | 365.706 | 0 | 0 |
| | Kindertagesstätten, Kinderkrippen insg. | 919 | 1.217 | 534.546 | 204.684 | 334.244 | 386.730 | 417.422 | 10.703 | 1.995.255 |
| | 3) Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0101–68401 | Zuschuss an die deutsche Künstler- hilfe | 1.585 | 2.944 | 3.162 | 3.419 | 3.307 | 3.410 | 3.404 | 2.300 | 2.300 |
| 0502–68517 | Einladung publizistisch und kultur- politisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands | 4.142 | 2.746 | 3.245 | 3.189 | 3.322 | 556 | 427 | 2.055 | 2.935 |
| *0452 | Angelegenheiten d. Kultur und der Medien (ohne Zahlungen an Länder, an die Stiftung Preußischer Kultur- besitz und an die Deutsche Bibliothek) | 255.724 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –Tgr. 01 | Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (ohne Zahlungen an Länder) (ohne Corona) | 0 | 69.340 | 92.361 | 128.753 | 171.635 | 329.608 | 590.330 | 257.555 | 331.756 |
| –68321 | Maßnahmen der wirtschaftlichen Filmförderung (0902–68301) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68421 | Zahlung an Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik und Literatur | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68521 | Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –89421 | Zuschüsse für Investitionen kultureller Einrichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89413 | Sicherung und Erhaltung von Kultur- denkmälern in den neuen Ländern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89415 | Programm „Kultur in den neuen Ländern“ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –Tgr. 02 | Kulturförderung im Inland (ohne Zahlungen an Länder) | 0 | 156.986 | 256.684 | 333.572 | 582.564 | 860.117 | 965.969 | 837.520 | 831.168 |
| 68594 | Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 89221 | Digitalisierung des Kinos SB | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Korrekturposten (in Tgr. 2 enthalten) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –Tgr. 05 | Förderung deutscher Künstler | 0 | 2.783 | 3.579 | 3.535 | 4.394 | 4.355 | 5.241 | 4.384 | 4.392 |
| –Tgr. 07 | Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 BVFG und kultu- relles Eigenleben fremder Volks- gruppen (ohne Zahlungen an Länder) | 0 | 13.391 | 14.344 | 14.550 | 21.283 | 26.646 | 20.775 | 16.126 | 17.269 |
| –68583 | Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH | 0 | 10.103 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68586 | Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –68587 | Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin | 0 | 33.062 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| –89487 | Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin | 0 | 4.807 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0504–68710 | Förderung Musikwirtschaft inter- national | | | | | 0 | 3.000 | 4.000 | 2.000 | 3.000 |
| 68711 | Förderung der internationalen Museumskooperation | | | | | 8.000 | 7.803 | 7.900 | 8.000 | 3.000 |
| 0504–68715 | Medien-Programme einschließlich bildende und darstellende Kunst | 38.718 | 37.099 | 23.275 | 19.606 | 45.233 | 46.831 | 48.366 | 28.726 | 28.109 |
| –68717 | Internationale Aktivität gesellschaft- licher Gruppen | 21.497 | 10.647 | 11.535 | 10.503 | 22.121 | 36.044 | 28.431 | 22.350 | 33.161 |

Fortsetzung *Tabelle A3*

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 0902-68670 | Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte in der Kultur- und Kreativwirtschaft | 0 | 0 | 3.809 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2501-68501 | An die Bundesstiftung „Baukultur“ | 0 | 0 | 1.219 | 1.348 | 1.907 | 1.714 | 1.708 | 1.917 | 1.917 |
| 1226-72601 | Baumaßnahmen am deutschen historischen Museum | 0 | 0 | 77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 321.666 | 343.908 | 413.290 | 518.475 | 863.766 | 1.320.084 | 1.676.551 | 1.182.933 | 1.259.007 |
| | indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0405-63222 | Zahlung an Länder für Forschungseinrichtungen der blauen Liste (Museen) | 10.436 | 11.673 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -88221 | Zahlung an Länder für Forschungseinrichtungen der blauen Liste (Museen) | 1.490 | 635 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -63281 | Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin | 51.129 | 11.455 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0452-63211 | Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin | 0 | 0 | 11.655 | 11.655 | 35.200 | 34.931 | 32.500 | 32.500 | 32.500 |
| 63271 | An die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Johann Gottfried Leibniz e.V. | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.727 | 2.825 | 3.218 | 3.624 | 3.445 |
| 0405-63381 | Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Stadt Bonn | 35.790 | 5.113 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 63311 | Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Stadt Bonn | 0 | 0 | 2.113 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 98.845 | 28.876 | 13.768 | 11.655 | 37.927 | 37.756 | 35.718 | 36.124 | 35.945 |
| | Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter insg. | 420.511 | 372.784 | 427.058 | 530.130 | 901.693 | 1.357.840 | 1.712.269 | 1.219.057 | 1.294.952 |
| | 4) Kirchen, Religionsgemeinschaften | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0601-68516 | Kirchentage | 473 | 7.900 | 1.000 | 400 | 500 | 500 | 1.115 | 500 | 500 |
| -68514 | Förderung der jüdischen Gemeinschaft und der christlich-jüdischen Zusammenarbeit | 2.162 | 5.257 | 7.270 | 12.360 | 15.779 | 17.615 | 28.596 | 23.144 | 31.182 |
| 68507 | An den Zentralrat der Juden in Deutschland zur Eingliederung in die jüdischen Gemeinden | 0 | 0 | 397 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68519 | Kosten der deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs | 0 | 0 | 361 | 431 | 2.880 | 3.304 | 4.592 | 7.255 | 6.505 |
| 89412 | Beförderung der christlich jüdischen Zusammenarbeit und des interreligiösen Dialogs | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.090 | 13.000 | 14.000 | 16.500 |
| 89415 | einmaliger Zuschuss für Investitionen und Baumaßnahmen an den Zentralrat der Juden zur Finanzierung zusätzlicher baulicher und technischer Sicherungsmaßnahmen inländischer jüdischer Einrichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 22.000 | 0 | 0 | 0 |
| 68510 | Jubiläum 500 Jahre Reformation | 0 | 0 | 0 | 27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zusammen | 2.635 | 13.157 | 9.028 | 13.218 | 19.159 | 51.509 | 47.303 | 44.899 | 54.687 |
| | Kirchen, Religionsgemeinschaften insg. | 2.635 | 13.157 | 9.028 | 13.218 | 19.159 | 51.509 | 47.303 | 44.899 | 54.687 |
| | 5) Sportförderung | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0601-53211 | Ausrüstung der Fußball-WM 2006 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53213 | Frauenfußball WM 2011 | 0 | 0 | 13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53123 | Für die Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele | 0 | 0 | 0 | 18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54222 | Für Fußball-EM 2024 | | | | | 0 | 0 | 0 | 1.000 | 2.000 |
| 68421 | Aufwendungen für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports | 71.980 | 73.044 | 94.290 | 111.469 | 171.889 | 163.207 | 175.288 | 183.843 | 184.649 |
| -68422 | Projektförderung für Sporteinrichtungen im Beitrittsgebiet | 7.377 | 7.968 | 12.096 | 15.600 | 16.300 | 16.980 | 16.580 | 19.820 | 21.215 |

Fortsetzung Tabelle A3

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| -68423 | Förderung periodisch wiederkehrender Sportveranstaltungen | 0 | 2.127 | 2.460 | 3.440 | 4.622 | 3.386 | 9.507 | 5.580 | 5.080 |
| 68414 | Deutsche Olympiabewerbung 2012 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68611 | Für das Kunst- und Kulturprogramm der Leichtathletik WM 2009 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68424 | Für Special Olympic World Games 2023 in Berlin | 0 | 0 | 0 | 0 | 358 | 1.900 | 3.100 | 17.069 | 21.451 |
| 68425 | Für European Championship 2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.174 | 5.572 | 23.252 | 223 |
| 68426 | zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des nichtolympischen Sports | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.467 | 8.273 | 13.900 | 13.900 |
| 68428 | Beteiligung des Bundes an der Ausrichtung der Sommeruniversiade | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.806 | 6.911 | 3.445 |
| 68621 | Bundeszuschuss an die DFB-Kulturstiftung gGmbH zum Kunst- und Kulturprogramm anlässlich der EURO 2024 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 695 | 4.295 | 4.170 |
| -68623 | Für Dopingbekämpfung | 0 | 394 | 3.351 | 6.037 | 6.707 | 6.630 | 7.953 | 8.916 | 9.180 |
| -68624 | Zuschuss an die Welt Anti-Doping Agentur | 0 | 493 | 586 | 661 | 829 | 916 | 898 | 1.118 | 1.305 |
| -68615 | Zahlung an das Organisationskomitee Fußball WM 2006 | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68625 | Fonds für DDR-Dopingopfer | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.648 | 1.092 | 0 | 0 | 0 |
| 68626 | Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen | 0 | 634 | 500 | 386 | 572 | 393 | 585 | 960 | 1.161 |
| 68617 | Zuschuss des Bundes zur Fusion von DSB, NOK und DOSP | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68619 | Zuschuss an die nationale Anti-Doping Agentur | 0 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68620 | Kulturprogramm Ski-WM 2011 | 0 | 0 | 1.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2502-89101 | Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur | 0 | 0 | 0 | 0 | 52.067 | 44.894 | 40.647 | 252.500 | 228.355 |
| 6092-89103 | Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27.000 | 32.000 |
| | Zusammen | 79.357 | 94.660 | 115.796 | 137.611 | 256.992 | 251.039 | 273.904 | 566.164 | 528.134 |
| | indirekte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0601-88221 | Errichtung, Erstausrüstung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport | 34.758 | 23.627 | 19.717 | 14.975 | 14.957 | 11.587 | 13.741 | 19.160 | 24.860 |
| 88222 | Für Ski-WM in Obersdorf 2021, für Biathlon-EM 2022 und für Biathlon- und Rodel-WM in Oberhof 2023 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.368 | 3.000 | 5.000 | 1.750 |
| -88213 | Sonderförderprogramm „Goldener Plan Ost“ | 7.669 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -88214 | Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin und Umbau des Zentralstadions in Leipzig | 17.384 | 2.634 | 0 | 340 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -88212 | Zuschuss zur Errichtung des Sportmuseums in Köln | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2502-88295 | Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (Investitionspakt Sportstätten) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.450 | 32.077 | 73.000 | 60.500 |
| | Zusammen | 59.811 | 29.261 | 19.717 | 15.315 | 14.957 | 25.405 | 48.818 | 97.160 | 87.110 |
| | Sportförderung insg. | 139.168 | 123.921 | 135.513 | 152.926 | 271.949 | 276.444 | 322.722 | 663.324 | 615.244 |
| | 6) Sonstige Empfänger | | | | | | | | | |
| | direkte Finanzhilfen | | | | | | | | | |
| 0601-68503 | Zuschuss an die Stiftung für das sorbische Volk | 0 | 0 | 8.200 | 0 | 9.315 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -68512 | Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit | 86.791 | 87.000 | 97.958 | 115.959 | 131.959 | 131.959 | 140.959 | 148.000 | 148.000 |
| 89412 | Investitionszuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.443 | 10.142 | 8.646 | 12.000 | 12.000 |
| 89414 | an sonstige Bildungseinrichtungen mit gesellschaftspolitischem und demokratischem Schwerpunkt | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.500 | 0 | 3.000 | 0 | 1.000 |
| -68511 | Zahlung an die Stiftung „Die Mitarbeit“ | 523 | 523 | 650 | 760 | 1.070 | 1.160 | 1.225 | 1.225 | 1.160 |
| 0902-86171 | Anschubfinanzierung für elektronischen Entgeltnachweis GRV und GRK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fortsetzung *Tabelle A3*

| Kapitel, Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| 1102-68703 | Förderung des sozialen Dialogs mit den Sozialpartnern aus den EU-Beitrittsländern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1010-68401 | Zuschüsse an landwirtschaftliche Organisationen außerhalb der Bundesverwaltung | 15.242 | 15.659 | 16.484 | 15.382 | 13.624 | 14.855 | 17.080 | 18.942 | 19.075 |
| 1010-89301 | Zuschüsse an landwirtschaftliche Organisationen außerhalb der Bundesverwaltung (Investitionen) | 0 | 0 | 0 | 355 | 165 | 168 | 166 | 121 | 251 |
| 2501-89401 | Zuschuss und Erweiterungsbau des meereskundlichen Museums in Stralsund | 0 | 3.899 | 0 | 0 | 824 | 1.046 | 1.922 | 3.500 | 3.200 |
| | Zusammen | 102.556 | 107.081 | 123.292 | 132.456 | 171.900 | 159.330 | 172.998 | 183.788 | 184.686 |
| | Sonstige Empfänger insg. | 102.556 | 107.081 | 123.292 | 132.456 | 171.900 | 159.330 | 172.998 | 183.788 | 184.686 |
| | IV. Allokationsverzerrende Transfers und Zuwendungen an private und staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck insgesamt | 1.157.289 | 3.122.452 | 16.933.759 | 12.570.717 | 16.259.049 | 16.796.695 | 17.242.915 | 17.690.006 | 21.712.959 |
| | V. Finanzhilfen im weiten Sinn insgesamt (ohne Wirtschaftsstabilisierungsfonds) | 37.726.148 | 34.826.648 | 50.239.848 | 45.045.846 | 56.993.630 | 62.100.020 | 77.433.161 | 97.761.013 | 106.480.262 |
| | Finanzhilfen aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds | | | | | | | | | |
| 6099-68302 | Finanzierung der Gaspreisbremse | | | | | | | | | 40.300.000 |
| 68303 | Liquidität und Zuschüsse für die Strompreisbremse | | | | | | | | | 43.000.000 |
| 68304 | Finanzierung weiterer Unterstützungsmaßnahmen sowie Entschädigungszahlungen | | | | | | | | | 8.500.000 |
| 68305 | Härtefallregelung KMU | | | | | | | | | 750.000 |
| 68307 | Härtefallregelungen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen | | | | | | | | | 6.000.000 |
| 68308 | Härtefallregelungen Mieterinnen und Mieter und selbstgenutztes Wohnungseigentum | | | | | | | | | 375.000 |
| 68309 | Härtefallregelungen soziale Dienstleister | | | | | | | | | 750.000 |
| 68310 | Härtefallregelungen soziale Träger | | | | | | | | | 750.000 |
| 68311 | Härtefallregelungen außeruniversitäre Forschung | | | | | | | | | 375.000 |
| 68312 | Härtefallregelung Kultur | | | | | | | | | 750.000 |
| | VI. Energiesubventionen insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 101.550.000 |
| | VII. Finanzhilfen im weiten Sinn insgesamt | 37.726.148 | 34.826.648 | 50.239.848 | 45.045.846 | 56.993.630 | 62.100.020 | 77.433.161 | 97.761.013 | 208.030.262 |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

**Tabelle A4:
Steuervergünstigungen in den Jahren 2000–2022 (Mio. Euro)^a**

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^b |
|--|---------|------------|--------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|
| I. Steuervergünstigungen an Unternehmen | | | | | | | | | | |
| I.I. Sektorspezifische Vergünstigungen | | | | | | | | | | |
| 1. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | | | | | |
| 1 alt | 2 | | 27 | | | | | | | |
| 1 | 2,3 alt | 82 | 80 | 62 | 50 | 55 | 50 | 50 | 45 | n.v. |
| 3 | 2 | | | | | 35 | 35 | 35 | 40 | n.v. |
| 4 | 2 | 197 | 35 | 20 | 20 | 45 | 40 | 45 | 40 | n.v. |
| 7 | 2 | 15 | 15 | | | | | | | n.v. |
| 9 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | n.v. |
| 10 | 2 | 5 | 10 | | | 0 | 0 | | | n.v. |
| 13 | 2,3 alt | | 150 | | | | | | | n.v. |
| 16 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | n.v. |
| 17 alt | 2 | | | | 30 | | | | | n.v. |
| 17 | 2 | | | | 40 | 50 | 55 | 55 | 55 | n.v. |
| 18 | 2 | 87 | 55 | 60 | 260 | 475 | 475 | 475 | 480 | n.v. |
| 19 | 2 | 9 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | n.v. |
| 20 | 2 | | 410 | 395 | 440 | 443 | 410 | 440 | 440 | n.v. |
| 18 alt | 2 | | 16 | | | | | | | n.v. |
| 13 alt | 3 | 36 | | | | | | | | n.v. |
| 53 | 3 | 504 | 504 | | | | | | | n.v. |
| | | | | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 | n.v. |
| | | 969 | 1.289 | 894 | 1.196 | 1.459 | 1.421 | 1.456 | 1.456 | 1.456 |
| 2. Bergbau | | | | | | | | | | |
| 18alt | 2 | 44 | 25 | | | | | | | n.v. |
| | | 44 | 25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Verkehr | | | | | | | | | | |
| 50 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| 53 alt | 2 | 10 | | | | | | | | n.v. |
| 61 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| 62 | 2 | | 900 | 190 | | | | 245 | 225 | n.v. |
| 63 | 2 | | | | | 85 | 190 | 200 | 321 | n.v. |
| 64 | 2 | | | | | | | 95 | 155 | n.v. |
| 65 | 2 | 18 | 18 | 20 | 30 | 30 | 30 | 50 | 70 | n.v. |
| 66 | 2 | 573 | 580 | 960 | 1.270 | 1.420 | 1.260 | 1.291 | 1.784 | n.v. |
| 67 | 2 | | | | | 95 | 95 | 95 | 95 | n.v. |

Fortsetzung Tabelle A4

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^a | |
|--------|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--|
| 68 | 2 Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für Kraftomni- busse und Anhänger für den Linienverkehr | 89 | 35 | 30 | 30 | 45 | 45 | 45 | 45 | n.v. | |
| 69 | 2 Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für Fahrzeuge im kombinierten Schienen-Straßen-Verkehr | 5 | 2 | 2 | 2 | 7 | 7 | 7 | 7 | n.v. | |
| 70 | 2 Zeitlich befristete Steuerbefreiung für erstmalig zugelassene KfZ mit Elektroantrieb | | | | 1 | 10 | 10 | 30 | 55 | n.v. | |
| 69 alt | 2 Kfz-Steuerbefreiung für partikelreduzierte Pkw mit Dieselmotor | | | 5 | | | | | | n.v. | |
| 71 | 2 Kraftfahrzeugsteuerermäßigung für Elektro- fahrzeuge | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | n.v. | |
| 72 | 2 Nichterhebung der Kraftfahrzeugsteuer für überzählige Kraftfahrzeuganhänger | 51 | 60 | 35 | 45 | 45 | 45 | 45 | 50 | n.v. | |
| 73 | 2 Einführung einer Sonderregelung für besonders emissionsreduzierte Pkw | | | | | | 5 | 15 | 25 | n.v. | |
| 74 alt | 2 Senkung des Anhängerzuschlags | | | 65 | 55 | | | | | n.v. | |
| 75 alt | 2 Senkung der Höchststeuer für Anhänger | | | 50 | 60 | | | | | n.v. | |
| 76 alt | 2 Senkung der Höchststeuer für Nutzfahrzeuge | | | 40 | 45 | | | | | n.v. | |
| 74 | 2 Energiesteuervergünstigung für Flüssiggas/ Erdgas für Fahrzeuge im öffentlichen Verkehr | 23 | 57 | 190 | 128 | 105 | 73 | 48 | 23 | n.v. | |
| 75 | 2 Energiesteuerbegünstigung beim Güterum- schlag in Seehäfen | | | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | n.v. | |
| 76 | 2 Energiesteuerbefreiung für gewerbsmäßigen Einsatz von Luftfahrtbetriebsstoffen nk | 281 | 397 | 680 | 570 | 576 | 231 | 319 | 434 | n.v. | |
| 77 | 2 Energiesteuerbefreiung von Schweröl als Be- triebsstoff für die gewerbliche Binnenschiff- fahrt nk | 210 | 129 | 166 | 180 | 149 | 138 | 138 | 149 | n.v. | |
| 78 | 2 Energiesteuerbegünstigung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) | 18 | 69 | 71 | 76 | 68 | 72 | 71 | 71 | n.v. | |
| 79 | 2 Steuervergünstigung für Strom im Schienen- bahnverkehr | 102 | 140 | 110 | 141 | 115 | 115 | 115 | 115 | n.v. | |
| 80 | 2 Stromsteuerermäßigung für Landstromvorsor- gung von Wasserfahrzeugen | | | | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | n.v. | |
| 81 | 2 Steuerentlastung für den ÖPNV | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | n.v. | |
| 82 | 2 Befreiung bei der Luftverkehrssteuer | | | | 89 | 93 | 44 | 64 | 96 | n.v. | |
| | Energiesteuergesetz zur temporären Absen- kung der Energiesteuer für Kraftstoffe, „Tank- rabbat“, Gesetz vom 24. Mai 2022 | | | | | | | | 3.150 | n.v. | |
| | Insgesamt | 1.432 | 2.388 | 2.640 | 2.751 | 2.871 | 2.388 | 2.901 | 6.898 | 4.225 | |
| | 4. Wohnungsvermietung | | | | | | | | | | |
| 84 | 2 Sonderabschreibung zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus | | | | | | 5 | 95 | 310 | n.v. | |
| 85 | 2 Erhöhte Absetzungen für bestimmten Moder- nisierungs- und Instandsetzungsaufwand nach § 7h EStG | 26 | 40 | 50 | 35 | 55 | 55 | 60 | 60 | n.v. | |
| 86 | 2 Erhöhte Absetzungen bei kulturhistorisch wertvollen Gebäuden nach § 7i EStG | 46 | 62 | 70 | 50 | 75 | 80 | 80 | 80 | n.v. | |
| 86 alt | 2 Sonderausgabenabzug bei einer zu eigenen Wohnzwecken genutzten Wohnung nach § 10e EStG | 2.480 | 30 | | | | | | | n.v. | |
| 87 | 2 Steuerbegünstigung für zu eigenen Zwecken genutzte Baudenkmale etc. | | 17 | 16 | 95 | 150 | 150 | 150 | 155 | n.v. | |
| 88 | 2 Steuerbegünstigungen für schutzwürdige Kulturgüter nach § 10 g EStG | | | | 2 | 5 | 5 | 5 | 5 | n.v. | |
| 89 | 2 Steuerermäßigung für energetische Gebäude- sanierungsmaßnahmen bei zu eigenen Wohn- zwecken genutzten Gebäuden | | | | | | | 70 | 155 | n.v. | |
| 89 alt | 2 Kinderkomponente zu § 10e EStG | 639 | 30 | | | | | | | n.v. | |
| 91 | 2 Eigenheimzulage § 9 Abs. 2 EigZuLg | 4.626 | 6.812 | 3.616 | 36 | | | | | n.v. | |
| | Reduktion der Eigenheimzulage | | | | | | | | | n.v. | |
| 90 alt | 2 Ökologische Zusatzförderung § 9 Abs. 3 u. 4 EigZuLg | 49 | 85 | 15 | | | | | | n.v. | |
| 92 | 2 Kinderzulage § 9 Abs. 5 EigZuLg | 2.186 | 3.349 | 1.187 | 18 | | | | | n.v. | |
| 52 | 3 Verschonungsabschlag für vermietete Wohnimmobilien | | | 210 | 78 | 85 | 90 | 95 | 100 | n.v. | |
| 71 alt | 2 Steuervergünstigung für zu eigenen Zwecken genutzte Baudenkmale | 13 | | | | | | | | n.v. | |
| 3 alt | 2 Körperschaftssteuerbefreiung der Vermietungs- genossenschaften und -vereine und der gemeinnützigen Siedlungsunternehmen | | 5 | | | | | | | n.v. | |
| 74 alt | 2 Erhöhte Absetzungen zur Schaffung neuer Mietwohnungen an bestehenden Gebäuden nach § 7c EStG | | | | | | | | | n.v. | |

Fortsetzung **Tabelle A4**

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^a | |
|--|--------|---|---------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------------|------|
| 77 alt | 2 | Erhöhte Absetzungen für Wohnungen mit Sozialbindung | 6 | | | | | | | n.v. | |
| 82 alt | 2 | Sonderausgabenabzug von Schuldzinsen | | | | | | | | n.v. | |
| 81 alt | 2 | Steuerbegünstigung der unentgeltlich zu Wohnzwecken an nahe Angehörige überlassenen Wohnung im eigenen Haus | 13 | | | | | | | n.v. | |
| 82 alt | 2 | Vorkostenabzug bei einer nach dem Eigenheimzulagengesetz begünstigten Wohnung | | | | | | | | n.v. | |
| 84 alt | 2 | Erhöhte Absetzungen für bestimmte Energiesparmaßnahmen an Gebäuden | 87 | | | | | | | n.v. | |
| 92 alt | 2 | Grundsteuervergünstigungen für neu geschaffene Wohnungen | | | | | | | | n.v. | |
| Insgesamt | | 10.176 | 10.425 | 5.164 | 314 | 370 | 385 | 555 | 865 | 910 | |
| 5. Sonstige sektorspezifische Vergünstigungen | | | | | | | | | | | |
| 40 alt | 2 | Gewinnsteuerermäßigung für Wasserkraftwerke | 1 | 1 | . | | | | | n.v. | |
| 43 alt | 2 | Umsatzsteuerbefreiung der Bausparkassen- und Versicherungsvertreter | 10 | 5 | 5 | | | | | n.v. | |
| 45 | 2 | Tabaksteuerbefreiung für Deputate | 5 | 7 | 7 | 6 | 5 | 5 | 5 | n.v. | |
| 46 | 2 | Biersteuersatzstaffelung | 26 | 24 | 24 | 23 | 23 | 30 | 30 | n.v. | |
| 47 | 2 | Biersteuerbefreiung des Haustrunks | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | n.v. | |
| 49 | 2 | Energiesteuerbegünstigung (Herstellerprivileg) (vormals: Mineralölsteuerbefreiung der bei der Mineralölherstellung verwendeten Mineralöle) | 164 | 400 | 300 | 350 | 342 | 342 | 342 | n.v. | |
| 51 | 2 | Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren | | | 590 | 571 | 484 | 473 | 395 | 450 | n.v. |
| 52 | 2 | Energiesteuervergünstigung für die Stromerzeugung und für Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen | | 1.296 | 2.300 | 1.800 | 1.687 | 1.588 | 1.782 | 1.800 | n.v. |
| 53 | 2 | Vollständige Energiesteuerentlastung für die gekoppelte Erzeugung vom Kraft und Wärme (KWK) | | | | 170 | 202 | 214 | 210 | 210 | n.v. |
| 54 | 2 | Teilweise Energiesteuerentlastung für die gekoppelte Erzeugung vom Kraft und Wärme (KWK) | | | | 91 | 77 | 69 | 70 | 70 | n.v. |
| 58 alt | 2 | Steuerbefreiung für Biokraft- und Bioheizstoffe | | 1.192 | 125 | 10 | | | | | n.v. |
| 55 | 2 | Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft | | 342 | 318 | 159 | 178 | 177 | 177 | 177 | n.v. |
| 56 | 2 | Energiesteuerbegünstigung für das Produzierende Gewerbe (Spitzenausgleich) | | 240 | 173 | 185 | 180 | 185 | 180 | 180 | n.v. |
| 57 | 2 | Energiesteuerbegünstigung für Pilotprojekte | | | | 1 | 24 | 52 | 56 | 60 | n.v. |
| 58 | 2 | Steuerbegünstigung des Stroms aus Kleinanlagen | | | | | 234 | 502 | 539 | 579 | n.v. |
| 57 alt | 2 | Vergünstigung für Pilotprojekte | | 2 | 2 | | | | | | n.v. |
| 45 alt | 2 | Mineralölsteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft, für Stromversorger und für Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen | 716 | | | | | | | | n.v. |
| 46 alt | 2 | Mineralölsteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes | | | | | | | | | n.v. |
| 59 | 2 | Steuerbegünstigung des Stroms, der von Unternehmen des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft für betriebliche Zwecke entnommen wird | 2.250 | 1.850 | 2.200 | 1.073 | 1.035 | 1.013 | 928 | 1.000 | n.v. |
| 60 | 2 | Stromsteuervergünstigung bestimmter Prozesse und Verfahren | | | 393 | 767 | 808 | 783 | 723 | 780 | n.v. |
| 61 | 2 | Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes (Spitzenausgleich) | | 1.700 | 1.766 | 1.735 | 1.592 | 1.496 | 1.371 | 1.450 | n.v. |
| 100 | 2 | Ermäßigter Umsatzsteuersatz für Beherbergungsleistungen | | | 805 | 1.205 | 1.505 | 845 | 399 | 605 | n.v. |
| 101 | 2 | ermäßigter Steuersatz für Restaurants und Verpflegungsdienstleistungen | | | | | 205 | 2.348 | 2.876 | | n.v. |
| 102 | 2 | Ermäßigter Umsatzsteuersatz für Zahntechniker und Zahnärzte | 383 | 320 | 470 | 560 | 590 | 616 | 631 | | n.v. |
| 104 | 2 | Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für Zugmaschinen und Wohnmobile und für Schaustellerzugmaschinen | 1 | 1 | 1 | 7 | 9 | 8 | 8 | | n.v. |
| 105 alt | 2 | Steuervergünstigung für Strom zum Betrieb von Nachtspeicherheizungen | 166 | 200 | . | | | | | | n.v. |
| 40 | 3 | Umsatzsteuerbefreiung für kulturelle Einrichtungen | 64 | 160 | . | | | | | | n.v. |

Fortsetzung **Tabelle A4**

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^a |
|--------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|
| 42 | 3 | | | | | | | | | |
| | Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke und orthopädische Vorrichtungen sowie für Bäder- und Kureinrichtungen | 179 | 215 | 500 | 550 | 655 | 645 | 697 | 718 | n.v. |
| 48 | 3 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | n.v. |
| 47 alt | 3 | 38 | | | | | | | | n.v. |
| | Umsatzsteuerbefreiung für die Verschaffung von Versicherungsschutz (§ 4 (10 b)) | | | | | | | | | |
| 37 alt | 3 | 4.934 | 4.320 | 5.700 | 7.365 | 8.347 | 8.020 | 8.981 | 9.361 | n.v. |
| | Umsatzsteuerbefreiung der ärztlichen Leistungen (ab 2011 46 % von Nr. 37, Anlage 3) | | | | | | | | | |
| | Insgesamt | 8.942 | 12.276 | 15.680 | 16.629 | 17.978 | 17.221 | 19.857 | 21.333 | 22.373 |
| | 6. Sektorspezifische Steuervergünstigungen insgesamt | 21.563 | 26.403 | 24.378 | 20.890 | 22.678 | 21.415 | 24.770 | 30.552 | 28.964 |
| | I.II Branchenübergreifende Steuervergünstigungen | | | | | | | | | |
| | 1. Regionalpolitische Steuervergünstigungen | | | | | | | | | |
| 22 | 2 | | | | | | | | | |
| | Investitionszulage für Ausrüstungsinvestitionen im Beitrittsgebiet und Berlin (West) | 722 | 1.136 | 940 | 229 | . | . | . | . | n.v. |
| 21alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulage für Ausrüstungsinvestitionen im Beitrittsgebiet und Berlin (West) | | | | | | | | | |
| 21 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulage für Ausrüstungsinvestitionen im Beitrittsgebiet und Berlin (West) | | | | | | | | | |
| 23 alt | 2 | 248 | 200 | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulage für gewerbliche Bauten im Beitrittsgebiet und in Berlin (West) | | | | | | | | | |
| 23 | 2 | | | 166 | 40 | . | . | . | . | n.v. |
| | Investitionszulage für betriebliche Gebäude-neubauten im Beitrittsgebiet | | | | | | | | | |
| 26 alt | 2 | 695 | 635 | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulage für Modernisierungsarbeiten im Beitrittsgebiet | | | | | | | | | |
| 27 alt | 2 | | 137 | | | | | | | n.v. |
| | Erhöhte Investitionszulage für Modernisierungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet | | | | | | | | | |
| 21 alt | 2 | 100 | | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulage für selbstgenutztes Eigentum (Beitrittsgebiet) | | | | | | | | | |
| | Reduktion der Investitionszulage | | | | | | | | | n.v. |
| 28 alt | 2 | 153 | 120 | | | | | | | n.v. |
| | Sonderausgabenabzug für Herstellungs- und Erhaltungskosten bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden im Beitrittsgebiet | | | | | | | | | |
| 14 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| | Erhöhte Absetzungen beim Mietwohnungsbau in Berlin | | | | | | | | | |
| 15 alt | 2 | 51 | | | | | | | | n.v. |
| | Steuervergünstigungen nach dem Zonenrandförderungsgesetz | | | | | | | | | |
| 16 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| | Übertragung aufgedeckter stiller Reserven auf kleine und mittlere Kapitalgesellschaften in den neuen Ländern | | | | | | | | | |
| 16 alt | 2 | 279 | | | | | | | | n.v. |
| | Sonderabschreibungen für betriebliche Investitionen | | | | | | | | | |
| 19 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| | Sonderabschreibungen für neue Gebäude des Privatvermögens | | | | | | | | | |
| 21 alt | 2 | 115 | | | | | | | | n.v. |
| | Sonderabschreibungen für nachträgliche Herstellungsarbeiten an zur Einkunftserzielung genutzten Gebäuden des Privatvermögens | | | | | | | | | |
| 25 alt | 2 | 5 | | | | | | | | n.v. |
| | Steuerermäßigungen für Darlehen an kleine und mittlere Unternehmen im Beitrittsgebiet | | | | | | | | | |
| 26 alt | 2 | 169 | | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulagen | | | | | | | | | |
| 17 alt | 2 | 20 | | | | | | | | n.v. |
| | Investitionszulagen für den Mietwohnungsbau in Innenstädten im Beitrittsgebiet | | | | | | | | | |
| | Insgesamt | 2.557 | 2.228 | 1.106 | 269 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 2. Sonstige Steuervergünstigungen | | | | | | | | | |
| 21 | 2 | | | | | 10 | 10 | 15 | 15 | n.v. |
| | Steuerbefreiung des INVEST-Zuschusses für Wagniskapital | | | | | | | | | |
| 24 | 2 | 375 | 385 | 30 | 130 | 290 | 275 | 245 | 230 | n.v. |
| | Übertragung stiller Reserven, die bei der Veräußerung bestimmter Wirtschaftsgüter aufgedeckt werden, auf neue Investitionen | | | | | | | | | |
| 25 | 2 | 35 | 8 | 171 | 90 | . | 45 | 60 | 60 | n.v. |
| | Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe | | | | | | | | | |
| 26 | 2 | 40 | 15 | 652 | | 140 | 420 | 570 | 660 | n.v. |
| | Minderung des Gewinns in Form von Investitionsabzugsbeträgen | | | | | | | | | |
| 27 | 2 | 153 | 120 | 105 | 80 | 200 | 200 | 190 | 190 | n.v. |
| | Freibetrag für Gewinne bei der Veräußerung von Betrieben | | | | | | | | | |
| 28 | 2 | | 15 | 5 | 5 | 20 | 20 | 20 | 20 | n.v. |
| | Freibetrag für Gewinne bei der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften | | | | | | | | | |
| 28 alt | 2 | 50 | | | | | | | | n.v. |
| | Bewertungsabschlag für Importwaren mit wesentlichen Preisschwankungen | | | | | | | | | |

Fortsetzung Tabelle A4

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^a |
|---|--------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|
| 30 | 2 | | | 210 | | | | | | n.v. |
| 32 alt | 2 | | 26 | | | | | | | n.v. |
| 33 alt | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| 33 alt | 2 | 2.560 | | | | | | | | n.v. |
| 33 | 2 | | | | | 370 | 545 | 450 | 325 | n.v. |
| 34 | 2 | | | | | 130 | 165 | 200 | 225 | n.v. |
| 36 | 2 | | 18 | 12 | 20 | 20 | 20 | 25 | 25 | n.v. |
| 37 | 2 | | | 1.280 | 1.606 | 1.930 | 2.010 | 1.969 | 2.014 | n.v. |
| 39 alt | 2 | nk | 5 | 10 | | | | | | n.v. |
| 43 | 2 | | | | | | | | | n.v. |
| 44 | 2 | 241 | 210 | 220 | 9.700 | 6.000 | 5.700 | 5.400 | 5.100 | n.v. |
| 52 | 2 | 8 | 8 | 7 | 5 | 10 | 10 | 10 | 10 | n.v. |
| 88 | 2 | | 2 | | | | | | | n.v. |
| 93 | 2 | 41 | 80 | 122 | 150 | 85 | 85 | 340 | 370 | n.v. |
| 94 | 2 | 337 | 390 | 132 | 100 | 74 | 71 | 61 | 61 | n.v. |
| 95 | 2 | 1.917 | 1.800 | 2.240 | 2.655 | 3.070 | 3.160 | 3.254 | 3.355 | n.v. |
| 96 | 2 | | 40 | 35 | 30 | 80 | 80 | 80 | 80 | n.v. |
| 106 | | | | | | | | 21 | 186 | n.v. |
| 3 | 3 | 72 | 60 | 65 | 80 | 85 | 45 | 45 | 70 | n.v. |
| 7 alt | 3 | 46 | | | | | | | | n.v. |
| 9 | 3 | | 90 | 80 | 75 | 100 | 105 | 105 | 105 | n.v. |
| 10 | 3 | | 850 | 330 | 385 | 530 | 550 | 569 | 586 | n.v. |
| 10 alt | 3 | | 20 | | | | | | | n.v. |
| 12 | 3 | 961 | 985 | 460 | 225 | 205 | 200 | 235 | 224 | n.v. |
| 46 | 3 | | | | | 75 | 75 | 75 | 75 | n.v. |
| 47 | 3 | 120 | 140 | 130 | 115 | 105 | 105 | 105 | 105 | n.v. |
| . | . | | | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | n.v. |
| Insgesamt | | 6.987 | 5.246 | 6.326 | 15.491 | 13.569 | 13.936 | 14.085 | 14.131 | 15.109 |
| 3. Branchenübergreifende Steuervergünstigungen insgesamt | | 9.544 | 7.474 | 7.432 | 15.760 | 13.569 | 13.936 | 14.085 | 14.131 | 15.109 |
| Steuervergünstigungen an Unternehmen insgesamt (I.I + I.II) | | 31.107 | 33.877 | 31.810 | 36.650 | 36.247 | 35.351 | 38.855 | 44.683 | 44.073 |
| II Allokationsverzerrende Steuervergünstigungen an Haushalte und private sowie staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck | | | | | | | | | | |
| 1. Kirchen, Religionsgemeinschaften | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 3.480 | 3.000 | 2.730 | 3.580 | 4.125 | 4.200 | 4.174 | 4.214 | n.v. |
| Insgesamt | | 3.480 | 3.000 | 2.730 | 3.580 | 4.125 | 4.200 | 4.174 | 4.214 | 4.381 |

Fortsetzung *Tabelle A4*

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^a |
|---|--------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|
| 2. Steuervergünstigungen zugunsten mehrerer Sektoren | | | | | | | | | | |
| 99 | 2 | | | | | | | | | |
| | | 1.314 | 1.360 | 3.900 | 3.500 | 3.575 | 2.780 | 3.016 | 3.091 | n.v. |
| 97 alt | 2 | 1 | 1 | . | | | | | | n.v. |
| 6 | 3 | 23 | 30 | 70 | 100 | 130 | 130 | 125 | 125 | n.v. |
| 7 | 3 | 762 | 805 | 1.380 | 1.600 | 1.885 | 1.925 | 1.691 | 1.720 | n.v. |
| 8 | 3 | 82 | 80 | 80 | 90 | 95 | 95 | 95 | 100 | n.v. |
| 25 | 3 | 187 | 155 | 115 | 140 | 180 | 160 | 170 | 180 | n.v. |
| 36 | 3 | 156 | 130 | 115 | 160 | 180 | 130 | 160 | 170 | n.v. |
| 40 | 3 | 8 | 10 | . | | | | | | n.v. |
| 43 | 3 | 61 | 155 | 265 | 385 | 420 | 410 | 441 | 456 | n.v. |
| 46 alt | 3 | 10 | 10 | . | | | | | | n.v. |
| | 3 | 4.141 | 4.960 | 6.700 | 8.645 | 9.798 | 9.415 | 10.543 | 10.989 | n.v. |
| | | 6.745 | 7.696 | 12.625 | 14.620 | 16.263 | 15.045 | 16.241 | 16.832 | 17.563 |
| 3. Haushaltsbezogene Steuervergünstigungen (= zusätzliche Steuervergünstigungen gemäß der Zusatzliste in der Studie Koch/Steinbrück) | | | | | | | | | | |
| | | 5.000 | 4.000 | 4.000 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.800 | 6.200 | n.v. |
| | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | n.v. |
| | | | 735 | 735 | 735 | 735 | 735 | 735 | 735 | n.v. |
| | | | 380 | 355 | 355 | 355 | 355 | 355 | 355 | n.v. |
| | | | 120 | 115 | 115 | 115 | 115 | 115 | 115 | n.v. |
| | | | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | n.v. |
| | | | 50 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | n.v. |
| | | | 45 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | n.v. |
| | | | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | n.v. |
| | | 3.350 | | | | | | | | n.v. |
| | | 8.350 | 7.440 | 7.395 | 8.495 | 8.495 | 8.495 | 9.195 | 9.595 | 9.595 |
| Allokationsverzerrende Steuervergünstigungen an Haushalte und private sowie staatliche Organisationen ohne Erwerbszweck insgesamt | | | | | | | | | | |
| | | 18.575 | 18.136 | 22.750 | 26.695 | 28.883 | 27.740 | 29.610 | 30.641 | 31.539 |
| III Steuervergünstigungen in weiter Abgrenzung (I + II) | | | | | | | | | | |
| | | 49.682 | 52.013 | 54.560 | 63.345 | 65.130 | 63.091 | 68.465 | 75.324 | 75.612 |
| IV Nicht als Steuervergünstigungen eingestufte Regelungen, die im Subventionsbericht der Bundesregierung ausgewiesen werden | | | | | | | | | | |
| 32 | 2 | . | | 150 | 115 | 630 | 530 | 590 | 620 | n.v. |
| 36 | 2 | . | . | 870 | 320 | 370 | 545 | 450 | 325 | n.v. |
| 93 | 2 | | 190 | 1.100 | 795 | 740 | 820 | 710 | 710 | n.v. |
| 92 alt | 2 | 2.505 | 1.614 | 1.040 | | | | | | n.v. |

Fortsetzung Tabelle A4

| Nr. | Anlage | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 ^a | |
|-----|--------|---|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|------|
| 4 | 3 | Sonderausgabenabzug für Vorsorgeaufwendungen | 17.080 | 11.800 | 1.690 | 615 | 260 | 240 | 226 | 209 | n.v. |
| 5 | 3 | Steuerliche Regelungen zur privaten Altersvorsorge und zur betrieblichen Altersversorgung | | | | | | | | | n.v. |
| 11 | 3 | Pauschalierung der Lohnsteuer bei Verpflegungsaufwendungen | 61 | 50 | 45 | 55 | 70 | 15 | 15 | 50 | n.v. |
| | | Insgesamt | 19.646 | 13.654 | 4.895 | 1.900 | 2.070 | 2.150 | 2.055 | 1.949 | |

^a2000 bis 2022 aus dem jeweils aktuellen Subventionsbericht der Bundesregierung. — ^b2023: Einzelpositionen noch nicht verfügbar, Sektor- bzw. Subventionszielsummen aufgrund von Angaben im Bundeshaushalt 2023 geschätzt. — ^cGeschätzt. — ^d = Ausmaß nicht beziffert. — ^e = Maßnahmen, die entweder abgeschafft oder mit anderen verschmolzen worden sind, als nicht mehr/noch nicht quantifizierbar angesehen oder noch nicht/nicht mehr den Tatbestand der Subvention im Sinne des BMF (a) erfüllen.

Quelle: BMF (c, lfd. Jgg.); Koch und Steinbrück (2003); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Tabelle A5:
Wohlfahrtssteigernde Zuschüsse für Forschungstätigkeit außerhalb von Unternehmen 2000–2023 (in 1.000 Euro)

| Kapitel | Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|----------|-----------------|---|-----------|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| *0617 | | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung | 1.281 | 2.312 | 2.038 | 2.614 | 4.122 | 4.711 | 5.043 | 4.587 | 5.474 |
| *0618 | | Bundesinstitut für Sportwissenschaft | 6.332 | 5.524 | 5.795 | 2.645 | 4.052 | 4.111 | 3.633 | 4.887 | 4.813 |
| *0802 | Tgr. 02 | Forschungsaufträge und Blaue-Liste-Einrichtungen | 32.567 | | | | | | | | |
| *0901 | 68332 | Nationales Programm für Weltraum und Innovation | 155.384 | 148.579 | 135.125 | 255.393 | 283.810 | 266.829 | 314.209 | 379.781 | 371.082 |
| *0901 | 68333 | Erweiterung und Betrieb des Raumfahrttest-zentrums bei der Industrieanlagen-Betriebs-gesellschaft mbH (IABG) | | | | | | | 5.630 | 13.977 | 17.739 |
| *0901 | 68531 | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Betrieb | 142.129 | | 226.788 | 293.561 | 443.221 | 561.619 | 694.661 | 681.816 | 718.799 |
| *0901 | 89431 | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Investitionen | 27.982 | | 86.392 | 69.128 | 78.767 | 81.361 | 83.765 | 86.241 | 88.791 |
| *0901 | 68601 | Für die Forschungsinfrastruktur | | | | 204.112 | | | | | |
| *0901 | 68626 | Souveräne Dateninfrastruktur und Künstliche Intelligenz | | | | | | | | 88.740 | 54.540 |
| *0901 | 89321 | Innovationsquartier Oldenburg | | | | | | | | 6.660 | 13.400 |
| *0902 | 89433 | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Investitionen | | | 30.095 | | | | | | |
| *0902 | 89434 | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Investitionen | | | 24.068 | | | | | | |
| *0902 | 68535 | Strukturelle Innovation in Forschung und Tech-nologie | | | | | | | | | |
| *0903 | 68602 | Sicherheitsforschung für kerntechnische Ein-richtungen | 26.587 | 22.245 | 32.960 | 34.080 | 37.806 | 37.441 | 39.798 | | |
| *0910 | 63201 | Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschafts-gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL) | 32.567 | 39.520 | 33.393 | 41.128 | 47.238 | 53.850 | 55.527 | 62.818 | 60.425 |
| 1005 | Tgr. 02 | Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung | | | | 45.732 | 62.271 | 62.680 | 61.502 | 56.417 | 57.811 |
| 1002 | Tgr. 06 | Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung | 15.242 | 15.659 | 16.484 | | | | | | |
| 1002 | Tgr. 07 | Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung | 24.975 | 24.016 | 32.844 | | | | | | |
| 1002 | Tgr. 08 | Forschung und Entwicklung, nachwachsende Rohstoffe | | 32.290 | 48.395 | | | | | | |
| 1005 | Tgr. 01 | Forschung und Entwicklung nachwachsende Rohstoffe | 0 | 32.290 | 48.396 | 47.862 | 72.743 | 73.767 | 79.148 | 81.500 | 86.500 |
| 1005 | Tgr. 03 | Forschung und Innovation | 5.389 | 7.010 | 24.153 | 31.971 | 63.585 | 57.090 | 61.639 | 73.225 | 68.075 |
| 1010 | 68401/ 89301 | Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung | | | | | | | | | |
| 1013 | | Julius Kühn - Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen | | | 65.508 | 85.629 | 98.127 | 102.705 | 100.520 | 107.856 | 110.256 |
| 1014 | | Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungs-institut für Tiergesundheit | | | 167.243 | 102.142 | 114.656 | 121.664 | 130.293 | 125.044 | 129.560 |
| 1015 | | Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel | | | 41.470 | 49.761 | 57.230 | 58.645 | 58.956 | 58.169 | 63.536 |
| 1016 | | Johann Heinrich von Thüne-Institut, Bundes-forschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei | | | 62.809 | 84.726 | 88.349 | 94.533 | 97.014 | 88.794 | 93.144 |
| 1010 | | Forschungsanstalten | 194.988 | 213.282 | | | | | | | |
| 1107 | 63201 | Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschafts-gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL), Betrieb | 3.658 | | 4.107 | 5.169 | 5.894 | 6.180 | 7.180 | 6.985 | 7.440 |
| 1107 | 88201 | Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschafts-gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL), Investitionen | 77 | | 360 | 105 | 2.986 | 2.415 | 903 | 947 | 729 |
| 1201 | 54401 | Forschung Bundesfernstraßen | | | | | 9.206 | 11.887 | 10.769 | 10.350 | 10.250 |
| 1202 | 54401 | Forschung Bundesschienenwege | | | | | 711 | 2512 | 14.433 | | |
| 1203 | Tgr. 02 | Forschung und Entwicklung (Bundeswasser-strassen) | | | | 14.605 | 15.283 | 15.400 | 16.572 | 11.954 | 13.954 |
| 1204 | Tgr. 01 | Digitale Innovationen | | | | 0 | 57.819 | 51.960 | 71.643 | 105.057 | 113.418 |
| 1204 | Tgr. 02 | Building Information Modeling (BIM) | | | | 1.148 | 5.822 | 7.545 | 6.237 | 8.000 | |
| 1404 | | Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung | 1.109.534 | 1.030.864 | 1.104.223 | 837.648 | 1.242.333 | 1.470.925 | 1.568.515 | 2.180.716 | 1.735.870 |
| aus 1413 | | Universitäten der Bundeswehr (ab 2008 geschätzt) | 128.800 | 116.108 | 109.805 | 116.092 | 146.612 | 151.356 | 153.900 | 162.850 | 167.151 |
| 1502 | Tgr. 09 | Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschafts-gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL), Betrieb | 20.005 | 27.433 | 30.677 | 44.438 | | | | | |

Fortsetzung Tabelle A5

| Kapitel | Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|---------|---|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1505 | 68702 | Unterstützung des Betriebs des WHO Hubs for Pandemics and Epidemic Intelligence in Berlin | | | | | | | | 30.000 | 30.000 |
| 1504 | | Forschungsvorhaben und -einrichtungen, Bundesministerium für Gesundheit | | | | | 88.232 | 102.620 | 125.378 | 187.912 | 174.424 |
| 1515 | | Paul Ehrlich Institut | 42.016 | 46.298 | 56.025 | 75.476 | 84.470 | 83.095 | 81.121 | 99.721 | 91.307 |
| 1517 | | Robert Koch - Institut | 42.535 | 48.907 | 70.845 | 109.431 | 124.638 | 131.352 | 143.908 | 162.362 | 171.397 |
| 1601 | 54401 | Forschung, Untersuchungen und Ähnliches, Umweltschutz | 21.537 | 17.560 | 18.910 | 32.091 | 50.070 | 52.121 | 52.034 | 53.573 | 61.850 |
| 1604 | 54401 | Forschung, Untersuchungen und Ähnliches, Naturschutz | 5.371 | 5.937 | 6.690 | 15.801 | 13.414 | 13.122 | 15.375 | 17.030 | 16.935 |
| 1602 | 63201 | Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL) | 4.293 | | | | | | | | |
| 1605 | diverse | Forschung, Untersuchungen und Ähnliches, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | 29.592 | 31.832 | 28.224 | 28.015 | 28.084 | 27.201 | 26.645 | 69.993 | 69.446 |
| 2502 | Tgr. 06 | Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus | 3.920 | | 6.938 | 3.282 | 4.002 | 3.523 | 4.692 | 5.466 | 5.466 |
| 2502 | Tgr. 07 | Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaus | 7.836 | 7.941 | 7.847 | 9.456 | 10.744 | 11.759 | 20.164 | 14.037 | 13.324 |
| 2501 | Tgr. 08 | Forschung auf den Gebieten des Städtebaus sowie des Bau- und Wohnungswesens | 3.984 | | 9.920 | 10.833 | 13.797 | 12.136 | 16.116 | 29.301 | 30.465 |
| 3002 | 68505 | Strukturelle Innovationen in Bildung und Forschung | 67.049 | 58.707 | | | | | | | |
| 3002 | 68509 | Leistungswettbewerbe und Preise für wissenschaftliche Nachwuchskräfte | | 4.271 | | | | | | | |
| 3002 | 68510 | Förderung der Ausstattung von Juniorprofessuren | | 7.000 | | | | | | | |
| 3003 | 88201 | Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich | | | 176.770 | 294.991 | 278.258 | 285.523 | 316.277 | 316.750 | 316.750 |
| 3003 | 68512 | Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen | | | | | | | 16.981 | 37.500 | 37.500 |
| 3004 | 68511 | Forschung an Fachhochschulen | 8.925 | 10.445 | 36.924 | 42.879 | 50.591 | 62.712 | 68.781 | 75.000 | |
| 3003 | 68513 | Exzellenzstrategie zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten | | | 295.450 | 397.500 | 426.816 | 399.465 | 399.621 | 400.000 | 400.000 |
| 3003 | 68514 | Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | | | | | 8.595 | 25.025 | 57.342 | 101.518 | 121.483 |
| 3003 | 68517 | Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung | | | 16.419 | 15.342 | 19.785 | 19.988 | 19.731 | 20.330 | 18.101 |
| 3003 | 68518 | Digitalisierung im Hochschul- und Wissenschaftssystem | | | | | | | 33.184 | 71.044 | 62.949 |
| | 68519 | Nationale Forschungsdateninfrastruktur | | | | | | 14.722 | 35.248 | 57.500 | 57.500 |
| 3002 | 68597 | Zukunftsinitiative Hochschule | | | | | | | | | |
| 3003 | Tgr. 10 | Geistes- und Sozialwissenschaften | 25.282 | 29.945 | 96.824 | 107.102 | 131.250 | 123.650 | 137.476 | 105.461 | 143.110 |
| 3003 | Tgr. 20 | Max Weber Stiftung - Deutsche geisteswissenschaftliche Institute im Ausland | | | 31.080 | 39.803 | 43.041 | 44.150 | 45.615 | 47.612 | 48.306 |
| 3003 | Tgr. 30 | Deutsche Forschungsgemeinschaft | 597.661 | 768.985 | 891.200 | 1.137.422 | 1.382.132 | 1.448.280 | 1.930.303 | 1.984.282 | 2.039.878 |
| 3003 | Tgr. 40 | Max -Planck - Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften | 437.152 | 494.251 | 615.638 | 785.977 | 980.769 | 1.033.704 | 1.169.151 | 1.199.908 | 1.231.569 |
| 3003 | Tgr. 50 | Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL) | 230.342 | 254.977 | 350.912 | 429.616 | 552.911 | 586.803 | 614.675 | 635.480 | 682.177 |
| 3003 | Tgr. 60 | Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung | 16.536 | 31.834 | 13.720 | 19.134 | 41.102 | 34.021 | 49.611 | 55.173 | 55.282 |
| 3004 | 54101 | Analysen, Planung und Datenerhebung für Grundsatzfragen in Bildung und Forschung und im Digitalen Wandel | | | | | | | 38.631 | 61.863 | 76.954 |
| 3004 | 63201 | Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre | | 68.976 | | | | | | | |
| 3004 | 68606 | Durchführung Forschungszulagengesetz | | | | | | 3.414 | 12.269 | 33.435 | 23.285 |
| 3004 | 68704 | Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum | | | 19.164 | 34.040 | 42.419 | 49.048 | 48.949 | 46.700 | 43.577 |
| 3004 | 68423 | Für Forschung über Mikroelektronik | | | | | | | | | |
| 3004 | 68512 | Förderinitiative Innovative Hochschule | | | | | 55.404 | 58.444 | 59.833 | 55.000 | 55.000 |
| 3004 | 68513 | Instrumente zur strategischen Gestaltung des digitalen Wandels | | | | | 67.626 | | | | |
| 3004 | 68514 | Förderung von Sprunginnovationen | | | | | 879 | 11.777 | 24.777 | 97.100 | 147.140 |
| 3004 | 68530 | Für Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft (ohne Covidzuschlag) | 90.068 | 90.167 | 172.968 | 219.981 | 345.157 | 371.204 | 342.260 | 476.367 | 349.781 |

Fortsetzung **Tabelle A5**

| Kapitel | Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|---------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 3004 | 68531 | eHealth, Data Science und Bioethik | | 90.373 | 141.766 | 125.205 | 151.166 | 172.308 | 204.005 | 135.528 | 109.085 |
| | | Neue Methoden in den Lebenswissenschaften, Biotechnologie, Wirkstoffforschung | | | | | | | | 311.993 | 108.251 |
| 3005 | 68504 | Ursachenforschung und Therapieentwicklung durch molekulare Medizin | 37.174 | | | | | | | | |
| 3005 | 68597 | Krankheitsbekämpfung durch Genomforschung | | | | | | | | | |
| 3004 | 68540 | Klimaforschung, Biodiversität und Globalisierte Lebensräume, FuE - Vorhaben | | | 130.274 | 86.942 | 102.759 | 108.187 | 96.965 | 108.748 | 100.774 |
| 3004 | 68541 | Für Energietechnologien und effiziente Energienutzung | | | 48.270 | 63.793 | 131.651 | 128.031 | 199.622 | 217.048 | 226.415 |
| 3004 | 68542 | Für Umwelttechnologien und Ressourcen | | | 128.652 | 105.723 | 115.144 | 117.037 | 117.319 | 126.865 | 113.968 |
| 3004 | 68543 | Gesellschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit | | | | 27.220 | 40.394 | 49.780 | 51.454 | 55.891 | 43.168 |
| 3005 | Tgr. 29 | Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung | | 218.707 | | | | | | | |
| 3007 | | Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Meeres- und Polarforschung | 955.811 | | | | | | | | |
| 3004 | 68544 | Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung, FuE - Vorhaben | | | | 42.503 | 58.780 | 46.566 | 56.581 | 64.903 | 59.039 |
| 3004 | 89440 | Klimaforschung und System Erde, Energie, Investitionen | | | 20.431 | 36.957 | 5.533 | 6.315 | 26.545 | 45.946 | 110.896 |
| 3004 | Tgr. 50 | Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung | 78.187 | 71.849 | 135.851 | 173.688 | 320.568 | 285.150 | 377.268 | 380.859 | 418.428 |
| 3004 | Tgr. 60 | Fraunhofer - Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. | 246.613 | 359.515 | 419.777 | 540.256 | 709.581 | 748.765 | 806.873 | 832.624 | 853.969 |
| 3004 | Tgr. 70 | Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft und Berliner Institut für Gesundheitsforschung | | 1.436.270 | 1.553.038 | 2.278.478 | 2.621.264 | 2.789.739 | 2.823.258 | 2.891.715 | 2.428.925 |
| 3005 | Tgr. 41 | Stiftung „Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)“ in Hamburg | 136.128 | | | | | | | | |
| 3005 | Tgr. 42 | Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) in Darmstadt | 58.835 | | | | | | | | |
| 3005 | Tgr. 43 | Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI) | 53.916 | | | | | | | | |
| 3005 | Tgr. 44 | GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH | 70.698 | | | | | | | | |
| 3005 | Tgr. 45 | GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH in Geesthacht | 48.217 | | | | | | | | |
| 3005 | Tgr. 46 | Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) in Berlin | 42.284 | | | | | | | | |
| 3005 | Tgr. 47 | Stiftung "Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg | 71.958 | | | | | | | | |
| 3006 | Tgr. 41 | GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH in Bonn | 60.242 | | | | | | | | |
| 3006 | Tgr. 52 | Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH in Braunschweig-Stöckheim | 27.234 | | | | | | | | |
| 3003 | 68770 | Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF, Ill und ETW | 196.768 | 189.955 | 234.706 | 280.224 | 293.970 | 315.239 | 309.913 | 339.345 | 358.456 |
| 3003 | 68771 | Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie in Heidelberg | 14.315 | 17.819 | 24.400 | 25.800 | 35.477 | 35.046 | 36.791 | 32.196 | 34.209 |
| 3003 | Tgr. 09 | Innovation in der Lehre (Toepfer-Stiftung gGmbH) | | | | | | | 41.968 | | |
| 3004 | 68760 | Deutsch-Israelische Stiftung für Forschung und Entwicklung | | 5.000 | | | | | | | |
| 3004 | 68703 | Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen | | 9.700 | 33.974 | 12.100 | 12.089 | 12.047 | 12.087 | 12.100 | 13.100 |
| 3003 | 68772 | Leistungen für europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen | | 8.400 | 10.651 | 12.792 | 14.221 | 15.213 | 14.713 | 14.713 | 14.713 |
| 3011 | | Hälfte der globalen Minderausgabe | | | | | | | | -312.000 | -313.000 |
| 6092 | 68633 | Forschungs- und Innovationsprogramm Klimaschutz im Bereich Ernährung und Landwirtschaft | | | | | | | | | 20.000 |
| 6002 | 68501 | An die Volkswagenstiftung | 68.324 | 56.181 | | | | | | | |
| | | insgesamt | 5.728.301 | 6.158.934 | 8.137.386 | 9.988.394 | 12.394.752 | 13.137.745 | 14.724.308 | 16.211.500 | 15.276.109 |
| | | <i>nachrichtlich: in auslandswirksamen Ausgaben enthalten:</i> | | | | | | | | | |
| *0901 | 89631 | Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) in Paris | 503.623 | 544.750 | 612.560 | 723.950 | 857.150 | 855.000 | 920.000 | 915.000 | 885.000 |
| | | <i>nachrichtlich: enthalten in Ausgaben für staatliche Einrichtungen, die öffentliche Güter produzieren:</i> | | | | | | | | | |
| *0914 | | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | 102.413 | 107.281 | 133.543 | 150.743 | 157.680 | 172.392 | 182.002 | 182.938 | 184.022 |
| *0915 | | Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe | 58.960 | 60.210 | 75.476 | 89.923 | 99.662 | 93.897 | 107.661 | 98.668 | 96.977 |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

**Tabelle A6:
Ausgaben für Bildung und Jugend einschließlich Eingliederung in Arbeit und Arbeitsförderung 2000–2023 (in 1.000 Euro)**

| Kapitel | Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|----------|--|-----------|------------|------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|
| *0504 | Tgr. 02 | Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland | 179.298 | 172.659 | 199.051 | 209.782 | 264.593 | 285.615 | 270.510 | 300.718 | 296.478 |
| *0634 | | Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung | 13.061 | 13.535 | 19.198 | 23.035 | 33.163 | 35.206 | 38.300 | 38.499 | 46.133 |
| 1101 | 68511 | Leistungen zur Eingliederung in Arbeit | | 3.563.609 | 6.016.759 | 3.234.392 | 3.896.307 | 3.998.445 | 4.040.692 | 4.809.000 | 4.400.000 |
| | | abzüglich des bei den Subventionen enthaltenen Betrages (2019 gesch.) | | -1.725.611 | -2.354.983 | -834.000 | -937.000 | -1.022.000 | -1.071.000 | -1.078.000 | -1.070.000 |
| 1112 | 63631 | Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung | | | 7.927.000 | | | | | | |
| 1112 | 68602 | Sonderprogramm zur Einstiegsqualifizierung Jugendlicher | | 696 | | | | | | | |
| 1101 | 68401 | berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern | | 5.017 | 6.994 | 27.921 | 42.183 | 45.624 | 50.457 | 75.000 | 57.200 |
| 1101 | 68402 | Integrationsansätze für ausgewählte Zielgruppen | | | | | | | | | |
| 1101 | 68403 | Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen | | | | | 4.483 | 2.760 | 180 | | |
| 1101 | 68404 | Berufsbezogene Deutschsprachförderung | | | | | 292.558 | 374.581 | 348.288 | 450.000 | 310.000 |
| 1101 | 68121 | Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen | | | | | 7.579 | | | | |
| 1112 | 68131 | Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd € Programms für Bildung und Forschung | | | | | | | | | |
| 1702 | | Kinder- und Jugendpolitik | 232.791 | 236.395 | 248.219 | 393.297 | 945.822 | 4.011.177 | 1.820.703 | 1.021.424 | 746.786 |
| | | abzüglich darin enthaltener Zuweisungen an das Sondervermögen „Kinderbetreuungs-ausbau“ (in Finanzhilfen enthalten) | | | | | -300.000 | -800.000 | -500.000 | | |
| | | abzüglich darin enthaltener Zuweisungen an das Sondervermögen „Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter“ | | | | | | -1.000.000 | -500.000 | | |
| 1703 | Tgr. 01 | Ausgaben für Stärkung der Zivilgesellschaft (Freiwilligendienste etc.) | | | 30.960 | 260.084 | 299.344 | 308.264 | 320.235 | 356.102 | 346.620 |
| 3002 | 68101 | Studenten- und Wissenschaffler-austausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschafts-kooperation | 44.559 | 72.367 | 135.710 | 140.044 | 153.741 | 141.140 | 165.930 | 193.650 | 262.910 |
| 3002 | 68501/02 | Sondermaßnahmen in den neuen Ländern | 23.926 | | | | | | | | |
| 3003 | 68507 | Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung | 590 | 5.974 | 24.590 | 21.001 | 24.262 | 26.841 | 24.712 | 33.007 | 28.929 |
| 3002 | Tgr. 10 | Begabtenförderung (ohne Begabtenförderung in der beruflichen Bildung) | | | 174.391 | 270.891 | 308.399 | 328.137 | 321.502 | 364.877 | 395.177 |
| 3002 | Tgr. 40 | Stärkung des Lernens im Lebenslauf (ohne Zuweisung an das Sondervermögen „Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder im Grundschulalter“) | | | 177.091 | 153.213 | 267.295 | 294.768 | 301.550 | 538.693 | 512.139 |
| 3002 | 68503 | Weiterbildung und lebenslanges Lernen | | 43.676 | | | | | | | |
| 3002 | Tgr. 50 | Bundesausbildungsförderungs-Gesetz | 537.726 | 1.049.239 | 1.382.099 | 2.310.650 | 2.023.981 | 1.936.850 | 1.956.417 | 2.325.780 | 2.714.680 |
| 3002 | Tgr. 60 | Kompensationsmittel Föderalismusreform (Abschaffung der Gemeinschaftsaufgaben Hochschulbau und Bildungsplanung) | | | 715.199 | 714.910 | 715.200 | | | | |
| 3002 | Tgr. 70 | Europäische Schulen | | | | 19.194 | 21.512 | 28.155 | 20.323 | 26.338 | 32.398 |
| 3002 | 68513 | Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen | | 26.379 | | | | | | | |
| 3002 | 68507 | Analysen, Planung, Zielinformationen, Patentwesen | 3.453 | 21.668 | | | | | | | |
| 3002 | 68508 | Computer- und netzgestütztes Lernen | 30.452 | 27.298 | | | | | | | |
| 3002 | 68509 | Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen | | | | | 1.572 | 102.532 | 112.814 | | |
| 3002 | 68512 | Zukunft Bildung | | 25.349 | | | | | | | |
| 3002 | div. | sonstige bildungsfördernde Maßnahmen | 41.028 | 21.376 | | | | | | | |
| 3003 | 63205 | Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken | | | | | | | 1.872.986 | 1.883.570 | 1.940.077 |
| 3003 | 68505 | Hochschulpakt 2020 | | | 508.800 | 2.119.448 | | | | | |
| 3003 | | Hochschulpakt erste Säule | | | | | 2.207.144 | 431.300 | | | |
| 3003 | | Hochschulpakt zweite Säule | | | | | | 1.736.384 | | | |
| 3004 | 88201 | Ausbau und Neubau von Hochschulen | 1.022.584 | 925.000 | | | | | | | |
| 3003 | 68515 | Qualitätspakt Lehre | | | 86 | 192.385 | 195.000 | 198.347 | 1.643 | | |
| 3003 | 68516 | Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses | | 12.350 | 28.388 | 57.729 | 86.337 | 83.995 | 95.425 | 93.190 | |
| 3003 | 88297 | Zukunftsinitiative für berufliche Schulen / Maßnahmen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms | | | | | | | | | |
| 3003 | 68518 | Digitalisierung im Hochschul- und Wissenschaftssystem | | | | | | 28.373 | 33.184 | | |

Fortsetzung **Tabelle A6**

| Kapitel | Titel | Erläuterung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|-----------|---|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 3004 | 68101 | Zuschüsse an Studentenförderungswerke | 59.463 | 80.500 | | | | | | | |
| 3004 | 68102 | Berufliche Eingliederung von Spätaussiedlern und Kontingentflüchtlings mit Hochschulabschluss sowie wirtschaftliche Sicherung deutscher Wissenschaftler | 5.614 | 7.149 | | | | | | | |
| 3004 | 68104 | Demonstrationsprogramm international ausgerichtete Studiengänge | 6.800 | | | | | | | | |
| 3004 | 68502 | Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit von Hochschulen und Forschung | 151.756 | | | | | | | | |
| 3004 | 68504/6/7 | Pakt für Hochschulen, für Hochschulrektorenkonferenz und für studentische Verbände | | | | | | | | | |
| 3004 | Tgr. 35 | institutionell geförderte Einrichtungen im Hochschulbereich | 6.269 | | | | | | | | |
| 3011 | | Hälfte der globalen Minderausgabe | | | | | | | | -312.000 | -312.000 |
| 6097 | Tgr. 02 | plus Finanzhilfen des Sondervermögens „digitale Infrastruktur“ für Schulen | | | | | 7.124 | 480.747 | 738.413 | 2.782.921 | 1.750.000 |
| 6001 | "01513 | Ausgaben nach KiTa Qualitätsgesetz | | | | | | | | | 1.993.000 |
| 6002 | 88202 | Investitionsprogramm zur Ausweitung der Zahl der Ganztagschulen | | 641.947 | | | | | | | |
| | | insgesamt | 2.359.371 | 5.226.572 | 15.239.552 | 9.313.976 | 10.560.599 | 12.057.241 | 10.463.264 | 13.902.769 | 14.450.527 |
| | | <i>nachrichtlich: in Subventionen enthalten</i> | | | | | | | | | |
| 3002 | 68111 | Begabtenförderung in der beruflichen Bildung | 13.514 | 14.578 | 34.911 | 45.981 | 60.618 | 61.438 | 65.629 | 66.700 | 70.426 |
| 3002 | 68121 | Förderung des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung | 6.078 | 3.973 | 10.242 | 10.818 | 14.933 | 13.391 | 11.329 | 16.288 | 12.778 |
| 3002 | 68120 | Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung | | 122.696 | 148.820 | 181.529 | 264.135 | 408.415 | 675.108 | 786.180 | 879.880 |
| 3002 | 68521 | Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung | | | 18.643 | 65.666 | 77.320 | 63.541 | 54.651 | 97.000 | 97.000 |
| 1790 | | Finanzhilfen des Sondervermögens „Kinderbetreuungsausbau“ | | | 533.000 | 203.000 | 298.492 | 338.886 | 365.706 | | |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Tabelle A7:
Grenzfälle: Finanzhilfen an Institutionen, die teilweise öffentliche Aufgaben wahrnehmen und externe Nutzen stiften oder für Grundlagenforschung in Unternehmen 2000–2023 (in 1.000 Euro)

| Kapitel | Titel | Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|-------------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|
| "0452 | Tgr. 3 und Tgr. 8 | An die Stiftung preußischer Kulturbesitz | 150.637 | 206.787 | 204.583 | 222.057 | 289.985 | 286.414 | 322.603 | 309.724 | 325.134 |
| "0452 | Tgr. 04 | An die Deutsche Nationalbibliothek | 34.587 | 70.803 | 66.755 | 49.023 | 55.205 | 55.551 | 56.901 | 59.803 | 58.452 |
| "0452 | Tgr. 06 | An Organisationen zur Pflege des Geschichts- bewusstseins | 23.334 | 40.126 | 49.605 | 67.518 | 79.780 | 93.319 | 105.861 | 107.051 | 118.079 |
| "0452 | Tgr. 09 | Für den Auslandsrundfunk („Deutsche Welle“) | 303.728 | 280.657 | 279.066 | 340.517 | 355.736 | 374.305 | 402.310 | 409.600 | 413.930 |
| "0452 | 89410 | Zuschüsse für national bedeutsame Kultur- investitionen | | | | | | | | | |
| 1608 | 68401 | Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher | 0 | 8.766 | 8.700 | 10.779 | 13.471 | 23.925 | 23.300 | 23.842 | 25.913 |
| 1608 | 68402 | Zuschuss an die Stiftung Warentest | 0 | 6.500 | 5.500 | 5.000 | 2.900 | 2.100 | 1.900 | 970 | 490 |
| 1608 | 68403 | Information der Verbraucher | | | | 9.902 | 16.388 | 6.780 | 8.325 | 9.525 | 9.625 |
| 1608 | 68404 | Verbrauchereinrichtungen | 0 | 0 | 20.000 | | | | | | |
| | | Klimaschutz | | | | | | | | 732.047 | 766.395 |
| | | abzüglich Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland (in Auslands- zahlungen enthalten) | | | | | | | | -677.866 | -709.714 |
| 1002 | 68501 | Zahlung an die Deutsche Gesellschaft für Er- nährung e.V. | 0 | 2.020 | 2.482 | 3.505 | 4.617 | 4.350 | 4.860 | 5.602 | 5.645 |
| 1002 | 68404 | Information der Verbraucher | 0 | 10.584 | | 11.562 | 5.654 | 7.029 | 8.126 | 9.650 | 9.650 |
| 1002 | 68405 | Maßnahmen zur Förderung ausgewogener Ernährung | | | | | 7.498 | 7.788 | 8.051 | 14.950 | 15.800 |
| | | Zuschuss an die Deutsche Stiftung für Engage- ment und Ehrenamt | | | | | | | | 10.000 | 10.000 |
| 1095 | Tgr.11 | Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls | | | | | | 9.561 | 6.712 | | |
| 1095 | Tgr.12 | Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Insektenschutzes | | | | | | 32.546 | 58.263 | | |
| | | Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft | | | | | | | 16.617 | 32.099 | 25.050 |
| "0903 | 68302 | An Unternehmen für F&E erneuerbare Energien | | | | | | | | | |
| 1225 | 88218 | für städtebaulichen Denkmalschutz Ost | | | 91.873 | | | | | | |
| 1225 | 88219 | für städtebaulichen Denkmalschutz West | | | 8.257 | | | | | | |
| 1225 | 88203 | Förderung von Investitionen in nationale UNESCO - Weltkulturerbestätten | | | 34.401 | 857 | | | | | |
| 1503 | | Prävention und Gesundheitsverbände (ohne Covid) | | | | | | 51.018 | 65.191 | 56.382 | |
| 1601 | 68501 | Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel | | | | | | | | 59.571 | 60.000 |
| 1601 | 68504 | An Verbände auf den Gebieten des Umwelt- schutzes und Naturschutzes | 6.825 | 11.798 | 11.561 | 11.696 | 10.112 | 10.422 | 10.326 | 15.782 | 10.782 |
| 1601 | 89205 | Nationaler Meeresschutz | | | | | | | | 1.000 | 30.000 |
| 1602 | 68605 | Nationale Klimaschutzinitiative | | | | 55.366 | 37.536 | | | | |
| 1602 | 68602 | Aktionsprogramm Klimaschutz | | | | | | 3.798 | 7.006 | | |
| 1602 | 68505 | Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel | | | | | 2.611 | 5.886 | 11.164 | | |
| 1604 | 68501 | Bundesprogramm biologische Vielfalt | | | | | 22.006 | 31.159 | 40.061 | | |
| 1604 | 88201 | Für schutzwürdige Teile von Natur und Land- schaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung | | | | | 11.084 | 13.227 | 11.966 | | |
| 1604 | 89301 | Auenrenaturierung an Bundeswasserstraßen (Blaues Band) | | | | | 1.717 | 2.055 | 1.559 | | |
| 1604 | 89302 | Wildnisfonds | | | | | 176 | 10.091 | 5.789 | | |
| | | Bundesnaturschutzfonds | | | | | | | | 91.845 | 118.445 |
| 6092 | 68605 | Nationale Klimaschutzinitiative | | | | 73.447 | 119.634 | 138.647 | 173.224 | 353.485 | 363.500 |
| 6092 | 68623 | Maßnahmen zum nationalen Klimaschutz | | | | | | 8.726 | 13.646 | | |
| 6092 | 68503 | Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel | | | | | | | | | |
| 6092 | 68606 | Waldklimafonds | | | | 8.621 | 12.102 | 15.842 | 22.487 | 177 | 135.908 |
| 6092 | 68630 | Honorierung der Ökosystemleistung des Waldes und von klimaangepasstem Waldmanagement | | | | | | | | 30.000 | 27.000 |
| 6092 | 68631 | Maßnahmen zum Natürlichen Klimaschutz | | | | | | | | 200.000 | 200.000 |
| | | Fördermaßnahme zum Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum | | | | | | | | 10.000 | 582.000 |
| 6092 | 68301 | FuEvorhaben: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz | | | | 77.601 | | | | | 8.000 |
| 6092 | 68302 | FuEvorhaben: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz | | | 0 | 67.484 | | | | | |
| 3004 | 68310 | DATI, Weiterentwicklung der Innovationsförderung und -kooperation | | 84.408 | 89.493 | 121.306 | 105.754 | 95.858 | 90.070 | 147.432 | 337.432 |
| 3004 | 68320 | An Unternehmen für Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit | 45.273 | | 59.082 | 56.561 | 75.325 | 77.487 | 119.923 | 266.535 | 280.730 |

Fortsetzung *Tabelle A7*

| Kapitel | Titel | Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---------|-------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 3004 | 68321 | An Unternehmen für Informationstechnologien, Softwaresysteme | 47.430 | 52.884 | 138.980 | 108.763 | 115.690 | 148.588 | 154.759 | 212.096 | 165.510 |
| 3004 | 68322 | An Unternehmen für Mensch - Technik - Interaktion | | | | 73.786 | 78.439 | 76.523 | | | |
| 3004 | 68322 | An Unternehmen für Mikrosystemtechnik | 51.036 | 45.754 | 72.455 | | | | | | |
| 3004 | 68323 | An Unternehmen für Elektroniksysteme | 75.671 | | 86.509 | 57.943 | 85.002 | 107.328 | 118.379 | 125.566 | 144.787 |
| 3004 | 89423 | An Unternehmen für Mikroelektronik und Digitalisierung - Investitionen | | | | | 112.421 | 107.084 | 47.866 | 108.400 | 116.600 |
| 3004 | 68513 | Instrumente zur Gestaltung des digitalen Wandels | | | | | 67.626 | | | | |
| 3006 | 68316 | Information und Kommunikation, Anwendung | 43.460 | | | | | | | | |
| 3006 | 68317 | An Unternehmen für Nanotechnologien | | 76.689 | | | | | | | |
| 3006 | 68319 | An Unternehmen für optische Technologien | | 70.809 | 99.523 | | | | | | |
| 3006 | 68304 | An Unternehmen FuE für innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen | 29.160 | | | | | | | | |
| 3006 | 68330 | FuE in den Bereichen physikalische und chemische Technologien | 67.604 | | | | | | | | |
| 3006 | 86331 | FuE in ausgewählten Bereichen der Lasertechnik | 34.004 | | | | | | | | |
| 3004 | 68324 | An Unternehmen für Forschung für Produktion, Dienstleistung und Arbeit | 57.079 | 55.581 | 72.896 | 74.421 | 116.220 | 124.941 | 120.888 | 130.992 | 122.390 |
| 3004 | 68325 | An Unternehmen für Forschung über Quantentechnologien, Photonik | | | | 99.983 | 94.608 | 91.554 | 197.035 | 239.890 | 236.250 |
| 3004 | 68327 | An Unternehmen für Sicherheitsforschung | | | 50.522 | 49.551 | 56.781 | 53.076 | 58.811 | 62.528 | 66.900 |
| 3004 | 68326 | An Unternehmen für neue Werkstoffe, Nanotechnologien | 62.939 | 84.054 | 116.248 | 71.701 | 79.272 | 75.610 | 77.817 | 149.392 | 114.550 |
| 3004 | 68330 | An Unternehmen für Forschung über Bioökonomie | 103.478 | 106.422 | 184.934 | 134.361 | 139.986 | 142.928 | 134.136 | 115.672 | 100.855 |
| 3004 | 68331 | Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität | | | | | | | 76.509 | 77.807 | 71.732 |
| | | IT-Infrastruktur im Bereich Künstliche Intelligenz | | | | | | | | 18.000 | 24.000 |
| 6004 | 69808 | An die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ | 2.334.047 | | | | | | | | |
| | | Insgesamt | 3.470.292 | 1.214.642 | 1.753.425 | 1.863.311 | 2.226.354 | 2.309.689 | 2.573.809 | 3.598.898 | 4.418.629 |
| | | Nachrichtlich | | | | | | | | | |
| 3004 | 68510 | Innovationsförderung in den neuen Ländern und regionaler Strukturwandel (in Subventionen enthalten) | 8.755 | 74.451 | 142.912 | 122.395 | 174.536 | 162.705 | 181.385 | 194.099 | 105.426 |

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Tabelle A8:
Bereinigung der Summe der Bundesaussgaben laut Bundeshaushalt 2000–2023 (in 1.000 Euro)

| Bezeichnung | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2019 | 2020 | 2021 | Soll 2022 | Soll 2023 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ausgaben laut Bundeshaushaltsrechnung/plan | 244.404.677 | 259.800.000 | 303.700.000 | 311.400.000 | 357.121.422 | 443.431.974 | 557.093.046 | 495.791.475 | 476.290.763 |
| minus Mehrausgaben des Bundes nach Haushaltsplan mit unmittelbarem Bezug zur Corona-Krise (siehe Tabelle A1) | | | | | | -62.578.045 | -111.303.605 | -81.632.685 | -18.382.176 |
| minus Maßnahmen zugunsten der Ukraine (siehe Tabelle 2) | | | | | | | | -9.387.661 | -4.055.000 |
| plus Ausgaben des Wirtschaftsstabilisierungsfonds | | | | | | | | | 121.150.000 |
| plus Zuweisungen Sondervermögen Bundeswehr | | | | | | | | 90.000 | 8.409.017 |
| plus Regionalisierungsmittel | 6.772.757 | 7.053.100 | 6.876.752 | 7.408.215 | 8.650.818 | 11.456.433 | 9.458.201 | 9.744.000 | 9.754.000 |
| plus Zuweisungen an die Europäische Union nach BSP-Schlüssel | 8.943.064 | 15.075.217 | 18.153.316 | 21.577.829 | 23.316.628 | 25.615.615 | 28.683.258 | 29.600.000 | 27.070.000 |
| plus Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU | 9.495.817 | 3.258.236 | 1.836.492 | 4.097.528 | 2.519.762 | 2.472.841 | 4.416.280 | 4.740.000 | 5.100.000 |
| plus Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern | 13.470.958 | 14.580.582 | 12.879.981 | 10.041.321 | 7.555.367 | 8.751.349 | 10.070.726 | 10.512.000 | 11.080.000 |
| plus Zuweisungen im Rahmen des Sofortzuschlags- und Einmalzahlungsgesetzes in den sozialen Mindestsicherungssystemen | | | | | | | | 2.000.000 | |
| plus Finanzhilfen des „Energie- und Klimafonds“ | | | | 1.100.571 | 3.045.264 | 4.888.092 | 20.454.235 | 26.192.065 | 34.071.957 |
| plus Finanzhilfen des Sondervermögens „Kinderbetreuungsausbau“ | | | 533.000 | 203.000 | 298.492 | 338.886 | 365.706 | | |
| plus Finanzhilfen nach Kita-Qualitätsgesetz | | | | | | | | | 1.993.000 |
| plus Finanzhilfen des Investitions- und Tilgungsfonds | | | 1.389.363 | | | | | | |
| plus Finanzhilfen des Sondervermögens „Ausbau ganztägiger Bildungs- und betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter“ | | | | | | | | | |
| plus Finanzhilfen des Sondervermögens „digitale Infrastruktur“ für Schulen | | | | | 7.124 | 480.747 | 738.413 | 2.782.921 | 1.750.000 |
| plus Finanzhilfen des Sondervermögens „digitale Infrastruktur“ für Gigabit- und Mobilfunknetze | | | | | 20.085 | 37.377 | 133.330 | 611.004 | 1.752.284 |
| plus globale Minderausgabe | | | | | | | | 8.000.000 | 6.000.000 |
| minus Zuführungen an das Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ | | | | | -300.000 | -800.000 | | | |
| minus Zuführungen an das Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ | | | | -2.081.000 | -1.791.954 | -27.649.193 | -62.479.321 | -5.846.359 | |
| minus Zuführungen an das Sondervermögen „Ausbau ganztägiger Bildungs- und betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter“ | | | | | | -1.000.000 | | | |
| minus Zuweisungen an das Sondervermögen „digitale Infrastruktur“ | | | | | | -1.722.185 | -570.591 | -2.627.517 | -255.664 |
| minus Zuweisung an den Investitions- und Tilgungsfonds | | | | | | | | -16.000.000 | |
| minus Zuweisung an das Sondervermögen Aufbauhilfe (Hochwasser) | | | | | | | | | |
| minus Zuführung an den Sonderfonds „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ | | | | -3.500.000 | | | | | |
| Investitionen in die Bundesautobahnen ^a | | | 169.692 | | | | | | |
| Investitionen in die Bundesstraßen ^a | | | 93.182 | | | | | | |
| Investitionen in die Bundeswasserstraßen ^a | | | 105.958 | | | | | | |
| Bereinigte Ausgaben | 283.087.273 | 299.767.135 | 345.737.736 | 350.247.464 | 400.443.008 | 403.723.891 | 441.059.678 | 490.569.243 | 681.728.181 |

^aZusätzliche Ausgaben im Jahr 2010 aus dem Investitions- und Tilgungsfonds (Haushaltskapitel 6091).

Quelle: BMF (a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

Tabelle A9:
Einnahmeverzichte durch kostenfrei abgegebene CO₂-Zertifikate im Europäischen Emissionshandel für Energiewirtschaft, Industrie und Luftverkehr 2005–2022

| Bezeichnung | Erste Handelsperiode ^a | | | | Zweite Handelsperiode | | | | |
|--|-----------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | |
| Energiewirtschaft und Industrie | | | | | | | | | |
| Anzahl verkaufte/versteigerte Zertifikate ^b | | | | 41.005.000 | 41.125.000 | 41.142.500 | 40.675.500 | 48.108.000 | |
| Anzahl kostenfrei abgegebener Zertifikate^c | | | | 389.124.341 | 390.304.000 | 395.857.000 | 401.506.000 | 415.718.000 | |
| Durchschn. VK-Preis nach UBA, gewichtet ^d | | | | 23,16 € | 13,22 € | 14,36 € | 13,81 € | 7,47 € | |
| Subvention Mio. Euro Energie und Industrie | 10.902,00 | 8.586,00 | 326,00 | 9.012,12 | 5.159,82 | 5.684,51 | 5.544,80 | 3.105,41 | |
| zuzüglich Luftverkehr ab 2012 | | | | | | | | | |
| Anzahl versteigerte Zertifikate ^e | | | | | | | | 2.500.000 | |
| Anzahl kostenfrei abgegebener Zertifikate STC^f | | | | | | | | 13.709.846 | |
| VK-Preis ^g | | | | | | | | 7,01 € | |
| Subvention Mio. Euro Luftverkehr | | | | | | | | 96,11 | |
| CO₂-Subventionen Mio. Euro insgesamt | 10.902,00 | 8.586,00 | 326,00 | 9.012,12 | 5.159,82 | 5.684,51 | 5.544,80 | 3.201,52 | |
| Dritte Handelsperiode 2013–2020 | | | | | | | | | |
| | Early Auctions 2012 für 2013 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Energiewirtschaft und Industrie | | | | | | | | | |
| Anzahl verkaufte/versteigerte Zertifikate ^b | 23.531.000 | 182.560.500 | 127.127.500 | 143.893.500 | 160.770.500 | 196.820.000 | 172.220.000 | 127.561.500 | 107.433.000 |
| Anzahl kostenfrei abgegebener Zertifikate^c | -- | 169.441.000 | 164.310.000 | 158.565.000 | 153.674.000 | 149.093.000 | 145.013.000 | 140.840.000 | 136.281.000 |
| Durchschn. VK-Preis nach UBA, gewichtet ^d | 7,06 € | 4,33 € | 5,90 € | 7,60 € | 5,26 € | 5,80 € | 14,90 € | 24,66 € | 24,59 € |
| Subvention Mio. Euro Energie und Industrie | -- | 733,68 | 969,43 | 1.205,09 | 808,33 | 864,74 | 2.160,69 | 3.473,11 | 3.351,15 |
| zuzüglich Luftverkehr ab 2012 | | | | | | | | | |
| Anzahl versteigerte Zertifikate ^e | -- | -- | -- | 2.229.000 | 887.500 | 675.500 | 800.500 | 801.500 | 769.000 |
| Anzahl kostenfrei abgegebener Zertifikate STC^f | -- | 5.160.000 | 5.149.000 | 5.101.000 | 5.100.000 | 5.098.000 | 3.577.000 | 3.534.000 | 3.563.000 |
| VK-Preis (g) | -- | 4,33 € | 5,90 € | 7,57 € | 5,42 € | 7,51 € | 20,38 € | 22,32 € | 26,76 € |
| Subvention Mio. Euro Luftverkehr | | 22,34 | 30,38 | 38,61 | 27,64 | 38,29 | 72,90 | 78,88 | 95,35 |
| CO₂-Subventionen Mio. Euro insgesamt | | 756,02 | 999,81 | 1.243,71 | 835,97 | 903,03 | 2.233,59 | 3.551,99 | 3.446,50 |
| Vierte Handelsperiode ab 2021 | | | | | | | | | |
| | 2021 | | | | 2022 | | | | 2023 |
| Energiewirtschaft und Industrie | | | | | | | | | |
| Anzahl verkaufte/versteigerte Zertifikate ^b | 100.462.500 | | | | 84.230.000 | | | | n.v. |
| Anzahl kostenfrei abgegebener Zertifikate^c | 124.441.000 | | | | n.v. (h) | | | | n.v. |
| Durchschn. VK-Preis nach UBA, gewichtet ^d | 52,47 € | | | | 80,40 € | | | | n.v. |
| Subvention Mio. Euro Energie und Industrie | 6.529,42 | | | | n.v. (h) | | | | n.v. |
| zuzüglich Luftverkehr ab 2012 | | | | | | | | | |
| Anzahl versteigerte Zertifikate ^e | 600.000 | | | | 586.500 | | | | n.v. |
| Anzahl kostenfrei abgegebener Zertifikate STC^f | 3.323.000 | | | | n.v. (h) | | | | n.v. |
| VK-Preis ^g | 58,75 € | | | | 68,62 € | | | | n.v. |
| Subvention Mio. Euro Luftverkehr | 195,23 | | | | n.v. (h) | | | | n.v. |
| CO₂-Subventionen Mio. Euro insgesamt | 6.724,65 | | | | n.v. (h) | | | | n.v. |

^aSubventionsschätzungen für die 1. Handelsperiode nach Matthes et al. (2011: 11–12) sowie Cludius und Herrmann (2014: 14). — ^bNach DEHSt (2014a) und DEHSt (b, lfd. Jgg.). Zum deutlichen Anstieg der Zahl der versteigerten und Rückgang der kostenlos vergebenen Zertifikate im Jahr 2013 siehe DEHSt (2014b: 26-28). — ^cNach DEHSt (a, lfd. Jgg.). — ^dPreise 2008-2012 nach DEHSt (2014a), ab 2013 nach DEHSt (b, lfd. Jgg.). — ^e2012 nach DEHSt (2012), ab 2015 nach DEHSt (b, lfd. Jgg.). — ^f2013 und 2014 tatsächlich kostenlos vergabene Zertifikate im Rahmen des "Stop-the-Clock"-Programms. Siehe dazu DEHSt (a, 2013: 55-61; a, 2014: 62-66); ab 2015 DEHSt (a, lfd. Jgg.). — ^gNach DEHSt (2012; b, lfd. Jgg.). — ^hVET-Bericht mit Daten über kostenfrei abgegebene Zertifikate in 2022 erscheint erst im Laufe des Jahres 2023 (DEHSt, a, 2023, forthcoming).

Quelle: Matthes et al. (2011); Cludius und Herrmann (2014); DEHSt (2013; 2014a; 2014b; 2017; a, lfd. Jgg.; b, lfd. Jgg.); eigene Zusammenstellung und Berechnungen.

